

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felszonen am Hohkelch - 18113341300002

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300002
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Felszonen am Hohkelch
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenv egetation (99%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8112235793
Teilflächenanzahl: 11 **Fläche (m²)** 15855
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 10.10.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Mächtige, süd- bis südwestexponierte Felsformationen und Felswände im Gipfelbereich des Hohkelch. Mächtige Felsformation mit nach Westen und Süden steil abfallenden, bis über 20 m hohen Felswänden. In den oberen Bereichen meist in Stufen absteigende, terrassenartig ausgebildete Felsabschnitte mit lichtem Grasbewuchs und offenen Felsflächen bei exponierter Lage. Hohfelsen und im S und O angrenzende Felsbänder z.T. völlig bestockungsfrei, obere Felsplateaus z.T. in Weidefläche bzw. daran angrenzend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	C	Verbiß
Gesamtbewertung	B	Hervorragend ausgebildete Felsvegetation mit großer standörtlicher Variationsbreite und Vorkommen seltener Arten. Leider Verbissdruck durch Gensen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale x trichomanes subsp. trichomanes			nein
Bryophyta			nein
Epilobium collinum			nein
Grimmia spec.			nein
Hedwigia ciliata			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Saxifraga paniculata			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felszonen am Hohkelch - 1811334130002

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (1%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (1%)

Beschreibung Die Felsen weisen einen ausgesprochen vielfältigen Bewuchs auf, der aus Trockenvegetation mit verschiedenen Mauerpfeffer-Arten, Felsfarnen und einer artenreichen Kryptogamenflora an schattigen, z. T. leicht überrieselten Felsbereichen besteht. Unbestockte, sonnenexponierte Felsbereiche auf Felssimsen bzw. Felsterrassen werden oft von Hochgrasbeständen aus Reitgras eingenommen, die in trockeneren Abschnitten in Schafschwingelfluren übergehen. An Felskanten, freien Felsoberflächen und Felssimsen wachsen Alpen-Heckenrose und Einjährige Fetthenne (*Sedum annuum*), zum Teil in Gesellschaft mit Felsen-Fetthenne (*Sedum rupestre*), Kleinem Sauerampfer, Felsen-Leimkraut, Thymian und Arten der Flechtengattung *Cladonia*. Vereinzelt finden sich punktuelle Vorkommen von Berg-Fetthenne (*Sedum vulgare*), Trauben-Steinbrech (*Saxifraga paniculata*) und Felsen-Ehrenpreis (*Veronica fruticans*). Schattige bis überrieselte Felsspalten werden bevorzugt von Rundblättriger Glockenblume und Dreischnittigem Baldrian besiedelt. Unbestockte Felsköpfe im Norden sind mit einem Mosaik aus kleinflächigen Übergängen zu Magerrasen, Pioniervegetation aus Moosen, Flechten und Kleinem Sauerampfer sowie einzelnen Gehölzen (Wacholder, Mehlbeere, Zitter-Pappel, einzelne Fichten und windgefegte Buchen) bewachsen. In trockenen Felsspalten kommt Nordischer Strichfarn in z. T. ausgedehnten Beständen vor. Der Felsfuß wird im Süden und Südosten von einem Buchen-Fichten-Tannen-Wald beschattet, im Norden und Nordwesten sind die ehemals Fichten-dominierten Bestände nach Käferbefall weitgehend abgestorben. Hier ist derzeit in weiten Teilen eine Schlagflur mit dominierendem Reitgrasbestand und jüngerer Gehölzsukzession ausgebildet (2010). 2017: Die Vegetation auf den Felsköpfen und Plateaulagen sowie an für das Wild zugänglichen Bereichen wird stark von Gamsen verbissen. Übergänge zu Zwergstrauchheiden sowie zu Magerrasen sind daher nur kleinflächig und punktuell vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	B	Nur kleinflächig und punktuell ausgeprägt; aufgrund des hohen Verbissdrucks durch Gamsen beeinträchtigt. Im W und im S an den Unterhängen Beschattung durch angrenzende Bestände.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Cladonia spec.</i>		
<i>Hedwigia ciliata</i>		
<i>Rumex acetosella</i>		
<i>Sedum annuum</i>		
<i>Sedum rupestre</i>		
<i>Silene rupestris</i>		
<i>Veronica fruticans</i>		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen am Belchen-Nordhang (1) - 18113341300003

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300003
Erfassungseinheit Name Felsen am Belchen-Nordhang (1)
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (75%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112236093
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	11882
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	23.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Felsrücken und Felsabstürze mit kleinflächigem Geißelmoos-Fichten-Wald. Felsformationen und Felsrücken mit steil abfallenden, bis ca. 20 m hohen Felsflanken in wechselnder Exposition. Die Felsflanken sind v. a. mit Reitgras, Draht-Schmiele, Moosen und Flechten bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation in gebietstypischer Ausprägung aus überwiegend Kryptogamen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt	8112	(25.047%)
	8113	(74.953%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsen am Belchen-Nordhang (1) - 1811334130003

07.09.2021

1. Nebenbogen: 9410 (25%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 9410 - Bodensaure Nadelwälder (25%)

Beschreibung Die Felsen sind mit einem oft sehr lückigen, totholzreichen Fichtenwald bestockt, der an den steilsten Stellen den Charakter eines Geißelmoos-Fichtenwaldes besitzt. Diese Bereiche sind in weiten Teilen unzugänglich. Viel Totholz (Gruppen von Käferholz). Besonnte Felsköpfe sind mit Reitgras, WaldHainsimse, Heidelbeere, Draht-Schmiele und Moospolstern bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gesamtbewertung: A

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Abies alba		
Blechnum spicant		
Deschampsia flexuosa		
Dicranum scoparium		
Dryopteris dilatata		
Galium saxatile		
Huperzia selago		
Hylocomium splendens		
Luzula luzuloides		
Picea abies		
Pleurozium schreberi		
Polytrichum formosum		
Prenanthes purpurea		
Rhytiadelphus loreus		
Sorbus aucuparia		
Sphagnum spec.		
Vaccinium myrtillus		
Vaccinium vitis-idaea		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felsen am Nordhang (2) - 18113341300004

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300004
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Felsen am Nordhang (2)
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8112236193
Teilflächenanzahl: 6 **Fläche (m²)** 4951
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 14.11.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Steil abfallende Felsformationen innerhalb von Fichten-Hochlagenbeständen. Felsformationen mit bis ca. 15 m hohen, nordexponierten Felsflanken. Wechsel von kleineren Felsformationen aus Blöcken mit scharfkantigem Bruch bis hin zu steil emporragenden Felswänden und schildförmig ausgebildeten, schräg stehenden Felsplatten. Hoch aufragende Felsen in den oberen Zonen mit exponierten Felsbereichen. Im SO oberhalb des Wanderweges 15-20 m hohe, reich strukturierte Felswand mit schattigen Felsspalten, exponierten Absätzen und kleiner Halbhöhle. Die Felswand ist in Teilen überrieselt und mit einer artenreichen Felsvegetation aus Farnen, Dreischnittigem Baldrian, Alpen-Aurikel in feuchten und Habichtskraut an exponierten Bereichen bewachsen. Die Felsköpfe sind infolge Käferbefalls meist mit einem sehr lückigen bis fragmentarischen Fichten-Tannen-Wald bestockt; viel stehendes und liegendes Totholz. Angrenzende unbestockte Bereiche weisen eine Schlagflur mit Reitgras, Farnen, Hain-Greiskraut, Rotem Fingerhut und Trauben-Holunder auf. Am Felsfuß bestehen kleinflächig Ansätze eines Bergahorn-Blockwaldes. Die Felsköpfe sind mit Moospolstern, Heidelbeere und Draht-Schmiele bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Standörtlich variierende, artenreiche Felsvegetation mit ausgedehntem, teils moosreichem Bewuchs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Epilobium collinum			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felsen am Nordhang (2) - 18113341300004

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen am Belchen-Westhang - 18113341300005

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300005
Erfassungseinheit Name Felsen am Belchen-Westhang
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112236293
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	871
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	23.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsformation an westexponiertem Steilhang mit umgebendem Fichtenbestand. Felszone mit steil abfallendem, ca. 10-15 m hohem zentralen, sehr kompakten Felsteil, daneben kleinere, anstehende Felsen. Insgesamt zahlreiche Bruchkanten. Felsen mehrheitlich von umgebendem Fichtenbestand beschattet, lediglich obere, westexponierte Felsbereiche sind offen und von stärkerer Sonneneinstrahlung beeinflusst. Felsen liegen innerhalb von fichtenreichen Altbeständen. Im Randbereich der Felsen sind darüberhinaus Bergahorn, zum Teil auch niedrig- und krummwüchsige Buchen beigemischt. Am eigentlichen Fels stocken windbrüchige und wettergeformte und tief bekronte Fichten, zum Teil auch Tannen neben Vogelbeeren und Zitterpappelsträuchern. Felskopf mit Heidelbeere, Drahtschmiele und Moospolstern bewachsen. Felsflanken je nach Beschattungsgrad mit Habichtskraut, Hainsimse und Reitgras. Häufiges Vorkommen des Dreischnittigen Baldrian.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut entwickelte Felsvegetation aus Moosen, Flechten und Dreischnittigem Baldrian. Durch die starke Beschattung des angrenzenden Fichten-Bestandes besteht eine leichte Beeinträchtigung (Abwertung bei Habitatstrukturen).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Blockhalden am Westhang - 18113341300006

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300006
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Blockhalden am Westhang
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112236393
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	18745
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Blockhalden mit Wechsel von offenen zu locker bestockten Zonen an einem west-südwestponierten, extremen HochlagenBlock- und Felshang. Offene, im Kern wenig konsolidierte Blockhalde mit vereinzelt bis stellenweise dichteren Moospolstern. Blockoberflächen intensiv mit Krustenflechten überzogen. Dazwischen vereinzelt kleine Herden von Salbei-Gamander oder Reitgras. Locker bestockte Zonen überwiegend mit stark individuell geformten, teils knorrigen Bergahornen über jüngeren Fichten unterschiedlichen Alters oder Schwarzer Heckenkirsche. Eingestreut sind Vogel- und Mehlbeeren. Stellenweise bilden Fichten auch geschlossener Gruppen mit stufigem Aufbau. Hier treten bevorzugt Heidelbeere, Draht-Schmiele und Moose in der Krautschicht auf. (Fichtenzonen mit Ansätzen zu Geißelmoos-Fichtenwald). Mittlere Beeinträchtigungen durch die Ausbreitung der Douglasie auf der Fläche

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Ausbreitung der Douglasie auf der Fläche
Gesamtbewertung	B	Zonierte Blockhalde mit ausgedehntem Kryptogamenbewuchs in exponierter bis beschatteter Lage.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Cladonia gracilis			nein
Cladonia spec.			nein
LICHENS			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Blockhalden am Westhang - 18113341300006

07.09.2021

1. Nebenbogen: 9180* (40%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (40%)

Beschreibung Ansätze bzw. kleinflächig ausgebildete Vorkommen von Bergahorn-dominierten Blockwäldern am Rand und unterhalb der Blockhalde. Die Baumschicht ist jeweils nadelholzreich und v.a. im unteren Bereich mit angrenzenden Nadelholzbeständen verzahnt. Am Blockhaldenrand Beteiligung von Mehlbeere in der Baumschicht, eingestreut sind auch kleine Fichtengruppen. Bergahorn mit epiphytischem Moos- und Flechtenbewuchs. Mittlere Beeinträchtigungen durch die Ausbreitung der Douglasie auf der Fläche

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Mittlere Beeinträchtigungen durch die Ausbreitung der Douglasie auf der Fläche sowie Verbiss.
Gesamtbewertung	B	Die Baumschicht ist jeweils nadelholzreich und v.a. im unteren Bereich mit angrenzenden Nadelholzbeständen verzahnt. Gesamtbewertung: B

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Artenveränderung (Neophyten)	Grad	mittel
	Wildschäden/-verbiss		mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Abies alba		
Acer pseudoplatanus		
Corylus avellana		
Deschampsia flexuosa		
Festuca altissima		
Fraxinus excelsior		
Galium saxatile		
Impatiens noli-tangere		
Luzula luzuloides		
Rhytidadelphus loreus		
Sambucus racemosa		
Sorbus aria		
Sorbus aucuparia		
Teucrium scorodonia		
Thuidium tamariscinum		
Vaccinium myrtillus		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felshang am Scheuerköpfe - 1811334130007

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300007
Erfassungseinheit Name Felshang am Scheuerköpfe
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112236493
Teilflächenanzahl:	9	Fläche (m²)	3651
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	23.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsen innerhalb eines Fichten-Reinbestandes. Felsreicher Steilhang mit Anhäufung von überwiegend kompakt aufgebauten Felsgebilden unterschiedlicher Größe. Einzelne Felskomplexe überragen den Bestand und können variantenreichere Felsvegetation ausbilden. Mehrheitlich werden die Felsen jedoch von umgebenden Fichtenbeständen beschattet. Angrenzend häufig geröll- bis grusüberlagerte Hangzonen. Felsen liegen innerhalb eines ehemals gepflanzten, noch weitgehend relativ geschlossenen Fichtenwaldes (Alter ca. 70-80 Jahre). Hoher Totholzanteil. Stellenweise mit Beimischung einzelner Bergahorne und Buchen (meist am Rande der Felsen). Felsbewuchs aufgrund überwiegender Beschattung artenarm und von Reitgras sowie Hainsimse beherrscht. Vereinzelt exponierte Felsbereiche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund starker Beschattung eingeschränkt ausgebildete Felsvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felswand am Knappengrund - 18113341300008

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300008
Erfassungseinheit Name Felswand am Knappengrund
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112236693
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1180
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	23.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felswand am Kiliusweg. Im O durch Fahrweg angeschnittene Felswand, die mit Moosen und Kräutern (Hasen-Lattich, Wald-Habichtskraut), Gräsern (Reitgras, Wald-Hainsimse) sowie einzelnen Farnen (Dornfarn, Frauenfarn, Wurmfarn) bewachsen ist. Der Felskopf ist mit überwiegend jungen Tannen und Buchen bestockt, die z. T. auch auf Felsvorsprüngen siedeln. Im Westen natürlich entstandene Felswand am Schluchteingang des Knappengrundes, die mit viel Reitgras und stellenweise mit Herden von Tüpfelfarn bewachsen ist. Felswand ca. 10 m hoch.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Natürlich bzw. künstlich freigelegte Felswand. Felsvegetation aus Kryptogamen und Felsfarnen vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen W Langengrund - 18113341300009

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300009
Erfassungseinheit Name Felsen W Langengrund
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112236893
Teilflächenanzahl:	8	Fläche (m²)	3273
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	23.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Felsen innerhalb eines lichten Buchen-Tannen-Altholzes. Stufig abfallende, ca. 8 m hohe Felsrücken innerhalb eines Buchen-Tannen-Altholzes. Die Felsen sind mit einem lichten, jungen Bestand aus Berhahorn, Buche und Tanne bestockt oder unbestockt mit Reitgrasflur. Felsflanken mit z. T. flächigen Moospolstern, teilweise auch nur spärlich bewachsen. Feuchte Felsspalten z. T. mit Bitterem Schaumkraut. Auf den Felsköpfen wachsen WaldHainsimse und Reitgras. Vereinzelt Vorkommen von Tüpfelfarn.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus überwiegend Kryptogamen vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsen W Langengrund - 18113341300009

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8150 (5%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (5%)

Beschreibung Im Westen kleine offene Blockhalde aus konsolidierten Blöcken mit randlicher Reitgrasflur.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleine offene Blockhalde mit Kryptogamenbewuchs.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
LICHENS		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsrücken am Knappengrund - 18113341300010

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300010
Erfassungseinheit Name Felsrücken am Knappengrund
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112237193
Teilflächenanzahl:	8	Fläche (m²)	3792
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	23.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Ausgedehnter Felsrücken am nordwestexponierten Hang. Langgezogener, nach Süden hin stufig ansteigender Felsrücken. Am Oberhang mit zackentem Felsgrat, zahlreichen Blöcken oder blocküberlagerten Rücken zonen. Vor allem nach Westen steil abfallende, bis ca. 15-20 m hohe Felsflanken, im Osten schwach geneigt in Hangfläche übergehend. Die Felsköpfe sind überwiegend mit Buche, z. T. auch mit einzelnen knorrig gewachsenen Eichen bzw. Bergahorn bestockt. An flachgründigen, besonnten Stellen ist eine Pioniervegetation mit Rotem Straußgras, Kleinem Sauerampfer und Moosen (Frauenhaarmoos) ausgebildet, randlich niedriger Bewuchs mit Heidelbeere und Moospolstern. Stark verbissene Verjüngung von Fichte, Douglasie und einzelnen Tannen. Der Felsfuß im N ist stark vom angrenzenden Douglasienbestand beschattet. Felsgrat am Oberhang nur licht mit überwiegend jungen Buchen, Bergahorn, Fichten oder Tannen bestockt, lichte Stellen mit Reitgrasflur. Vereinzelt Vorkommen von Heidekraut und Schwarzer Heckenkirsche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	Verbiß der Pioniervegetation sowie Douglasiensukzession
Gesamtbewertung	B	Kryptogamenreiche Felsvegetation in guter Ausprägung und standörtlicher Variation vorhanden. Beeinträchtigung durch Wildverbiss der lebensraumtypischen Vegetation und Douglasien-Sukzession.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	819 sonstige Sukzession	Grad 2	mittel
	620 Wildschäden/-verbiß	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Grimmia spec.			nein
Polypodium vulgare			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen/Stolleneingang am Knappengrund - 18113341300011

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300011
Erfassungseinheit Name Felsen/Stolleneingang am Knappengrund
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenv egetation (98%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112237293
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	887
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	23.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Eingang zu ehemaligem Bergwerksstollen mit Vorkommen von Fledermausarten. Am Fuße eines Felsen gelegener, spaltenförmiger Eingang eines ehemaligen Stollens mit Austritt einer stark schüttenden Quelle. Umgebende, ca. 8 m hohe Felsflanke mit Moosen und krautigem Bewuchs aus Reitgras und Farnen. Oberkante des Felsen mit Rest eines Buchen-Tannen-Altholzes. Die inneren Wände des Stolleneingangs sind ohne Bewuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus Moosen und Flechten sowie einzelnen Felsfarnen vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felszone am Multenberg O Kaltwasser - 18113341300012

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300012
Erfassungseinheit Name Felszone am Multenberg O Kaltwasser
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8112241593
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 703
Kartierer Gertzmann, C. **Erfassungsdatum** 03.08.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Felsrücken mit aufgelichtetem Buchen-Eichenwald. Kantiger Felsrücken (Gneis) mit nach Südwesten abfallender, bis zu mehrere Meter hoher Felsflanke, z. T. mit wandartiger Ausbildung. Teilbereiche mit Ausbildung von kompakten Felsköpfen. Im Nordost-Abschnitt allmählicher und fließender Übergang in steinschutt- und blockreiche Hangzone. Zwischen den einzelnen Felspartien mit blocküberlagerten Hangabschnitten. Lockerer bis lichter Begleitbestand mit kurz- und z. T. auch krummstämmigen Buchen und Eichen (=Hainsimsen-Buchenwald mit Eiche), z. T. im Übergang zu Nadelholzpartien und Hainbuchenflächen. Im Nordosten mit angrenzendem jüngerem Douglasienbestand. Übergangszonen Fels/Hang mit lückiger Grasflora aus Weißer Hainsimse und Drahtschmiele, zunehmend trockenere Zonen auch mit Heidelbeere und Heidekraut. Felsköpfe und -kanten in aufgelichteten Zonen mit Felsvegetation aus Heidekraut, Behaartem Ginster, Kleinem Sauerampfer, Fels- und Nickendem Leinkraut, Nordischem Streifenfarn, Holzzahn und Tüpfelfarn. Bei zunehmender Beschattung sowie in Felsspalten mit Farnhorsten, Salbei-Gamander, Habichtskraut und Gräsern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Douglasiensukzession
Gesamtbewertung	B	Mittlere Artenausstattung; Habitat mit Sukzessionsdruck, insbesondere durch Douglasie; keine weiteren Gefährdungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felszone am Multenberg O Kaltwasser - 18113341300012

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felszone im Rittwald O Kaltwasser - 18113341300013

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300013
Erfassungseinheit Name Felszone im Rittwald O Kaltwasser
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112241693
Teilflächenanzahl:	8	Fläche (m²)	985
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	09.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felszone mit angrenzendem naturnahem Buchenwald. Ansammlung mehrerer, anstehender Gneisfelsen sehr unterschiedlicher Größe. Größere Komplexe mit mehrere Meter hoher, steil abfallender Felswand. Angrenzende Hangzone mit Grus- bis Steinschuttüberlagerung. Felsbereiche innerhalb eines lockeren Buchenwaldes mit fließenden Übergängen zu geschlossenen Nadelholzpartien mit Tanne und Fichte. Insgesamt artenarme Vegetation mit Hainsimse, Drahtschmiele, Buchenverjüngung und Farnen. Felsbewuchs beschränkt sich in der Regel auf Farne, Hainsimse, z. T. Drahtschmiele und Moose.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzessionsdruck
Gesamtbewertung	B	Mittlere Artenausstattung; Habitat mit Sukzessionsdruck; keine weiteren Gefährdungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen SO Dietschel - 18113341300014

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300014
Erfassungseinheit Name Felsen SO Dietschel
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112241893
Teilflächenanzahl:	39	Fläche (m²)	7624
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Anstehende, überwiegend kleinere Felsen am Hang. Ansammlung mehrerer, unterschiedlich großer Gneisfelsen mit nach Westen freien Felsoberflächen. Im Osten (Oberhangzone) allmählicher Übergang in Hangbereich. Felsen liegen innerhalb der aufgelichteten Randzone eines Buchen-Attholzbestandes mit Fichte und Tanne. Dementsprechend ergibt sich eine relativ hohe Sonneneinstrahlung. Artenarme Felsvegetation, die sich auf Hangkanten und -köpfe konzentriert und v.a. von Moosen, Drahtschmiele, Heidelbeere und Weißer Hainsimse gebildet wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mittlere Artenausstattung; Habitat mit gewissem Sukzessionsdruck; keine weiteren Gefährdungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
 8112 (83.247%)
 8113 (16.753%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felszone im Herrenwald (1) - 18113341300015

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300015
Erfassungseinheit Name Felszone im Herrenwald (1)
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112241993
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	11745
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	06.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Herausragende, äußerst imposante Gneisfelsen mit v. a. nach Westen steil abfallenden Wänden. Quaderförmige bis schollenartige Strukturen mit zahlreichen glatten Abbrüchen und Kanten. Spaltenreiche Abschnitte. Nach Norden und Osten flacher abfallende Felspartien mit dichterem Bewuchs. V. a. in den unteren Felspartien häufig mit Überrieselung der Felsoberflächen. Totholzreicher Begleitbestand in Form eines strukturreichen Buchen-Tannen-Altholzes. An Felsen angrenzende, blocküberlagerte Hangabschnitte mit verstärkter Beimischung von Bergahorn und Anklängen eines Ahorn-Buchen-Bergmischwaldes. Feinerdereichere, flach abfallende Felszonen mit meist dichtem Bewuchs aus Waldschwingel, Wald-Hainsimse, z.T. Reitgras, Farnen und Brombeerranken. Zunehmend trockenere Felspartien am Oberhang mit aufgelichtetem Bestandesteil aus Buche und v. a. Vogelbeere mit flächendeckendem Bewuchs von Heidelbeere, Weißer Hainsimse und Drahtschmiele sowie vereinzelt Habichtskräutern. Steile, häufig relativ glatte Felswände in beschatteter Lage mit nur verstreutem Bewuchs von diversen Farnen (Tüpfelfarn, Streifenfarn, Schildfarn etc.), Hasenlattich, Goldrute, Traubenholunder und Schwarzer Heckenkirsche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mittlere Artenausstattung; Habitat mit etwas Sukzessionsdruck; keine weiteren Gefährdungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Bachlauf im Krinnerloch - 18113341300016

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300016
Erfassungseinheit Name Bachlauf im Krinnerloch
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112242393
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	4380
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	10.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Blockreicher Bergbach mit stark schwankender Wasserführung und wechselnder Uferstrandbestockung. a) Unterlauf: - Breiter Bergbach mit Wildbachcharakter. - Im Bereich der östlichen Wegabzweigung mit uferbegrenzendem Fels (mit Ahorn-Haselbestockung). - Westlicher Unterlaufabschnitt wird von tief eingeschnittenem Graben geprägt. Die Grabensohle ist stellenweise "aueartig" erweitert. - Bachlauf (innerhalb des Grabens) mit blockreichem, teils kiesigem Bachbett, das eine Breite von 5 m erreichen kann. Innerhalb bzw. am Rande treten stellenweise sehr große Felsblöcke oder anstehende Felsen auf. - Kurze Abschnitte mit Miniwasserfällen und Stromschnellen mit nachfolgenden tiefen Auskolkungen. b) Mittelbereich: - Blockreiches Bachbett mit kleinen Steilstufen, stellenweise tiefen Auskolkungen oder starker Verengung durch angrenzende Felsen bzw. Felsblöcke ("Felstore"). - Teilabschnitt mit parallel verlaufendem ehemaligem Bachbett, das weitgehend trocken gefallen ist bzw. nur noch schwach durchlaufen wird. - Bachbett wird von älteren eingebauten Rundhölzern gequert. - Hoher Anteil von Tot- und Treibholz im/am Bachbett. - Im Norden angrenzend größere Felszonen und Abschnitte mit stark blocküberlagerten Hangabschnitten. - Südlich angrenzender Streifen, z. T. als Rückweg genützt, mit quelligen Zonen, teilweise auch von kleinem Rinnsal durchflossen. c) Oberlauf: - Blockreicher Bachlauf mit einer Breite bis zu 1 bis 1,5m (Blöcke hier stellenweise bemoost). - Nördliches Ufer mit sickerfrischer bzw. -nasser Rückegasse. - Etwa unterhalb von Biotop 2416 befindet sich am Hangfuß ein ca. 1 m hoher, enger Stolleneingang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenspektrum gut, Deckungsgrad der flutenden Vegetation streckenweise an der Untergrenze; im Mittelabschnitt twas veränderte Gewässermorphologie durch forstlich geförderten BAh-Bestand (Stangen- bis schwaches Baumholz) und am SW-Rand verlaufende Rückegasse; keine weiteren Einschränkungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
8112 (72.891%)
8113 (27.109%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Bachlauf im Krinnerloch - 18113341300016

07.09.2021

Bryophyta	nein
Fontinalis antipyretica	nein
Rhynchostegium riparioides	nein
Veronica beccabunga	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Bachlauf im Krinnerloch - 18113341300016

07.09.2021

Mercurialis perennis
Miliium effusum
Polystichum aculeatum agg.
Sambucus nigra
Sambucus racemosa
Senecio ovatus
Sorbus aucuparia
Teucrium scorodonia
Thuidium tamariscinum
Tilia platyphyllos
Ulmus glabra
Vaccinium myrtillus

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felszone am Krinnerloch - 18113341300017

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300017
Erfassungseinheit Name Felszone am Krinnerloch
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112242493
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17231
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	10.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Langgestreckte Felsformation mit Buchen-Altholz. Gneisfelsrücken mit nach Süden (in Richtung Bachlauf) steil bis treppenartig abfallenden Felswänden mit bis zu ca. 10 m Höhe. Felsgrat sowie Hangbereiche am Felsfuß bzw. zwischen den Felsen mit Blocküberlagerungen. Hohe Luftfeuchtigkeit in den unteren Felszonen, stellenweise auch leichte Überrieselung der Felsoberflächen. Felszone innerhalb eines blockreichen Altholzbestandes mit beeindruckenden Altbuchen. Einzelne beigemischte Exemplare von Bergahorn, jüngeren Bergulmen, Eichen und Tannen. Stellenweise wird der Bestand von Haselgebüsch abgelöst. Lockere Struktur und hoher Totholzanteil. Blockreiche Hangzonen und untere Felsabschnitte mit teils üppiger Vegetation aus Farnen, Waldmeister, Goldnessel, Storchnabel etc. (luftfeuchte Zonen). Felswände mit Übergang von Farnvegetation (Tüpfelfarn, Dorniger Schildfarn, Dornfarn) der frischeren Bereiche zu trockenerem Oberhang mit Bewuchs von Heidelbeere, Salbei-Gamander, Weißer Hainsimse, Drahtschmiele und Habichtskräutern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mittlere Artenausstattung; Habitat mit geringem Sukzessionsdruck; keine weiteren Gefährdungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen im Bereich Krinner Loch - 18113341300018

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300018
Erfassungseinheit Name Felsen im Bereich Krinner Loch
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112508310
Teilflächenanzahl:	7	Fläche (m²)	1457
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsen und Felsbänder beiderseits des Krinner Lochs, meist unmittelbar an Waldwegen gelegen. Überwiegend schattseitige oder beschattete Gneisfelsen, die mit Flechten, Moosen und Farnen bewachsen sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mittlere Artenausstattung; Habitat überwiegend schattig; keine Gefährdungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen am Belchen-Nordhang (3) - 18113341300019

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300019
Erfassungseinheit Name Felsen am Belchen-Nordhang (3)
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112520810
Teilflächenanzahl:	11	Fläche (m²)	10524
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	05.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsrücken und Felsformationen am nordexponierten Steilhang. Felsformationen unterschiedlicher Größe: im Westen innerhalb einer Sturmwurffläche kleinere (ca. 5 m hohe), teils abgeflachte Felsen, die nur locker mit einzelnen Fichten bestockt sind, randlich bzw. auf den Felsköpfen mit Reitgrasfluren verzahnt. Hangabwärts und im Osten teils steile, 10-15 m hohe Felsabstürze mit überwiegend nordexponierten Felsflanken; auch hier nur sehr lückige Bestockung mit Fichte und einzelnen Bergahorn, vielfach sind die Bestände infolge von Käferbefall abgestorben. Felsköpfe mit Heidelbeere, WaldHainsimse, Moospolstern und Reitgras-Fluren bewachsen. Die Vegetation der Felsflanken besteht überwiegend aus Moosen und Flechten zusammen mit Draht-Schmiele, einzelnen Farnen (*Dryopteris dilatata*, *Polypodium vulgare*) und Reitgras.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus überwiegend Kryptogamen in gebietstypischer Ausprägung vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
<i>Polypodium vulgare</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Belchen-Nordhang: Felswände - 18113341300020

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300020
Erfassungseinheit Name Belchen-Nordhang: Felswände
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112520910
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1122
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	05.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felswände am Belchen-Nordhang. Bis ca. 20 m hohe Felswände mit artenreicher Felsflora. Die Felswände sind in Teilen überrieselt und weisen eine feuchte Felsspaltvegetation mit Vorkommen von Scheuchzer's Glockenblume, Zerbrechlichem Blasenfarn, Stern-Steinbrech und AlpenAurikel auf. Exponierte Felsvorsprünge und Kuppen sind mit Herden von Tüpfelfarn bewachsen. Ausgedehnte Moosrasen und zahlreiche Flechten. Am Felsfuß kleinflächige Vorkommen von Bergahorn-Blockwald und Hochstaudenflur mit Blauem Eisenhut im Osten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Ausgedehnte, artenreiche Felsflora mit Vorkommen seltener Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
 8112 (95.635%)
 8113 (4.365%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Blockhalde S Krinnerloch - 18113341300021

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300021
Erfassungseinheit Name Blockhalde S Krinnerloch
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112521210
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1160
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	12.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Innerhalb eines dichten Douglasienbestandes gelegene, moosreiche Blockhalde in nordexponierter Lage. Konsolidierte Blockhalde, hangabwärts von ca. 50 m Länge. Die Halde ist intensiv mit Farnen (Wurmfarn) und Moosen bewachsen, randlich Brombeere und frische Bereiche mit Großem Springkraut. Randlicher Laubholzsaum aus Buche und einzelnen Bergahorn, auf der Halde einzelne Laubhölzer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	angrenzender Douglasienbestand
Gesamtbewertung	B	Blockhalde auf überwiegend frischem Standort mit Kryptogamenbewuchs. Potentielle Gefährdung aufgrund des umgebenden Douglasienbestandes

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Blockhalde O Knappengrund - 18113341300022

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300022
Erfassungseinheit Name Blockhalde O Knappengrund
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112521310
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2740
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	12.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Blockhalde am Fuß eines nordwestexponierten Felsrückens. Größere, weitgehend konsolidierte Blockhalde aus kleineren bis mittelgroßen (ca. 0,25 m³) Blöcken. Intensiver Moos- und Flechtenbewuchs, randlich kleinflächige Reitgrasflur. Die Halde ist vereinzelt mit Buche, Bergahorn bzw. etwas Fichten- und Douglasienverjüngung bestockt. Eine isoliert auf der Blockhalde wachsende Buchengruppe wurde in die Abgrenzung mit einbezogen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Douglasienverjüngung auf der Halde
Gesamtbewertung	B	Blockhalde mit ausgedehntem Kryptogamenbewuchs. Gefährdung durch Vordringen von Douglasie.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felsen im Knappengrund - 18113341300023

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300023
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Felsen im Knappengrund
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenv egetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112521510
Teilflächenanzahl:	10	Fläche (m²)	1809
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	15.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsen entlang eines schluchtartig eingeschnittenen Bachlaufs. Größere offene Felsflanken im Randbereich des Knappengrund-Bachlaufs. Die Felsen sind ca. 5-10 m hoch, bemoost und mit Buche, Bergahorn und Esche bestockt. Im Quellbereich kommen z. T. größere, glattgeschliffene und überrieselte Felspartien mit Vorkommen von Stern-Steinbrech und Torfmoosen vor. Am östlichen Hauptzulauf ca. 5 m hoher Fels, am westlichen Hauptzulauf bis gut 5 m hohe Felsen mit teils gut entwickelter feuchter Felsspaltenv egetation aus Stern-Steinbrech, Scheuchzer's Glockenblume, Zerbrechlichem Blasenfarn und Buchenfarn (vgl. Biotop 5219, 2365). Im Norden (Unterlauf) ca. 10 m hohe, überwiegend beschattete und mit Buche, Tanne und Bergahorn bestockte Felsen. Auf dem Felskopf z.T. aufgelichteter Bestand, mit Haselgebüsch und an besonnten Stellen mit Brombeere, Salbei-Gamander sowie Moosen und Flechten bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Felsen überwiegend im Waldschatten. Bewuchs aus feuchter Felsspaltenv egetation, Moosen und Flechten. Keine Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Blockwald N Knappengrund - 18113341300024

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300024
Erfassungseinheit Name Blockwald N Knappengrund
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112521710
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3148
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	12.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Bergahorn-Blockwald am steilen, nordexponierten Felshang. Von Bergahorn aufgebauter Blockwald auf block- bzw. grusüberlagertem Hang am Felsfuß. Lichter Bestand im Wechsel mit kleinflächig offener Blockhalde. Im unteren Bereich bestehen teilweise Übergänge zum angrenzenden Geißelmoos-Fichten-Wald. Die Bäume weisen einen epiphytischen Moos- und Farnbewuchs (u. a. Tüpfel-Farn) auf. Die Krautschicht wird v. a. von Reitgras und Großem Springkraut gebildet. Kleinflächige unbestockte Haldenbereiche sind u. a. mit Stinkendem Storchschnabel, Rotem Fingerhut, Berg-Lappenfarn sowie randlich mit Reitgras bewachsen. Sehr viel stehendes und liegendes Totholz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gesamtbewertung: A

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Corylus avellana			nein
Dryopteris dilatata			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Polypodium vulgare			nein
Polystichum aculeatum			nein
Sambucus racemosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Blockwald N Knappengrund - 18113341300024

07.09.2021

Senecio ovatus

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Blockwald N Knappengrund - 1811334130024

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8150 (5%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (5%)

Beschreibung Von Bergahorn aufgebauter Blockwald auf block- bzw. grusüberlagertem Hang am Felsfuß. Lichter Bestand im Wechsel mit kleinflächig offener Blockhalde. Im unteren Bereich bestehen teilweise Übergänge zum angrenzenden Geißelmoos-Fichten-Wald. Die Bäume weisen einen epiphytischen Moos- und Farnbewuchs (u. a. Tüpfel-Farn) auf. Die Krautschicht wird v. a. von Reitgras und Großem Springkraut gebildet. Kleinflächige unbestockte Haldenbereiche sind u. a. mit Stinkendem Storchschnabel, Rotem Fingerhut, Berg-Lappenfarn sowie randlich mit Reitgras bewachsen. Sehr viel stehendes und liegendes Totholz.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächige Blockhalde mit Kryptogamenbewuchs.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
LICHENS		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Geißelmoos-Fichten-Wald N Knappengrund - 18113341300025

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300025
Erfassungseinheit Name Geißelmoos-Fichten-Wald N Knappengrund
LRT/(Flächenanteil): 9410 - Bodensaure Nadelwälder (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112521810
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6710
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	12.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Fichtenwald am nord- bis nordwestexponierten Block- und Felshang. Fichtenwald auf blocküberlagertem Hang mit Rohhumusauflage und flächigen Moospolstern. Der Bestand besitzt einen stufigen Aufbau mit Fichtenverjüngungskegeln in Bestandeslücken. Vereinzelt ist Bergahorn in der Baumschicht beigemischt. Die Krautschicht ist dominiert von Heidelbeere und Moosen. Viel stehendes Totholz infolge Borkenkäferbefall.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Gesamtbewertung: A

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dicranum scoparium			nein
Huperzia selago			nein
Picea abies			nein
Pleurozium schreberi			nein
Rhytidiadelphus loreus			nein
Sorbus aucuparia			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Geißelmoos-Fichten-Wald N Knappengrund - 18113341300025

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8220 (5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8220 - Silikattfelsen mit Felsspaltenvegetation (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	------------------------------------------------------

Beschreibung Im N läuft das Gelände in eine 10-15 m hohe, nach N abfallende Felsflanke aus.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus Moosen und Flechten in gebietstypischer Ausprägung vorhanden.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
LICHENS		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsen N Knappengrun - 18113341300026

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300026
Erfassungseinheit Name Felsen N Knappengrun
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112521910
Teilflächenanzahl:	12	Fläche (m²)	2522
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	12.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Steiler Hangbereich mit Felsvorsprüngen und Ansätzen zum Fichtenwald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsen mit Kryptogamenbewuchs und z. T. gut entwickelter feuchter Felsspaltenvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsrücken N Knappengrund - 18113341300027

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300027
Erfassungseinheit Name Felsrücken N Knappengrund
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (75%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112522010
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5999
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	12.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Nordexponierter Felsrücken. Langgezogener, steiler Felsrücken mit überwiegend nordostexponierten, 10-15 m hohen Felsflanken. Die Felsvegetation besteht überwiegend aus Reitgras, Moosen und Flechten; auf den Felsköpfen wachsen neben üppigen Moospolstern v. a. Heidelbeere und DrahtSchmiele.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus Moosen und Flechten in gebietstypischer Ausprägung vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsrücken N Knappengrund - 18113341300027

07.09.2021

1. Nebenbogen: 9410 (25%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 9410 - Bodensaure Nadelwälder (25%)

Beschreibung Steile Felspartien sind mit Geißelmoos-Fichten-Wald bestockt. Stufiger Bestandesaufbau und tief beastete Fichten mit weit verzweigtem, über Felsblöcke streichendem Wurzelwerk.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Gesamtbewertung: A

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Dicranum scoparium		
Dryopteris dilatata		
Hylocomium splendens		
Luzula luzuloides		
Picea abies		
Polytrichum formosum		
Prenanthes purpurea		
Rhytidiadelphus loreus		
Sorbus aucuparia		
Sphagnum spec.		
Vaccinium myrtillus		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen N Knappengrund - 18113341300028

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300028
Erfassungseinheit Name Felsen N Knappengrund
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112522210
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	70
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	12.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsen mit Felsspaltvegetation und Halbhöhle am nordexponierten Felsfuß. Schattiger Felsvorsprung mit kleiner Halbhöhle. Die Halb-Höhle ist ca. 4 m hoch und 2 m tief und besitzt eine feucht-schattige, mit Moosen und Flechten bewachsene Wand, die vereinzelt mit Zerbrechlichem Blasenfarn und Weidenröschen bewachsen ist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Kleiner Felsen mit Halbhöhle mit Kryptogamenbewuchs und etwas Felsvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8112 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Epilobium collinum			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Zwergstrauchheide W Scheuerköpfe - 18113341300029

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300029
Erfassungseinheit Name Zwergstrauchheide W Scheuerköpfe
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (80%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8112522410
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1668
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 14.02.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Felsiger Bergrücken mit Heidelbeer-Heide. Überwiegend mit Heidelbeere und Heidekraut bewachsener, licht mit Fichte bestockter Felsrücken. Randlich in Reitgrasflur übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenarm aber weitgehend natürlicher Standort

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Galium saxatile			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Zwergstrauchheide W Scheuerköpfe - 18113341300029

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8220 (20%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	------------------------------------------------------

Beschreibung	Örtlich kleinere, 2-3 m hohe Felsen, die mit etwas Trockenvegetation aus Moosen, Flechten, Pillen-Segge und FelsenNelke bewachsen sind.
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleine Felsen mit initialer Felsspaltenvegetation

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
LICHENS		
Silene rupestris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen S Scheuerköpfe - 18113341300030

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300030
Erfassungseinheit Name Felsen S Scheuerköpfe
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112522510
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	929
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	13.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zerstreut liegende Einzelfelsen am west- bis südwestexponierten Hang. Nord: Ca. 10 m hoher Einzelfels innerhalb eines Buchen-Tannen-Waldes; der Felskopf liegt etwas aufgelichtet im Halbschatten und ist mit Kleinem Sauerampfer sowie Moosen und Flechten bewachsen; unterhalb des Felsens grenzt ein Fichten-Tannen-Altbestand an. * Mitte: Zwei 6-8 m hohe, turmartig herausragende Einzelfelsen auf einer ausgedehnten Blockhalde, mit einzelnen Fichten, Tannen, Buchen, Bergahorn und Vogelbeeren bestockt; vereinzelt Vorkommen der Stechpalme; die Felsköpfe sind v. a. mit Reitgras bewachsen, flachgründige Bereiche mit Kleinem Sauerampfer; an den Flanken wachsen Moose und Flechten. * Süd: Ca. 6 m hoher, v. a. mit Tanne, Fichte und einzelnen Bergahorn bestockter, überwiegend beschatteter Fels; auf dem Felskopf wachsen Draht-Schmiele und Weiße Hainsimse; am Felsfuß Gruppen von Käferfichten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus überwiegend Moosen und Flechten vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsformation Scheuerköpfe - 18113341300031

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300031
Erfassungseinheit Name Felsformation Scheuerköpfe
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (70%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112522610
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1127
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	16.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Felsformation mit Blockhalde am südwestexponierten Hang. Ca. 8 m hohe, stufig abfallende Felsformation; im unteren Teil besonnt, oben locker mit Buche / Tanne bestockt. Felsvegetation überwiegend aus Moosen und Flechten, randlich in Reitgrasflur übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus überwiegend Kryptogamen in gebietstypischer Ausprägung vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsformation Scheuerköpfe - 18113341300031

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8150 (30%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (30%)

Beschreibung Unterhalb der Felsen grenzt im mittleren Biotopeil eine kleine, überwiegend konsolidierte Halde aus größeren Blöcken an. Die Halde ist mit Moosen, Flechten und Reitgras bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Blockhalde mit Kryptogamenbewuchs.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
LICHENS		
Silene rupestris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felsen am Hohkelch - 18113341300032

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300032
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Felsen am Hohkelch
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112523310
Teilflächenanzahl:	17	Fläche (m²)	4437
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Ansammlung von meist im Waldschatten gelegenen, teils aber auch freigestellten Felsen am südwestexponierten Steilhang. Meist überwiegend beschattet im Wald gelegene Felsen, teilweise auch im aufgelichteten Bestand mit Reitgrasflur auf den Felsköpfen. Die Felsen sind meist bis ca. 10 m hoch mit stufigen, z.T. auch schroff abfallenden, südwestexponierten Felsflanken. Die im geschlossenen Wald gelegenen, beschatteten Felsen weisen eine gut entwickelte, artenreiche Kryptogamenflora auf. Im Süden örtlich quellig-feuchter Felsfuß mit Springkraut und Brennessel. Bestockung überwiegend mit Buche, aufgelichtete Bereiche auch mit Salweide, Vogelbeere und Zitter-Pappel. Im mittleren Bereich oberhalb eines Wanderpfades nach einer Kurve kleiner Felsen mit einer kleinen Halbhöhle.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsen mit z. T. artenreichem Kryptogamenbewuchs, ansonsten mit durchschnittlicher Felsvegetation an beschatteten bis besonnten Felsbereichen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Geröllhalde am Südhang - 18113341300033

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300033
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Geröllhalde am Südhang
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112600194
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1855
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	11.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Offene Steinschutthalde an südwestexponiertem Steilhang. Weitestgehend unbestockte und nicht bewachsene, feinsteinige Schutthalde. Im Zentrum mit kleinen Buchengruppen und auf der Fläche verstreuten, jüngeren, z.T. stark verbissenen Fichten. Fließende Übergänge mit buchtigen Randbereichen zu umgebenden, mattwüchsigen Buchenwaldflächen. Vereinzelt lückig bewachsene "Kleinstflächen" mit Salbei-Gamander, Heidekraut, Gräsern (vor allem Weiße Hainsimse und Drahtschmiele), Habichtskraut und einzelnen Fingerhutpflanzen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Wenig bewachsene, randlich leicht beschattete Geröllhalde ohne Beeinträchtigung. Z.T. Flechtenbewuchs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Galeopsis segetum			nein
LICHENS			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kleine Wiese - 18113341300034

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300034
Erfassungseinheit Name Kleine Wiese
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (99%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8112600294
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 296
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 11.10.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Kleinerer Fels mit gut ausgebildeter Felsvegetation am Rande eines Buchen-Sukzessionswaldes. Kleinerer anstehender Fels mit nach Süden offener, spaltenreicher, ca. 3-4m hoher, leicht überhängenden Felswand am Rande eines niedrigwüchsigen Buchenwaldes mit einzelnen Fichten (Buchen mehrheitlich aus Stockausschlag). Im Westen und Süden grenzen Weiden an. Am Fuße der Felswand mit kleiner und flacher, höhlenartiger Vertiefung (Biotop 7129).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Nach Süden offener, sehr strukturreicher, leicht überhängender Felsen mit kryptogamenreichem Bewuchs. Felskopfvegetation mit Gamsverbiss.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8112 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kleine Wiese - 18113341300034

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (1%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (1%)

Beschreibung Felsspalten sind vor allen mit Streifenfarnen, Tüpfelfarn und Blasenfarn neben kleineren Grashorsten bewachsen. An kleinen Felssimsen mit Felsen-Leimkraut und Fels-Ehrenpreis. Felswand mit zahlreichen Flechten. Felskopf mit Reitgras, niedrigwüchsigem Grasrasen, Kleinem Sauerampfer und Heidelbeere überwachsen (Verbiss durch Gemen). Nur kleinflächig ausgeprägte, annuellen- und kryptogmenreiche Pioniervegetation an südexponierten Felssimsen der leicht überhängenden Felswand.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Nur kleinflächig ausgeprägte, annuellen- und kryptogmenreiche Pioniervegetation an südexponierten Felsbändern.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Wildschäden/-verbiß **Grad** mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Silene rupestris		
Veronica fruticans		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felsgebiet Südhang - 18113341300035

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300035
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Felsgebiet Südhang
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112600494
Teilflächenanzahl:	10	Fläche (m²)	20042
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	11.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Ausgedehnte Felsen mit kleinflächigen, angrenzenden Blockhaldeflächen. Teilweise mächtige Felsformationen in exponierter Südlage. Treppenartiger Aufbau mit meist grasbewachsenen Terrassenebenen. Nach Süden steil abfallende freie Felswände. Am Felsfuß teilweise mit kleinflächigen Blockhaldestreifen. An den Felskanten vereinzelt Quellaustritte, die zu einer kleinflächigen Überrieselung von Felszonen führen. Daneben auch einige kleinere, beschattete Felsen mit moos- und farnreicher Vegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Arten- und struktureicher LRT-Komplex, Störungen der Bodenvegetation durch Wildverbiss

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
Chrysothrix chlorina			nein
Hieracium schmidtii			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Saxifraga paniculata			nein
Sedum telephium agg.			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felsgebiet Südhang - 18113341300035

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (1%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (1%)

Beschreibung Grasreiche "Felszwischenzonen" (Hangverebnung) mit wechselnder Dominanz von hochwüchsigem Reitgras, Schafschwingel und Drahtschmiele. Vor allem in den unteren Partien mit gehäufte Beimischung der Berg-Wucherblume neben Salbei-Gamander, Johanniskraut, Heidelbeere, Heidekraut und Vertreter von bodensaurem Magerrasen (Flügelginster, Blutwurz, Thymian, Glockenblume (Campanula scheuchzeri), Großer Fingerhut oder Schafgarbe. Flachgründige Bereiche mit Übergang zu offenen Felsbereichen werden häufig von Felsen-Leimkraut, Thymian, Harzer Labkraut, Heidekraut, Kleinem Habichtskraut und Kleinem Sauerampfer neben zahlreichen Strauchflechtenarten besiedelt. An wenigen Stellen können hier zusätzlich Sedumarten und Felsen-Ehrenpreis (*Veronica fruticans*) hinzutreten. In Felsspalten wachsen vermehrt diverse Farnarten (trockene Bereiche mit Nordischem Strichfarn, frischere Zonen mit Braunstieligem Strichfarn, Tüpfelfarn und Zerbrechlichem Blasenfarn). Typische Besiedler frischer Felspartien und -kanten sind der Felsbaldrian oder Dreilappige Baldrian (*Valeriana tripteris*). Felsoberflächen insgesamt mit zahlreichen Flechtenarten überzogen. In den Randzonen der Felsen sowie Streifen zwischen den eigentlichen Felsen mit Übergang zu Hainsimsen-Buchenwald (überwiegend aus Sukzession entstanden). Kurzwüchsiger Waldtyp mit meist sehr individuell geformten Bäumen, die z. T. aus Stockausschlag entstanden sind. Die Bodenvegetation fehlt häufig, z. T. prägen Herde von Reitgras die Krautschicht.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Vorkommen typischer Arten durch Gamswildverbiss beeinträchtigt. Sonst naturnaher Zustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Wildschäden/-verbiß	Grad	mittel
--------------------	---------------------	------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Cladonia spec.		
Sedum annuum		
Silene rupestris		
Veronica fruticans		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felsen S Hoher Kelch - 18113341300036

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300036
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Felsen S Hoher Kelch
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8112600794
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 308
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 10.10.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleinere Felszone innerhalb eines aufgelichteten Buchen-Fichten-Mischwald. Kleinflächiger Felskomplex mit Anhäufung größerer, moosreicher Felsblöcke. Felshöhe bis etwa 3 m. Leichte Beschattung durch jüngere Buche. Am Oberhang völlig freigestellt. Felskopf offen und z.T. von Brombeere bedeckt. Felsvegetation aus Moosen, Flechten, vereinzelt Drahtschmiele-Polster und Farnpflanzen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsen mit artenarmer, meist aus Moosen und Flechten bestehender Felsvegetation. Am Oberhang z.T. mit Brombeere überdeckt. Ansonsten leichte Beschattung durch Buche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Heideckfelsen am Südhang - 18113341300037

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300037
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Heideckfelsen am Südhang
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112600894
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	290
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Südexponierte, offene und besonnte Felszone an einer Weidefläche. An der Nordostflanke des Felsbandes grenzt ein Buchen-Sukzessionswald an. Trockene, flachgründige Felszone mit Wechsel offener Felspartien zu gras- und nur sehr kleinflächig zwergstrauchbewachsenen Flächen. Felsoberflächen intensiv mit Flechten, z.T. auch Moos überzogen. Stark beweidete Flächen mit teils spärlicher und artenarmer Bodenvegetation. In den oberen Biotopzonen bzw. auf Felskrone teilweise mit Magerrasenarten (Schafschwingel, Drahtschmiele, Borstgras). Unterhalb der Felsen im W angrenzend Zwergstrauchheide mit Heidelbeere, Heidekraut und Adlerfarn (Biotop 7127). Im S kleinflächig Anklänge zu einer lückigen Zwergstrauchheide zwischen den Felsen. Felsigere Partien mit eingestreutem Felsen-Leimkraut, Kleinem Sauerampfer und Kleinem Habichtskraut. Selten kommt auch Nordischer Strichfarn vor. Im O Randbereiche mit Sukzessionswald, der von Buchen mit einzelner Beimischung von Fichten, Douglasien, vereinzelt Vogel- und Mehlbeere, aufgebaut wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	Starke Trittschäden durch Besucher und Weidevieh sowie starke Beweidung
Gesamtbewertung	B	Trockene, flachgründige Felszone mit Wechsel offener Felspartien zu gras- und nur sehr kleinflächig zwergstrauchbewachsenen Flächen. Felsoberflächen intensiv mit Flechten, z.T. auch Moos überzogen. Stark beweidete Fläche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8112 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	510 Freizeit/Erholung	Grad 2	mittel
	808 Tritt/Befahren	2	mittel
	213 Beweidung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
Grimmia spec.			nein
Hedwigia ciliata			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Heideckfelsen am Südhang - 18113341300037

07.09.2021

LICHENS

nein

Silene rupestris

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Fels O Grundwald - 18113341300038

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300038
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Fels O Grundwald
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112601994
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	80
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Freigestellter, kleiner anstehender Fels am Rande einer Hangrinne. Schmäler Felsrücken mit nach Südosten exponierten Felszonen am Rande eines Buchenwaldes (mit einzelnen Bergulmen im Bereich des Felsens). Felsbewuchs wird von Farnen und Hain-Rispengras beherrscht. An trockenen Stellen treten Salbei-Gamander und Drahtschmiele auf. Felsflanken/Felsfuß z.T. mit Brombeerranken überzogen. Nach SO offene, z.T. zur Rinne hin überschattete Felsfläche z.T. mit Moosüberzug.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kryptogamenreicher Fels mit artenarmer, spärlicher Krautschicht und teilweiser Beschattung der Felskrone und der Felswände zur Rinne hin. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.998%)

TK-Blatt 8112 (99.998%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" -Felsen am Dachseck - 18113341300039

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300039
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" -Felsen am Dachseck
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112602494
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	406
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felszone innerhalb eines niederwaldartig aufgebauten Buchenwaldes auf einem ostexponierten Hang. Felszone mit mehreren, sich nur gering erhebenden Felsen sowie einem größeren, panzerartigen Felsschild am Unterhang. Die Felsen sind bis etwa 4 m hoch und liegen jeweils vollständig im Waldschatten. Felsstruktur mit einzelnen erkennbaren Gesteinsbestandteilen, d.h. Aspekt entsprechend einem grobkiesigen bis steinigen Konglomerat. Die Felsen werden von stockausschlägigem, jüngerem Buchenwald überschirmt oder eingerahmt. Geringer krautiger Bewuchs der Felsen, stattdessen Wachstum von flachen Moospolstern. Oberkante des zentralen Felsschildes mit Adlerfarn, Heidelbeere und Salbei-Gamander. Es befinden sich weitere kleinere Felsen am Hang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Im Waldschatten gelegene, niedrige, moosbedeckte Felsen mit artenarmer Krautschicht. Felsen naturnah bestockt. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8112 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Fels am Schafsboden - 18113341300040

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300040
Erfassungseinheit Name Fels am Schafsboden
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112602594
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	588
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinere beschattete Felsgebilde mit Hainbuchengruppe. Drei an einem südostexponierten Hang und zwei am Rande einer Hangrinne gelegene Felspartien, die sich aus mehreren größeren Felsblöcken zusammensetzen. Felshöhe bis ca. 3 m. Auf und am Rand der kürzlich freigestellten Felsen Schlagfluren, Brombeere und Adlerfarn, daneben stockschlägige Hainbuchen, Vogelbeeren und Haselgebüsch. Angrenzend Fichtenwälder mit wenig Buche. Die Felsoberflächen sind mehrheitlich von flachen Moospolstern überzogen. Sonstiger Felsbewuchs äußerst spärlich. Weitere kleiner Felsen befinden sich am Hang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Freigestellte Felsen mit Moosbewuchs und artenarmer Krautschicht. ohne Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Fels am Schafsboden - 18113341300041

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300041
Erfassungseinheit Name Fels am Schafsboden
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112602994
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	251
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Flacher, freigestellter Felsrücken am Wegrand bzw. am Rand ehemaliger, mittlerweile bewaldeter Weidefläche. SW-Teil: Kleinere Felspartie von etwa 3 m Höhe mit offenen Felszonen an einem südostexponierten Hang. Angrenzend jüngerer, fichtenreicher Mischbestand. Am Wegrand lediglich Adlerfarn und Gehölzsukzession (d.h. teilweise sonnenexponierter Fels). Offene Felsflächen mit flachwüchsigen Moosflecken, z.T. mit Flechten bewachsen. Dazwischen vereinzelte Pflanzen von Felsen-Leimkraut und Gemeinem Tüpfelfarn. Angrenzende Hangbereiche mit dichtem Heidelbeerteppich (vereinzelte auch Heidekrautzonen), der von Adlerfarn überstanden wird. NO-Teil: Kleinerer, ebenfalls freigestellter Fels unterhalb eines Maschinenweges. Er ist etwas stärker mit Holunder, Brombeere und Hasel bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsen mit mittlerer Artausstattung und gewissem Sukzessionsdruck durch aufkommende Gehölze im Randbereich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.998%)

TK-Blatt 8112 (99.998%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felsrasen N Schafboden - 18113341300042

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300042
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Felsrasen N Schafboden
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112712507
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	815
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Flachgründiger, etwas felsiger, flacher Rücken mit Sukzession aus Zwergsträuchern und am Rand mit Magerrasenarten im Bereich eines brachliegenden Weidfelds. Zwergstrauchheide aus Heidekraut, etwas Heidelbeere, Flügelginster und Salbei-Gamander auf einer Weidebrache. Vereinzelt wachsen in Lücken und an flachgründigen Standorten an der offen gehaltenen Böschung am Unterhang Felsen-Leimkraut, Kleiner Sauerampfer und verschiedene Flechten. Auf der Fläche wachsen einzelne Fichten, Mehlbeere und Faulbaum.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Mittlere Artenausstattung und mit einzeln aufwachsenden Fichten mit im folgenden zunehmender Beschattung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Galium saxatile			nein
Nardus stricta			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felsen SO Hohkelch - 18113341300043

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300043
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Felsen SO Hohkelch
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112712607
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	609
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bis 5 m hohe Felsen in einem buchenreichen Weidesukzessionswald an einem ostexponierten Hang. Im S und N teilweise durch Wegebau angeschnittene Felswände. Halbschattige Lage. Bewuchs mit Drahtschmiele, Salbei-Gamander, FelsenLeimkraut, Kleinem Sauerampfer und verschiedenen Moosen und Flechten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typische, teils beschattete kleinere Waldfelsen. Felswände mit Moosen und Flechten bedeckt. Teilweise durch Wegebau angeschnitten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsrücken O Hohkelch - 18113341300044

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300044
Erfassungseinheit Name Felsrücken O Hohkelch
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112712807
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	125
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Flachstreichender, nach Südosten fallender Felsrücken innerhalb eines Weidfelds. Offen anstehende Felsbereiche vorwiegend an der westlichen Flanke, hier mit zahlreichen Flechten, Felsen-Leimkraut und Kleinem Sauerampfer bewachsen. Der Rücken ist z.T. übererdet und mit Arten der Zwergstrauchheiden und der Silikatmagerrasen bewachsen (u.a. Heidekraut, Drahtschmiele, Salbei-Gamander).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typische Felsvegetation aufgrund von Tritt- und Verbissbelastung durch Beweidung nur fragmentarisch ausgebildet. Kennarten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.996%)

TK-Blatt 8112 (99.996%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Höhle NO Hohkelch - 18113341300045

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300045
Erfassungseinheit Name Höhle NO Hohkelch
LRT/(Flächenanteil): 8310 - Höhlen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112712907
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	102
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	11.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwei kleine, nebeneinander gelegene Höhlen am Fuß eines Felsens (Waldbiotop 8112:6002). Westlicher Höhleneingang mit ca. 0,5 m Höhe und knapp 2 m Breite unterhalb eines Felsüberhangs. Im Inneren erweitert sich die Höhle leicht (ca. 2m x 2m). Die rückwärtig gelegene Felswand innerhalb der Höhle ist bemoost und wird etwas berieselt. Auch die Höhlendecke am Eingangsbereich weist spezifische Moose auf. Im Osten kleine, flache Höhlennische (ca. 0,5 m bis 1 m breiter Eingang und gut 1 m tief). Am Höhleneingang befindet sich eine kleine, lockere Steinmauer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Abgelegene Höhle an einen frischen Felsfuß mit spezifischen Moosen an der Höhlendecke und der hinteren Felswand. Geringe Tiefe.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.998%)

TK-Blatt 8112 (99.998%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Blockhalden am Belchen-Südhang NO Hohkelch -
18113341300046

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300046
Erfassungseinheit Name Blockhalden am Belchen-Südhang NO Hohkelch
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthaldden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112713007
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	710
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	11.10.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Blockhalden aus z.T. groben Granit-Blöcken an einem südexponierten Steilhang innerhalb von Weidfeldern bzw. WeideSukzessionswäldern. Die Blöcke sind mit spezialisierten Moosen und Flechten bewachsen. Randbereiche oder feinerdereiche Hangmulden mit Bewuchs aus Wald-Reitgras und Salbei-Gamander. Teilweise stehen am Rand einzelne Mehlbeeren.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Blockhalden unterschiedlicher Größe mit spärlicher Krautschicht und kryptogamenreichem Bewuchs. Angrenzend Weiden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Cladonia spec.			nein
LICHENS			nein
Racomitrium lanuginosum			nein
Silene rupestris			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" - Felsen am Südhang NO Hohkelch -
18113341300047

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300047
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Felsen am Südhang NO Hohkelch
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8112713207
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	401
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	11.10.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mehrere kleinere Felsen an einem südexponierten Hang. Felshöhe bis maximal 5 m, dennoch sind die Felsen überwiegend besonnt. Felsspaltenvegetation mit Felsen-Leimkraut sowie zersteut Dreischnittigem Baldrian und verschiedenen Felsarnen, daneben mehrere Flechtenarten. Felskopfbereiche mit Wald-Reitgras und mit Arten der Magerrasen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Besonnte Felsen mit Vorkommen von Felsspaltenvegetation. Beweidung und Gamsverbiss.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8112 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	213 Beweidung	Grad 2	mittel
	620 Wildschäden/-verbiß	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Sedum telephium			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Hohkelch-Ostabfall - 18113341300048

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300048
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Hohkelch-Ostabfall
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8112713307
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 2588
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 10.10.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Freigestellte, markante, getrept nach Osten und Südosten abfallende Felskomplexe. Felswände mit Felsspaltvegetation aus Felsen-Leimkraut, Felsfarnen und Fetthennen-Arten, daneben viele Moose und Flechten. Verebnungen mit Bodenbildung sind mit Reitgras, Drahtschmiele und Salbei-Gamander bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Besonnte bis beschattete Felsen mit z.T. kryptogamenreichem Bewuchs und Felsspaltvegetation. Verbiß durch Gamswild

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Sedum telephium			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" -Hintergrundbach NO Untermulden -
18113341300049

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300049
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" -Hintergrundbach NO Untermulden
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (70%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113003694
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2552
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	26.10.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Unverbauter, naturnaher Bergbach in kiesigem bis blockigem Bachbett innerhalb Waldes, stark aufgelichtet im bachnahen Bereich. Quellwasseraustritte im gesamten Bachtal. Bachrinne relativ breit, mit nach Auflichtung z.T. flächenhaft ausgebildeten Hochstaudenfluren. Zahlreiches Vorkommen von Sumpf-Dotterblume, Sumpf-Pippau, Weißer Pestwurz, stellenweise auch Grauer Alpendost und Alpenmilchlattich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenarme, schmale Bergbäche (abschnittsweise < 1m) mit Vorkommen von Wassermoose. Z.T. von Waldwegen durchschnitten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" -Hintergrundbach NO Untermulden -
18113341300049

07.09.2021

1. Nebenbogen: 6431 (30%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (30%)
---------------------------	---	-----------------------------	----------------------------------------------------------------

Beschreibung	Siehe Hauptbogen
---------------------	------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Abschnitte mit HSF entlang frischer Rinnen. Teilweise beschattet oder nur temporär nach Auflichtung.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Chaerophyllum hirsutum		
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen -Felsgebilde O Jägerheim - 18113341300050

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300050
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen -Felsgebilde O Jägerheim
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113004294
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	2241
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	20.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Ca. 10m hohe Felsgebilde am südostexponierten Hang. Felsköpfe überwiegend mit Fichte bestockt, teils schroffe Abstürze.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Schroffe Felsgebilde im Waldschatten gelegen. Bewuchs v.a. mit Moosen und Flechten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen -Rübgartenbächle N Wanderheim -
18113341300051

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300051
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen -Rübgartenbächle N Wanderheim
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113004494
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2110
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	30.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Naturnah bestockter Bergbach in kleiner Geländerinne. Entlang des Bachlaufes großer Moos- und Farnreichtum. Bach in kleinen Kaskaden fließend. Bachbett steinig-kiesig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typischer Waldbach mit artenarmer Wasservegetation. Teilweise am Wiesen- oder Wegrand verlaufend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen -Rübgartenbächle N Wanderheim -
18113341300051

07.09.2021

1. Nebenbogen: 6431 (1%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (1%)

Beschreibung Im unteren Teil im Übergangsbereich zu Wiesen verhältnismäßig artenreiche Hochstaudenflur aus Mädesüß, Sumpfdotterblume, BergKälberkropf, Sumpf-Storachschnabel, Sumpfkrazdistel sowie vereinzelt hochmontanen Arten wie Grauem Alpendost und Alpenmilchlattich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Kleinflächige HSF am Rande einer Weide (Trittspuren).

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Chaerophyllum hirsutum		
Epilobium hirsutum		
Geranium palustre		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" -Felsgebilde am Kaltwasserweg -
18113341300052

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300052
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" -Felsgebilde am Kaltwasserweg
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113004794
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2365
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	30.10.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Ostexponiertes Felsmassiv, welches quer zum Hang stehend den Einschnitt des Gfällwasserbächles abriegelt. Das Gfällwasserbächle überwindet die Felsbarriere als kleiner Wasserfall. Felsen ca. 10m hoch, stark bemoost und mit einzelnen Bäumen bestockt. Der Einschnitt besitzt eine karähnliche Form und ist insgesamt sehr block- und felsreich. Der Felskopf ist mit Heidelbeere und Wald-Reitgras bewachsen und locker mit Fichten, Buchen und Vogelbeeren bestockt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Im Waldschatten gelegene, bis 10m hohe Felsen mit Moos- und Flechtenbewuchs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" -Gfällwasserbächle Osthang - 18113341300053

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300053
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" -Gfällwasserbächle Osthang
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113004894
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1991
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	30.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schnell fließender, blockschuttreicher Bergbach in ostexponiertem Geländeeinschnitt. Bachrinne überaus farnreich. Übergang zum angrenzenden hochstaudenreichen Bergahorn-Buchenwald (Biotop Nr. 49). Ein kurzer Abschnitt verläuft im Offenland (nicht erfasst). Im Süden der westlichen Teilfläche weiterer schmales Quellrinnsal (< 0,5m Breite).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typischer Waldbach mit bemoosten Blöcken. In lichten Bereichen krautreiche Begleitvegetation. In Teilbereichen stärker überschattet. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Subalpine Buchenwälder innerhalb Bannwald, NSG/BW
"Belchen" Bergmischwald Kaltwasserweg - 18113341300054

07.09.2021

Gebiet	FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr.	18113341300054
Erfassungseinheit Name	Subalpine Buchenwälder innerhalb Bannwald, NSG/BW "Belchen" Bergmischwald Kaltwasserweg
LRT/(Flächenanteil):	9140 - Subalpine Buchenwälder (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113004994
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	48855
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	30.10.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Gut ausgeprägter, farnreicher, hochmontaner Bergmischwald am nordostexponierten, steilen Hang im Bannwald. Im NO unteren Teil entlang des Baches (Biotop Nr. 48) stellenweise aufgelichteter Bestand mit Hochstaudenfluren aus Grauem Alpendost, BergKälberkropf und Sumpfdotterblume. Viele quellige Bereiche in Bachnähe. Im südwestlichen, oberen Teil Krautschicht relativ spärlich mit zahlreichen Farnen und Grauem Alpendost.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9140] wird in dieser Erfassungseinheit (LRT-Flächen innerhalb Bannwald) insgesamt mit gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Adenostyles alliariae			nein
Athyrium distentifolium			nein
Athyrium filix-femina			nein
Cicerbita alpina			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Fagus sylvatica			nein
Galium odoratum			nein
Lonicera nigra			nein
Picea abies			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Subalpine Buchenwälder innerhalb Bannwald, NSG/BW
"Belchen" Bergmischwald Kaltwasserweg - 18113341300054

07.09.2021

Polygonatum verticillatum	nein
Prenanthes purpurea	nein
Rumex alpestris	nein
Senecio nemorensis agg.	nein
Sorbus aucuparia	nein
Stellaria nemorum s. l.	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Subalpine Buchenwälder innerhalb Bannwald, NSG/BW
"Belchen" Bergmischwald Kaltwasserweg - 18113341300054

07.09.2021

1. Nebenbogen: 3260 (1%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	----------------------------------------------------------

Beschreibung Siehe Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typischer Waldbach mit bemoosten Blöcken. In lichten Bereichen krautreiche Begleitvegetation. Keine Beeinträchtigung.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen", BW "Belchen Süd" -Spitzefelsen -
18113341300055

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300055
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen", BW "Belchen Süd" -Spitzefelsen
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113005294
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	745
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	11.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Imposanter, ca. 30 m hoher, senkrechter Gneismonolith am südexponierten Steilhang. Die Felsnadel ist weitgehend bestockungsfrei - nur mit einzelnen Vogel- und Mehlbeeren bestanden. Der Felsen bildet eine kleine "Miniwärmeinsel" im Belchengebiet, was an der Vielzahl der vorkommenden Schmetterlings- und Insektenarten abzulesen ist. Am Oberhang befinden sich kleinere Felsen. Um den Felsen durch Tritt und Gamsverbiss niedrig gehaltener Rasen. Am Felskopf Anklänge zu Pioniervegetation (für Gamswild vermutlich nicht erreichbar).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Offen besonnte Felsnadel in exponierter Lage. Bewuchs mit Flechten, Moosen und Felsspaltenvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" u. BW "Stutzfels" -Felsgebilde -
18113341300056

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300056
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" u. BW "Stutzfels" -Felsgebilde
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113005394
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1528
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	30.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Langgezogener, relativ flacher Felsrücken mit einer wärmeliebenden Felskopfvegetation. Im Gegensatz zum vegetationsfreien Spitzefelsen ist das Felsband nahezu vollständig "begrünt" (Wald-Reitgras und Schafschwingel). Vereinzelt Vorkommen von Magerrasenarten. Einzelne Sträucher und Bäume stocken auf dem Felsband.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgeprägter, besonnter Felsen mit Rasen-, Moos- und Flechtenbewuchs sowie Felsspaltenvegetation. Beeinträchtigung durch Gamsveriss.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Sedum spec.			nein
Sedum telephium			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen u. BW "Stutzfels" -Einzelfelsen -
18113341300057

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300057
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen u. BW "Stutzfels" -Einzelfelsen
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113005794	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2421	
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	21.11.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Beeindruckende, ca. 20m hohe, senkrecht aus dem Bestand ragender Einzelfelsen mit senkrechten, nahezu vegetationsfreien, teilweise rötlichen Wänden. Angrenzend weitere Felszonen. Felsköpfe mit Fichte bestockt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Felswand mit offenen Felswänden mit Flechten- und Moosbewuchs sowie Felsspaltenvegetation. Teilbeschattung durch aufstockende Fichten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" u. BW "Stutzfels -Hägstutzfels -
18113341300058

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300058
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" u. BW "Stutzfels -Hägstutzfels
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113005894
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	592
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	30.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Belchen-Südhang gelegene Felsgebilde mit prächtigem Alpenblick. Felsen bis ca. 20m hoch, mit Vorkommen von Mehl- und Vogelbeere. Felskopf überwiegend mit Himbeere, Brombeere und Waldreitgras bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Hohe Felsen mit offenen Felswänden. Moos- und Flechtenbewuchs, Felsspaltenvegetation. Teilweise Gamsverbiss.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8113 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" -Felsen NO Böllen - 18113341300059

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300059
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" -Felsen NO Böllen
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113006194
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 3591
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 30.10.0201 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im Süden: Felsaufschluß oberhalb Fahrweg. Stellenweise rieselt Wasser über die Felsen. Im Norden: Kleine Felsgebilde am südexponierten Hang. Nordöstlicher Fels ebenfalls vom Weg angeschnitten. Fels am Weg z.T. freigestellt, besonnt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Besonnte, durch Wege z.T. angeschnittene Felsen mit Moos- und Flechtenbewuchs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Bergbach NO Böllen - 18113341300060

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300060
Erfassungseinheit Name Bergbach NO Böllen
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113006794
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3485
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	21.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Überwiegend naturnah bestockter Bergbach in kleinem Geländeeinschnitt. Im N kleinflächige Feuchtwiesen-Bereiche mit quelligen Lagen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typischer Waldbach mit artenarmer Begleitvegetation. Blöcke mit Wassermoosen bewachsen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" -Rabenfelsen - 18113341300061

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300061
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" -Rabenfelsen
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113007294
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1575
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	26.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Imposantes, weithin sichtbares Felsgebilde. Steiler, senkrecht aus dem Weidfeld ragender, bis zu 30m hoher Gneisfelsen. Der obere Bereich ist mit Latschen bestockt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Felsformation mit offenen Felswänden. Moos- und Flechtenbewuchs sowie Felsspaltenvegetation. Vegetation am Felskopf und auf Felssimsen z.T. von Gamswild kurz gehalten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	510 Freizeit/Erholung	Grad 1	schwach
	620 Wildschäden/-verbiß	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" -Rabenfelsen - 18113341300061

07.09.2021

1. Nebenbogen: 4030 (1%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (1%)

Beschreibung Siehe Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Nur kleinflächig ausgeprägte Heide entlang der Hangkante unterhalb der unteren Hütte.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Grad
Freizeit/Erholung	schwach
Wildschäden/-verbiß	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Calluna vulgaris		
Danthonia decumbens		
Deschampsia flexuosa		
Galium saxatile		
Nardus stricta		
Vaccinium myrtillus		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" -Aiternbach - 18113341300062

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300062
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" -Aiternbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113007594
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	8241
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	26.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Klarer, kalter, schnell fließender Bergbach im Geröll- und Blockbett. Überwiegend naturnah bestockt mit Eschen und Salweiden. Bachbett stellenweise relativ breit. Gewaltige Blöcke liegen mancherorts im Bach, der dort in kleinen Kaskaden die Höhendifferenz überwindet. Bach verzweigt sich an wenigen Orten, bildet kleine Inseln und fließt dann wieder zusammen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr strukturreicher Waldbach mit z.T. stark bemoosten Blöcken. Veränderung der Begleitvegetation durch Ausbreitung des Stauden-Knöterichs möglich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" -Felsen SO Untermulten - 18113341300063

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300063
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" -Felsen SO Untermulten
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113008094
Teilflächenanzahl:	13	Fläche (m²)	6561
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	26.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bis zu 15m hohe, schroffe und zerklüftete Felsgebilde an Südhängen oberhalb des Aiternbach-Fahrweges. Felsen beschattet und teilweise bestockt. Weitere Felsen am Hang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinere, meist im Waldschatten gelegene, bestockte Felsen mit Moos- und Flechtenbewuchs sowie etwas Felsspaltenvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Sedum telephium			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" -Bachlauf N Holzinshaus - 18113341300064

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300064
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" -Bachlauf N Holzinshaus
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113008294
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 786
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 26.10.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung In kleiner Geländerinne fließender, schmaler Bergbach an einem vor ca. 20 Jahren aufgeforsteten, südexponierten Weidfeldberghang. Bachbett z.T. sehr blockig und strukturreich. Abschnittsweise sehr naturnah bestockter Bachlauf mit Bergahorn, Esche und Bergulme. Der unmittelbare Bachbereich wurde vor kurzem von Nadelholz freigestellt, um das Laubholz zu fördern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Waldbach mit strukturreichem Bachbett und mit bemoosten Blöcken. Ohne Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" -Felsen N Holzinshaus - 18113341300065

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300065
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" -Felsen N Holzinshaus
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113008394
Teilflächenanzahl: 8 **Fläche (m²)** 12010
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 30.10.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Durch kleine Absätze stark zergliederter Felshang mit Wechsel von steilen, kleineren Felsbänken und flacheren mit Kräutern, Sträuchern und einzelnen Bäumen bestockten Absätzen. Aufgrund der Südexposition kleinere Wärmeinsel mit Vorkommen wärmeliebender Pflanzenarten (u.a. Wacholder). Sehr strukturreiches Mosaik von Fels und Vegetation. Anklänge zur Pioniervegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Südexponierte Felsen unterschiedlicher Größe mit Moos- und Flechtenbewuchs und Felsspaltvegetation. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Sedum telephium			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" -Bachlauf N Holzsinshaus - 18113341300066

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300066
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" -Bachlauf N Holzsinshaus
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113008494
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5285
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	30.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Naturnah bestockter Bachlauf mit bachbegleitendem Ahorn-Eschenwald. Zum Teil maschinenwegparallel verlaufender Bach. Unterhalb des Weges von kleiner Weide unterbrochen

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung: B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Corylus avellana			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Fraxinus excelsior			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lamium galeobdolon			nein
Mercurialis perennis			nein
Quercus petraea			nein
Sambucus nigra			nein
Senecio ovatus			nein
Ulmus glabra			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" -Bachlauf N Holzinshaus - 18113341300066

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" -Bachlauf N Holzinshaus - 18113341300066

07.09.2021

1. Nebenbogen: 3260 (20%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	-----------------------------------------------------------

Beschreibung	Schmal entlang des Baches, nicht ganz typisch ausgeprägter Schluchtwald mit typisch ausgebildeter Krautschicht.
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Waldbach mit strukturreichem Bachbett und mit bemoosten Blöcken. Querende Wege und bachbegleitender Maschinenweg.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felsgebilde am Rollspitz - 18113341300067

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300067
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Felsgebilde am Rollspitz
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113009094
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2627
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	25.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Locker mit einzelnen Fichten und Tannen bestockte, gut 10 m hohe, zerklüftete Felsgebilde am ostexponierten Hang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hohe Felsen mit artenarmer Krautschicht und Flechten- und Moosbewuchs. Keine Beeinträchtigung. Kennarten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Heckenbächle S Wieden - 18113341300068

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300068
Erfassungseinheit Name Heckenbächle S Wieden
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113009394
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1813
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Sehr naturnah mit Erlen und Eschen bestockter Bachlauf in engem Geröll- und Blockbett. Im Westen in einer Weide gelegener Oberlauf, der sich in zwei Arme teilt. Am Südhang befinden sich entlang des Baches Bruchstücke einer alten Steinmauer (vermutliche Grenzmauer). Der Unterlauf des Heckenbächleins wurde durch Bauaushub, Wegbau und Materialablagerungen verändert (1993). Der Westteil liegt außerhalb Arbeitsbereich Wald, teilweise in einer Weide. Nach dem Zusammenfluss kurzer Abschnitt mit bachbegleitendem Gehölzstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typischer Waldbach, im Westen in einer Weide gelegen. Artenarme Begleitvegetation. Bachbett mit bemoosten Blöcken.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Heckenbächle S Wieden - 18113341300068

07.09.2021

1. Nebenbogen: 91E0* (20%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	-------------------------------------------------

Beschreibung	Schmäler, in einer Weide gelegener, bachbegleitender Gehölzstreifen mit nitrophytischer Bodenvegetation.
---------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung B

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Corylus avellana		
Deschampsia cespitosa		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Stachys sylvatica		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Finstergrundbach SO Wieden - 18113341300069

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300069
Erfassungseinheit Name Finstergrundbach SO Wieden
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113009594
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	2812
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	30.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Überwiegend mit Eschen bestockter Bergbach. Bis 2m breiter Bergbach mit steinig-blockigem Bachbett, z.T. straßen- oder waldwegeparallel verlaufend. Sehr ansprechend ist v.a. der von Norden kommende Zufluß. Dieser ist auf der gesamten Länge mit geradschaftigen Eschen bestockt und es findet sich hier auch anstehender Fels (Biotop Nr. 7363). Die umgebende arB-Fläche wurde vor kurzem durchforstet. Naturnahe Bachbegleitung v.a. auf Utzenfelder Gemarkung. An aufgelichteten Stellen neben der Straße kleinfächig ausgebildete Hochstaudenfluren mit Behaartem Weidenröschen, BergKälberkropf, Gewöhnlichem Gilbweiderich und Mädesüß, die zwischenzeitlich von Indischem Springkraut überwachsen sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Strukturreicher Bergbach mit bemoosten Blöcken im Bachbett. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Utzenbach N Utzenfeld - 18113341300070

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300070
Erfassungseinheit Name Utzenbach N Utzenfeld
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113010294
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2451
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	25.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Oberlauf unbestockter, weitgehend vegetationsloser Bergbach in breiter Geröllmulde. Im Unterlauf naturnah mit Erlen und starken Eschen bestockt - hier hat sich auch eine üppige Bodenvegetation entwickelt. Hoher Strukturreichtum (Totholz). Im Unterlauf bis 1-2 m breites Bachbett, kiesig-steinig bis blockig, teilweise maschinenwegparallel verlaufend. In der unteren Hälfte Quellzuläufe.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typische Waldbach mit edellaubholz-betonter Begleitvegetation. Kiesig-steiniges bis blockiges Bachbett mit teilweises bemoosten Blöcken.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Nasturtium officinale agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Bacheschenwald W Zeltplatz - 18113341300071

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300071
Erfassungseinheit Name Bacheschenwald W Zeltplatz
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (98%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113010494
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	23830
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Überaus naturnaher, sehr schöner Bacheschenwald in kleinem, wasserdurchflossenem Geländeeinschnitt; nach N und S kleiner Bergbach mit naturnaher Laubbaum-Begleitvegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gesamtbewertung: A

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Cardamine amara			nein
Cardamine pratensis			nein
Carex remota			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Circaea lutetiana			nein
Corylus avellana			nein
Festuca gigantea			nein
Fraxinus excelsior			nein
Lysimachia nemorum			nein
Stachys sylvatica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Bacheschenwald W Zeltplatz - 18113341300071

07.09.2021

Urtica dioica s. l.

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Bacheschenwald W Zeltplatz - 18113341300071

07.09.2021

1. Nebenbogen: 3260 (2%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (2%)
---------------------------	---	-----------------------------	----------------------------------------------------------

Beschreibung	Siehe Hauptbogen
---------------------	------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnahe, ungestörte Gebirgsbäche mit einer dem Standort angepassten lebensraumtypischen Wasservegetation

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Utzenfluh" - Felsen Große Utzenfluh - 18113341300073

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300073
Erfassungseinheit Name NSG "Utzenfluh" - Felsen Große Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (78%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113050203
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17346
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	30.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Imponentes Felsband der Großen Utzenfluh mit durch die wärmebegünstigte Lage seltenen Tier- und Pflanzenarten. Die Felsen werden von einem Hainsimsen-Traubeneichen-Wald bestockt, der mit kleinwüchsigen, knorpeligen Eichen in der Baumschicht und vielen wärmeliebenden Arten in der Krautschicht (Nickendes Leimkraut, Schwalbenwurz, Große Fetthenne) typisch ausgebildet ist. Aufgrund der lokalen Klimabegünstigung kommt die wärmebedürftige Gesellschaft hier außergewöhnlich hoch (bis 700 m ü. NN) vor. Die Traubeneiche wurde durch die früher praktizierte Niederwaldwirtschaft gefördert. Steile, langgestreckte Felsabstürze des Felsmassivs der Großen Utzenfluh. Dieses erstreckt sich als ca. 200 langes Band fast den gesamte Waldbestand hindurch

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Reich strukturiertes und naturnahes Felsmassiv mit einzigartigem Artvorkommen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Sedum dasyphyllum			nein
Sedum telephium			nein
Silene rupestris			nein
Woodsia ilvensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Utzenfluh" - Felsen Große Utzenfluh - 18113341300073

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8210 (1%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	--------------------------------------------------

Beschreibung Aufgrund des Vorhandenseins von Kalzitgängen sind - in fragmentarischer Ausbildung - auch Kalkfelsspaltengesellschaften in den Felsen der Utzenfluh vorhanden (KRETZSCHMAR & BOGENSCHÜTZ 1996).

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Besonderheit im Naturraum (Kalzitgänge); Felsen naturnah und ohne Beeinträchtigungen

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Asplenium ruta-muraria		
Asplenium trichomanes		
Bryophyta		
Cystopteris fragilis		
LICHENS		
Sedum dasyphyllum		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Utzenfluh" - Felsen Große Utzenfluh - 18113341300073

07.09.2021

2. Nebenbogen: 8230 (1%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	---------------------------------------------------

Beschreibung Anklänge zur Zwergstrauchheide. Felsvorsprünge werden von einem Felsengebüsch mit Felsenbirne, Vogelbeere, Mehlbeere und Rosensträuchern besiedelt. Als besonders seltene Arten wurden unter anderem die Blaugrüne Rose (*Rosa glauca*), die Kratzrose (*Rosa scabriuscula*) und die Buschrose (*Rosa corymbifera*) nachgewiesen (KRETZSCHMAR & BOGENSCHÜTZ 1996).

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnahe unbeeinträchtigte Felsrasenvegetation mit typischen Arten.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Rumex acetosella		
Sedum album		
Sedum annuum		
Silene rupestris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" - Gfällwasserbächle Osthant - 18113341300075

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300075
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Gfällwasserbächle Osthant
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113150817
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 827
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 30.10.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Schnell fließender, blockschuttreicher Bergbach in karähnlichem, ostexponiertem Geländeeinschnitt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typischer Waldbach mit bemoosten Blöcken. In lichten Bereichen krautreiche Begleitvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsgebilde am Rollspitz - 18113341300076

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300076
Erfassungseinheit Name Felsgebilde am Rollspitz
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113151017
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	350
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	21.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Locker mit einzelnen Fichten und Tannen bestockte, bis gut 10 m hohe, zerklüftete Felsgebilde am ostexponierten Hang. Felsköpfe mit viel Wald-Reitgras und locker mit Zitterpappel, Rosensträuchern, Bergahorn, Vogelkirsche und Heidelbeere und Brombeere bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hohe Felsen mit artenarmer Krautschicht und Flechten- und Moosbewuchs. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8113 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - BW "Belchen Süd" - Felsen im Buchenwald - 18113341300077

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300077
Erfassungseinheit Name BW "Belchen Süd" - Felsen im Buchenwald
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenv egetation (94%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113151217
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 58
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 10.10.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Ansammlung von Felsen diverser Größe mit offenen, exponierten Zonen. Stufig aufgebaute Felszonen mit terrassenartigen Verebnungen und z.T. steil aufragenden Felstürmen. Überwiegend steil nach Süden abfallende Felswände. Bereiche zwischen Felsen mit hochgrasreichen Freiflächen und Buchenwaldzonen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Arten- und strukturreicher LRT-Komplex, Störungen der Vegetation durch Wildverbiß

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.003%)

TK-Blatt 8113 (100.003%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Saxifraga paniculata			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - BW "Belchen Süd" - Felsen im Buchenwald - 18113341300077

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (1%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (1%)

Beschreibung Randbereiche der Felsen und Felsköpfe mit Buchensukzessionswald, z.T. mit hohem Anteil von Mehlbeeren im Übergang zu ehemaligen Weideflächen. Mosaikartige Verzahnung der Gehölzflächen mit hochwüchsigen Grasbeständen bzw. Magerrasenfragmenten (Reste von Flügelnsterweide und Borstgrasrasen) oder heidelbeerreichen Teilflächen (Anklänge zur Zwergstrauchheide). Flechtenreiche Felsoberflächen. Flachgründige Felskanten und -simse mit Felsen-Leimkraut, Ehrenpreis, Kleinem Habichtskraut, Borstgras und Kleinem Sauerampfer. Vereinzelt kleinere Vorkommen von *Sedum anuum*. Felsspalten je nach Feuchtigkeitsstufe mit Nordischem Strichfarn oder Zerbrechlichem Blasenfarn in Zusammenhang mit Braunstieligem Strichfarn. In den Randbereichen bzw. Zwischenzonen der einzelnen Felsgruppen mit niedrigwüchsigen, überwiegend aus Stockausschlag entstandenem Buchenwald in der Ausprägung des Luzulo-Fagetums (mit stellenweise frischer und nährstoffreicherer Ausbildung auftretend). Artenarme, z.T. fehlende Bodenvegetation. Bei lockerem Stand der Buchen mit leichter Auflichtung mit Heidekraut, Reitgras und/oder Heidelbeere.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Vorkommen typischer Arten durch Gamswildverbiss beeinträchtigt. Sonst naturnaher Zustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Sedum annuum</i>		
<i>Silene rupestris</i>		
<i>Veronica fruticans</i>		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen N Holzschlag - 18113341300078

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300078
Erfassungseinheit Name Felsen N Holzschlag
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113261193
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	404
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	21.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felszonen mit angrenzenden Blocküberlagerungen auf nord-west-exponiertem Hangrücken. Felsbereiche innerhalb jüngerer Nadelholz- bzw. Mischbestände. Obere Felspartie mit anstehendem, blockartigem Fels und angrenzender kleinflächiger Blockhalde (Biotop 5087). Untere Felszone mit Überlagerung des Hangrückens aus großen Felsblöcken. Weitgehend sonnenexponierte Lage. Felsbereiche sind umgeben von Fichten-Douglasien-Beständen bzw. Buchenpartien von Mischbeständen. Auf dem eigentlichen Felsbereich stocken einzelne ältere Tannen, Vogelbeere und Eiche. Artenarmer Bewuchs mit Konzentration auf den Felsköpfen. Vorherrschende Vegetation aus Drahtschmiele, Heidelbeere und Brombeere. Dazwischen eingestreute Moospolster, Farnhorste, Reitgrasheerde und kleine Flächen mit Salbei-Gamander.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession durch Douglasie und Fichte
Gesamtbewertung	B	Mittlere Artenausstattung; Habitat mit Sukzessionsdruck, insbesondere durch Douglasie und Fichte; keine weiteren Gefährdungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8112 (25.85%)
8113 (74.149%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felsbereiche im Holzschlag - 18113341300079

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300079
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Felsbereiche im Holzschlag
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113261693
Teilflächenanzahl: 41 **Fläche (m²)** 48191
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 09.11.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Ausgedehnte, mächtige Felsformationen innerhalb eines Buchen-Tannen-Altholzbestandes. Felsmassive erheben sich über dem Beschauer. An manchen Stellen bilden die Felsen Wände mit bis zu einer Höhe von ca. 20 m aus. Große Teile der Felsmassive liegen in beschatteter Lage, lediglich das große Felsband im Osten mit herausragenden Felsköpfen. Teilzonen der Felsen werden von Quellrinnsalen überrieselt. Randzonen der Felsbereiche häufig blocküberlagert. Felsbereiche sind von alten, lockeren bis aufgelichteten Buchen-Tannenbeständen (Übergänge zwischen Abieti-Fagetum und tannenreichem Luzulo-Fagetum) umgeben, die mehrheitlich eine stärkere Beschattung der Felszonen bewirken. In östlichen Teilabschnitten gesellen sich krummwüchsige Eichen und Vogelbeeren in aufgelichteten, exponierten Felszonen hinzu. Auffallend ist ein hoher Totholzanteil durch geworfene oder abgebrochene Bäume (meist Tannen). Beeindruckend sind einzelne Bäume, die derart dicht an den Felswänden stocken, sodaß es scheint, als seien sie mit dem Fels verwachsen. Die Vegetation der Felsen setzt sich v. a. aus Farnen, Reitgras, Hasenlattich, Wald-Hainsimse und Goldrute zusammen (flächenhafte Verbreitung der Grasarten auf Felsabsätzen und nur leicht schräg abfallenden Felsen und Felsköpfen). Auf exponierten Felsen im Osten dominieren Drahtschmiele, Heidelbeere und Weiße Hainsimse (dazwischen mit Rundblättriger Glockenblume, Tannen-Bärlapp und Felsen-Leimkraut). Frische Felsspalten und konsolen mit teils massenhaft vertretenem Tüpfelfarn und kleinen Gruppen des Dreiblättrigen (=Dreischnittigen) oder Stein-Baldrians

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Mittlere bis gute Artenausstattung; vielfältiges Habitat von erheblichen Ausmaßen bei geringem Sukzessionsdruck;

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Felsbereiche im Holzschlag - 18113341300079

07.09.2021

Silene rupestris

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Blockhalde am Heidstein - 18113341300080

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300080
Erfassungseinheit Name Blockhalde am Heidstein
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113262693
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3707
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	11.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächige Blockhalde mit anstehendem Fels am Oberhang. Weitgehend offene Gneis-Blockhalde in SW-Exposition. Blöcke vielfach platten- bis schollenartig ausgebildet. Nahezu unbestockter Blockhaldenbereich mit randlicher, bereits stark verlückter Fichtenansammlung sowie älteren Buchen, Bergahornen und Vogelbeeren in der Übergangszone zu umgebendem Fichtenbestand. Beimischung einzelner Mehlbeeren. Einzelne, meist bizarr geformte Bäume zwischen oberhalb anstehendem Fels (Biotop 2627) und Halde sowie auf der Halde. Sonst auf der Blockhalde lediglich verstreute Reitgrashorste und Himbeersträucher, im NW etwas stärkerer Bewuchs mit Himbeere und vereinzelt Douglasien-Jungwüchsen aus Anflug. Oberflächen der Blöcke intensiv mit Krustenflechten und weiteren Flechten überzogen

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	beginnende Douglasiensukzession
Gesamtbewertung	A	Gute Artenausstattung insbesondere mit zahlreichen Flechtenarten; im zentralen Bereich sicher auch langfristig offen bleibend mit gewissen Einschränkungen in den Randzonen v.a. im NW; beginnende Douglasiensukzession durch Anflug ist zu beobachten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Cladonia spec.			nein
Hedwigia ciliata			nein
LICHENS			nein
Racomitrium heterostichum			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen am Heidstein - 18113341300081

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300081
Erfassungseinheit Name Felsen am Heidstein
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113262793
Teilflächenanzahl:	19	Fläche (m²)	8483
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	11.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aneinanderreihung von Felsen am Oberhang sowie weitere. Aneinanderreihung von mehreren, meist niederen und teils bandartig erscheinenden anstehenden Gneis-Felsen mit bis zu ca. 10 m hohen, nach SW abfallenden Felswänden. Wechsel von beschatteten zu stark aufgelichteten Zonen. Felsen im Bereich des Oberhanges liegen innerhalb eines schwachwüchsigen, lockeren bis stark aufgelichteten FichtenHochlagenbestandes mit hohem Totholz durch abgestorbene Fichten ("Waldsterben"). Im unmittelbaren Bereich der Felsen häufig mit krummwüchsigen Laubholzinseln (Buchen, Vogelbeeren, Mehlbeeren, Bergahorn und auch Eiche). Der Bewuchs der Felsen beschränkt sich überwiegend auf Reitgras, Farne, Wald-Hainsimse und Moospolster. An frischen Stellen finden sich kleinere Vorkommen des Stein- oder Dreilappigen Baldrians. Lediglich ein stark exponierter Felskopf im NW weist eine kleine Teilfläche mit Borstgras, Heidekraut, Flügelginster, Sand-Labkraut und Schafschwingel auf. An trockenen Felspartien wächst verstreut das Felsen-Leimkraut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenspektrum standortstypisch; Habitat durchaus vielfältig, jedoch noch stark Fi-geprägt; keine weiteren Einschränkungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Racomitrium heterostichum			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Blockhang am Heidstein - 18113341300082

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300082
Erfassungseinheit Name Blockhang am Heidstein
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113262893
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	10499
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	11.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Blocküberlagerte Hangzone mit anstehendem Fels und Buchen-Ahorn-Mischbestand. Westteil: Zweiteilige Blockhalde mit relativ kleinen Blöcken im Übergang zu Steinschutt- und Grusüberlagerung. Wechsel von offenen mit bewachsenen bzw. bestockten Zonen. Blockhalde findet sich z. T. noch in Bewegung. Ostteile: zwei kleine, offene, bzw. nur vom Rand her überschirmte Blockhalden. Im Westen mit großer Buche, am Oberhang randlich Vogelbeersukzession. Am Hangfuß Gebirgsrose. Im Bereich der Hauptfläche im Westen Randzonen und Zwischenzone der Blockhalde mit älterem Rest eines aufgelichteten BuchenAhorn-Fichtenwaldes. Im Mittelbereich Streifen aus jüngerer Buche. Offener Haldenbereich mit verstreutem Bewuchs aus Fingerhut, Reitgras, Himbeere, Salbei-Gamander und Reitgras neben Traubenholunder. Randzonen der Halden mit teils flächendeckendem Himbeeren- und Reitgrasvorkommen. Felsenvegetation wird ebenfalls von Reitgras und Himbeergestrüpp bestimmt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenspektrum durchschnittlich; Habitat in Teilen nicht unbedingt natürlich frei von Gehölzaufwuchs und dadurch und in Randbereichen unterschiedlich beschattet; keine weiteren Einschränkungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen am Heidstein - 18113341300083

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300083
Erfassungseinheit Name Felsen am Heidstein
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113262993
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	599
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	11.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinerer Felsbereich in Bestandeslücke (Gneis). Kleinerer anstehender Fels mit nach Süd-Westen abfallender Felsflanke. Blockreiche Randzonen. Umgebender Bestand mit buchenreicher Partie eines jüngeren Nadelholz-Buchen-Mischbestandes. Bewuchs des Felskopfes mit Drahtschmiele, Reitgras und Heidelbeere, an Felsflanken auch mit Farnen und Wald-Hainsimse.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenspektrum gut; Habitat ebenso; keine weiteren Einschränkungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8113 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Fels am Krinnerloch/Unterer Rübgarten - 18113341300084

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300084
Erfassungseinheit Name Fels am Krinnerloch/Unterer Rübgarten
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113263093
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 446
Kartierer Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 23.08.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Fels innerhalb eines Buchen-Tannen-Altholzes am steilen, grus- bzw. blocküberlagerten Hang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus überwiegend Kryptogamen vorhanden. Fels mit nach Nordwesten steil abfallender, ca. 4-5 m hoher Felsflanke. Felskopf teilweise besonnt und mit einem jüngeren BergahornBuchen-Bestand bestockt, mit Reitgras und Farnen bewachsen. Felsflanken mit spärlichem Bewuchs aus Moosen, Flechten, Reitgras, Wald-Hainsimse und Farnen (Wurmfarne).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8113 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Blockhalde und Fels am Langengrund - 18113341300085

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300085
Erfassungseinheit Name Blockhalde und Fels am Langengrund
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (70%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113263593
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1144
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	23.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Blockreiche Felszone in exponierter Lage. Konsolidierte Blockhalde aus stark bemoosten Blöcken, mit einzelnen Bergahorn, Tannen bzw. vereinzelt jügeren Buchen bestockt. Randbereiche mit viel Dornfarn bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Blockhalde mit Kryptogamenbewuchs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Cladonia spec.			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Blockhalde und Fels am Langengrund - 18113341300085

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8220 (30%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (30%)

Beschreibung Felszone mit gratartig ausgebildetem, anstehendem Fels (Ganggestein) und angrenzenden blocküberlagerten Hangbereichen. Randbestockung mit einzelnen älteren Bergahornen, Buchen, Tannen sowie jüngeren Fichten, Buchen und Vogelbeeren, die z. T. auch in Felsspalten wurzeln. Felskrone in flacheren Zonen mit dichtem Heidelbeere- und Drahtschmielenbewuchs. Felskanten und -spalten mit Moosen, Flechten, Reitgras und Weißlicher Hainsimse

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus überwiegend Moosen und Flechten in gebietstypischer Ausprägung vorhanden.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
LICHENS		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen am Unteren Langengrund - 18113341300086

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300086
Erfassungseinheit Name Felsen am Unteren Langengrund
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (85%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113263693
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2371
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	23.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Kleinere Felszone in aufgelichteter Bestandespartie und Einzelfels am Wegrand. Östlicher Teil: Felsiger Rücken mit bis ca. 4 m hohen Felsflanken innerhalb einer aufgelichteten Zone eines Buchen-Tannen-Altholzes. Auf der Felskrone und Randbereich mit einzelnen Vogelbeeren. Auf der Felskrone wachsen Wald-Hainsimse und Heidelbeere, in weiten Teilen überwiegt jedoch dichter Bewuchs mit Reitgras.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus überwiegend Kryptogamen in gebietstypischer Ausprägung vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (30.148%)
8113 (69.852%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen am Langengrund - 18113341300087

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300087
Erfassungseinheit Name Felsen am Langengrund
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113263793
Teilflächenanzahl:	7	Fläche (m²)	4844
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	23.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Felsrücken in Buchen-Tannen-Altholzbeständen. Felsiger Rücken mit 10 - 15 m hohen, stufig nach NW hin abfallenden Felsflanken. Am Oberhang bis 10 m hohe Felsrücken und kleinere Felsabsätze innerhalb eines lichten Buchen-Tannen-Waldes. Exponierte Felsflanken im W, nach Osten mit sanfter Neigung in die angrenzende Hangzone übergehend. Im Osten grenzt ein jüngerer Fichtenbestand an den Felsbereich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus überwiegend Moosen und Flechten in gebietstypischer Ausprägung vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
8112 (40.072%)
8113 (59.928%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Belchen-Nordhang: Felsen im Langengrund - 18113341300088

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300088
Erfassungseinheit Name Belchen-Nordhang: Felsen im Langengrund
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113264193
Teilflächenanzahl: 7 **Fläche (m²)** 1174
Kartierer Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 23.08.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Felsrücken entlang des Langengrundes. Felsrücken am schattig-feuchten Belchen-Nordhang mit lockerer Bestockung eines weitständigen, zum Teil leicht gestuften Fichtenwaldes (einzelne Bergahorne, Vogelbeeren und Tannen). Viel stehendes Totholz (Käferholz). Fichten überwiegend geradschaftig, z. T. tief beastet. Auf den Felsköpfen dominieren Heidelbeere und Moose, angrenzende Bereiche mit viel WaldHainsimse. Die Felsflanken sind intensiv mit Moosen und Flechten bewachsen. Am südöstlichen Oberhangabschnitt kompakte Felszonen von ca. 10 m Höhe, im nördlichen Bereich ca. 5 m hohe Felsflanken. Im NO grenzt eine Sturmwurflläche an den Felsbereich. Im SW angrenzend Reitgrasflur in Lawinenrunsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus überwiegend Moosen und Flechten in gebietstypischer, guter Ausprägung vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsbereiche am Belchen NO Belchenhaus - 18113341300089

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300089
Erfassungseinheit Name Felsbereiche am Belchen NO Belchenhaus
LRT/(Flächenanteil): 9410 - Bodensaure Nadelwälder (75%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113264393
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9191
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	11.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Felszonen mit Geißelmoos-Fichten-Wald innerhalb eines stark aufgelockerten hochmontanen Fichtenbestandes. Felsbereiche werden von stark aufgelockertem Fichtenbestand (langkronige Hochlagenfichten) mit einzelner Beimischung von Bergahorn und Buche überlagert. Bei stärkerer Auflichtung im Bereich der Blockzone konnte sich Bergahorn verstärkt durchsetzen. Die Vegetation der umgebenden Hangzonen sowie von Teilbereichen der Felsen wird von Reitgras und Farnen dominiert (teilweise mit Hain-Kreuzkraut und Alpendost). Kleinere Felsabschnitte und Felskronen sind meist mit Drahtschmiele, bei stärkerer Auflockerung des Bestandes auch mit Heidelbeere bewachsen. Feuchte, zum Teil überrieselte Felsoberflächen im Süden weisen kleine Vorkommen des Stern-Steinbrechs und von Tannen-Bärlapp auf. Angrenzende quellige Hangzone mit Milzkraut, Bitterem Schaumkraut, BachNelkenwurz, Berg-Sauerampfer, Tag-Lichtnelke, Schlüsselblume, Stern- und Lebermoose sowie Rasenschmiele. Am Oberhang im Buche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung: B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Athyrium filix-femina			nein
Bazzania trilobata			nein
Blechnum spicant			nein
Calluna vulgaris			nein
Cystopteris fragilis			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dryopteris dilatata			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsbereiche am Belchen NO Belchenhaus - 18113341300089

07.09.2021

<i>Fagus sylvatica</i>	nein
<i>Huperzia selago</i>	nein
<i>Hylocomium splendens</i>	nein
<i>Luzula luzuloides</i>	nein
<i>Oxalis acetosella</i>	nein
<i>Picea abies</i>	nein
<i>Polytrichum formosum</i>	nein
<i>Prenanthes purpurea</i>	nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	nein
<i>Sphagnum spec.</i>	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsbereiche am Belchen NO Belchenhaus - 18113341300089

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8220 (25%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (25%)

Beschreibung Zwei Felszonen an schattig-kühlem, nordost-exponiertem Steilhang. Wechsel der Felsstrukturen von Felsband im Süden mit offenen Felsflächen an der Talseite bis hin zu Felsrücken, teils mit freien Felsbereichen oder lockerer Fichtenbestockung. Dem Felsbereich im Süden (Forstbezirk Schönau) schließt sich am Unterhang eine kleinflächige, leicht mit Fichte und Bergahorn bestockte Blocküberlagerungszone an. Zudem wird der Fels von Quellwasser überrieselt und es bildete sich unterhalb der Felswand eine kleinflächige quellige Zone heraus.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Strukturreiche Felszonen, locker bestockt und beschattet. Felsspaltenvegetation und Moos- und Flechtenbewuchs. Vegetation durch Gamsverbiss z.T. kurz gehalten.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
LICHENS		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Weißer Felsen - Nordwand - 18113341300090

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300090
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Weißer Felsen - Nordwand
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113264493
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	593
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	11.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Fels am Belchennordhang mit überrieselten Bereichen, Zwergstrauchheidefragmente am Oberhang. Hangparallel verlaufender, vom Wanderweg durchschnittener Fels mit nach Norden exponierten, teils überrieselten Felszonen. Sehr gut entwickelte Felsvegetation aus Moosen und Flechten, verschiedenen Felsarnen sowie überrieselten Bereichen mit Scheuchzer's Glockenblume, Stern-Steinbrech und Desvaux' Hainsimse. Beschattete Felsspalten mit Zerbrechlichem Blasenfarn. Oberhang mit Fragmenten niedrigwüchsiger Zwergstrauchheide aus dominierender Heidelbeere.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Felsvegetation mit Kryptogamen, Farnen und überrieselten Bereichen. Durchschneidung durch einen Wanderweg.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Weißer Felsen - Nordwand - 18113341300090

07.09.2021

1. Nebenbogen: 9410 (40%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 9410 - Bodensaure Nadelwälder (40%)

Beschreibung Siehe Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnaher aber kleinflächiger Bestand. Gesamtbewertung: a

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Asplenium ruta-muraria		
Calluna vulgaris		
Cystopteris fragilis		
Deschampsia flexuosa		
Dryopteris dilatata		
Huperzia selago		
Luzula luzuloides		
Melampyrum pratense		
Oxalis acetosella		
Picea abies		
Prenanthes purpurea		
Sorbus aucuparia		
Sphagnum spec.		
Vaccinium myrtillus		
Vaccinium vitis-idaea		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Fels Hinterstutz SW Schlechnau - 18113341300091

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300091
Erfassungseinheit Name Fels Hinterstutz SW Schlechnau
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (85%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113354203
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2617
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	30.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Breite Felszone im Westen oberhalb des Weges und zwei kleinere Felsen am östlich gelegenen Hang. Wenige Meter aus dem Hang herausragendes, mehrere 100 m² großes, etwa der vorherrschenden Hangneigung folgendes Felsmassiv in Südostexposition. Von Natur aus waldfrei und nur im unteren Teil etwas beschattet. An typischen Felspflanzen sind Blauer Schwingel, Felsen-Leimkraut und Nordischer Strichfarn vertreten. Gehölze wachsen nur vereinzelt (v.a. Faulbaum, Mehlbeere und Birke). Weitere kleinere Felsen befinden sich am Unterhang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Eher artenärmere Zwergstrauchheide, die von einzelnen Fels- und Magerrasenarten durchsetzt ist. Kleinflächig überschattet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris			nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Zwergstrauchheide N Schönenberg - 18113341300092

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300092
Erfassungseinheit Name Zwergstrauchheide N Schönenberg
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113452116
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	578
Kartierer	Seis, K.	Erfassungsdatum	14.09.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Weidbuchenweg im Waldrandbereich gelegene, typisch ausgeprägte Zwergstrauchheide. Kleine, S-exponierte Calluna-Zwergstrauchheide mit Einzelbäumen auf flachgründigem, steinigem Untergrund am Waldrand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Biotop verfügt über ein gut ausgeprägtes Arteninventar, hervorragende Habitatstrukturen und hat keine sonstigen Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Kleine Felsen im Holzschlag - 18113341300093

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300093
Erfassungseinheit Name Kleine Felsen im Holzschlag
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113508210
Teilflächenanzahl:	18	Fläche (m²)	3422
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	21.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinere Felsen in überwiegend sonnseitiger Exposition. Gneisfelsen, teilweise glattflächig mit Klüften und kleinen Höhlungen, relativ artenarm.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Unterdurchschnittliche Artenausstattung; Habitat überwiegend mit unmittelbar angrenzendem Nadelholz; weiter nur geringe Einschränkungen, teilweise durch Wegnähe.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (16.593%)
8113 (83.407%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Hochstauden NW Heidstein - 18113341300094

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300094
Erfassungseinheit Name Hochstauden NW Heidstein
LRT/(Flächenanteil): 6432 - Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113508510
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1772
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	18.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine, von Alpendost geprägte Hochstaudenflur in einer grusigen Steinschuttrinne. Am Wanderweg gefaßte Quelle (Holzbrunnen), unterhalb davon verbreitet quellig mit Wasserlauf unter auflagerndem Gesteinsschutt; lediglich am unteren Ende für wenige Meter an der Oberfläche verlaufend. Ca. 10 m breiter Streifen zwischen Heidsteinweg und dem oberhalb verlaufenden Wanderweg; absolute Dominanz des Alpendostes, Bäume nur randlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Dominanz einer Art; Habitat vergleichsweise schmal, dennoch offenbar längerfristig ohne nennenswerte Gehölzsukzession; keine weiteren Einschränkungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Adenostyles alliariae			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Hochstauden N Multener Höhe - 18113341300095

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300095
Erfassungseinheit Name Hochstauden N Multener Höhe
LRT/(Flächenanteil): 6432 - Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113508610
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	75
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	18.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine Hochstaudenflur mit überwiegend Bergfarn und Alpendost. Teilweise anmoorig-quellig zum unmittelbar anschließenden Biotop 2625 hin. Randbereich am Übergang Wald/Lichtung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Mittlere Artenausstattung, Alpendost schwachwüchsig; Habitat überwiegend schattig; mögliche Beeinträchtigung durch Holzernte (Rückegasse).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 109 Wegebau, forstlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Adenostyles alliariae			nein
Athyrium distentifolium			nein
Thelypteris limbosperma			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kleine Gesteinshalde am Holzschlag - 18113341300096

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300096
Erfassungseinheit Name Kleine Gesteinshalde am Holzschlag
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113508710
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1714
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	06.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine offene Blockhalde unterhalb einer Reihe von Felsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mittleres Artenspektrum; Flächengröße an der Untergrenze, Überschirmung durch Randbäume; sonst kaum Einschränkungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Blockhalden am Krinnerloch/Unterer Rübgarten -
18113341300097

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300097
Erfassungseinheit Name Blockhalden am Krinnerloch/Unterer Rübgarten
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113519710
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1632
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	16.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Stark bemooste, kleine Blockhalden mit lokal gehäuftem Vorkommen des Tannen-Bärlapp. Östlicher Teil: Grushalde mit randlich intensivem Farn- und Moosbewuchs innerhalb eines Buchen-Tannen-Altholzes. Westlicher Teil: Stark bemooste Halde aus kleineren Blöcken mit Massenvorkommen des Tannen-Bärlapp. Vereinzelt jüngere Fichten-Sukzession auf der Halde.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Block- bzw. Grushalden mit Kryptogamenbewuchs. Potentielle Gefährdung durch Fichtensukzession

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen am Rübgarten - 18113341300098

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300098
Erfassungseinheit Name Felsen am Rübgarten
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113520010
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	1107
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	10.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsen im Bereich einer quelligen Hangzone. * nordöstl. Teile (unterhalb d. Wanderweges): stufig abfallende, insgesamt ca. 10 m hohe Felsflanken am steilen, nordostexponierten Hang; die Felsen sind in Teilen überrieselt und mit einem lichten Mischwald aus jungen Bergahorn, Fichten und Buchen bestockt; angrenzend jüngerer Fichtenforst; die Felszone wird von einem überrieselten, quelligen Bereich unterbrochen; Felsvegetation aus Moosen und Flechten. * südwestl. Teil (oberhalb d. Wanderweges): 2-3 m hoher, überrieselter Fels, der dicht mit Quellvegetation (Bitteres Schaumkraut) überzogen ist. Der Fels ist weitgehend unbestockt; auf dem Felskopf wächst eine Grasflur aus überwiegend Reitgras, zusammen mit Rotem Fingerhut und Wald-Hainsimse.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsvegetation aus Moosen, Flechten und Arten der Quellfluren.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen am Rosenbächle - 18113341300099

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300099
Erfassungseinheit Name Felsen am Rosenbächle
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113520110
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	615
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	02.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsen im Bachbereich und randlich des Rosenbächles. 3-5 m hohe, im Halbschatten gelegene Felsen, mit lichtem, teils nadelholzreichem Mischwald aus Tanne, Fichte und Bergahorn bestockt. Fels im NO überrieselt, mit Moosen und Flechten bewachsen, Felsfuß mit Springkrautflur. Auch im Bachbett lokal anstehender, mit flächigem Moosrasen bewachsener Fels. Fels im SW intensiv mit Moosen, Flechten und Gräsern (Wald-Hainsimse, Wald-Reitgras) bewachsen und mit lichtem Berhahorn-Fichten-Wald bestockt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felvegetation aus Moosen und Flechten in typischer Ausprägung vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8113 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Blockwald W Langengrund - 18113341300100

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300100
Erfassungseinheit Name Blockwald W Langengrund
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113520410
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5917
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	10.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Bergahorn-Blockwald an frischem, nordexponierten Hang. Lichter, farnreicher Blockwald am Fuß eines Felsrückens. Unterhalb der Felsen bestehen fließende Übergänge zum angrenzenden Buchen-Tannenbestand. In der Krautschicht dominieren Springkraut und Farne, an lichten Stellen auch Reitgras. Im O befindet sich eine Quellrinne, die mit einer Springkrautflur, Milzkraut und weiteren Frischezeigern bewachsen ist. Der Bestand wird durch eine kleine Blockhalde gelichtet, die mit Rotem Fingerhut, Reitgras, Moosen und Flechten bewachsen ist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung: B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Dryopteris dilatata			nein
Festuca altissima			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Sambucus racemosa			nein
Senecio ovatus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Blockwald W Langengrund - 18113341300100

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8150 (5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8150 - Silikatschutthalden (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	---------------------------------

Beschreibung	Siehe Hauptbogen
---------------------	------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleine offene Blockhalde mit Kryptogamenbewuchs.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
LICHENS		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Belchen" - Weißer Felsen - Nordwand - 18113341300101

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300101
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Weißer Felsen - Nordwand
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (55%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113520510
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	3515
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	11.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Felsen am nordexponierten Hang, oberhalb und unterhalb des Wanderweges. Gut entwickelte Felsvegetation aus Moosen und Flechten, verschiedenen Felsfarnen sowie überrieselten Bereichen mit Scheuchzer's Glockenblume, Stern-Steinbrech und Desvoux' Hainsimse. Beschattete Felsspalten mit Zerbrechlichem Blasenfarn. Oberhalb des Wanderweges grenzen quellige Bereiche mit Stern-Steinbrech, Schlangen-Knöterich u. a. unmittelbar an den Felsbereich an. Nach oben hin ist die Felsvegetation mit Zwergstrauchheide-Fragmenten aus dominierender Heidelbeere verzahnt, lokal Übergang
FFH

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut entwickelte Felsvegetation aus Kryptogamen, Felsfarnen und Arten der Quellfluren.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" - Weißer Felsen - Nordwand - 18113341300101

07.09.2021

1. Nebenbogen: 9410 (45%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 9410 - Bodensaure Nadelwälder (45%)

Beschreibung Siehe Hauptbogen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnaher Fichtenwald. Gesamtbewertung: A

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Asplenium ruta-muraria		
Calluna vulgaris		
Cystopteris fragilis		
Deschampsia flexuosa		
Dryopteris dilatata		
Huperzia selago		
Luzula luzuloides		
Melampyrum pratense		
Oxalis acetosella		
Picea abies		
Prenanthes purpurea		
Sorbus aucuparia		
Sphagnum spec.		
Vaccinium myrtillus		
Vaccinium vitis-idaea		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Geißelmoos-Fichten-Wald am Belchen-Nordhang -
18113341300102

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300102
Erfassungseinheit Name Geißelmoos-Fichten-Wald am Belchen-Nordhang
LRT/(Flächenanteil): 9410 - Bodensaure Nadelwälder (88%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113520710
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5839
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	02.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Fichtenwald auf steilen Felsrücken/Felsabstürzen am Belchen-Nordhang. Fichtenwald der Steillagen mit teils unmittelbar auf anstehendem Fels stockenden Bäumen und weit verzweigtem Wurzelwerk. Mächtige Rohhumusauflage mit Moospolstern aus verschiedenen säuretoleranten Arten und vereinzelt Torfmoosen. Die Baumschicht besteht überwiegend aus Fichte mit vereinzelt beigemischtem Bergahorn und Vogelbeere. Viel stehendes Totholz (Käferbefall) und abgestürzte, querliegende Baumstämme.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gesamtbewertung: A

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
8112 (50.453%)
8113 (49.547%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dicranum scoparium			nein
Dryopteris dilatata			nein
Galium saxatile			nein
Huperzia selago			nein
Picea abies			nein
Pleurozium schreberi			nein
Polytrichum formosum			nein
Rhytidiadelphus loreus			nein
Sorbus aucuparia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Geißelmoos-Fichten-Wald am Belchen-Nordhang -
18113341300102

07.09.2021

Vaccinium myrtillus

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Belchen-Nordhang: Blockwälder - 18113341300103

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300103
Erfassungseinheit Name Belchen-Nordhang: Blockwälder
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (55%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113521010
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	16932
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	05.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Geröllhalden mit Bergahorn-Blockwald am nordexponierten Steilhang. * SO: Blockwald aus dominierendem Bergahorn mit spärlicher Krautschicht, die sich kaum von der der angrenzenden Blockhalde unterscheidet. Stellenweise sind fichtenreiche Partien mit bemoosten Blöcken eingestreut, die Ansätze bzw. kleinflächige Ausbildungen von GeißelmoosFichtenwäldern aufweisen. Aufwachsende Jungfichten sind z. T. stark verbissen. * Mittlerer Biotopteil: Felsfuß mit Grushalde und Ansätzen eines Bergahorn-Blockwaldes. Hangabwärts fichtenreicher Blockwald mit einzelnen Tannen auf leicht konsolidierter Halde. Die spärliche Bodenvegetation besteht v. a. aus Reitgras, Rotem Fingerhut und Frische-/Nässezeigern in quelligen Rinnen. Der Bestand ist mit unbestockter Reitgrasflur, hochstaudenreicher Schlagflur aus Trauben-Holunder und Hain-Greiskraut und leicht versauerten Blockbereichen mit Moospolstern und Drahtschmiele sowie frischen bis quelligen Bereichen mit Springkraut, Stern-Steinbrech u. a. verzahnt. Randlich Gruppen von Käferholz. Die überwiegend aus Fichte bestehende Gehölzverjüngung ist stark verbissen. * West: Grushalde mit kleinflächigem Bergahorn-Blockwald, eng verzahnt mit schlagflurartigen Bereichen mit Reitgras und Großem Fingerhut sowie kleineren Felspartien.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Gesamtbewertung: C

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
 8112 (31.855%)
 8113 (68.145%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dryopteris dilatata			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Rhytidadelphus loreus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Belchen-Nordhang: Blockwälder - 18113341300103

07.09.2021

Sambucus racemosa	nein
Sorbus aria	nein
Sorbus aucuparia	nein
Thuidium tamariscinum	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Belchen-Nordhang: Blockwälder - 18113341300103

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8150 (45%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (45%)

Beschreibung * SO: Blockhalde unterhalb des Weißen Felsens: Die Halde besteht aus Grus und nicht konsolidierten Blöcken. Im Kern nur spärlich mit Reitgras, Hain-Greiskraut und Großem Fingerhut bewachsen, randlich enge Verzahnung mit ausgedehnter Reitgrasflur und kleinflächigem Bergahorn-Blockwald. Vereinzelt Vorkommen der Schluchtweide. * Mittlerer Teil: Ausgang eines schluchtartigen, steilen Taleinschnittes mit Quellrinne und angrenzender blocküberlagerter Bereich am Fuß steiler Felsabstürze. Offene Block- bzw. Grushalde Gruppen von Reitgras, Moospolstern und Großblütigem Springkraut an frischen Stellen. * Westl. Teil: Grushalde unterhalb einer Felswand.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Natürliche offene Geröllhalden mit Kryptogamenbewuchs.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
LICHENS		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Hochstaudenfluren am Belchen-Nordhang - 18113341300104

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300104
Erfassungseinheit Name Hochstaudenfluren am Belchen-Nordhang
LRT/(Flächenanteil): 6432 - Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113521110
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	84
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	05.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Punktuell ausgebildete Hochstaudenfluren in Lawinenrutschen am nordexponierten Steilhang. Kleinflächig ausgebildete hochmontane Staudenfluren aus Blauem Eisenhut und Hain-Greiskraut, eng verzahnt mit angrenzender Quellflur und Reitgrasflur. Im Westen unterhalb einer überrieselten Felswand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Vegetationstyp punktuell ausgebildet, mit wenigen kennzeichnenden Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.997%)

TK-Blatt 8112 (25.258%)
8113 (74.739%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aconitum napellus			nein
Calamagrostis arundinacea			nein
Rumex alpestris			nein
Thelypteris limbosperma			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" - Hohfels am Belchen-Südhang -
18113341300105

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300105
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Hohfels am Belchen-Südhang
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (94%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113603194
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2811
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.10.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Ansammlung von Felsen diverser Größe mit offenen, exponierten Zonen. Stufig aufgebaute Felszonen mit terrassenartigen Verebnungen und z.T. steil aufragenden Felstürmen. Überwiegend steil nach Süden abfallende Felswände. Bereiche zwischen Felsen mit hochgrasreichen Freiflächen und Buchenwaldzonen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Arten- und struktureicher LRT-Komplex, Störungen der Vegetation durch Wildverbiß

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Saxifraga paniculata			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" - Hoffels am Belchen-Südhang -
18113341300105

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (1%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	------------------------------------------------

Beschreibung Randbereiche der Felsen und Felsköpfe mit Buchensukzessionswald, z.T. mit hohem Anteil von Mehlbeeren im Übergang zu ehemaligen Weideflächen. Mosaikartige Verzahnung der Gehölzflächen mit hochwüchsigen Grasbeständen bzw. Magerrasenfragmenten (Reste von Flügelginsterweide und Borstgrasrasen) oder heidelbeerreichen Teilflächen (Anklänge zur Zwergstrauchheide). Flechtenreiche Felsoberflächen. Flachgründige Felskanten und -simse mit Felsen-Leimkraut, Ehrenpreis, Kleinem Habichtskraut, Borstgras und Kleinem Sauerampfer. Vereinzelt kleinere Vorkommen von Sedum anuum. Felsspalten je nach Feuchtigkeitsstufe mit Nordischem Strichfarn oder Zerbrechlichem Blasenfarn in Zusammenhang mit Braunstieligem Strichfarn. In den Randbereichen bzw. Zwischenzonen der einzelnen Felsgruppen mit niedrigwüchsigem, überwiegend aus Stockausschlag entstandenem Buchenwald in der Ausprägung des Luzulo-Fagetums (mit stellenweise frischer und nährstoffreicherer Ausbildung auftretend). Artenarme, z.T. fehlende Bodenvegetation. Bei lockerem Stand der Buchen mit leichter Auflichtung mit Heidekraut, Reitgras und/oder Heidelbeere.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Vorkommen typischer Arten durch Gamswildverbiss beeinträchtigt. Sonst naturnaher Zustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Wildschäden/-verbiß	Grad	mittel
---------------------------	---------------------	-------------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Sedum annuum		
Silene rupestris		
Veronica fruticans		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen am Böllener Eck - 18113341300106

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300106
Erfassungseinheit Name Felsen am Böllener Eck
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (70%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113603594
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	99
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Kleiner, besonnter Felsbuckel innerhalb einer zwergstrauchreichen Sukzessionsfläche. Exponierte, leicht gewölbte Felspartie. Felsoberflächen liegen v.a. am südlichen Rand frei und sind mit krustenartigen Flechten überzogen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleiner, durch Beweidung offener Felsbuckel am Wegrand. Mittlere Artenausstattung, keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.998%)

TK-Blatt 8113 (99.998%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Saubächle S Rispiseck - 18113341300107

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300107
Erfassungseinheit Name Saubächle S Rispiseck
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113703407
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	640
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	07.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Steiler Bergbach in südost-exponierter Rinne. Bis etwa 2 m breiter Bach in Waldrandlage am Rand eines Weidfelds. Bach mit hohem Gefälle und steiniger bis blockreicher Sohle. Blöcke sind oft mit verschiedenen Wassermoosen bewachsen. Angrenzend aufgelichteter Fichten-Buchen-Mischwald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typischer, steiler Bergbach mit lichter, naturnaher Bestockung, Vorkommen von Wassermoosen und ohne Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Hygrohypnum eugyrium			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Fels in Hainbuchenwald W Gschwend - 18113341300108

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300108
Erfassungseinheit Name Fels in Hainbuchenwald W Gschwend
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113734507
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	140
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	17.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleiner Felskopf mit einigen Zwergsträuchern auf einer Geländekuppe innerhalb eines ehemaligen HainbuchenNiederwaldes (Biotop Nr. 3146).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleiner Felsen im Waldschatten mit typischem, nicht sehr artenreichen Bewuchs und Moosbedeckung. Ohne Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.997%)

TK-Blatt 8113 (99.997%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Fels an Bach NO Utzenfeld - 18113341300109

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300109
Erfassungseinheit Name Fels an Bach NO Utzenfeld
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113734607
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	187
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	17.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Fels am Ostrand einer kleinen Schlucht, innerhalb derer ein schmaler Bach fließt (Biotop Nr. 3529). Felsen im Bereich einer südexponierten Rinne. Im Westen größere Schlag- bzw. Sturmwurffläche innerhalb eines Fichten-Bestandes, daher ist der Fels besonnt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Kleiner Felsen, teils beschattet, teils besonnt, mit typischem, nicht sehr artenreichen Bewuchs und Moosbedeckung. Ohne Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Wiedenbach O Aitern - 18113341300110

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300110
Erfassungseinheit Name Wiedenbach O Aitern
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113734707
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9802
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	25.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Straßenparallel verlaufender Bergbach, der im Nordteil (Straßennähe) komplett freigestellt wurde. Im Süden tief eingeschnittene Schlucht mit weitgehend naturnaher Mischwald. Rasch fließender Bergbach mit steinig-felsigem, ca. 4 bis 6 m (im Südteil) breitem Bachbett. Süddteil: Der Bach fließt dort unterhalb eines steilen, mit Buchenwald bestockten Felshangs (Biotop 7348). Nordteil: Bachufer weitgehend freigestellt, mit Schlagflora, Brennessel, Brombeere und Haselbüschen bewachsen. Im Uferbereich im Süden kleinflächig anstehende Felsen. Bachuferbereich auf der östlichen Seite kleinflächig gestört durch die Straßenbefestigung der L123.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Strukturreicher Bachabschnitt mit bemoosten Blöcken. Im Süden naturnah bestockter, schluchtartiger Einschnitt, im Norden freigestellter, straßenparalleler Bach.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Fels am Wiedenbach - 18113341300111

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300111
Erfassungseinheit Name Fels am Wiedenbach
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113734807
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	457
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	21.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Fels am buchenbestockten Steilhang des Bachufers am Wiedenbach.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete und naturnahe Felsen mit typischer Vegetation; keine Beeinträchtigungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8113 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Utzenbach: bachbegleitender Ahorn-Eschenwald -
18113341300112

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300112
Erfassungseinheit Name Utzenbach: bachbegleitender Ahorn-Eschenwald
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113734907
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	17946
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	21.11.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Bachbegleitender Wald mit Bergahorn, Esche und Schwarzerle in der Baumschicht. Schluchtwald mit Übergängen zum Schwarzerlen-Eschenwald in quelligen Bereichen. Besonders im oberen Bereich zunehmende Beteiligung der Schwarzerle, hier fließender Übergang zum angrenzenden Schwarzerlen-Eschen-Wald (Biotop Nr. 106). Typische, artenreiche Krautschicht. In Randbereichen Beteiligung der Buche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung: B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aruncus dioicus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Corylus avellana			nein
Festuca altissima			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lamium galeobdolon			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Utzenbach: bachbegleitender Ahorn-Eschenwald -
18113341300112

07.09.2021

Mercurialis perennis	nein
Senecio ovatus	nein
Ulmus glabra	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Utzenbach: bachbegleitender Ahorn-Eschenwald -
18113341300112

07.09.2021

1. Nebenbogen: 3260 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	-----------------------------------------------------------

Beschreibung Siehe Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnahe, ungestörte Gebirgsbäche mit einer dem Standort angepassten lebensraumtypischen Wasservegetation

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Fels in Heidelbeer-Buchenwald N Utzenfeld - 18113341300113

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300113
Erfassungseinheit Name Fels in Heidelbeer-Buchenwald N Utzenfeld
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113735107
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 343
Kartierer Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 21.08.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleinere Felsen in mit Buchenwald bestocktem Steilhang (Biotop Nr. 107).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Bedingt Naturnahe Felsen mit typischer aber etwas spärlicher Vegetation; keine Beeinträchtigungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Fels unterhalb Steinriegel am Kresselberg - 18113341300114

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300114
Erfassungseinheit Name Fels unterhalb Steinriegel am Kresselberg
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113735307
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	508
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	17.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinerer Fels bzw. Felsblöcke unterhalb eines Steinriegels (Biotop Nr. 3431) am Waldrand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleines, im Waldschatten gelegenes Felsband, das v.a. mit Moosen und Flechten bewachsen ist. Keine Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen im Buchenwald NW Schlechttau - 18113341300115

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300115
Erfassungseinheit Name Felsen im Buchenwald NW Schlechttau
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113735407
Teilflächenanzahl:	13	Fläche (m²)	6662
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	17.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Mehrere große Felsen und eine Felswand in südost- bis südexponiertem Steilhang. Besonders auf den Felsköpfen artenreiche Vegetation mit viel Heidekraut, Felsen-Leimkraut und Blassem Schafschwingel. Gut ausgebildete Moos- und Flechtenflora. Die Felsen im Südwesten liegen in Douglasienbeständen. Die Felsen selbst sind mit Laubholz bestockt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Bestockung mit Laubholz
Gesamtbewertung	A	Typische Felsen unterschiedlicher Größe, teilweise im Waldschatten gelegen. Gut ausgebildete Moos- und Flechtenflora.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsen im Buchenwald NW Schlechttau - 18113341300115

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8230 - Pionierrasen auf Silikاتفelskuppen (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	------------------------------------------------

Beschreibung	Siehe Hauptbogen
---------------------	------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Auf den Felsköpfen punktuell artenreiche Vegetation mit Heidekraut, Felsen-Leimkraut. Kleinem Sauerampfer und Blassem Schafschwingel.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Rumex acetosella		
Silene rupestris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsen im Heidelbeer-Buchenwald W Gschwend -
18113341300116

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300116
Erfassungseinheit Name Felsen im Heidelbeer-Buchenwald W Gschwend
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113735507
Teilflächenanzahl:	11	Fläche (m²)	6881
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	20.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Große Felsen in südostexponiertem Steilhang. Auf den Felsköpfen Felsen-Leimkraut, Blasser Schafschwingel, Kleiner Sauerampfer und Heidekraut. Natürliche waldfreie Standorte. Felsen vielfach in Verbindung mit kleineren bis sehr ausgedehnten Blockhalden (siehe Biotop Nr. 7356). Auf dem obersten Felskopf Vorkommen mehrerer Felsenbirnen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typische Felsen unterschiedlicher Größe, teilweise im Waldschatten gelegen. Gut ausgebildete Moos- und Flechtenflora.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Blockhalden im Buchenwald W Gschwend - 18113341300117

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300117
Erfassungseinheit Name Blockhalden im Buchenwald W Gschwend
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113735607
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	6320
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	20.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mehrere Blockhalden an südostexponiertem Steilhang. Mehrere kleine Blockhalden im Bereich von Felsen (Biotop Nr. 7355) im Südosten. Im Nordwesten sehr große offene Blockhalde mit einzelnen Sträuchern und Bäumen, darunter eine sehr alte, große Sommerlinde. Krautige Vegetation mit vielen Magerkeitszeigern und Pionierarten wie Leinkraut, Gelber Hohlzahn, Zypressen-Wolfsmilch, Felsen-Leimkraut und Nordischem Strichfarn.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgeprägte offene Blockhalden unterschiedlicher Größe. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Galeopsis segetum			nein
LICHENS			nein
Silene rupestris			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Fels in Sukzessionsfläche W Gschwend - 18113341300118

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300118
Erfassungseinheit Name Fels in Sukzessionsfläche W Gschwend
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113735707
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2065
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	20.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bewaldete Felsen in Weidfeldsukzession am ostexponierten Hang (Biotop Nr. 3144). Felsen mit tyischer Felsspalten- und Felskopfvegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typische Waldfelsen mit Felsspaltvegetation und Moos- und Flechtenbewuchs. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Bergbach W Gschwend - 18113341300119

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300119
Erfassungseinheit Name Bergbach W Gschwend
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113735807
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	420
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	20.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmalen Bergbach mit naturnaher Begleitvegetation. Im Quellbereich flächig ausgebildeter Schwarzerlen-Eschenwald (vgl. Biotop Nr. 3142).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schmalen Bergbach mit Vorkommen von Wassermoosen (> 1%). Keine Besonderheiten, keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8113 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen in strukurreichem Wald O Utzenfluh - 18113341300120

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300120
Erfassungseinheit Name Felsen in strukurreichem Wald O Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113735907
Teilflächenanzahl:	7	Fläche (m²)	4818
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	22.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsen in strukurreichem Hainbuchen-Buchen-Mischwald östlich der Großen und Kleinen Utzenfluh. Typisch ausgebildete Felsspalten- und Felskopfvegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete und naturnahe Felsen mit typischer Vegetation; keine Beeinträchtigungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen in strukturreichem Wald W Utzenfluh - 18113341300121

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300121
Erfassungseinheit Name Felsen in strukturreichem Wald W Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113736107
Teilflächenanzahl:	10	Fläche (m²)	7692
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	21.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zahlreiche Felsen und Felsbänder im Steilhang östlich der Großen und Kleinen Utzenfluh. Felsköpfe mit artenreicher Vegetation, wobei stellenweise das Heidekraut dominiert, während in unmittelbarer Nachbarschaft kleinflächige Grasfluren mit Borstgras, Felsen-Leimkraut, Zypressen-Wolfsmilch und weiteren Magerwiesenarten ausgebildet sind. In Felsspalten zahlreiches Vorkommen von Schwarzstieligem Streifenfarn und Tüpfelfarn, außerdem Nordischer Strichfarn.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete und naturnahe Felsen mit typischer Vegetation; keine Beeinträchtigungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Blockhalde in ehem. Weidewald - 18113341300122

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300122
Erfassungseinheit Name Blockhalde in ehem. Weidewald
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113736207
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1161
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinere Blockhalde mit felsigen Bereichen. Großenteils mit v.a. Heidelbeere bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Naturnahe kleinflächige Blockhalden mit standortsgemäßer Artenausstattung ohne Besonderheiten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Silene rupestris			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Bergbach N Königshütte - 18113341300123

07.09.2021

Gebiet	FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr.	18113341300123
Erfassungseinheit Name	Bergbach N Königshütte
LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (70%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113736507		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2581		
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	10.11.2017	Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Schmalere Bergbach mit kleinflächig gut entwickeltem Bacheschenwald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typisch ausgeprägter Waldbach mit bemoosten Blöcken. Ohne Besonderheiten oder Beeinträchtigungen. Kennarten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Bergbach N Königshütte - 18113341300123

07.09.2021

1. Nebenbogen: 91E0* (30%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (30%)
---------------------------	---	-----------------------------	-------------------------------------------------

Beschreibung	Schmal ausgeprägter Schwarzerlen-Eschenwald, v.a. mit jüngeren Erlen zwischen Nadelmischwäldern.
---------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Hohe Anteile nicht lebensraumtypischer Arten. Gesamtbewertung: B

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Caltha palustris		
Carex pendula		
Carex remota		
Chaerophyllum hirsutum		
Chrysosplenium alternifolium		
Chrysosplenium oppositifolium		
Corylus avellana		
Deschampsia cespitosa		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Lysimachia nemorum		
Stellaria nemorum s. l.		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Wiedenbach SO Wieden - 18113341300124

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300124
Erfassungseinheit Name Wiedenbach SO Wieden
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (70%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113736607
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	22564
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	24.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Aktuell freigestellter, zuvor überwiegend naturnah bestockter, im blockigen Bachbett verlaufender Wiedenbach. Zwischen Straße und Waldweg verlaufender Wiedenbach. Gewässerbett 2-4 m breit, Vorkommen von Wassermoosen. Ostseitig ist die natürliche Zonierung eingeschränkt durch die Befestigung der benachbarten L123. Im Süden teilweise von Fernleitung überspannt

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typischer, breiterer Bach im Übergangsbereich zum Offenland Zwischen Landstraße und Waldwegen. Vorkommen von Wassermoosen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Wiedenbach SO Wieden - 18113341300124

07.09.2021

1. Nebenbogen: 91E0* (30%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (30%)
---------------------------	---	-----------------------------	-------------------------------------------------

Beschreibung Ansätze von naturnahem Laubwald nur im Süden und Norden mit Eschen, Schwarzerlen und einigen Sträuchern ausgebildet. Entlang der Restfläche Bachlauf freigestellt mit v.a. Haselbüschen und einzelnen Jungen Gehölzen. Im Westen angrenzend Wald, im Osten Wiesen. Die Straßenböschung sowie lichte Stellen auf der westlichen Seite neben einem Weg werden oft von Beständen des Indischen Springkraut eingenommen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Hohe Fremdbaumartenanteile und strukturarm. Gesamtbewertung: B

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Bach SO Unterrollsbach - 18113341300125

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300125
Erfassungseinheit Name Bach SO Unterrollsbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113736707
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	935
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	24.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleiner Bach innerhalb eines Fichtenforstes mit bachbegleitender Quellflur. Schmäler Bergbach mit etwas Wassermoosen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typischer schmaler Bergbach, stark beschattet. Im Bachbett Vorkommen von Wassermoosen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsgebilde in Bergmischwald am Rollspitz - 18113341300126

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300126
Erfassungseinheit Name Felsgebilde in Bergmischwald am Rollspitz
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113736807
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	4368
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	27.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsen sowie zwei steil abfallende, ca. 50 m hohe Felswände im ostexponierten Hang am Rollspitz. Beeindruckende Naturgebilde mit ursprünglicher Bestockung aus Buchen, Tannen und Fichten (siehe Biotop Nr. 92) sowie artenreichem Bewuchs mit Heidelbeere, Schwarzer Heckenkirsche, Dreischnittigem Baldrian, Tüpfelfarn und Tannen-Bärlapp. Viele Moose und Flechten. Weitere kleinere Felsen am Hang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Teils im Waldschatten gelegene, teils offene, imposante Felsgebilde mit Moos- und Flechtenbewuchs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Blockhalden in Bergmischwald am Rollspitz - 18113341300127

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300127
Erfassungseinheit Name Blockhalden in Bergmischwald am Rollspitz
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113736907
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 466
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 27.11.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleinere offene Blockhalden am Fuß steiler Felswände (Biotop Nr. 7368) am ostexponierten Hang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gesteinshalde mit mittleren Artausstattung, ohne Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8113 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen oberhalb des Aiterbachweges - 18113341300128

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300128
Erfassungseinheit Name Felsen oberhalb des Aiterbachweges
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenv egetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113737107
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	3760
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	27.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Große Felsen in strukturreichem Waldbestand (Biotop Nr. 78), teilweise mit angrenzendem Ahorn-Eschen-Blockwald (Biotop Nr. 7372) an einem südexponierten Steilhang. Im unteren Bereich sind die Felsen feucht, teils wohl dauerhaft von Wasser überrieselt. In feuchten Felsspalten kommen neben Quellflurarten wie Milzkraut der Zerbrechliche Blasenfarn und der Schwarzstielige Strichfarn sowie der Gelappte Schildfarn vor. Die östlichen Felsköpfe im Bereich des Ahorn-Eschen-Blockwaldes sind von einer Grasflur mit einigen Magerrasenarten besiedelt. Häufig kommen die Weiße Fetthenne und die Purpur-Fetthenne vor. An den östlichen Felsköpfen Anklänge einer Pionierv egetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Teils offene Felsen mit gut ausgeprägter Moos- und Flechten sowie Felsspaltenv egetation. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Sedum telephium			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsgebilde in der "Brennthalde" - 18113341300129

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300129
Erfassungseinheit Name Felsgebilde in der "Brennthalde"
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113737307
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4616
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	27.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Große, steil abfallende Felsgebilde an den südexponierten Steilhängen der Brennthalde. Weitere kleinere Felsen am Hang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Teils offene Felsen mit gut ausgeprägter Moos- und Flechten sowie Felsspaltvegetation. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG "Belchen" - Dietschelbach bei Obermulden -
18113341300130

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300130
Erfassungseinheit Name NSG "Belchen" - Dietschelbach bei Obermulden
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113737407
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3605
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	26.10.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Schnellfließender, im südlichen Bereich naturnah bestockter Zufluß des Aiternbaches in steinigem, moosreichem Bachbett. 1-1,5 m breiter, im Westen straßenparallel verlaufender Bergbach im Waldschastten. An offenen Stellen kleinflächig ausgebildete hochstaudenreiche Vegetation mit Berg-Kälberkropf, Wald-Witwenblume, Mädesüß und Wald-Engelwurz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typischer, beschatteter Bergbach mit Vorkommen von Wassermoosen. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen in Bergmischwald SO Untermulden - 18113341300131

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300131
Erfassungseinheit Name Felsen in Bergmischwald SO Untermulden
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenv egetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113737507
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 6570
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 27.11.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Lange Felswand, die sich auf ca. 150 m Länge den Hang hinauf erstreckt. Sehr moosreich und mit vielen typischen Felsspaltenarten wie Dreischnittigem Baldrian und Schwarzstieligem Strichfarn. Einzelfelsen mit moos- und farnreicher Vegetation. Felsen an einem nord-nordostexponierten Steilhang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Felsen mit gut ausgeprägter Moos- und Flechten sowie Felsspaltenv egetation. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Ahorn-Eschen-Schluchtwald am Aiternbach - 18113341300132

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300132
Erfassungseinheit Name Ahorn-Eschen-Schluchtwald am Aiternbach
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (95%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113737707
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 13738
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 24.11.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Bachbegleitender Ahorn-Eschen-Schluchtwald mit artenreicher Bodenvegetation. In einer verflachten Stelle kleine Aufweitung, ansonsten ist der Schluchtwald auf einen schmalen Streifen entlang des Bachufers begrenzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung: B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Fraxinus excelsior			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Polystichum aculeatum			nein
Senecio ovatus			nein
Ulmus glabra			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Ahorn-Eschen-Schluchtwald am Aiternbach - 18113341300132

07.09.2021

1. Nebenbogen: 3260 (5%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (5%)

Beschreibung Das Bachbett ist sehr geröllreich bis blockig und reich strukturiert durch kleine Kaskaden, Wasserfälle, Gumpen etc.. Große Felsblöcke sind mit reichlich Moosen bedeckt. Vorkommen von Wassermoosen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr strukturreicher Wildbach mit z.T. naturnaher Begleitvegetation und Vorkommen von Wassermoosen. Punktuell Vorkommen von Neophyten.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Artenveränderung (Neophyten) **Grad** schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Böllenerbächle am Belchen-Südosthang - 18113341300134

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300134
Erfassungseinheit Name Böllenerbächle am Belchen-Südosthang
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113737907
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1802
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	30.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Teilweise naturnah bestockter, teilweise durch Fichtendickungen fließender Bergbach. Schmales Bachbett mit Wassermoose.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typischer, beschatteter Bergbach mit Vorkommen von Wassermoose. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris			nein
Bryophyta			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Epilobium hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Geranium palustre			nein
Knautia maxima s. str.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen in Steilhang am Kaltwasserweg - 18113341300135

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300135
Erfassungseinheit Name Felsen in Steilhang am Kaltwasserweg
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113738207
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 443
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 27.11.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleinere Felsen innerhalb des Hochstauden-Ahorn-Buchenwaldes (Biotop Nr. 49) am ostexponierten Hang. Weitere kleinere Felsstrukturen am Hang, auch unterhalb des Weges östlichen Weges.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsen im Waldschatten mit Moos- und Flechtenbewuchs. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8113 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen am Belchen-Nordosthang - 18113341300136

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300136
Erfassungseinheit Name Felsen am Belchen-Nordosthang
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113738307
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	1957
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	11.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsen im nordostexponierten Steilhang. Im Südosten direkt oberhalb der Straße. Boden mit Heidelbeere und Preiselbeere bedeckt, üppige Moospolster.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Teils beschattete Felsen mit Moos- und Flechtenbewuchs. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG Belchen: Blockhalden in Sukzessionsfläche -
18113341300137

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300137
Erfassungseinheit Name NSG Belchen: Blockhalden in Sukzessionsfläche
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113738507
Teilflächenanzahl:	7	Fläche (m²)	1587
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	11.10.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mehrere Felsen in einer Sukzessionsfläche am Waldrand (Biotop Nr. 6003). Im östlichen Teil mit Grasflur aus Wald-Reitgras bewachsen, im Übergangsbereich zu Magerrasen mit Schafschwingel. Felsköpfe mit einzelnen Mehlbeeren, Fichten oder Wacholdersträuchern bestockt. In Felsspalten kommt viel Dreischnittiger Baldrian vor. Südlicher Felsen

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Offene Felsen mit Moos- und Flechtenbewuchs. Beeinträchtigung der Felsvegetation durch Beweidung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Sedum telephium			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - NSG Belchen: Blockhalden in Sukzessionsfläche -
18113341300138

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300138
Erfassungseinheit Name NSG Belchen: Blockhalden in Sukzessionsfläche
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113738607
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 124
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 10.11.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Offene Blockhalden verzahnt mit Magerrasen und Felsbereichen in einer Sukzessionsfläche am Waldrand (Biotop Nr. 6003). Mit viel Heidelbeere und Wald-Reitgras bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleine Blockhalden mit etwas Flechten- und Moosbewuchs. Veränderung der Bodenvegetation durch Verbiss.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen		Grad	
213 Beweidung		1	schwach
813 Artenveränderung (Neophyten)		1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - BW "Stutzfels" - Felsen im Buchenwald - 18113341300139

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300139
Erfassungseinheit Name BW "Stutzfels" - Felsen im Buchenwald
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113738807
Teilflächenanzahl: 8 **Fläche (m²)** 3792
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 10.10.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mehrere große Felsen im Quellbereich des Grabenbächle (Biotop Nr. 54 und 50). Teils steil abfallende Felswände mit wenig Bewuchs. Im Südwesten kleinere Felsgebilde im Buchenwald

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	trukturreiche Felsen mit mittlerer Artausstattung. Störungen der Vegetation durch Wildverbiß.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - BW "Stutzfels"- Grabenbächle - 18113341300140

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300140
Erfassungseinheit Name BW "Stutzfels"- Grabenbächle
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113738907
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	937
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	11.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bergbach mit naturnaher Bestockung. Oberlauf sehr schmal bzw. unterirdisch wasserführend (siehe Biotop Nr. 54).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typischer Waldbach in südexponierter Rinne mit Vorkommen von Wassermoosen. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Schwarzerlen-Auwald am Spitzdobelbach - 18113341300141

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300141
Erfassungseinheit Name Schwarzerlen-Auwald am Spitzdobelbach
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (95%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113739007
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 17179
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 24.11.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Ausgesprochen gut ausgebildeter Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald mit vorwiegend Schwarzerlen und Eschen in der Baumschicht. Artenreiche Bodenvegetation. Abschnittsweise buchenreichere Abschnitte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung: B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 814 Expansive Pflanzenart **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Corylus avellana			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Ranunculus aconitifolius			nein
Sambucus nigra			nein
Stellaria nemorum s. l.			nein
Urtica dioica s. l.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Schwarzerlen-Auwald am Spitzdobelbach - 18113341300141

07.09.2021

1. Nebenbogen: 3260 (5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	----------------------------------------------------------

Beschreibung	Siehe Hauptbogen
---------------------	------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Strukturreicher, beschatteter Bergbach mit Vorkommen von Wassermoosen.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Expansive Pflanzenart	Grad	mittel
---------------------------	-----------------------	-------------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen am Spitzdobelbach S Ungendwieden - 18113341300142

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300142
Erfassungseinheit Name Felsen am Spitzdobelbach S Ungendwieden
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113739107
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 362
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 28.11.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleine Felsen im Uferbereich des Spitzdobelbaches (Biotop Nr. 7390).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typische beschattete Waldfelsen mit Moos- und Flechtenbewuchs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Schwarzerlen-Eschen-Wald am Spitzdobelbach -
18113341300143

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300143
Erfassungseinheit Name Schwarzerlen-Eschen-Wald am Spitzdobelbach
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113739207
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5294
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	24.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Kleinflächig ausgebildeter Schwarzerlen-Eschenwald auf quelligem Standort im Bereich eines kleinen Zuflusses zum Spitzdobelbach.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gesamtbewertung: A

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 814 Expansive Pflanzenart **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Fraxinus excelsior			nein
Lysimachia nemorum			nein
Stellaria nemorum s. l.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Schwarzerlen-Eschen-Wald am Spitzdobelbach -
18113341300143

07.09.2021

1. Nebenbogen: 3260 (1%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	----------------------------------------------------------

Beschreibung	Bergbach
---------------------	----------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Beschatteter Bergbach mit Vorkommen von Wassermoosen. Keine Beeinträchtigungen.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Expansive Pflanzenart	Grad	schwach
---------------------------	-----------------------	-------------	---------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Spitzdobelbach S Ungendwieden - 18113341300144

07.09.2021

Gebiet	FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr.	18113341300144
Erfassungseinheit Name	Spitzdobelbach S Ungendwieden
LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113739307		
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	982		
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	28.11.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung 2-3 m breiter, schnellfließender Bergbach mit naturnaher, buchenreicher Begleitvegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Waldbach mit Vorkommen von Wassermoosen. Keine Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Wiedenbach SO Wieden - 18113341300145

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300145
Erfassungseinheit Name Wiedenbach SO Wieden
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113739707
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1449
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	28.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Wiedenbach mit begleitendem Gehölzstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Bergbach mit Vorkommen von Wassermoosen. Keine Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Fels in strukturreichem Wald NO Utzenfluh - 18113341300146

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300146
Erfassungseinheit Name Fels in strukturreichem Wald NO Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8113739807
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	362
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	20.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleiner Fels in strukturreichem Hainbuchen-Buchen-Mischwald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinerer Waldfels mit artenarmer Krautschicht. Mit Moos- und Flechtenbewuchs. Keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8113 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Rosenbächle /Belchen-Nordwand - 18113341300147

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300147
Erfassungseinheit Name Rosenbächle /Belchen-Nordwand
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (97%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8113739907
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 793
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 28.11.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Natürlicher Bergbach in blockreicher Hangrinne. Natürlicher, unbeeinflusster Bergbach, der am Quell- und Oberlaufbereich nur als schmales "Bächlein" ausgebildet ist und innerhalb eines lockeren Fichten-Altholzbestandes mit einzeln beigemischten Bergahornen verläuft. Uferzone und blocküberlagerte Hangrinne werden von dichtem Moosteppich überzogen (Sphagnum, Bazzania, Hylocomium). Sonstige krautige Ufervegetation setzt sich v. a. aus Farnen, Alpendost, Sumpfdotterblume, Rasenschmiele, Berg-Sauerampfer, Hain-Kreuzkraut und Himbeere zusammen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Waldbach am Fuße einer Straßenböschung mit Vorkommen von Wassermoosen. Keine nennenswerten Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8113 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Nonnenmattweiher" - Felsen - 18113341300148

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300148
Erfassungseinheit Name NSG "Nonnenmattweiher" - Felsen
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8212150117
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 444
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 25.10.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im Hochmontan gelegene Einzelfelsen in einer felsreichen Karwand im SW des Nonnenmattweiherkares. Kleinere, überwiegend ostexponierte Felsen im südwestlichen Oberhang des Kares. Im S von Fichten-Mischwald, im Norden von Buche umgeben.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinere Felsen an ostexponierten Steilhängen im Waldschatten von v.a. Nadel-Mischwäldern ohne Besonderheiten und ohne Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8212 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Nonnenmattweiher" - Felsen - 18113341300149

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300149
Erfassungseinheit Name NSG "Nonnenmattweiher" - Felsen
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212605394
Teilflächenanzahl:	28	Fläche (m²)	12978
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	25.10.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im Montanen bis Hochmontanen gelegene, felsreiche Karwand im Bereich des Nonnenmattweiherkares. Aus mehreren Felsformationen aufgebaute Felszone mit kleineren bis z.T. mächtigen, steil aufragenden und bis zu 15 m hohen Felsen. Im Allgemeinen mit nach Osten steil bis senkrecht abfallenden Felswänden (kantige Strukturen mit zahlreichen Felsspalten). Größerer Felsbereich im Osten als felsige Kuppe ausgebildet und dementsprechend nur teilweise mit offenen Felsflächen ausgestattet. Insgesamt feucht-kühle Hanglage und mehrheitlich stärkere Beschattung der Felsen durch umgebende Bestände, deren Zusammensetzung von buchenreichen Altholzpartien über Mischwald bis hin zu dicht geschlossenem Fichtenwald variiert. Einzelne Felsen wurden großzügig freigestellt. Die Vegetation der Felsen wird von Farnen und Moosen bestimmt. Einzelne Felsen oder Felskanten tragen Reitgrasfluren oder werden von Brombeerranken überzogen. An wenigen Stellen mit kleineren Vorkommen des Dreiblättrigen oder Felsen-Baldrians. Feuchte, z.T. auch leicht überrieselte Felsoberflächen sind mit flachen Moospolstern überzogen. An den Hängen befinden sich weitere kleinere Felsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Überwiegend ostexponierte Felsen im Waldschatten gelegen oder freigestellt. Durchschnittliches Artenvorkommen, v.a. Moose und Farne. Bodenvegetation teils beeinträchtigt durch Gamsverbiß

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Chrysothrix chlorina			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Bodensaure Nadelwälder innerhalb Bannwald , NSG
"Nonnenmattweiher" - Karwand - 18113341300150

07.09.2021

Gebiet	FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr.	18113341300150
Erfassungseinheit Name	Bodensaure Nadelwälder innerhalb Bannwald , NSG "Nonnenmattweiher" - Karwand
LRT/(Flächenanteil):	9410 - Bodensaure Nadelwälder (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212605794
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	179837
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	25.10.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Im Montanen bis Hochmontanen gelegene, felsreiche Karwand mit naturnahem Buchenwald, Buchen-Tannen-Fichten-Mischwald und Buchen-Bergahornmischwald. Karwand eines gut ausgebildeten Gletscherkares am Nordostabfall des Köhlgartenmassives, d.h. in ganzjährig schattig-kühler Lage mit hoher Luftfeuchtigkeit und geringer Sonneneinstrahlung. Steil abfallende Unterhangabschnitte mit meist senkrecht aufragenden Felsen, die sich zu einem Felsband gruppieren. Kleinere, einzelne Felsen und quelligen Zonen bei kleinflächigen Hangverebnungen (Quellfluren mit Milzkraut, Springkraut und Hain-Sternmiere). Die Karwand wird von einem naturnahen Tannen-Buchen-Bergahornwald mit wechselnder Dominanz der einzelnen Baumarten bestockt. Stellenweise aufgelichtete Zonen und ein hoher Totholzanteil durch geworfene oder abgebrochene Bäume. Kraut- und farnreiche Bodenvegetation mit diversen Farnarten und Wald-Hainsimse. Im Bereich der Felsen zusätzlich mit Reitgrasfluren und diversen Kleinfarnen. Hohe Luftfeuchte, die durch das Vorkommen feuchtigkeitsliebender Arten wie Springkraut, Alpen-Hexenkraut, Hain-Gilbweiderich und Berg-Ehrenpreis unterstrichen wird. Kleinflächig offene, farn- und moosbewachsene Blockhalden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Ta 50, Bu 30, Fi 15, BAh 5,B Bu 60%, Fi 20%, Ta 20% , B B
Habitatstruktur	B	BW A 8 B 3 B
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9410] wird in dieser Erfassungseinheit mit gut (B) bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Bodensaure Nadelwälder innerhalb Bannwald , NSG
"Nonnenmattweiher" - Karwand - 18113341300150

07.09.2021

Asplenium trichomanes	nein
Athyrium filix-femina	nein
Bazzania trilobata	nein
Blechnum spicant	nein
Deschampsia flexuosa	nein
Dryopteris dilatata	nein
Fagus sylvatica	nein
Huperzia selago	nein
Hylocomium splendens	nein
Luzula luzuloides	nein
Oxalis acetosella	nein
Picea abies	nein
Plagiothecium undulatum	nein
Polytrichum formosum	nein
Prenanthes purpurea	nein
Rhytiadelphus loreus	nein
Sorbus aucuparia	nein
Vaccinium myrtillus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Nonnenmattweiher" -Weiherfelsen - 18113341300151

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300151
Erfassungseinheit Name NSG "Nonnenmattweiher" -Weiherfelsen
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212605994
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5548
Kartierer	Rudmann, Alexandra & Knettel, Doris, -	Erfassungsdatum	25.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mächtiges Felsband an der südöstlichen Hangoberkante des Nonnenmattweiherkares. Im Bereich eines Hangrückens anstehendes Felsband mit steilen, überwiegend senkrecht nach Norden abfallenden und bis zu ca. 30m hohen Felswänden. Schattig-kühle Hanglege mit hoher Luftfeuchtigkeit. Die Felszone wird von einem stark aufgelichteten BergahornBuchen-Tannen-Altholzbestand umgeben. Auf den eigentlichen Felsabschnitten stocken einzelne Vogelbeeren, Tannen und Fichten. Die Felsvegetation wird von Farnen und Reitgrasfluren aufgebaut. Zunehmend exponierte und trockenere Felszonen am Oberhang sind mit Heidelbeere, Heidekraut und Drahtschmiele. Am Felsgrat stellenweise mit wenigen Exemplaren des Felsen-Leimkrautes.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Imposanter, kürzlich stark freigestellter Felsen, der überwiegend mit Moosen und Flechten bewachsen ist. Felsvegetation z.T. durch Gamsverbiss beeinträchtigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Schlucht- und Hangmischwälder innerhalb Bannwald, NSG
"Nonnenmattweiher" - Blockwald - 18113341300152

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300152
Erfassungseinheit Name Schlucht- und Hangmischwälder innerhalb Bannwald, NSG "Nonnenmattweiher" - Blockwald
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212708907
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13339
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	25.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Blockwald auf einem nordostexponierten, steilen Karhang. In der Baumschicht dominiert Bergahorn, beigemischt sind v.a. Buche und Tanne und am Unterhang z.T. Ulme; dagegen fehlt die Esche vollständig (regionaltypische, eschenarme Ausprägung des Blockwalds; standörtlicher Übergang zum hochmontanen Bergahorn-Buchenwald). Üppige Krautschicht mit Farnen und Springkraut, Blöcke mit säurezeigenden Moosen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Gesamtbewertung: C

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Corylus avellana			nein
Dryopteris carthusiana			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lamium galeobdolon			nein
Rhytidadelphus loreus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Schlucht- und Hangmischwälder innerhalb Bannwald, NSG
"Nonnenmattweiher" - Blockwald - 18113341300152

07.09.2021

Ribes alpinum	nein
Sorbus aucuparia	nein
Ulmus glabra	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Nonnenmattweiher" -Weiherbach - 18113341300153

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300153
Erfassungseinheit Name NSG "Nonnenmattweiher" -Weiherbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212709007
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1592
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	25.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Naturnaher Bergbach in einer ostexponierten Rinne mit schnell fließendem, leicht bräunliches Wasser (Abfluss vom Nonnenmattweiher). Angrenzende Bestände wurde sehr stark aufgelichtet um das Laubholz zu fördern. Bachbett 1m bist zu 2m breit. Die Bachsohle ist teils sandig-steinig, teils blockreich. Steine und Blöcke sind häufig mit verschiedenen Wassermoosen bewachsen. Im Westen ist der Bach in einer steilen Schlucht eingeschnitten. An manchen Stellen wird der Bach von Brombeere und Farnen überdeckt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typischer Schwarzwaldbach mit artenarmer Wassermoosvegetation, ohne Besonderheiten und ohne Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Fontinalis antipyretica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Weiherbach SW Vorderheubronn - 18113341300154

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300154
Erfassungseinheit Name Weiherbach SW Vorderheubronn
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212790107
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1138
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	09.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In stark aufgelichteten Bereichen (Förderung des Laubholzes) gelegener, naturnaher Bergbach mit bis zu 2 m Breite in den flacheren Abschnitten, ansonsten überwiegend schmaler. Typischer, überwiegend von Sukzessionsgehölzen und Einzelbäumen umgebener Bergbach, der z.T. stark von Weide und Brombeere überwachsen ist und im Osten in einer Weide liegt (Furt, Weg, Tränke). Schnell fließendes, leicht bräunliches Wasser (Abfluss vom Nonnenmattweiher). Die Bachsohle ist teils sandig-steinig, teils blockreich. Steine und Blöcke sind häufig mit verschiedenen Wassermoosen bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typischer Bergbach mit Vorkommen von etwas Wassermoosen (> 1 %) in stark aufgelichteten Bereichen und teilweise in einer Weide gelegen (Trittspuren, Furt).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - NSG "Nonnenmattweiher" - Blockhalde - 18113341300155

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300155
Erfassungseinheit Name NSG "Nonnenmattweiher" - Blockhalde
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8212709307
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 25.10.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Offene Blockhalde an einem östlich exponierten Unterhang des Nonnenmattweiher-Kars. Üppiger Bewuchs mit Moosen, Farnen und Springkraut. Randlich mattwüchsige Bestockung aus Bergahorn und Vogelbeere.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schmal ausgeprägte Geröllschutthalde am Unterhang mit randlicher Beschattung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.176%)

TK-Blatt 8212 (100.176%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Lehbächle SW Schönenberg - 18113341300156

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300156
Erfassungseinheit Name Lehbächle SW Schönenberg
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8213017894
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	3152
Kartierer	Seis, K.	Erfassungsdatum	13.10.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Überwiegend naturnah mit Schwarz-Erlen, Eschen und Bergahorn bestockter Bachlauf mit flutender Wasservegetation. In einem bis zu 2 m breiten Geröll- und Blockbett verlaufender Bergbach. V.a. im S Vorkommen größerer Gesteinsblöcke. Sehr naturnaher Lauf mit kleinen Mäandern, Verästelungen und kleinen Kaskaden bzw. Wasserfällen. Stetes Vorkommen von Wassermoosen. Am Oberlauf im N zunächst Fichtenbestockung. Danach überwiegend naturnahe Bestockung mit Vorkommen starker Schwarz-Erlen, Eschen und Bergahorn. Der Baumbestand im N ist insgesamt jünger als im S mit höherem Strauchanteil. Im S vor der Einmündung in den Böllenbach (Verdolung unter der L 131) durchfließt der Bach kurz einen steilen, klingentypischen Abschnitt. Die Klingeneinhänge sind nicht naturnah mit Fichte bestockt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Bach verfügt über ein gut ausgeprägtes Arteninventar, hervorragende Habitatstrukturen und hat keine sonstigen Beeinträchtigungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Einzelfels am Böllenbach N Wembach - 18113341300157

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300157
Erfassungseinheit Name Einzelfels am Böllenbach N Wembach
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8213150017
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	142
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	07.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleiner Einzelfels am Südufer des Böllenbachs in einer Biegung. Bis zu 4 m hoher Einzelfels mit zum Bach hin offenen, mit Moosen und Flechten bedeckten Felswänden. Der Fels liegt zwischen dem Böllenbach und einem Waldweg.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Im Waldschatten (Ta, Bu, Fi) gelegener Felsen in unmittelbarer Wegnähe.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.997%)

TK-Blatt 8213 (99.997%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Böllenbach N Wembach - 18113341300158

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300158
Erfassungseinheit Name Böllenbach N Wembach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8213733907
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2896
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	07.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Naturnah bestockter Bergbach entlang der L181, teilweise mit einem Laubholzgürtel aus Bergahorn, Esche und Erle auf einem ca. 2-3 m breiten Streifen beiderseits des Bachufers. Rasch fließender, ca. 3 m breiter, zwischen Waldweg und Straße verlaufender Bergbach in steinig-blockigem bis kiesigem Bachbett mit Vorkommen von Wassermoosen auf größeren Blöcken.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typisch ausgeprägter Bergbach mit Vorkommen von Wassermoosen. Ufervegetation z.T. beeinflusst durch starke Freistellung im NW (Hasel, Brombeere, Ind. Springkraut) und Nadelholzdominanz im Südosten. Keine Beeinträchtigungen. Kleinflächig Anklänge zum Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald. Esche z.T. abgängig. Nordwesten: Bodenvegetation mit Vorkommen typischer Hochstauden aber z.T. Dominanz von Indischem Springkraut, Brombeere und Hasel. Stark aufgelichteter Bestand, straßenseitig hier nur spärliche Bestockung. Überwiegend sind die Böschungen zu steil für die Ausbildung einer Auwaldgesellschaft. Südosten: Dominanz von Fichte und Tanne mit schmalen Laubholzgürtel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Böllenbach S Niederböllen - 18113341300159

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300159
Erfassungseinheit Name Böllenbach S Niederböllen
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8213734007
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1643
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	07.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr naturnah mit Erlen und Eschen bestockter Abschnitt des Böllenbaches. Der schnell fließende Böllenbach verläuft überwiegend im Geröll- und Blockbett. Am Oberhang im NO fließt er zwischen einer Weide und einem Fahrweg, im Süden zwischen einer Weide und einem Gehölzstreifen. Ca. 1-1,5 m, im Süden bis 3m breites Bachbett. Im Norden Beschattung durch angrenzenden Nadel-Mischwald. Zur Straße hin lichter bestockt. Im Süden mit Anklängen zum Schwarz-Erlen-Eschenwald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typischer Bergbach mit Vorkommen von etwas Wassermoosen. Im N im Waldschatten der angrenzenden Nadelmischwälder. Durch die L131 gequert. Kennarten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Fels in Altholz SW Entenschwand - 18113341300160

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300160
Erfassungseinheit Name Fels in Altholz SW Entenschwand
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8213734107
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	146
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	07.11.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleiner Fels an einem südostexponierten Steilhang in kleinflächigem strukturreichem Altbestand oberhalb Lehbächle.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleiner Felsen im Waldschatten und artenarmer Vegetation, ohne Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.003%)

TK-Blatt 8213 (100.003%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Belchengebiet - 18113341300161

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300161
Erfassungseinheit Name Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Belchengebiet
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	14	Fläche (m²)	142098	
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	01.01.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Der prioritäre Lebensraumtyp [*91E0] umfasst edellaubholzdominierte Waldbestände unterschiedlicher Artzusammensetzung entlang schmaler Geländerrinnen oder entlang von Bachläufen und auf quelligen Bereichen. Im Gebiet ist meist der Schwarzerlen-Eschen-Wald ausgeprägt, der v.a. im östlichen Projektgebiet vorkommt (Wiedenbach, Utzenfeld, Spitzdobel). Am etwas breiteren Spitzdobelbach stockt ein gut ausgebildeter Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald mit vorwiegend Schwarzerlen und Eschen in der Baumschicht. Die Baumartenzusammensetzung ist weitgehend lebensraumtypisch. Die Verjüngung der Hauptbaumarten ist in den meist noch nicht zur Verjüngung anstehenden Beständen zwar nur sehr spärlich vorhanden aber weitgehend lebensraumtypisch. Die Bodenvegetation ist nahezu vollständig vorhanden. Totholz ist im geringen und Habitatbäume sind im geringen bis mittleren Umfang vorhanden. Der Wasserhaushalt ist überwiegend frisch und quellig und zwar verändert, für den Lebensraumtyp aber noch günstig. Beeinträchtigungen bestehen aktuell nur in geringem Umfang. Die Esche ist aber durch das Eschentriebsterben z.T. abgängig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	88% B 100% A A
Habitatstruktur	B	Kaum C weitgehend natürlich, für den Waldlebensraumtyp günstig B
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des prioritären Lebensraumtyps [*91E0] wird auf Gebietsebene insgesamt mit gut (B) bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	213 Beweidung		Grad 3	stark
	814 Expansive Pflanzenart		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide im Belchengebiet -
18113341300161

07.09.2021

Brachypodium sylvaticum	nein
Caltha palustris	nein
Cardamine amara	nein
Cardamine pratensis	nein
Carex pendula	nein
Carex remota	nein
Chaerophyllum hirsutum	nein
Chrysosplenium alternifolium	nein
Chrysosplenium oppositifolium	nein
Circaea lutetiana	nein
Corylus avellana	nein
Deschampsia cespitosa	nein
Equisetum sylvaticum	nein
Festuca gigantea	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lycopus europaeus	nein
Lysimachia nemorum	nein
Phalaris arundinacea	nein
Prunus spinosa	nein
Ranunculus aconitifolius	nein
Sambucus nigra	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria nemorum s. l.	nein
Urtica dioica s. l.	nein
Viburnum opulus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Hainsimsen- Buchenwald im Belchengebiet - 18113341300162

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300162
Erfassungseinheit Name Hainsimsen- Buchenwald im Belchengebiet
LRT/(Flächenanteil): 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 65 **Fläche (m²)** 4603499
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 01.01.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Die Baumartenzusammensetzung ist deutlich von Buche und Weißtanne geprägt. Insgesamt beträgt der Anteil gesellschaftstypischer Baumarten gut 80 %. Als nicht gesellschaftstypische Baumart tritt v.a. die Fichte, mit geringen Anteilen auch die Douglasie hinzu. Die Baumartenzusammensetzung der Naturverjüngung ist zu 86% gesellschaftstypisch. Die lebensraumtypischen Habitatstrukturen sind mit insgesamt 5 Altersphasen, einem hohen Totholzanteil und einem mittleren Habitatbaumanteil hervorragend ausgebildet. Beeinträchtigungen sind in Form von Verbiss an Bergahorn und Tanne, gelegentlich auch an Buche vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	81% B 86% B B
Habitatstruktur	A	5/ Dauerwald >35% 11,8 fm/ha 4,0 Bäume /ha
Beeinträchtigung	B	Verbiss
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp [9110] Hainsimsen-Buchenwälder ist in dieser EE insgesamt gut (B) ausgebildet. Die Bestände weisen eine naturnahe Baumartenzusammensetzung auf. Der Strukturreichtum ist gut bis hervorragend ausgeprägt. Beeinträchtigungen treten in Form von mittlerem Wildverbiss auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
 8112 (31.117%)
 8113 (67.513%)
 8212 (0.004%)
 8213 (1.365%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiss **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Betula pendula			nein
Carpinus betulus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Hainsimsen- Buchenwald im Belchengebiet - 18113341300162

07.09.2021

Deschampsia flexuosa	nein
Dryopteris carthusiana	nein
Dryopteris filix-mas	nein
Fagus sylvatica	nein
Festuca altissima	nein
Luzula luzuloides	nein
Luzula sylvatica	nein
Oxalis acetosella	nein
Quercus petraea	nein
Quercus robur	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Waldmeister- Buchenwald Im Belchengebiet - 18113341300163

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300163
Erfassungseinheit Name Waldmeister- Buchenwald Im Belchengebiet
LRT/(Flächenanteil): 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 7 **Fläche (m²)** 316469
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 01.01.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Die Baumartenzusammensetzung ist deutlich von Buche, Berg-Ahorn und Weißtanne geprägt. Insgesamt beträgt der Anteil gesellschaftstypischer Baumarten 83 %. Als nicht-gesellschaftstypische Baumarten tritt v.a. die Fichte hinzu. Die Baumartenzusammensetzung der Naturverjüngung ist zu 85 % gesellschaftstypisch. Auch in der Verjüngung ist die Buche dominierend. Die lebensraumtypischen Habitatstrukturen sind mit insgesamt drei Altersphasen, einem hohen Totholzanteil und einem mittlerem Habitatbaumanteil gut ausgebildet. Beeinträchtigungen sind in Form von Verbiss an Weißtanne und gelegentlich auch an Buche vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	83% B 85% B B
Habitatstruktur	B	3/ Dauerwald <35% 11,0 fm/ha 3,4 Bäume/ha
Beeinträchtigung	B	Verbiss
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9130] Waldmeister-Buchenwälder ist trotz der teilweise mit Fichte, Lärche und Kiefer durchmischten Baumschicht auf Gebietsebene mit gut (B) bewertet. Die Waldbestände weisen einen hohen durchschnittlichen Totholzanteil auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
 8112 (35.78%)
 8113 (45.364%)
 8213 (18.856%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiss **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Carex pilosa			nein
Carex sylvatica			nein
Fagus sylvatica			nein
Fraxinus excelsior			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Waldmeister- Buchenwald Im Belchengebiet - 18113341300163

07.09.2021

Galium odoratum	nein
Hedera helix	nein
Hordelymus europaeus	nein
Polygonatum multiflorum	nein
Quercus petraea	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Subalpine Buchenwälder im Belchengebiet - 18113341300164

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300164
Erfassungseinheit Name Subalpine Buchenwälder im Belchengebiet
LRT/(Flächenanteil): 9140 - Subalpine Buchenwälder (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	74496
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	01.01.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Der LRT umfasst naturnahe Bestände des Hochstaudenreichen Ahorn-Buchen-Waldes mit Tanne in überwiegend hochmontaner Lage. Die Baumartenzusammensetzung ist weitestgehend gesellschaftstypisch. Es dominiert die Buche, Bergahorn ist mit ca. 20 %, Tanne und Fichte (*Picea abies*) sind mit 11 % bzw. 15 % beteiligt. Nicht-gesellschaftstypische Baumarten fehlen oder sind nur im geringen Umfang am Bestandesaufbau beteiligt. Die Fichte ist in den Hochlagen in einzel- bis gruppenweiser Beimischung Teil der naturnahen Bestockung, v.a. im Übergang zu den angrenzenden Hainsimsen-Fichten-Tannenwäldern. Die Verjüngung ist zwar weitestgehend gesellschaftstypisch, aber insbesondere im Nonnenmattweiherkar und im Belchengebiet nur in geringer Deckung vorhanden. Die Bodenvegetation ist eingeschränkt vorhanden. In der Strauchschicht wachsen Schwarze Heckenkirsche und Traubenholunder. Die Altersphasen sind sehr unterschiedlich ausgeprägt. Die größten Anteile entfallen auf Altbestände und Bannwald. Die Totholzanteile und die Anzahl der Habitatbäume liegen im mittleren Bereich. Beeinträchtigungen bestehen auf Gebietsebene im mittleren Umfang durch Verbiss. Der Fortbestand des LRTs ist hierdurch nicht gefährdet, es besteht jedoch langfristig die Gefahr der Entmischung der Bestände zugunsten von Buche und Fichte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	95% A 86% B
Habitatstruktur	B	B 4 / Dauerwaldphase >35% 4,9 fm/ha 2,1 Bäume / ha
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9140] wird in dieser Erfassungseinheit (LRT-Flächen außerhalb Bannwald) insgesamt mit gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Adenostyles alliariae			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Subalpine Buchenwälder im Belchengebiet - 18113341300164

07.09.2021

Athyrium distentifolium	nein
Athyrium filix-femina	nein
Cicerbita alpina	nein
Dryopteris filix-mas	nein
Fagus sylvatica	nein
Galium odoratum	nein
Lonicera nigra	nein
Picea abies	nein
Polygonatum verticillatum	nein
Prenanthes purpurea	nein
Rosa pendulina	nein
Rumex alpestris	nein
Senecio nemorensis agg.	nein
Sorbus aucuparia	nein
Stellaria nemorum s. l.	nein
Ulmus glabra	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Schlucht- und Hangmischwälder im Belchengebiet - 18113341300165

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300165
Erfassungseinheit Name Schlucht- und Hangmischwälder im Belchengebiet
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	43812
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	01.01.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Der prioritäre Lebensraumtyp [*9180] umfasst edellaubholzdominierte Waldbestände auf Block- und Rutschhängen unterhalb von Felsen, vielfach mit offenen Halden mosaikartig verzahnt oder in Schluchten auf frischen, luftfeuchten Standorten. Meist dominiert Bergahorn. Eschenreich sind hingegen Schluchtwälder am Utzenbach, Aiternbach und nördlich Oberböllen. Eingebrachte Fremdbaumarten sind kaum vorhanden. Allerdings treten Baumarten der Kontaktgesellschaften örtlich mit Anteilen bis zu 30 % hinzu, hierzu zählt die Buche. Insgesamt liegt daher der Anteil lebensraumtypischer Baumarten nur bei 73 %. Die Verjüngung der Hauptbaumarten ist oft nur sehr spärlich vorhanden. Teilweise fehlt sie insbesondere bei Tanne und Bergahorn aufgrund des starken Verbisses. Die Bodenvegetation ist insgesamt eingeschränkt vorhanden. Der Anteil an Totholz und Habitatbäumen ist nur teilweise hoch. Insgesamt liegen die Anteile beider Parameter im mittleren Bereich. Beeinträchtigungen bestehen auf Gebietsebene durch starken Gamsverbiss im mittleren Umfang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	73% C55% CB
Habitatstruktur	B	4 / Dauerwaldphase >35% 6,9 fm/ha 4,6 Bäume / ha
Beeinträchtigung	B	Verbiss
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des prioritären Lebensraumtyps [*9180] wird in dieser Erfassungseinheit insgesamt mit gut (B) bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (16.73%)
8113 (83.27%)

Nutzungen - -

		Grad	
Beeinträchtigungen	814 Expansive Pflanzenart	2	mittel
	620 Wildschäden/-verbiß	3	stark
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Athyrium filix-femina			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Schlucht- und Hangmischwälder im Belchengebiet -
18113341300165

07.09.2021

<i>Corylus avellana</i>	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	nein
<i>Dryopteris dilatata</i>	nein
<i>Festuca altissima</i>	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	nein
<i>Galium saxatile</i>	nein
<i>Impatiens noli-tangere</i>	nein
<i>Lamium galeobdolon</i>	nein
<i>Luzula luzuloides</i>	nein
<i>Mercurialis perennis</i>	nein
<i>Milium effusum</i>	nein
<i>Polypodium vulgare</i>	nein
<i>Polystichum aculeatum</i> agg.	nein
<i>Rhytiadelphus loreus</i>	nein
<i>Sambucus nigra</i>	nein
<i>Sambucus racemosa</i>	nein
<i>Senecio ovatus</i>	nein
<i>Sorbus aria</i>	nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	nein
<i>Thuidium tamariscinum</i>	nein
<i>Tilia platyphyllos</i>	nein
<i>Ulmus glabra</i>	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Bodensaure Nadelwälder im Belchengebiet - 18113341300166

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300166
Erfassungseinheit Name Bodensaure Nadelwälder im Belchengebiet
LRT/(Flächenanteil): 9410 - Bodensaure Nadelwälder (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 5 **Fläche (m²)** 54747
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 01.01.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Der LRT umfasst natürliche und naturnahe Tannen- und Fichten-Wälder der montanen und hochmontanen Höhenstufe. Dabei handelt es sich im FFH-Gebiet um kleinflächige Vorkommen von Geißelmoos-Fichten-Wäldern im Bereich der Felshänge am Belchen-Nordhang und um hochmontane Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wälder. In den kleinflächigen Geißelmoos-Fichten-Wäldern dominiert die Fichte, einzeln beigemischt ist hier die Vogelbeere. In den kleineren Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wäldern bei Rübgarten, Untermulden und beim Rollspitz hingegen setzt sich die Baumschicht zu annähernd gleichen Teilen aus Tanne, Fichte und Buche zusammen. Da der Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald Kontaktgesellschaft zum [9110] Hainsimsen-Buchenwald ist, bzw. zwischen diesem und echten Fichtenwäldern „vermittelt“, muss auch ein gewisser Anteil an Buche in den [9410] Bodensauren Nadelwäldern dieses Gebietes als lebensraumtypisch angesehen werden. Beeinträchtigungen bestehen durch Wildverbiss, v.a. durch Gamswild.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Fi 47, Ta 28, Bu 20, BAh 3, Vb 1, slb1, A Fi 55, Bu28, Ta 16, Bah 2, A B
Habitatstruktur	B	4 B 9,6 fm/ha B 3,0 Bäume/ha B
Beeinträchtigung	B	Verbiss
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9410] wird auf Gebietsebene insgesamt mit gut (B) bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (47.856%)
8212 (52.144%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 stark
811 Natürliche Sukzession 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Asplenium ruta-muraria			nein
Bazzania trilobata			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Bodensaure Nadelwälder im Belchengebiet - 18113341300166

07.09.2021

Blechnum spicant	nein
Calluna vulgaris	nein
Cystopteris fragilis	nein
Deschampsia flexuosa	nein
Dicranum scoparium	nein
Dryopteris dilatata	nein
Galium saxatile	nein
Huperzia selago	nein
Hylocomium splendens	nein
Luzula luzuloides	nein
Oxalis acetosella	nein
Picea abies	nein
Pleurozium schreberi	nein
Polytrichum formosum	nein
Prenanthes purpurea	nein
Rhytiadelphus loreus	nein
Sorbus aucuparia	nein
Sphagnum spec.	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Hainsimsen- Buchenwald im Belchengebiet BW -
18113341300167

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 18113341300167
Erfassungseinheit Name Hainsimsen- Buchenwald im Belchengebiet BW
LRT/(Flächenanteil): 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	159067
Kartierer	Forsteinrichtung, FE	Erfassungsdatum	01.01.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Knapp 20 ha des LRTs [9110] Hainsimsen-Buchenwald liegen im Bannwald Stutzfels und in der Kernzone Belchen-Süd. Hochmontaner, am südexponierten Belchenhang stockender, gut ausgeprägter Buchenwald mit Vorkommen der Lungenflechte an den ältesten Buchen. Westteil Buchensukzessionswald auf ehemaligen Weiden am Südhang des Belchens.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp [9110] Hainsimsen-Buchenwälder ist in dieser EE insgesamt gut (B) ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Betula pendula			nein
Carpinus betulus			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dryopteris carthusiana			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca altissima			nein
Luzula luzuloides			nein
Luzula sylvatica			nein
Oxalis spec.			nein
Poa nemoralis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Hainsimsen- Buchenwald im Belchengebiet BW -
18113341300167

07.09.2021

Quercus petraea
Quercus robur

nein
nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Mähweide Kressel - 28113341300002

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300002
Erfassungseinheit Name Mähweide Kressel
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3663
Kartierer Vöglin, Jürgen **Erfassungsdatum** 26.04.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Traditionell durch Rinder beweidete, magere aber nur mäßig artenreich ausgebildete, Rotschwengel-Straußgraswiese an einem steilen E-Hang im Ortsteil Todtnau-Schlechtnau. Der kleinflächige Bestand läuft zum Oberhang spitzförmig zu. Südlich Übergang zu bachparallel verlaufender Hochstaudenflur. Im Bestand sind Echter Rotschwengel und Ruchgras dominierende Obergräser daneben viel Hasenbrot und Busch-Windröschen als Magerkeitszeiger. Durch Beweidung verminderter Anteil an Wiesenarten. Weidestruktur durch Geilstellen, Streuschicht. Kleinflächig auch Anreicherungstellen auf ebener Liegefläche. Einzelbaum und kleiner Felsbereich am Unterhang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	Beeinträchtigung durch Beweidung macht sich in Arteninventar und Habitatstruktur bemerkbar.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreicher, durch Rinder beweideter Bestand mit eingeschränkter Ausschattung an Wiesenarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	sehr viele		ja
Anemone nemorosa	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Mähweide Kressel - 28113341300002

07.09.2021

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major subsp. rubra	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygonum bistorta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Mähwiese Kressel I - 28113341300003

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300003
Erfassungseinheit Name Mähwiese Kressel I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12267
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	26.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr magere und artenreiche, montane Glatthaferwiese an einem E-Hang im Ortsteil Todtnau-Schlechtnau. Der strukturreich ausgebildete, mittelwüchsige Bestand hat eine geschlossene Grasnarbe und befindet sich in unmittelbarer Hofnähe. Im Bestand sind Echter Rotschwengel, Glatthafer und Ruchgras dominierende Obergräser. Geschichteter Aufbau mit viel Magerkeitszeigern wie Frauenmantel und etwas Ährige Teufelskralle in der Krautschicht, die bereits zu den Berg-Mähwiesen vermitteln. Am Unterhang Abgrenzung durch niedrige Trockenmauer. Heuwiesennutzung mit Nachbeweidung (Hr. Gutmann).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, magerer und artenreicher Bestand mit montanen Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	sehr viele		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Mähwiese Kressel I - 28113341300003

07.09.2021

Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	sehr viele	ja
Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rumex acetosa	sehr viele	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia tetrasperma	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Mähwiese Kressel II - 28113341300004

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300004
Erfassungseinheit Name Mähwiese Kressel II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	19891
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	26.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr magere und artenreiche, montane Glatthaferwiese an einem E-Hang im Ortsteil Todtnau-Schlechtnau. Der großflächige, strukturreich ausgebildete Bestand hat eine geschlossene Grasnarbe und befindet oberhalb der Hofstelle. Im hochwüchsigen Bestand sind Echter Rotschwinger, Glatthafer und Ruchgras dominierende Obergräser. Geschichteter Aufbau mit Weidezeigern wie Kammgras, Herbst-Löwenzahn und Weiß-Klee. Durch Weidezäune in einzelnen Koppeln abgetrennt. Blumenbunter Bestand mit zentral stehender, einzelner Buche. Heuwiesennutzung mit Nachbeweidung (Hr. Gutmann).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, artenreiche blütenreiche Mähwiese mit montanene Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Mähwiese Kressel II - 28113341300004

07.09.2021

Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis s. str.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magerwiese Utzenberg - 28113341300005

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300005
Erfassungseinheit Name Magerwiese Utzenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18164
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	26.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Südhang des Utzenberg gelegene, sehr arten- und strukturreich ausgebildete Trespen-Glatthafer-Wiese. Die bemerkenswerte Artenvielfalt ist dem Nebeneinander von Magerkeitszeigern basischer und saurer Standorte und montaner Arten geschuldet. In der Obergrassschicht dominiert die Aufrechte Trespe, daneben sind auch Glatthafer und Flaumiger-Wiesenhafer häufig. Mehrschichtiger Bestandsaufbau mit zweiter, mittelhoher Grasschicht darunter u.a. Zittergras. Etwas lückige Stellen im Bereich flachgründiger Standorte. Fließende Übergänge zu inselartig und kleinflächig innerhalb der Bewirtschaftungseinheit vorkommenden Nasswiesen mit Kleinseggen-Rieden und Felsen. Zerstreutes Vorkommen von Zeigern später Pflege-Mahd (z.B. Raukenblättriges Greiskraut) sowie einem bemerkenswerthem Vorkommen von Stattlichem Knabenkraut (> 100 Ind.).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildeter, sehr arten und blütenreicher Bestand mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex caryophylla	zahlreich, viele		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Magerwiese Utzenberg - 28113341300005

07.09.2021

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Orchis mascula	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major subsp. rubra	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Senecio erucifolius	etliche, mehrere	nein
Stachys officinalis	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Viola canina s. l.	etliche, mehrere	nein
Viola riviniana	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese N Utzenfeld - 28113341300006

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300006
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese N Utzenfeld
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3748
Kartierer Vöglin, Jürgen **Erfassungsdatum** 29.04.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem Westhang nördlich von Utzenfeld gelegene, mäßig artenreiche bis artenreiche montane Glatthafer-Wiese. Insgesamt sehr schwach wüchsiger d.h. wenig produktiver Bestand in dem Magerkeitszeiger dominieren. Zweischichtiger Aufbau, der in der obersten Grasschicht durch Echten Rotschwingel und Ruchgras dominiert wird. Zunahme der Artenvielfalt vom Unter- zum immer flachgründiger werdenden Oberhang. Gehäuftes Vorkommen von Hasenbrot und Kleinem Klappertopf. Wiesenutzung mit Nachbeweidung. Der Bestand wird in seiner südlichen Hälfte von einer Trockenmauer begrenzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter und artenreicher Bestand mit Standortsgefälle bezüglich Nährstoffversorgung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese N Utzenfeld - 2811334130006

07.09.2021

<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese S Königshütte - 28113341300007

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300007
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese S Königshütte
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7510
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	29.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In der Aue des Wiedenbaches sowie einem südlich davon angrenzenden, wenig besonnten, relativ steilen NE-exponierten Hang südlich von Königshütte gelegene, mäßig arten- und strukturreiche Storchschnabel-Goldhaferwiese. Relativ produktive, mittelwüchsige Wirtschaftswiese mit Düngezeigern wie Wiesen-Kerbel und relativ viel Wiesen-Löwenzahn. Zweischichtig aufgebaute Bestand. In der obersten Grasschicht dominieren Echter Rotschwengel und Ruchgras. In Hangmitte verläuft ein Grasweg, der zum Bestand zählt, darüber mehrere Apfelbäume. Der Bestand wird als Mähweide genutzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Mähweide mit Wiesen-Kerbel u.a. Düngezeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese S Königshütte - 2811334130007

07.09.2021

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	ja
Persicaria bistorta	dominant	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Talwiese bei Königshütte - 28113341300008

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300008
Erfassungseinheit Name Talwiese bei Königshütte
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4273
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	29.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In ebener Geländelage in der Aue des Wiedenbaches gelegene, mäßig artenreiche Fuchsschwanz-Glatthafer-Wiese auf frischem bis feuchtem Standort. Die Erfassungseinheit setzt sich aus zwei Teilflächen zusammen. In dem produktiven, hochwüchsigen und standörtlich zu den Nasswiesen vermittelnden Bestand hat neben Wiesen-Fuchsschwanz vor allem Wiesen-Knöterich höhere Deckungsanteile. Zweischichtiger, durch Gras- und Krautschicht aufgebauter Bestand. Geschlossene Grasnarbe mit etwas Wiesen-Kerbel und relativ viel Wiesen-Löwenzahn. Vorkommen von Eisenhutblättrigem Hahnenfuß. Die nördliche Teilfläche des Bestandes wird als Wiese, die südliche als Mähweide genutzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Fuchsschwanz-Glatthaferwiese feuchter Standorte mit Nährstoffzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla xanthochlora	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bistorta officinalis	dominant		ja
Caltha palustris	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Talwiese bei Königshütte - 28113341300008

07.09.2021

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Myosotis nemorosa	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Wieden-Graben I - 28113341300009

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300009
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Wieden-Graben I
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	17131
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem Geländerücken oberhalb des Wasserbehälters in Wiedener Ortsteil Graben gelegene, mäßig artenreiche Storchschnabel-Goldhaferwiese. Die Erfassungseinheit besteht aus zwei gleich aufgebauten Teilflächen in annähernd ebener Geländelage. Der Blühaspekt des wenig strukturierten Bestandes wird im Frühling durch Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel gebildet. Zweischichtiger, durch Gras- und Krautschicht aufgebauter Bestand. Bestandsbildende Obergräser sind Wald-Rispengras, Ruchgras und Echter Rotschwingel. An der Rändern zum angrenzenden Weidfeldes Zunahme der Magerkeitszeiger. Zusammen mit weiteren Magerkeitszeigern werden die notwendigen 30% Deckungsanteile für Magerkeitszeiger knapp erreicht. Durch Einsaat (Ausdauernder Lolch) und Nährstoffeintrag beeinträchtigt. Der Bestand befindet sich an der Grenze der Erfassungswürdigkeit.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreicher Bestand mit viel Wiesen-Kerbel und Löwenzahn. An der Grenze der Erfassungswürdigkeit.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	sehr viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Wieden-Graben I - 28113341300009

07.09.2021

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa chaixii	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	sehr viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Wieden-Graben II - 28113341300010

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300010
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Wieden-Graben II
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 18350
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 07.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Durch Mähweide-Nutzung im Bereich eines Allmend-Weidfeldes entwickelte, artenreiche Bärwurz-Magerwiese in ebener, gut befahrbarer Lage. In der aus zwei, ähnlich aufgebauten Teilflächen der Erfassungseinheit ist Bärwurz eine stetig vorkommende Art. Zweischichtiger, durch Gras- und Krautschicht aufgebauter Bestand. In der lückig ausgebildeten Grasschicht sind Mittelgräser wie Wald-Rispengras, Ruchgras und Echter Rotschwingel die häufigsten Arten. Zahlreiche Zählarten der Berg-Mähwiesen und hoher Deckungsanteil an Magerkeitszeigern, besonders in der östlichen Teilfläche, teilweise auch Relikte der Weidfeldvegetation wie z.B. Flügel-Ginster. Westliche Teilfläche mit Viehtränke.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, artenreiche Bärwurz-Magerwiese mit Magerkeitszeigern der Weidfeldvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere		ja
Pimpinella major	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Wieden-Graben II - 28113341300010

07.09.2021

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Wieden-Niedermatt - 28113341300011

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300011
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Wieden-Niedermatt
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 11002
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 07.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem W-Hang im Ortsteil Wieden-Niedermatt gelegene, arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese in Mähweide-Nutzung. Der zweischichtige, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand hat eine geschlossene Grasnarbe und zeichnet sich durch einen hohen Anteil an Magerkeitszeigern insbesondere auch viel Weichen Pippau aus. In der Grasschicht sind Mittelgräser wie Wald-Rispengras, Ruchgras und Echter Rotschwingel die häufigsten Arten. Am Unterhang unscharfer Übergang zu beweideten, hochstaudenreichen Nasswiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche Storchschnabel-Goldhaferwiese mit Vorkommen von gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Hieracium lactucella	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Wieden-Niedermatt - 28113341300011

07.09.2021

Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Brumättle I - 28113341300012

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300012
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Brumättle I
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9520
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, traditionell als mehrschürige Wiese genutzte Storchschnabel-Goldhaferwiese an einem W-exponierten Hang im Ortsteil Wieden-Ungendwieden. Die Erfassungseinheit besteht aus zwei vergleichbar aufgebauten Teilflächen. Diese sind durch Trockenmauern zum angrenzenden Weidfeld abgegrenzt. Der Blühaspekt der beiden wenig strukturierten Bestände wird im Frühling durch Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel gebildet. Dreischichtiger Bestand. Bestandsbildende Obergräser sind Wiesen-Knautgras, Wiesen-Fuchsschwanz. Häufige Mittelgräser Ruchgras und Echter Rotschwingerl. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger und die Artenvielfalt erlauben die Erfassung nur knapp.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und struktureich ausgebildeter Storchschnabel-Goldhaferwiese mit Düngezeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Brumättle I - 28113341300012

07.09.2021

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Brumättle II - 28113341300013

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300013
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Brumättle II
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4959
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Arten- und struktureich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese an einem W-exponierten Hang im Ortsteil Wieden-Ungendwieden. Die Erfassungseinheit besteht aus zwei, durch einen Feldweg getrennte, jedoch vergleichbar aufgebauten Teilflächen, die als Mäh-Weiden genutzt werden. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern insbesondere auch Weicher Pippau. Zweischichtiger, durch Gras- und Krautschicht aufgebauter Bestand. In der Grasschicht sind Wald-Rispengras, Ruchgras und Echter Rotschwingel die häufigsten Arten. Hoher Anteil an Wiesen-Löwenzahn, im Vergleich zur benachbarten Erfassungseinheit (Brumättle I) jedoch Fehlen von Wiesen-Kerbel und weiteren Störzeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und struktureich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Brumättle II - 28113341300013

07.09.2021

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa chaixii	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Ungendwiedener Weide I - 28113341300014

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300014
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Ungendwiedener Weide I
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 26306
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 07.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Durch Mähweide-Nutzung im Bereich des Allmend-Weidfeldes der Ungendwiedener Weide relativ neu entwickelte Storchschnabel-Goldhaferwiese in ebener, gut befahrbarer Lage. Die aus zwei ähnlich strukturierten Teilflächen aufgebaute Erfassungseinheit ist mäßig arten- und strukturreich ausgebildet. Hoher Anteil an Wiesen-Löwenzahn, jedoch nur wenig Wiesen-Kerbel. Lückiger, schwach wüchsiger Bestand mit offenen Bodenstellen. Zweischichtiger, durch Gras- und Krautschicht aufgebauter Bestand. In der Grasschicht sind Wald-Rispengras, Ruchgras und Echter Rotschwengel die häufigsten Arten. Zahlreiche Zählarten der Berg-Mähwiesen und teilweise noch Relikte der Weidfeldvegetation wie z.B. Flügel-Ginster und Arnika.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Der Wiesenbestand befindet sich noch in Bestandsveränderung und kann bei Nutzungskonstanz als artenreiche Wiese entwickeln.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Ungendwiedener Weide I - 28113341300014

07.09.2021

Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa chaixii	sehr viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosella	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Viola riviniana	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Ungendwiedener Weide II - 28113341300016

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300016
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Ungendwiedener Weide II
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	14480
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durch Mähweide-Nutzung im Bereich des Allmend-Weidfeldes entwickelte Bärwurz-Magerwiese in ebener, gut befahrbarer Lage. Durch obere und mittlere Grasschicht sowie Krautschicht gegliederte Bestand, der arten- und strukturreich ausgebildete ist. In der Grasschicht viel Echter Rotschwingel, Ruchgras und Wald-Rispengras. Mittlere Grasschicht mit Borstgras und Rotem Straußgras. Auch in der Krautschicht hoher Anteil an Magerkeitszeigern insbesondere Bärwurz und mehreren weiteren Zählarten der Berg-Mähwiesen. Mäßig hohes Aufkommen an Wiesen-Löwenzahn.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, artenreiche Bärwurz-Magerwiese mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			nein
Festuca rubra	dominant		ja
Genista sagittalis	etliche, mehrere		ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Ungendwiedener Weide II - 28113341300016

07.09.2021

Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	dominant	ja
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	ja
Phyteuma nigrum	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Ungendwieden I - 28113341300017

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300017
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Ungendwieden I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3350
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Arten- und struktureich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese in unmittelbarer Nofnähe in Wieden-Ugendwieden. In der Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Ruchgras und Wald-Rispengras häufig. In der Krautschicht viel Wiesen-Knöterich, Bärwurz und Busch-Windröschen sowie weitere montane Magerkeitszeiger. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand, der eine geschlossene Grasnarbe aufweist und zweimalig gemäht wird. Eine zweite kleinere Teilfläche befindet sich unterhalb des Wirtschaftsweges.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, artenreiche Mähwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Meum athamanticum	dominant		ja
Persicaria bistorta	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Ungendwieden I - 28113341300017

07.09.2021

Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus polyanthemos subsp. nemorosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Viola riviniana	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Ungendwieden II - 28113341300018

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300018
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Ungendwieden II
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2160
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese in Nofnähe in Wieden-Ugendwieden. Der Bestand wird durch Ponnys beweidet und unterliegt einem Pflege-Mulchschnitt. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht sind Rotes Straußgras, Ruchgras und Wald-Rispengras häufig. In der Krautschicht viel Wiesen-Knöterich und Busch-Windröschen. Der Bestand ist lückig ausgebildet und moosreich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreiche Storchschnabel-Goldhaferwiese in Weidenutzung durch Pferde.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	dominant		nein
Anemone nemorosa	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Carex muricata s. str.	etliche, mehrere		nein
Dryopteris filix-mas	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Galium saxatile	etliche, mehrere		nein
Hieracium murorum	zahlreich, viele		nein
Persicaria bistorta	sehr viele		nein
Poa chaixii	sehr viele		nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere		nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Ungendwieden II - 28113341300018

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese N Kellerhaus - 28113341300019

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300019
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese N Kellerhaus
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7953
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem sehr steilen W-exponierten Hang nördlich Kellerhaus gelegene, Storchschnabel-Goldhaferwiese. Sehr magere, wenig wüchsige und durch einige Maulwurfshügel lückig ausgebildet Wiese in Mähweide-Nutzung. In der Krautschicht überwiegen Arten der Schnittwiesen gegenüber ebenfalls recht zahlreich vorkommenden Arten der Magerrasen wie z.B. Arznei-Thymian und Harz-Labkraut. In der Grasschicht sind Mittelgräser wie Echter Rotschwingel und Ruchgras die häufigsten Arten, daneben viel Wald-Rispengras. In der Krautschicht Vorkommen von Weichem Pippau. Im Norden der Fläche am Oberhang in Gebüsch-Sukzession im Süden in Trockene Heiden übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr steile, arten- und strukturreiche Storchschnabel-Goldhaferwiese mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans			ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium saxatile	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese N Kellerhaus - 28113341300019

07.09.2021

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma spicatum</i> s. l.	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa chaixii</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola riviniana</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Kellerhaus - 28113341300020

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300020
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Kellerhaus
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	13427
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In nahezu ebener Geländelage westlich Kellerhaus gelegene, arten- und struktureich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese auf feuchtem Standort. Der relativ wüchsige Bestand hat eine dicht geschlossene Grasnarbe und vermittelt standörtlich zu den Nasswiesen. Der Blüh-Aspekt im Frühjahr durch viel Wiesen-Löwenzahn geprägt, der Wiesen-Kerbel ist selten. In Obergräser, Mittelgräser und Krautschicht gegliederte Wiese. Häufige, bestandsaufbauende Grasarten sind Echten Rotschwingel, Goldhafer, Ruchgras und Wald-Rispengras. Hoher Anteil an Wiesen-Knöterich. Zweischürige Wiesenutzung. Der Bestand wird durch einen Bach mit bachbegleitenden Nasswiese in zwei Teilflächen geteilt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und struktureich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit Nährstoffzeigern auf feuchtem Standort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Kellerhaus - 28113341300020

07.09.2021

Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Neßlergrund - 28113341300021

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300021
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Neßlergrund
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2461
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Bereich einer Wegekreuzung gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese in ebener Geländelage. Der relativ kleinflächige, wenig produktive und niedrig wüchsigen Bestandes hat eine geschlossene Grasnarbe und ist durch das vermehrte Vorkommen von Magerkeitszeigern insbesondere Bärwurz gekennzeichnet. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. Häufige Grasarten sind Echter Rotschwingel, Rotes Straußgras, Ruchgras und Wald-Rispengras. Im Saum der südlichen Teilfläche etwas Arnika.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleine, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		nein
Meum athamanticum	sehr viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Poa chaixii	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Neßlergrund - 28113341300021

07.09.2021

Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosella	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Viola riviniana	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Steinenboden - 28113341300022

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300022
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Steinenboden
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3453
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr magere, arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese in ebener Geländelage im Gewann Wieden-Steinenboden. Der Bestand hat eine geschlossene Grasnarbe und ist in Gras- und Krautschicht gegliedert. In der Grasschicht des mittelwüchsigen Bestandes dominieren Echter Rotschwengel, Ruchgras und Wald-Rispengras. Der Bestand wird ein- bis zweimalig gemäht. Durch Einsaat (Ausdauernder Loch) schwach beeinträchtigt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr magere, arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit geringer Beeinträchtigung durch Einsaat.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Steinenboden - 28113341300022

07.09.2021

Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene dioica		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Schafbuchen I - 28113341300023

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300023
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Schafbuchen I
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7188
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese an einem schwach geneigten Südhang im Gewann Wieden-Schafbuchen. Vereinzelt Wiesenkerbel und Wiesen-Löwenzahl sowie Ausdauernder Lolch. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht dominieren Rotschwingel und Ruchgras, vereinzelt treten auch Goldhafer und Wald-Rispengras auf. Der Bestand wird als Mähweide (Rinder) genutzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit Düngerzeiger und Beeinträchtigung durch Einsaat.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Schafbuchten I - 28113341300023

07.09.2021

Poa chaixii	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense subsp. pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Schafbuchen II - 28113341300024

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300024
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Schafbuchen II
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	25228
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr magere, arten- und strukturreiche ausgebildete Bärwurz-Magerwiese auf schwach geneigtem Südhang im Gewann Schafbuchen. Der Bestand hat eine geschlossene Grasnarbe und einen hohen Anteil an Magerkeitszeigern insbesondere auch viel Bärwurz, Margerite und Ährige Teufelskralle. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht dominieren Echter Rotschwingel, Ruchgras und Wald-Rispengras. Der Bestand wird einmalig gemäht und mit Rindern nachbeweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr magere, arten- und strukturreiche ausgebildete Bärwurz-Magerwiese mit gut ausgebildeter Wiesenstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Genista sagittalis	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Schafbuchten II - 28113341300024

07.09.2021

Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	ja
Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica officinalis	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Schafbuchen III - 28113341300025

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300025
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Schafbuchen III
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6657
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Oberhang im Gewinn Schafbuchen gelegene, arten- und struktureich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese. Der Bestand stockt in einem steilen Hangbereich. In der Grasschicht, des in Gras- und Krautschicht gegliederten, mittelwüchsigen Bestandes sind Rotschwingel, Ruchgras, Goldhafer und Wald-Rispengras die bedeutendsten Grasarten. Zahlreiche Magerkeitszeiger insbesondere Bärwurz und Margerite. Der Bestand wird als Mähweide (Rinder) genutzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und struktureiche ausgebildete Bärwurz-Magerwiese mit hohem Blütenanteil.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele		nein
Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Schafbuchten III - 28113341300025

07.09.2021

Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa chaixii	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Schafbuchen IV - 28113341300026

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300026
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Schafbuchen IV
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1985
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Unterhang im Gewann Schafbuchen gelegene sehr arten- und struktureich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese mit vollständigem Arteninventar der Berg-Mähwiesen und zahlreichen Arten der sauren Magerrasen. Blütenreicher, jedoch relativ kleiner Bestand im Bereich einer Quellfassung, was den Nährstoffeintrag bisher vollständig vermieden hat. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht sind Rotschwingel, Ruchgras, Goldhafer und Wald-Rispengras die bedeutendsten Gräser. Im Bereich der Trinkwasserfassung Geländemulde mit etwas wüchsigerem Aufwuchs, in den Randbereichen mit Zunahme der Magerrasenarten etwas lückiger ausgebildet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr arten- und struktureich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese mit vollständigem Arteninventar der Berg-Mähwiesen und zahlreichen Arten der sauren Magerrasen. Blütenreicher, jedoch relativ kleiner Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Schafbuchten IV - 28113341300026

07.09.2021

Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Phyteuma spicatum s. l.	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Poa chaixii	dominant	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus polyanthemos subsp. serpens	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Schafbuchen V - 28113341300027

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300027
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Schafbuchen V
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3717
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Südhang im Gewann Schafbuchen, unmittelbar unterhalb der Landsstraße gelegene mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Zweischichtig aufgebauter Bestand mit dicht geschlossener Grasnarbe. In der Grasschicht dominieren Goldhafer, Wald-Rispengras, Rotschwingel und Ruchgras. In der Krautschicht kommune Arten mittlerer Standorte. Am Oberhang etwas gehäuft Wiesen-Kerbel. Der Bestand wird als Mähwiese genutzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit Düngeweisern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Pimpinella major	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Schafbuchten V - 28113341300027

07.09.2021

Poa chaixii	dominant	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese am Wiedener Eck. - 28113341300028

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300028
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese am Wiedener Eck.
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 18073
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 09.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im Talschluß des Wiedenbaches unterhalb des Wiedener Ecks gelegene, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese in annähernd ebener Geländelage. Die aus zwei Teilflächen bestehende Mähweide wird in der Grasschicht durch Wald-Rispengras, Rotschwingel und Ruchgras aufgebaut. In der größeren Teilfläche, durch Einsaat bedingt, auch Ausdauernder Lolch, Glatthafer, Wiesen-Knaulgras und viel Rotklee. Die beiden Bestände haben einen zweischichtigen, in Gras- und Krautschicht getrennten Bestandsaufbau und eine dicht geschlossene Grasnarbe.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit eingesäten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Lolium multiflorum	zahlreich, viele		ja
Pimpinella major	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese am Wiedener Eck. - 28113341300028

07.09.2021

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese in Wieden-Mittelbach - 28113341300029

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300029
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese in Wieden-Mittelbach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	8369
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Eine aus zwei Teilflächen bestehende, arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Die Erfassungseinheit ist sehr zählartenreich ausgestattet. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht hohe Anteile von Wald-Rispengras, Rotes Straußgras, Rotschwengel und Ruchgras. Südliche, größere Teilfläche in südexponierter Hanglage am Unterhang mit viel Wiesen-Knöterich allmählich in Nasswiese übergehend. Nördliche Teilfläche auf ebenem Geländerücken bemerkenswert mit gehäuftem Vorkommen von Ähriger Teufelskralle. Bewirtschaftung durch Beweidung und Pflagemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit hohem Anteil charakteristischer Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		ja
Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere		nein
Pimpinella major	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese in Wieden-Mittelbach - 28113341300029

07.09.2021

Poa chaixii	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosella	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Obermulden-Scheuermatt - 28113341300030

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300030
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Obermulden-Scheuermatt
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 28092
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 17.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Der Bestand ist gut mit Nährstoffen versorgt und an der Grenze der Erfassungswürdigkeit. Zentral in einer Geländemulde Anreicherungsstandort, der talwärts in beweidete Nasswiese übergeht. Im Frühjahr wird der Blühaspekt durch Wiesen-Löwenzahn und Tag-Lichtnelke dominiert. Dreischichtiger, in Obergräser, Mittelgräser und Krautschicht gegliederter Bestand. Goldhafer und Wiesen-Fuchsschwanz sind bestandsbildende Obergräser. Wenig aber regelmäßig kommen Eisenhutblättriger Hahnenfuß und Wald-Rispengras als Kennarten vor. Mähweidenutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete, hochmontane Storchschnabel-Goldhaferwiese mit hohem Anteil an Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere		ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		ja
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Obermulten-Scheuermatt - 28113341300030

07.09.2021

Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	ja
Silene dioica	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Obermulten I - 28113341300031

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300031
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Obermulten I
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	19092
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	24.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Hervorragend ausgebildete, sehr arten und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese an W-exponiertem Hang in Obermulten. Der Bestand ist mit viel Bärwurz, weichem Pippau und Schweizer Löwenzahn insgesamt sehr mager und krautreich ausgebildet. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. Die häufigsten Grasarten sind Rotschwingel, Ruchgras und Wald-Rispengras. Der Bestand unterliegt eine Mähweide-Nutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, sehr arten und strukturreich ausgebildete, hochmontane Bärwurz-Magerwiese mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Obermulten I - 28113341300031

07.09.2021

Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	dominant	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus polyanthemos subsp. nemorosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Scorzoneroides helvetica	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Obermulten II - 28113341300032

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300032
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Obermulten II
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5582
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	17.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem steilen, S-exponierten Hang gelegene, arten- und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese. Am Hangfuß in Hofnähe eben auslaufend. Neben Bärwurz viel Ährige Teufelskralle, Busch-Windröschen u.a. Magerkeitszeiger. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliederter Bestand. In der Grasschicht Rotschwengel, Ruchgras und Wald-Rispengras mit den größten Deckungsanteilen. Der Bestand wird als Mähweide genutzt. Am Unterhang durch Befahrung und abgestellte Maschinen beeinträchtigt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	Am Unterhang durch Befahrung und abgestellte Maschinen beeinträchtigt.
Gesamtbewertung	B	Arten- und strukturreich ausgebildete, hochmontane Bärwurz-Magerwiese an steilem Südhang mit zahlreichen Magerkeitszeigern. Flächeninanspruchnahme durch Hofstelle.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 420 Ablagerung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere		ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Obermulten II - 28113341300032

07.09.2021

Phyteuma spicatum s. l.	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus polyanthemos subsp. nemorosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähweide-Obermulden III - 28113341300033

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300033
Erfassungseinheit Name Berg-Mähweide-Obermulden III
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	18695
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	17.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem NE-exponierten Hang in Obermulden gelegene, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Der Bestand stockt auf feuchtem bis mäßig nassem Standort und ist gut mit Nährstoffen versorgt. In Bezug auf die vorhandene Artenvielfalt an der Grenze der Erfassungswürdigkeit. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht vor allem Ruchgras und Rotschwingel. Hoher Anteil an Nährstoffzeigern wie Wiesen-Löwenzahn, Spitz-Wegerich und Sauerampfer. Durch Entwässerungsgräben leicht drainiert. Mähweidenutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete, hochmontane Storchschnabel-Goldhaferwiese mit Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere		ja
Phyteuma spicatum s. l.	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähweide-Obermulden III - 28113341300033

07.09.2021

Plantago lanceolata	dominant	ja
Poa chaixii	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Obermulden IV - 28113341300034

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300034
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Obermulden IV
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	12686
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	24.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus drei Teilflächen aufgebaute, arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Nördlichste Teilfläche in ebener Lage auf Geländerücken, die beiden südlichen Teilflächen an SW-exponiertem Hang zum Talboden in Nasswiese übergehend. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht mit hohen Deckungsanteilen Rotschwingel, Ruchgras, Goldhafer und Wald-Rispengras daneben viel Bärwurz, Weicher Pippau und Wiesen-Knöterich. Mähweidenutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und strukturreich ausgebildete hochmontane Storchschnabel-Goldhaferwiese mit viel Bärwurz, Weichem Pippau und Wiesen-Knöterich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele		ja
Persicaria bistorta	dominant		ja
Phyteuma spicatum s. l.	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Obermulden IV - 28113341300034

07.09.2021

Poa chaixii	zahlreich, viele	ja
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere	ja
Ranunculus polyanthemos subsp. nemorosus	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Obermulden V - 28113341300035

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300035
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Obermulden V
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	15536
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	24.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese auf standörtlichem Übergangsbereich zu den Nasswiesen. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht viel Wiesen-Fuchsschwanz, Wald-Rispengras, Ruchgras und Rotschwingel. In der nördlichen Teilfläche inselartiger Sumpfbereich, der ausgegrenzt wurde. Hoher Anteil an Nährstoffzeigern wie Wiesen-Löwenzahn, Rotklee, Wald-Storchschnabel und Scharfer Hahnenfuß. Geschlossene Bestandstruktur durch Mäh-Weidenutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete hochmontane Storchschnabel-Goldhaferwiese mit hohem Anteil an Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Pimpinella major	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Obermulden V - 28113341300035

07.09.2021

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Obermulten VI - 28113341300036

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300036
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Obermulten VI
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3447
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	24.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem flachgründigen, NE-exponierten Geländerücken stockende, arten- und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese. Zweischichtiger, teils lückiger Aufbau. In der Grasschicht haben Wald-Rispengras, Ruchgras und Rotschwingel die größten Deckungsanteile. In Krautschicht überwiegend Magerkeitszeiger insbesondere auch viel Wiesen-Knöterich, Bärwurz, Ährige Teufelskralle und Schweizer Löwenzahn. Der Bestand unterliegt einer Mäh-Weidenutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese mit montanen Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja
Deschampsia cespitosa	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Obermulden VI - 28113341300036

07.09.2021

Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere	ja
Poa chaixii	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus polyanthemos subsp. nemorosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese bei der Dieslinhütte - 28113341300037

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300037
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese bei der Dieslinhütte
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4252
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	23.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem SE-exponierten Hang oberhalb der Dieslinhütte gelegene, mäßig arten- und struktureich ausgebildete Berg-Mähweide, die in der ersten Nutzung durch Rinder beweidet wird. Aufbau in Obergräser, Mittelgräser und Krautschicht gegliedert. Die relativ wüchsige und dicht geschlossene Storchschnabel-Goldhaferwiese ist in der oberen Grasschicht mit viel Wiesen-Knautgras ausgestattet. Ruchgras und Rotschwingel als Mittelgräser häufig. Krautschicht überwiegend mit Arten des Wirtschaftsgrünlandes mittlerer Standorte und etwas Wiesen-Kerbel. Notwendige Deckungsanteile der Magerkeitszeiger werden knapp erreicht. Am Unterhang in flachgründige Felsbereiche übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und struktureich ausgebildete als Rinderweide genutzte Storchschnabel-Goldhaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		
Anthoxanthum odoratum	dominant		
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		
Dactylis glomerata	dominant		
Festuca rubra	dominant		
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese bei der Dieslinhütte - 28113341300037

07.09.2021

Persicaria bistorta	etliche, mehrere
Plantago lanceolata	etliche, mehrere
Ranunculus acris	zahlreich, viele
Rumex acetosa	etliche, mehrere
Silene dioica	etliche, mehrere
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele
Trifolium pratense	zahlreich, viele
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele
Veronica serpyllifolia	zahlreich, viele

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Multen I - 28113341300038

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300038
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Multen I
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	11202
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	23.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In ebener Geländelage stockende, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese im Aiterner Ortsteil Multen. Der Bestand wird durch einen Bach mit beidseitig ausgebildeter Hochstaudenflur in zwei Teilflächen geteilt. Wenig blumenbunter, durch Gräser dominierter, geschlossener Bestandsaufbau. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht dominieren Wiesen-Fuchsschwanz, Rotschlingel und Ruchgras. Zum Bach hin Zunahme von Arten der Nasswiesen. Zweischürige Wiesenutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit wenig blumenreichem Krautanteil.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Multen I - 28113341300038

07.09.2021

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Poa chaixii	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Scorzoneroides helvetica	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Multen II - 28113341300039

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300039
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Multen II
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6081
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	23.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem SW-exponierten Hang in Multen vorkommende sehr magere, arten- und struktureich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese. In der Grasschicht haben Wald-Rispengras, Ruchgras und Rotschwingel die höchsten Deckungsanteile. Zweischichtiger Aufbau mit geschlossener Grasnarbe. In der mit zahlreichen Zählarten versehenen Krautschicht viel Bärwurz und Ährige Teufelskralle daneben aber auch Wiesen-Löwenzahn und etwas Wiesen-Kerbel. Hangparallel verlaufender, zum Bestand zählender Grasweg. Mähweidenutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr magere, arten- und struktureich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele		nein
Phyteuma spicatum s. l.	zahlreich, viele		nein
Poa chaixii	dominant		nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Multen II - 28113341300039

07.09.2021

Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Scorzoneroides helvetica	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese S Mulden - 28113341300040

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300040
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese S Mulden
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18597
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	23.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einer Lichtung wachsende, arten- und struktureich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese südlich Mulden. Sehr mager aber nur mäßig artenreich (Schnellaufnahme mit 21 Arten) ausgebildet. Bestand mit viel Weichem Pippau, Schweizer Löwenzahn und Bärwurz. In der Grasschicht vor allem Ruchgras und Rotschwengel. Zweischichtiger Bestandsaufbau mit geschlossene Krautschicht. Im südlichen Teil liegen einige Felsblöcke in der Fläche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und struktureich ausgebildete, sehr magere Bärwurz-Magerwiese mit viel Weichem Pippau, Schweizer Löwenzahn und Bärwurz und Felsblöcken als Strukturelement.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele		ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		ja
Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa chaixii	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese S Multen - 28113341300040

07.09.2021

Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus polyanthemos subsp. nemorosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Scorzoneroides helvetica	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Untermulten I - 28113341300041

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300041
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Untermulten I
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17092
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	23.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem relativ flachgründigen und trockenem S-Hang in Untermulten wachsende, sehr magere jedoch nur mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Rotschwengel-Magerwiese. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der lückigen Grasschicht überwiegend nur Echter Rotschwengel. Der Blühaspekt vor der ersten Nutzung wird durch viel Rauhen Löwenzahn, Weichen Pippau und Margerite gebildet. Der einschürige Bestand ist lückig ausgebildet wird nachbeweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Sehr magere jedoch nur mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Rotschwengel-Magerwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	sehr viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere		ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Untermulden I - 28113341300041

07.09.2021

Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Untermulten II - 28113341300042

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300042
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Untermulten II
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4391
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	23.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem schwach geneigten, SE-exponierten hang gelegene, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Der mehrschichtig aufgebaute, geschlossene Bestand besitzt in der oberen Grasschicht Wiesen-Knaulgras und Goldhafer. Ruchgras und Rotschwingel sind Mittelgräser mit hohen Deckungsanteilen. In der Krautschicht hoher Anteil Wiese-Löwenzahn u.a. Grünlandarten mittlerer Standorte. Auf der Böschung zum talseitig verlaufenden Weg verhangerte Böschung mit Magerkeitszeigern. Mähwiesennutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Hypericum maculatum	etliche, mehrere		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Untermulten II - 28113341300042

07.09.2021

Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	etliche, mehrere	ja
Poa supina	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hintergrundbach I - 28113341300043

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300043
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Hintergrundbach I
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 7116
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 24.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Auf ebenem Talboden am Hintergrundbach N Untermulden gelegene, arten- und struktureich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Der zweischichtig aufgebaute, geschlossene Bestand befindet sich standörtlich im Übergangsbereich zu den Nasswiesen. In der Grasschicht Rotschwingel, Goldhafer, Ruchgras und Wald-Rispengras mit hohen Deckungsanteilen. In der Krautschicht hoher Anteil Magerkeitszeiger wie Weicher Pippau und Eisenhutblättriger Hahnenfuß. Mähwiesennutzung. Durch einen sehr nasse Bereich mit Kleinseggen-Ried und Nasswiese in zwei Teilflächen geteilt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und struktureich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit hohem Anteil an Nasswiesenarten und Feuchtezeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum hirsutum	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Juncus acutiflorus	wenige, vereinzelt		nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hintergrundbach I - 28113341300043

07.09.2021

Myosotis nemorosa	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Poa chaixii	zahlreich, viele	nein
Ranunculus aconitifolius	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hintergrundbach II - 28113341300044

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300044
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Hintergrundbach II
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 10180
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 24.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An NW exponiertem Hang im unteren Hintergrundbachtal N Untermulden gelegene, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Der zweischichtig aufgebaute, lückige Bestand befindet sich im Bereich einer Rinder-Koppelweide. In der Grasschicht Rotschwingel, Ruchgras und Wald-Rispengras mit hohen Deckungsanteilen. In der Krautschicht hoher Anteil an mesophytischen Arten wie Wald-Storchschnabel und Wiesen-Knöterich. Daneben auch Magerkeitszeiger wie Weicher Pippau und etwas Bärwurz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Relativ intensiv beweidete, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	sehr viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Poa chaixii	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere		nein
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere		nein
Scorzoneroides helvetica	etliche, mehrere		nein
Silene dioica	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Hintergrundbach II - 28113341300044

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hintergrundbach III - 28113341300045

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300045
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Hintergrundbach III
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5031
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	24.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An SE-exponiertem Hang im unteren Hintergrundbachtal N Untermulden gelegene, arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Der mehrschichtig aufgebaute, mager ausgebildete Bestand hat eine geschlossene Grasnarbe. Mähweide-Nutzung. In der Grasschicht Rotschwengel, Ruchgras und Wald-Rispengras mit hohen Deckungsanteilen. In der Krautschicht hoher Anteil an Magerkeitszeiger wie Wald-Hahnenfuß, Margerite und Bärwurz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hintergrundbach III - 28113341300045

07.09.2021

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	dominant	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus polyanthemos subsp. nemorosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Scorzoneroides helvetica	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hirzenmoos - 28113341300046

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300046
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Hirzenmoos
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	16668
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	24.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Hervorragend ausgebildete, sehr arten und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese an W-exponiertem Hang im Hintergrundbachtal N Untermulden. Der Bestand ist mit viel Bärwurz, weichem Pippau und Schweizer Löwenzahn insgesamt sehr mager und krautreich ausgebildet. Zweischichtiger, in lückige Gras- und dichte Krautschicht gegliedert Bestand. Die häufigsten Grasarten sind Rotschwingel, Ruchgras und Wald-Rispengras. Der Bestand unterliegt eine Mähweide-Nutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, sehr arten und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese mit viel Bärwurz, weichem Pippau und Schweizer Löwenzahn.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele		ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		ja
Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere		ja
Poa chaixii	dominant		ja
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Hirzenmoos - 28113341300046

07.09.2021

Ranunculus polyanthemos subsp. nemorosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Scorzoneroides helvetica	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hintergrundbach IV - 28113341300047

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300047
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Hintergrundbach IV
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 10619
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 24.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An NW exponiertem Hang im Oberen Hintergrundbachtal nördlich Untermulden gelegene, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Der zweischichtige durch Gras- und Krautschicht aufgebaute Bestand besteht aus zwei Teilflächen. Gut geschlossene Grasnarbe. In der Grasschicht Wiesen-Fuchsschwanz, Ruchgras und Goldhafer mit hohen Deckungsanteilen. In der Krautschicht hoher Anteil an mesophytischen Arten wie Wald-Storchschnabel und Wiesen-Knöterich. Daneben auch einige Magerkeitszeiger wie Eisenhutblättriger Hahnenfuß und etwas Bärwurz. Rinderweide.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese, deutlich durch Beweidung geprägt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere		nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hintergrundbach IV - 28113341300047

07.09.2021

Poa chaixii	wenige, vereinzelt	nein
Poa supina	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex arifolius	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	dominant	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	dominant	nein
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hintergrundbach V - 28113341300048

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300048
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Hintergrundbach V
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6228
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	17.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf ebenem Talboden im Oberen Hintergrundbach N Untermulden gelegene, arten- und struktureich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Der zweischichtige, durch Gras- und Krautschicht aufgebaute, geschlossene Bestand, befindet sich standörtlich im Übergangsbereich zu den angrenzenden Nasswiesen. In der lückigen Obergrassschicht Rotschwingel, Wiesen-Fuchsschwanz, Ruchgras und Wald-Rispengras mit hohen Deckungsanteilen. In der Krautschicht hoher Anteil Magerkeitszeiger wie Bärwurz, Frauenmantel und Eisenhutblättriger Hahnenfuß. Mähweide-Nutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und struktureich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit hohem Anteil an Nässezeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla monticola	dominant		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hintergrundbach V - 28113341300048

07.09.2021

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ludwigia palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis nemorosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa annua</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa chaixii</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hintergrundbach IV - 28113341300049

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300049
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Hintergrundbach IV
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5987
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	17.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Talschluß des Hintergrundbaches gelegene, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. Die deutlich durch Rinderbeweidung geprägte Mähweide ist zweischichtig aufgebaut, in Gras- und Krautschicht gegliedert. Der Bestand hat eine geschlossene Grasnarbe. In der Grasschicht Wald-Rispengras, Rotschwengel, Ruchgras und Goldhafer mit hohen Deckungsanteilen. In der Krautschicht hoher Anteil an mesophytischen Arten wie Wald-Storchschnabel, Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Knöterich. Daneben auch einige Magerkeitszeiger wie Eisenhutblättriger Hahnenfuß sowie wenig Bärwurz und Weicher Pippau. Am Oberhang parallel zum Weg Blühaspekt aus Wiesen-Kerbel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit gehäuften Auftreten von Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hintergrundbach IV - 28113341300049

07.09.2021

Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Phyteuma spicatum s. l.	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	sehr viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese am Aiternbach - 28113341300050

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300050
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese am Aiternbach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6724
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	17.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einer Waldlichtung zwischen Aiternbach und Landstrasse 142 gelegene, magere aber nur mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese. In der Grasschicht Wiesen-Fuchsschwanz, Rotschwengel und Ruchgras mit den höchsten Mengenanteilen. Mäßig hoher Anteil an Magerkeitszeigern in der Krautschicht insbesondere Rauher Löwenzahn und Margerite. Zweischichtiger Aufbau mit geschlossener Grasnarbe. Durch Einsaat (Ausdauernder Lolch) schwach beeinträchtigt. In der Fläche einige kleine Felsblöcke verteilt. Zentral Geländekuppe, die nach Süden in nasse Mulde, nach Norden sehr steil zum Aiternbach abfallend. Dadurch bedingt hohe Standortvielfalt im Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Magere aber nur mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Storchschnabel-Goldhaferwiese mit Felsblöcken als Strukturelemente.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese am Aiternbach - 28113341300050

07.09.2021

<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa chaixii</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum</i> sectio <i>Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese N Wildböllen I - 28113341300051

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300051
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese N Wildböllen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	7300
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	06.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem S-Hang auf einer Lichtung nördlich Wildböllen gelegene, arten- und struktureich ausgebildete magere Rotschwingel-Straußgras-Wiese. Zweischichtiger, in eine lückige Obergrasschicht und eine ebenfalls lückige untere Gras- und Krautschicht gegliederte Bestand ist durch eine Brachfläche in zwei Teilflächen geteilt. In der oberen Grasschicht sind Mittelgräser wie Rotschwingel und Ruchgras die häufigsten Arten. Im Unterwuchs viel Hasenbrot und Frühlings-Segge. Aus zwei Teilflächen bestehender Bestand. Unteren Teilfläche in Kontakt zu angrenzenden Nasswiesen und Sümpfen mit Herbstzeitlose. Obere Teilfläche etwas trockener mit Weichem Pippau. Der Bestand wird als Mähweide genutzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und struktureich ausgebildete, magere Rotschwingel-Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese N Wildböllen I - 28113341300051

07.09.2021

Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähweide N Wildböllen II - 28113341300052

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300052
Erfassungseinheit Name Berg-Mähweide N Wildböllen II
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3217
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	06.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem E-exponierten Hang nördlich von Wildböllen gelegene, nur mäßig arten- und strukturreich ausgebildete magere Rotschwengel-Wiese. Der in eine lückige Obergrasschicht und lückige untere Gras- und Krautschicht gegliederte Bestand ist durch Beweidung geprägt (Geilstellen). In der lückigen oberen Grasschicht sind Rotschwengel und Ruchgras die häufigsten Arten. Im Unterwuchs viel Hasenbrot und Frauenmantel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Nur mäßig arten- und strukturreich ausgebildete magere Rotschwengel-Wiese mit struktureller Beeinträchtigung durch Beweidung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alchemilla xanthochlora	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Pimpinella major	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähweide N Wildböllen II - 2811334130052

07.09.2021

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	sehr viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Wildböllen - 28113341300053

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300053
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Wildböllen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	11822
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	06.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An SW-exponiertem Hang in Wildböllen gelegene, sehr magere, arten- und strukturreich ausgebildete Rotschwengel-Bergmähwiese. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der lückigen Grasschicht sind Ruchgras, Rotschwengel und Wald-Rispengras die häufigsten Arten. In der ebenfalls recht lückigen unteren Gras- und Krautschicht sehr hoher Anteil an Magerkeitszeigern. Aus drei Teilflächen aufgebauter Bestand. Die beiden nördlichen Teilflächen am Bach werden durch Weg getrennt. Südliche, größte Teilfläche mit Grasweg, der mit zum Bestand zählt und sehr schmalem im Unterlauf verdolten Bach, der ausgegrenzt wird. Mähwiesennutzung. Leicht beeinträchtigung durch Einsaat (Weiche Trespe und Ausdauernder Lolch)

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr magere, arten- und strukturreich ausgebildete Rotschwengel-Bergmähwiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (0.117%)
8213 (99.883%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Wildböllen - 28113341300053

07.09.2021

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa chaixii</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese Wildböllen - 28113341300054

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300054
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese Wildböllen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6316
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	03.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf flachgründigem, südexponiertem Standort in Wildböllen wachsende, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete montane Glatthaferwiese. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand, der in der Grasschicht durch Horst-Rotschwingel, Wald-Rispengras und Ruchgras dominiert wird. In der lückigen bodennahen Kraut- und unteren Grasschicht viel Hasenbrot und Frauenmantel. Schafbeweidung und Mähwiesennutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Sehr magere, aber nur mäßig arten- und strukturreich ausgebildete montane Glatthaferwiese mit struktureller Beeinträchtigung durch Schafbeweidung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Carex pilulifera	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	dominant		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	sehr viele		ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa chaixii	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese Wildböllen - 28113341300054

07.09.2021

Polygala vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Glatthaferwiese am Enerberg - 28113341300055

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300055
Erfassungseinheit Name Magere Glatthaferwiese am Enerberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	14736
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	06.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf schwach geneigtem, am Unterhang auch steilerem, E-exponierten Hang wachsende schön ausgebildete, arten- und strukturreiche montane Glatthaferwiese. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht sind Rotschwengel, Glatthafer Wald-Rispengras und Ruchgras die häufigsten Arten. Geschlossene Grasnarbe mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern. Blütenreiche Ausbildung mit Wiesen-Flockenblume, Margerite und Acker-Witwenblume. Mähwiesennutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schön ausgebildete, blumen-, arten- und strukturreiche montane Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Glatthaferwiese am Enerberg - 28113341300055

07.09.2021

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	dominant	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa chaixii</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese S Wildböllen I - 28113341300056

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300056
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese S Wildböllen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4457
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	03.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In ebener Tallage gelegene, durch Zufahrtsstraße in zwei kleinflächige Teilflächen geteilte montane Glatthaferwiese. Der Bestand ist arten- und struktureich ausgebildet. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht Rotschwingel, Glatthafer, Goldhafer und Ruchgras dominierend. Vereinzelt auch Ausdauernder Lolch eingesät. Geschlossene Grasnarbe und hoher Anteil an mesophytischen Krautarten wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel. Mähwiesen-Nutzung mit Nachbeweidung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und struktureiche aber nur kleinflächig ausgebildete montane Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		
Alchemilla xanthochlora	etliche, mehrere		
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		
Bellis perennis	etliche, mehrere		
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		
Festuca rubra	zahlreich, viele		
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		
Knautia arvensis	etliche, mehrere		
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese S Wildböllen I - 28113341300056

07.09.2021

Luzula campestris	zahlreich, viele
Persicaria bistorta	etliche, mehrere
Pimpinella major	etliche, mehrere
Plantago lanceolata	zahlreich, viele
Ranunculus acris	zahlreich, viele
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere
Rumex acetosa	zahlreich, viele
Silene dioica	wenige, vereinzelt
Taraxacum officinale	zahlreich, viele
Trifolium pratense	zahlreich, viele
Veronica arvensis	etliche, mehrere
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese S Wildböllen II - 28113341300057

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300057
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese S Wildböllen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	15251
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	03.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In der Aue des Wildböllenbaches südlich von Wildböllen und der rechts (westlich) des Baches anschließenden Hangseite gelegene, magere aber nur mäßig arten- und struktureich ausgebildete montane Glatthaferwiese. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand, der durch Ruchgras, Horst-Rotschwengel und Wiesen-Fuchsschwanz in der Grasschicht dominiert wird. Die Krautschicht ist lückig ausgebildet und sowohl mit Magerkeitszeigern wie Knolliger Hahnenfuß und Margerite als auch mit abwertenden Arten wie Ausdauernder Lolch und Wiesen-Kerbel ausgestattet. Weidezeiger wie Kammgras, Gänseblümchen deuten auf eine zeitweilige Beweidung hin.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Magere aber nur mäßig arten- und struktureich ausgebildete montane Glatthaferwiese in Mähweidenutzung. Durch Bach in mehrere Teilflächen geteilt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese S Wildböllen II - 28113341300057

07.09.2021

<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon autumnalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis palustris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese S Wildböllen III - 28113341300058

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300058
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese S Wildböllen III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3217
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 03.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem SE-exponierten Hang südlich von Wildböllen gelegene, arten- und strukturreich ausgebildete, montane Glatthaferwiese auf flachgründigem und trockenem, wenig produktivem Standort. Der Bestand ist sehr mager und lückig ausgebildet. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand, der in der Grasschicht durch Rotschwengel, Ruchgras und mit geringeren Anteilen auch Glatthafer aufgebaut wird. Lückige Stellen mit geschlossenem Polster von Kleinem Habichtskraut, kurzrasig mit viel Kleinem Sauerampfer, Hasenbrot und Frühlings-Segge. Zentral in der Fläche befindet sich kleine sumpfige Rinne, die ausgegrenzt wird. Mähweidenutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr magere, arten- und strukturreich ausgebildete, montane Glatthaferwiese auf flachgründigem und trockenem, wenig produktivem Standort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		
Ajuga reptans	etliche, mehrere		
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		
Anthoxanthum odoratum	dominant		
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		
Carex pilulifera	zahlreich, viele		
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese S Wildböllen III - 28113341300058

07.09.2021

Hypochaeris radicata	etliche, mehrere
Knautia arvensis	etliche, mehrere
Leontodon hispidus	etliche, mehrere
Luzula campestris	zahlreich, viele
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele
Plantago lanceolata	zahlreich, viele
Poa chaixii	zahlreich, viele
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere
Rumex acetosa	zahlreich, viele
Rumex acetosella	zahlreich, viele
Taraxacum officinale	etliche, mehrere
Trifolium pratense	zahlreich, viele
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese S Wildböllen IV - 28113341300059

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300059
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese S Wildböllen IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 9837
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 06.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Auf einem SE-exponierten, wenig geneigten Geländerücken südlich von Wildböllen gelegene, arten- und strukturreich ausgebildete montane Glatthaferwiese auf flachgründigem und trockenem, wenig produktivem Standort. Der Bestand hat einen geschlossenen Aufbau. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht dominiert Rotschwingel, Ruchgras und Glatthafer. In der Krautschicht hoher Anteil an Rotklee u.a. mesophytische Grünlandarten. Der Bestand wird durch einen Wirtschaftsweg in zwei Teilflächen geteilt. Mähweidenutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr magere, arten- und strukturreich ausgebildete montane Glatthaferwiese auf flachgründigem und trockenem, wenig produktivem Standort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Hypericum perforatum	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese S Wildböllen IV - 28113341300059

07.09.2021

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	zahlreich, viele	ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese am Lehbächle - 28113341300060

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300060
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese am Lehbächle
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2549
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem E-exponierten Hang westlich des Lehbächle gelegene, magere jedoch nur mäßig arten- und strukturreich ausgebildete montane Glatthaferwiese. Der Bestand ist hangseitig von Wald umgeben und dadurch wenig besonnt. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht dominieren Ruchgras und Echter Rotschwengel. In der geschlossenen Krautschicht hoher Anteil an montanen Arten wie Frauenmantel und Weicher Pippau. Zum Oberhang in artenarmes, nicht erfassungsrelevantes Grünland übergehend. Nutzung nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Magere jedoch nur mäßig arten- und strukturreich ausgebildete montane Glatthaferwiese in schattiger Lage am Unterhang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bistorta officinalis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese am Lehbächle - 28113341300060

07.09.2021

Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosella	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese Rimshalde I - 28113341300061

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300061
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese Rimshalde I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 10851
Kartierer Vöglin, Jürgen **Erfassungsdatum** 02.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem schwach geneigten E-exponierten Hang östlich des Weidfeldes Rimshalde gelegene, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete montane Glatthaferwiese. Der Bestand hat eine geschlossene Bestandsstruktur und einen mittlere Produktivität. In der Grasschicht wird die Mähweide durch Horst-Rotschwengel, Ruchgras und Glatthafer dominiert. In der geschlossenen Krautschicht hoher Anteil an montanen Arten wie Frauenmantel. Mesophytische Arten und Magerkeitszeiger in ausgewogenen Mengenanteilen vorhanden. Wiesen-Kerbel wenig aber stetig vorkommend. Zentral sumpfiger Bereich mit Viehtränke der ausgegrenzt wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete montane Glatthaferwiese in Weidenutzung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla xanthochlora	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese Rimshalde I - 28113341300061

07.09.2021

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese Rimshalde II - 28113341300062

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300062
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese Rimshalde II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5974
Kartierer Vöglin, Jürgen **Erfassungsdatum** 02.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem schwach geneigten, E-exponierten Hang östlich des Weidfeldes Rimshalde gelegene, arten- und strukturreich ausgebildete montane Glatthaferwiese. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand mit geringer Produktivität. Relativ mager ausgebildet und in der Grasschicht durch Horst-Rotschwingel und Ruchgras dominiert. In der lückig gewachsenen Krautschicht hoher Anteil an montanen Arten wie Frauenmantel und Magerkeitszeiger wie Knolliger Hahnenfuß. Am Oberhang durch Trockenmauer mit Gehölzbewuchs begrenzt. Mähweidenutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mager ausgebildete, blumen-, arten- und strukturreich ausgebildete montane Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium brachypetalum	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis polygama	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese Rimshalde II - 28113341300062

07.09.2021

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese Rimshalde III - 28113341300063

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300063
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese Rimshalde III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	8891
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem schwach geneigten, S-exponierten Hang östlich des Weidfeldes Rimshalde gelegene, arten- und strukturreich ausgebildete montane Glatthaferwiese. Der Bestand hat eine mittlere Produktivität. Durch das Nebeneinander von Magerkeitszeigern, mesophytischer Arten und montaner Arten hat die Mähweide einen hohen Kräuteranteil und einen sehr blütenreichen Bestandsaspekt. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht durch Horst-Rotschwingel, Glatthafer und Ruchgras dominiert. In mehrfach geschichteten Krautschicht hoher Anteil an montanen Arten wie Frauenmantel und Magerkeitszeiger. Durch Wirtschaftsweg in zwei Teilflächen getrennt. Mähweidenutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und strukturreich ausgebildete montane Glatthaferwiese, kräuterreich mit sehr blütenreichem Bestandsaspekt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Cerastium brachypetalum	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese Rimshalde III - 28113341300063

07.09.2021

<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygonatum multiflorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese S Schönenberg - 28113341300064

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300064
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese S Schönenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 2859
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 02.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem schwach geneigten E-exponierten Hang südlich Schönenberg gelegene, arten- und strukturreich ausgebildete, montane Glatthaferwiese. Der mit Rindern beweidete Bestand ist mit geringer Produktivität relativ mager ausgebildet. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht dominieren Glatthafer, Horst-Rotschwingel und Ruchgras. In der lückig gewachsenen Krautschicht hoher Anteil an montanen Arten wie Frauenmantel und Magerkeitszeiger. Am Unterhang offene Stellen durch Viehtritt. Durch fehlende Pflegemahd am Waldrand und unregelmäßig in der Fläche verteiltes Gehölzaufkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr magere, arten- und strukturreich ausgebildete, rinderbeweidete montane Glatthaferwiese mit Gehölzaufkommen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla xanthochlora	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium brachypetalum	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Magere Flachland-Mähwiese S Schönenberg - 28113341300064

07.09.2021

<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rosa spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Montane Glatthaferwiese Oberwieden - 28113341300065

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300065
Erfassungseinheit Name Montane Glatthaferwiese Oberwieden
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3650
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem steilen, südexponierten und flachgründigen Hang bei Oberwieden wachsende, arten- und strukturreich ausgebildete, montane Glatthaferwiese. Dreischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Obergrasschicht hohe Deckungsanteile von Glatthafer, Goldhafer. Als Mittelgräser viel Rotschwingel und Ruchgras. Sehr krautreicher, blumenbunter, gut strukturierter Bestand mit hohem Anteil an montanen Arten. Mähweidenutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr krautreicher, blumenbunter, mehrschichtig strukturierter Bestand mit hohem Anteil an montanen Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia sylvatica	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere		nein
Silene dioica	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Montane Glatthaferwiese Oberwieden - 28113341300065

07.09.2021

Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	dominant	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Heubronn - 28113341300066

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300066
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Heubronn
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12170
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem wenig geneigten, S-exponierten Hang wachsende, arten- und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Graschicht stellen Glatthafer, Goldhafer, Ruchgras und Rotschwengel die wichtigsten Arten dar. Trockener Standort mit lückig ausgebildete Krautschicht. Diese mit sehr hohem Anteil an Magerkeitszeigern besonders viel Rauher Löwenzahn. Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel nur mit geringen Mengenanteilen vorhanden. Mähweidenutzung. Im Westteil auf Stufenraine mit wenigen Einzelbäume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Heubronn - 28113341300066

07.09.2021

<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Poa chaixii</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Montane Glatthaferwiese nördlich Belchenhöfe -
28113341300067

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300067
Erfassungseinheit Name Montane Glatthaferwiese nördlich Belchenhöfe
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	730
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	25.06.2018
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem S-exponierten Hang nördlich von Belchenhöfe gelegene, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete, montane Glatthaferwiese. Kleiner zum Oberhang spitz zulaufende Fläche, die von zwei Seiten durch Feldhecken begrenzt ist. Dadurch bedingte Verschattung. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Obergrassschicht hohe Deckungsanteile von Glatthafer, Wiesen-Knauflgras, Rotschwingel, Kammgras und Ruchgras. Geschlossene Krautschicht mit viel Rot-Klee, Weiß-Klee sowie Wald-Storchschnabel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleinflächig und nur mäßig artenreich ausgebildete montane Glatthaferwiese im Schattwurf hochwüchsiger Feldhecken.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Geranium sylvaticum	sehr viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Montane Glatthaferwiese nördlich Belchenhöfe -
28113341300067

07.09.2021

Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa chaixii	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese Hohe Kelch - 28113341300068

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300068
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese Hohe Kelch
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	8587
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	22.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf ebenem Geländesattel zwischen Hohe Kelch und Belchen gelegene, sehr magere, mäßig artenreiche Bärwurz-Magerwiese. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliedert Bestand. In der Grasschicht dominiert Wald-Rispengras, daneben auch Echter Rotschwingel. In der dicht geschlossenen Krautschicht sehr viel Bärwurz und Arten der Borstgrasrasen. Durch den Bestand führen Pfade (Wanderweg). Nach Süden in Hanglage in Trockene Heide übergehend. Keine Nutzung erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Tourismus
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiches, möglicherweise brachliegendes Grünland im Bereich viel begangener Wanderwege.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	500 Freizeit/Erholung/Sport	Grad 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Deschampsia flexuosa	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium saxatile	sehr viele		ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere		ja
Meum athamanticum	dominant		ja
Nardus stricta	etliche, mehrere		ja
Poa chaixii	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Berg-Mähwiese Hohe Kelch - 28113341300068

07.09.2021

Potentilla erecta	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vaccinium myrtillus	zahlreich, viele	ja
Verbena officinalis	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese am Belchenhaus - 28113341300069

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300069
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese am Belchenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	18370
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	20.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Bereich der ehemaligen Parkfläche wachsende, arten- und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese mit hohem Anteil an Zählarten. Der Bestand befindet sich in ebener bis schwach geneigter Geländelage. Zweischichtiger, in Gras- und Krautschicht gegliederter Bestand. In der hochwüchsigen Grasschicht neben (ingesätet?) Glatthafer vor allem Wald-Rispengras, Rasen-Schmiele auch Weiße Hainsimse als Säurezeiger. In der dicht geschlossenen Krautschicht neben den Horsten der Obergräser viel Bärwurz und Arten der angrenzenden Borstgrasrasen. Die Fläche wird gemäht. Westlich der Zufahrtsstrasse befindet sich zweite, schmale Teilfläche in vergleichbarer Ausbildung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und strukturreich ausgebildete, durch Aufgabe der Parkfläche im Gipfelbereich entstandene, teils durch Einsaat charakterisierte Berg-Mähwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Deschampsia flexuosa	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium saxatile	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Luzula luzuloides	zahlreich, viele		ja
Meum athamanticum	sehr viele		ja
Nardus stricta	zahlreich, viele		ja
Poa chaixii	sehr viele		ja
Ranunculus polyanthemus subsp.	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese am Belchenhaus - 28113341300069

07.09.2021

nemorosus		
Scorzoneroides helvetica	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica officinalis	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese am Wiedenereck-Skilift - 28113341300070

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300070
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese am Wiedenereck-Skilift
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	17457
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	06.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem NE-exponierten, im Winter als Skipiste genutzten Hang gelegene Bärwurz-Magerwiese. Der sehr mager ausgebildete, mäßig artenreiche Bestand hat eine dicht geschlossene Grasnarbe. In der Obergrasschicht sind Wald-Rispengras, Echter Rotschwengel und Ruchgras die häufigsten Arten. Zweite, weniger hoch wüchsige Grasschicht mit viel Rotem Straußgras. In der Krautschicht überwiegend Magerkeitszeiger insbesondere viel Bärwurz und Aufrechtes Fingerkraut und neben kommunen Arten der Wiesen auch Relikte der Weidfeldvegetation wie z.B. Schweizer Löwenzahn. Die Fläche wird gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig arten- und strukturreiche Berg-Mähwiese auf Skipiste mit hohem Anteil an Bärwurz und weiteren Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Poa chaixii	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese am Wiedenereck-Skilift - 28113341300070

07.09.2021

Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Scorzoneroides helvetica	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	nein
Teucrium scorodonia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica officinalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese S Wiedenereck - 28113341300071

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300071
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese S Wiedenereck
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5040
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	06.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Etwas versteckt in ebener Kammlage gelegene, kleinflächig ausgebildete Bärwurz-Magerwiese. Der Bestand ist durch Schnittwiesennutzung aus einer Flügelginster-Weide entstanden. Der sehr mager ausgebildete, mäßig artenreiche Bestand hat eine dicht geschlossene Grasnarbe. In der Obergrasschicht sind Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras und Ruchgras die häufigsten Arten. In der Krautschicht überwiegend Magerkeitszeiger insbesondere viel Bärwurz und Aufrechtes Fingerkraut und weitere Relikte der Weidfeldvegetation wie z.B. Arnika noch vorhanden. Die Fläche wird gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächig ausgebildete, mäßig arten- und struktureich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt		nein
Poa chaixii	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese S Wiedenereck - 28113341300071

07.09.2021

Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Veronica officinalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese am Rollspitz Skilift I - 28113341300072

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300072
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese am Rollspitz Skilift I
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5945
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	06.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem N-exponierten, im Winter als Skipiste genutzten Hang gelegene Bärwurz-Magerwiese. Der sehr mager, durch Schnittwiesennutzung aus einer Flügelginster-Weide entstandene, mäßig artenreiche Bestand hat eine dicht geschlossene Grasnarbe. In der Obergrassschicht sind Wald-Rispengras, Echter Rotschwengel und Ruchgras die häufigsten Arten. Zweite, weniger hoch wüchsige Grasschicht mit viel Rotem Straußgras. In der Krautschicht überwiegend Magerkeitszeiger insbesondere viel Bärwurz und Aufrechtes Fingerkraut und kommunen Arten der Wiesenvegetation. Die Fläche wird gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr magere, durch Schnittwiesennutzung aus einer Flügelginster-Weide entstandene, mäßig artenreiche Bärwurz-Magerwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Poa chaixii	dominant		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese am Rollspitz Skilift I - 28113341300072

07.09.2021

Veronica chamaedrys

etliche, mehrere

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese am Rollspitz Skilift II - 28113341300073

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300073
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese am Rollspitz Skilift II
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2934
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 06.07.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Am Unterhang des N-exponierten Skihanges am Rollspitz-Skilift gelegene, relativ kleinflächig ausgebildete mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese. Der Bestand ist durch regelmäßige Mahd aus einer Rinderweide entstanden und in der Obergrassschicht durch Wald-Rispengras dominiert. In einer zweiten Grasschicht viel Ruchgras und Echter Rotschwengel, in der Krautschicht neben Magerkeitszeigern wie Bärwurz auch Arten mittlerer Standorte wie Wiesen-Bärenklau und Rot-Klee. Zum Unterhang (nördlich) grenzt die Wiese an eine Feldhecke.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleinflächig ausgebildete, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Bärwurz-Magerwiese mit Magerkeitszeigern und Arten mittlerer Standorte.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Poa chaixii	dominant		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere		nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Berg-Mähwiese am Rollspitz Skilift II - 28113341300073

07.09.2021

Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Boreo-alpines Grasland am Rübgartenkopf - 28113341300074

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300074
Erfassungseinheit Name Boreo-alpines Grasland am Rübgartenkopf
LRT/(Flächenanteil): 6150 - Boreo-alpines Grasland (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	174
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächig ausgebildete ca. ca. 20m x 5m große, durch Desaux' Hainsimse im Aufbau dominierte subalpine Grasflur auf sickerquelligem Standort. Das bereits von Philippi (1989) vom Rübgartenkopf auf sekundär waldfreiem Standort erwähnte Vorkommen, befindet sich in ebener bis schwach geneigter Geländelage auf einer kleinen Lichtung im Quellbereich des Rosenbächle. Zum Oberhang wird der Bestand durch eine Rückegasse zum Unterhang durch einen stark frequentierten Wanderweg begrenzt. Der von Natur aus nur wenig artenreich ausgebildete, sehr wüchsige Bestand hat einen geschlossenen Aufbau. Neben der namensgebenden Art sind Wald-Hainsimse, Wald-Rispengras und Weiße Hainsimse wichtige bestandsaufbauende Grasarten. Daneben Arten der Hochsatudenfluren wie Berg-Sauerampfer, Eisenhutblättriger Hahnenfuß und Herzynisches Haingreiskraut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächig ausgebildete, wenig artenreich ausgebildete subalpine Grasflur auf sickerquelligem Standort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.998%)

TK-Blatt 8113 (99.998%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Athyrium filix-femina			nein
Luzula desvauxii	dominant		nein
Luzula luzuloides			nein
Luzula sylvatica			nein
Meum athamanticum			nein
Persicaria bistorta			nein
Poa chaixii			nein
Ranunculus aconitifolius			nein
Rumex alpestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Boreo-alpines Grasland am Rübgartenkopf - 28113341300074

07.09.2021

Senecio cacaliaster subsp.
hercynicus

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Boreo-alpines Grasland Belchen Nordseite - 28113341300075

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300075
Erfassungseinheit Name Boreo-alpines Grasland Belchen Nordseite
LRT/(Flächenanteil): 6150 - Boreo-alpines Grasland (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	12	Fläche (m²)	4851
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In den sehr steilen, vom Belchengipfel nach Norden herabziehenden Lawinbahnen vorkommende, durch Desaux' Hainsimse im Aufbau dominierte, subalpine Grasflur auf sehr steilem, sickerquelligem und lange schneebedecktem Standort. Die Bestände wachsen auf bewegtem Substrat und zeichnen sich durch zahlreiche klein- bis mittelgroße Teilflächen aus, die durch Felsabstürze, einen Wanderweg und Fichtenbestände unterbrochen sind. Im Aufbau durch Substratbewegung lückig ausgebildet. Neben der namensgebenden Art sind Hochgräser, subalpine Hochstauden und Farne bestandsprägend. Im Langengrund befindet sich eine vom Hauptvorkommen abgetrennte, bis in 1220m Höhe herabreichende Teilfläche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgebildeter, durch zahlreiche Teilflächen charakterisierter Bestand auf sickerquelligen von Natur aus waldfreiem Standort mit vollständigem Arteninventar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aconitum napellus			nein
Adenostyles alliariae			nein
Athyrium distentifolium			nein
Athyrium filix-femina			nein
Calamagrostis arundinacea			nein
Caltha palustris			nein
Circaea alpina			nein
Crepis paludosa			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Gentiana lutea			nein
Impatiens noli-tangere			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Boreo-alpines Grasland Belchen Nordseite - 28113341300075

07.09.2021

Luzula desvauxii	dominant	nein
Luzula luzuloides		nein
Luzula sylvatica		nein
Oxalis acetosella		nein
Primula elatior		nein
Ranunculus aconitifolius		nein
Rumex alpestris		nein
Senecio cacaliaster subsp. hercynicus		nein
Senecio ovatus		nein
Thelypteris limbosperma		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Boreo-alpines Grasland im Knappengrund - 28113341300076

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300076
Erfassungseinheit Name Boreo-alpines Grasland im Knappengrund
LRT/(Flächenanteil): 6150 - Boreo-alpines Grasland (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3230
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Relativ großflächig ausgebildete, durch Desaux' Hainsimse im Aufbau dominierte, subalpine Grasflur auf sickerquelligem, steilem nordexponiertem Standort. Das bereits von Philippi (1989) als besonders schön und durch mehrere Aufnahmen belegte Vorkommen, befindet sich in natürlich waldfreier Geländelage im Quellbereich des Knappengrundes. Im Vergleich zu den Lawinenbahnen unterhalb des Gipfelbereichs nur mäßig artenreich ausgebildete, sehr wüchsiger durch zwei Teilflächen gebildeter Bestand. Geschlossener Aufbau mit sehr üppigem Vorkommen der namensgebenden Art. Daneben sind Wald-Hainsimse, Wald-Rispengras, Fuchs-Haingreiskraut und diverse Farne die häufigsten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Relativ großflächiger Bestand auf sickerquelligem, steilem nordexponiertem Standort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Athyrium distentifolium			nein
Calamagrostis arundinacea			nein
Circaea alpina			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Galium rotundifolium			nein
Luzula desvauxii	dominant		nein
Luzula sylvatica			nein
Oxalis acetosella			nein
Picea abies			nein
Polygonum bistorta			nein
Rumex alpestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Boreo-alpines Grasland im Knappengrund - 28113341300076

07.09.2021

Senecio cacaliaster subsp. hercynicus	nein
Senecio ovatus	nein
Thelypteris limbosperma	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Subalpine Mehlbeere-Reitgrasflur Belchen Südseite -
28113341300077

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300077
Erfassungseinheit Name Subalpine Mehlbeere-Reitgrasflur Belchen Südseite
LRT/(Flächenanteil): 6432 - Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	31058	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	20.06.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf der Südseite des Belchengipfels wachsende, den Übergangsbereich von geschlossenem Wald zu waldfreiem Gipfel einnehmende, subalpine Mehlbeer-Reitgrasflur. Die Erfassungseinheit bildet einen schmalen, teilweise nur wenige Höhenmeter umfassenden, langgestreckten Gürtel mit unscharfen Übergängen zum Wald am Unterhang und Trockene Heiden bzw. Borstgrasrasen am Oberhang. Der Bestand hat einen dicht geschlossenen, hochgrasreichen Aufbau, der sehr stark durch Wald-Reitgras dominiert wird. Weitere charakteristische Arten sind die häufig von Gamsen verbissene Berg-Flockenblume, Großblütiger Fingerhut, Ährige Teufelskralle und Wald-Rispengras. Halboffener Bestandsaufbau mit wenigen Meter hohen Gehölzen wie Mehlbeere und Berg-Ahorn. Besonders im Westen strukturreiche Übergänge zu Schutthalden und Felsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	C	Wildbestand (Gämsen)
Gesamtbewertung	B	Großflächig ausgebildete Mehlbeer-Reitgrasflur im Übergangsbereich von Wald zu waldfreiem Belchengipfel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (48.1%)
8113 (51.9%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Calamagrostis arundinacea	dominant		nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea montana			nein
Digitalis grandiflora			nein
Geranium sylvaticum			nein
Meum athamanticum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Subalpine Mehlsbeere-Reitgrasflur Belchen Südseite -
28113341300077

07.09.2021

Phyteuma spicatum s. l.	nein
Poa chaixii	nein
Prenanthes purpurea	nein
Rubus idaeus	nein
Sedum fabaria	nein
Senecio ovatus	nein
Sorbus aria	nein
Teucrium scorodonia	nein
Vaccinium myrtillus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden NE Hochkehl - 28113341300078

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300078
Erfassungseinheit Name Trockene Heiden NE Hochkehl
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	10131
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	22.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwischen Hochkehl und Belchengipfel gelegene Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum). Von den drei Teilflächen befindet sich die mittlere in ebener, die beiden anderen in mäßig steiler S- bis SE-exponierter Geländelage. Die Bestände sind in ihrem Aufbau durch Heidenbeere und in weniger starken Ausmaß von Heidekraut dominiert. Der Anteil der Zwergsträucher liegt bei ca. 40%. Daneben Versaumungszeiger magerer Standorte wie beispielsweise Salbei-Gamander (*Teucrium scorodonia*) und Glattes Habichtskraut (*Hieracium laevigatum*) sowie Arten der Borstgrasrasen wie Aufrechtes Fingerkraut (*Potentilla erecta*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*). Eine lückige Obergrasschicht wird durch Weiße Hainsimse (*Luzula luzuloides*), Wald-Rispengras (*Poa chaixii*) und Draht-Schmiele (*Deschampsia flexuosa*) gebildet. Die beiden sich in Hanglage befindenden Teilflächen haben einen durch Gehölzbewuchs aus Buche, Birke und Mehlbeere gebildeten halboffenen Charakter. Kleinflächig sind anstehende Felsen und Trampelpfade vorhanden. Es ist keine Nutzung erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Strukturreiche und mäßig artenreiche, halboffene durch Sukzessionsgehölze bedingte halboffene Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pendula			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fagus sylvatica			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein
Hieracium laevigatum			nein
Luzula luzuloides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heiden NE Hochkehl - 28113341300078

07.09.2021

Meum athamanticum		nein
Nardus stricta		nein
Poa chaixii		nein
Potentilla erecta		nein
Rumex acetosa		nein
Sorbus aria		nein
Teucrium scorodonia		nein
Vaccinium myrtillus	dominant	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Schutthalden Belchen Südhang - 28113341300079

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300079
Erfassungseinheit Name Schutthalden Belchen Südhang
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	3995
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	22.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus mehreren Teilflächen bestehende Silikatschutthalde in südexponierter Hanglage auf der Südseite des Belchens. Die Gesteinshalden sind natürlich entstanden und bestehen aus bis zu 0,5m großen, mit Flechten und Moosen bewachsenen Gneis-Blöcken. Das Substrat ruht und ist über weite Strecken ohne höhere Vegetation ausgebildet, was auch durch den hohen Bestand an Gämsen verursacht wird. An den Rändern Übergang zu Reitgrasfluren. Im wesentlichen handelt es sich um unbeschattete Bestände, die nur kleinflächig durch Einzelbäume und Sträucher (Fichte, Berg-Ahorn, Mehlbeere) bestanden werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Hoher Verbißdruck durch Gämsen
Gesamtbewertung	A	Großflächig ausgebildete, vegetationsarme Silikat-Schutthalden am Belchen Südabhang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
 8112 (88.195%)
 8113 (11.805%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Bryophyta			nein
Calamagrostis arundinacea			nein
LICHENS			nein
Rubus idaeus			nein
Sorbus aria			nein
Urtica dioica s. l.			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Basenreiches Kleinseggenried Belchen Südhang -
28113341300080

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300080
Erfassungseinheit Name Basenreiches Kleinseggenried Belchen Südhang
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	345
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	22.06.2018
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Kleinflächig ausgebildetes, Kleinseggenried (Herzblatt-Braunseggen-Sumpf) auf quelligem, durchrieseltem, basenreichem Standort in südexponierten Hanglage. Der Bestand bildet eine wenige Meter schmale und ca. 30 Meter lange Geländerinne. Niederwüchsiger Vegetationsaufbau mit Moosen, Kleinseggen und Arten basenreicher Standorte. Bemerkenswertes Vorkommen von Alpen-Steinbrech (*Saxifraga stellaris*) und mehreren anderen gefährdeten Arten. Sehr extensive Rinderbeweidung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und struktureich ausgebildetes Kleinseggenried auf quelligem Standort mit mehreren gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8112 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex echinata			nein
Carex leporina			nein
Carex panicea			nein
Cirsium palustre			nein
Dactylorhiza majalis			nein
Galium palustre			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus effusus			nein
Luzula multiflora			nein
Luzula sudetica			nein
Montia fontana subsp. amporitana			nein
Myosotis nemorosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Basenreiches Kleinseggenried Belchen Südhang -
28113341300080

07.09.2021

Nardus stricta	nein
Parnassia palustris	nein
Polygala serpyllifolia	nein
Saxifraga stellaris	nein
Stellaria alsine	nein
Viola palustris	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Torfinsel Nonnenmattweiher - 28113341300081

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300081
Erfassungseinheit Name Torfinsel Nonnenmattweiher
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12295
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	06.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durch einen Dammbau im Jahre 1758 kam es zum Aufstau der Karmulde nördlich des Weiherfelsens (1051m) und zur Entstehung des Nonnenmattweiher. Das ursprünglich dort vorhandene Hochmoor wurde überschwemmt. Eine ca. 30-50 cm mächtige Torfdecke löste sich vom Boden und schwimmt seither als Torfinsel im Weiher. Die Torfinsel hat unregelmäßig ausgebildete Ränder, teilweise auch Löcher. Starke Winde können die Lage der Insel verändern. Zum Zeitpunkt der Kartierung löste sich durch Sturm ein ca. 10x15 m großes Torfstück und trieb zum Mönch (Abflußbauwerk). Auf der Insel ist ein Relief aus Bulten und Schlenken vorhanden. Im NW besteht derzeit ein Kontakt mit dem Ufer. Der Übergangsbereich Ufer zu Insel ist mit einem Schilfgürtel (*Phragmites australis*) ausgebildet. Auch in den übrigen Bereichen kleinflächige Schilfbestände und bevorzugt an den Rändern der Insel auch Horste von Pfeifengras (*Molinia caerulea*). Die Schlenken nehmen eine Flächenanteil von ca. 30% ein und zeichnen sich durch offenen und durchnässten Moorboden aus, der sehr großflächig durch Sumpfbärlapp (*Lycopodiella inundata*) bewachsen ist. Die Insel wurde mit einer Drohne befliegen und der Sumpfbärlapp-Bestand auf > 10.000 Triebe geschätzt. Möglicherweise handelt es sich um das individuenreichste Vorkommen der stark gefährdeten Art in Baden-Württemberg. Bulte sind durch Torfmoose sowie individuenreiche Vorkommen von Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Scheiden-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) aufgebaut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	Schilfbewuchs, Badebetrieb mit Nährstoffeintrag und Wellenschlag, Auflösung
Gesamtbewertung	B	Auf dem Nonnenmattweiher schwimmende Torfinsel mit strukturreich ausgebildetem Relief aus Bulten und und Schlenken. Bemerkenswertes Vorkommen von Sumpfbärlapp u.a. gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	Grad	2	mittel
	510 Freizeit/Erholung		2	mittel
	522 Wellenschlag		2	mittel
	819 sonstige Sukzession		2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Torfinsel Nonnenmattweiher - 28113341300081

07.09.2021

Calluna vulgaris		nein
Carex rostrata		nein
Drosera rotundifolia		nein
Epilobium palustre		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele	nein
Galium palustre		nein
Lycopodiella inundata	sehr viele	nein
Menyanthes trifoliata		nein
Molinia caerulea		nein
Phragmites australis		nein
Vaccinium oxycoccos	sehr viele	nein
Vaccinium uliginosum s. str.		nein
Viola palustris		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Nonnenmattweiher - 28113341300082

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300082
Erfassungseinheit Name Nonnenmattweiher
LRT/(Flächenanteil): 3160 - Dystrophe Seen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	30301
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	06.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durch einen Dammbau im Jahre 1758 kam es im Bereich eines Hochmoores zum Aufstau der Karmulde nördlich des Weiherfelsens (1051m) und zur Entstehung des 0,2-4 Meter tiefen Nonnenmattweiher. Wassertiefe von Süd nach Norden abnehmend. Der Weiher zeichnet sich durch huminstoffreiches Braunwasser aus. Wasseranalysen des Landratsamtes während des sommerlichen Badebetriebes ergaben über einen 10-jährigen Zeitraum ph-Werte im neutralen bis schwach sauren Bereichs. Die gemessenen Werte pendeln im Zeitraum 2007-2017 aus ungeklärten Gründen (eventuell Badebetrieb?, Niederschlag?) zwischen ph 5,8 (14.09.15) und ph 7,4 (3.6.08). Der im Nordteil zugelassene Badebetrieb ist durch eine Barriere aus Stammholz vom übrigen Bereich des Weiher abgetrennt. Wenig strukturreich ausgebildete Uferbereiche mit Gehölzen und Schilf, die durch Bade- und Angelbetrieb (Tritt) beeinträchtigt sind. Im Bereich der Einmündung des Weiherbaches Flachwasserbereiche durch sandige bis kiesige Substrateinschwemmung und nördlich davon gelegenes, kleinflächig ausgebildetes Schnabel-Seggenried. Sehr hoher Döbel-Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	Nährstoffeintrag durch Badebetrieb, Angeln.
Gesamtbewertung	C	Künstlich durch Aufstau entstandener, durch Huminstoffe braun gefärbter Weiher mit wenig strukturreichen Ufern. Beeinträchtigung durch sommerlichem Badebetrieb.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 1956 Angeln

Beeinträchtigungen	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	Grad 3	stark
	510 Freizeit/Erholung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pendula			nein
Carex rostrata			nein
Glyceria fluitans			nein
Molinia caerulea			nein
Phragmites australis			nein
Salix caprea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Nonnenmattweiher - 28113341300082

07.09.2021

Vaccinium myrtillus

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Weidfeld am Nonnenmattweiher - 28113341300083

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300083
Erfassungseinheit Name Weidfeld am Nonnenmattweiher
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	48643
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	08.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Östlich des Nonnenmattweiher gelegen, durch Wirtschaftswege und Nährstoffanreicherung in drei Teilflächen aufgelöstes Weidfeld, das mit einer arten- bis mäßig artenreichen und strukturreichen, mageren bis mäßig mageren Flügelginsterweide bewachsen ist. Wenig wüchsiger, geschlossener Bestandsaufbau. Dominierende Obergräser sind Rotschwingel, Ruchgras und Rotes Straußgras. Östliche Teilfläche angrenzend zum Parkplatz in zwergstrauchreicher Ausbildung. Südexponierte Hanglagen der größten Teilfläche in magerer Ausbildung, vereinzelt mit etwas Arnika, landschaftsprägenden Weidbuchen, Fichten und Wachholder bewachsen. An Nordgrenze in ebener Geländelage (Rücken) kleereiche Ausbildung Nährstoff- und Weidezeigern. Kleinflächig anstehender Fels und Ameisenhügel. Streckenweise starkes Brombeeraufkommen. Nutzung durch Rinderbeweidung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Nährstoffeintrag, Sukzession
Gesamtbewertung	B	Arten- bis mäßig artenreiche, magere und strukturreiche Flügelginsterweide. Vorkommen gefährdeter Arten. Landschaftsprägende Weidbuchen und Wachholder. Beeinträchtigung durch Nährstoffanreicherung und Brombeer-Sukzession.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	805 Eutrophierung		Grad 2	mittel
	810 Sukzession		2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Achillea millefolium			nein
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Weidfeld am Nonnenmattweiher - 28113341300083

07.09.2021

Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	nein
Crataegus monogyna		nein
Deschampsia flexuosa		nein
Epilobium angustifolium		nein
Festuca rubra		nein
Fragaria vesca		nein
Galium album		nein
Galium saxatile		nein
Genista sagittalis		nein
Genista tinctoria		nein
Hieracium laevigatum		nein
Hieracium pilosella		nein
Hypericum perforatum		nein
Hypochaeris radicata		nein
Juniperus communis		nein
Leontodon autumnalis		nein
Meum athamanticum		nein
Nardus stricta		nein
Picea abies		nein
Pimpinella saxifraga		nein
Populus tremula		nein
Potentilla erecta		nein
Rosa canina		nein
Rubus fruticosus agg.		nein
Sambucus nigra		nein
Silene vulgaris		nein
Solidago virgaurea		nein
Sorbus aria		nein
Sorbus aucuparia		nein
Teucrium scorodonia		nein
Thymus pulegioides		nein
Trifolium pratense		nein
Trifolium repens		nein
Vaccinium myrtillus		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Weidfeld Wieden Schafbuchten-Beckenrain - 28113341300084

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300084
Erfassungseinheit Name Weidfeld Wieden Schafbuchten-Beckenrain
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 151067
Kartierer Vöglin, Jürgen **Erfassungsdatum** 02.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Großflächiges und hervorragend ausgebildetes Allmendweidfeld an trockenem, südexponiertem Hang im Gewann Wieden Schafbuchten-Beckenrain. Der Bestand wird durch eine arten- und strukturreiche Flügelginsterweide in typischer, mageren Ausbildung bewachsen, in der Ruchgras, Horst-Rotschwingel, Rotes Staußgras, Borstgras sowie in sehr mageren Bereichen auch Zittergras und Dreizahn bestandsbildende Grasarten darstellen. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern und bewertungsrelevanten Kennarten (9). Unmittelbar nördlich der L123 zwergstrauchreiche Ausbildung mit viel Arnika und Silberdistel. Bemerkenswerter Bestand am landschaftsprägenden Weidbuchten inklusive ihrer Verjüngungsstadien. Kleinflächig unregelmäßig verteilt weitere Strukturen wie Lesesteinhaufen, Ameisenhügel und Wildrosen. Mehrere sumpfige Quellaustritte sind aus dem Bestand ausgegrenzt. Fehlende Zerschneidung durch Wirtschaftswege begünstigen die Erfassungseinheit in der vorhandenen Größe und ihrem hervorragendem Zustand. Am Oberhang Richtung Kreisgrenze Geländeverebnung und geringfügige Nährstoffanreicherung sowie Vorkommen von Arten mittlerer Standorte. In der Fläche eingeschlossen sind zwei Berg-Mähwiesen-Bestände. Im Norden scharfe Grenze durch Befestigungsanlage (Schanze) zu angrenzender Erfassungseinheit.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Großflächiges und hervorragend ausgebildetes Allmendweidfeld mit sehr arten- und strukturreicher, durch Rinder beweidete Flügelginsterweiden. Sehr magerer Bestand mit gefährdeten Arten und bemerkenswerten Weidbuchtenbeständen inkl. Verjüngungsstadien. Keine Zerschneidung durch Wirtschaftswege.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Weidfeld Wieden Schafbuchen-Beckenrain - 28113341300084

07.09.2021

Briza media	nein
Calluna vulgaris	nein
Campanula rotundifolia	nein
Carex pilulifera	nein
Carlina acaulis	nein
Cuscuta epithymum	nein
Danthonia decumbens	nein
Euphrasia rostkoviana	nein
Fagus sylvatica	nein
Festuca nigrescens	nein
Galium saxatile	nein
Genista sagittalis	nein
Genista tinctoria	nein
Hieracium pilosella	nein
Juniperus communis	nein
Leontodon autumnalis	nein
Leontodon hispidus	nein
Leucanthemum ircutianum	nein
Lotus corniculatus	nein
Meum athamanticum	nein
Nardus stricta	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Poa chaixii	nein
Polygala serpyllifolia	nein
Potentilla erecta	nein
Rumex acetosella	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Weidfeld Wieden Hundsrücken - 28113341300085

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300085
Erfassungseinheit Name Weidfeld Wieden Hundsrücken
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	76186
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In schwach geneigter, südexponierter Lage im Gewinn Wieden Hundsrücken gelegene, mäßig arten- und struktureich ausgebildete Flügelginsterweide in hochgrasreicher Ausbildung. Die Weide umschließt den Quellbereich und Oberlauf des nach Süden abfließenden Hüttbaches. Durch die wenig geneigte Relief hat eine Bodenbildung stattgefunden, weshalb es sich bei dem Bestand um eine relativ wüchsige Magerrasen mit geschlossener Grasnarbe handelt, der nördlich in eine Magerweide übergeht. Wald-Rispengras, Echter Rotschwingel, Rotes Straußgras stellen bestandsbildende Obergräser dar. Daneben regelmäßig auch Borstgras, Arnika und weitere Zählarten der artenreichen Borstgrasrasen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und struktureich ausgebildete Flügelginsterweide in hochgrasreicher Ausbildung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Arnica montana			nein
Campanula rotundifolia			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca rubra			nein
Genista sagittalis			nein
Genista tinctoria			nein
Hieracium pilosella			nein
Hypericum perforatum			nein
Hypochaeris radicata			nein
Juniperus communis			nein
Leontodon autumnalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Weidfeld Wieden Hundsrücken - 28113341300085

07.09.2021

Leontodon hispidus	nein
Lotus corniculatus	nein
Meum athamanticum	nein
Nardus stricta	nein
Plantago lanceolata	nein
Poa chaixii	nein
Potentilla erecta	nein
Ranunculus acris	nein
Rumex acetosella	nein
Stellaria graminea	nein
Taraxacum officinale	nein
Trifolium pratense	nein
Trifolium repens	nein
Veronica chamaedrys	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide N Wieden-Hüttbach I - 28113341300086

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300086
Erfassungseinheit Name Trockene Heide N Wieden-Hüttbach I
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 12367
Kartierer Vöglin, Jürgen **Erfassungsdatum** 02.08.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Auf der südwest-exponierten Flanke des durch den Oberlauf des Hüttbaches geformten Tälchens stockende Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum). Bei dem Bestand handelt es sich um eine durch Nutzungsaufgabe aus einer Flügelginsterweide entstandenen Zwergstrauchheide in der Heidelbeere und Heidekraut etwa 40% des Aufwuchses bilden. Bemerkenswert sind einige schöne, alte, landschaftsprägende Weidbuchen und zersteut aufkommend Sukzessionsgehölze wie Vogelbeere und Berg-Ahorn. Die lückig ausgebildete Grasschicht wird durch Wald-Rispengras, Draht-Schmiele, Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras Ruch- und Borstgras gebildet. Versaumungszeiger wie Glattes Habichtskraut, Salbei Gamander und Echtes Johanniskraut sind häufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Nutzungsaufgabe. Sukzession
Gesamtbewertung	A	Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche Trockene Zwergstrauchheide mit landschaftsprägenden Weidbuchen. Brache.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide N Wieden-Hüttbach I - 28113341300086

07.09.2021

Hieracium laevigatum	nein
Hieracium pilosella	nein
Holcus mollis	nein
Hypericum perforatum	nein
Nardus stricta	nein
Plantago lanceolata	nein
Poa chaixii	nein
Potentilla erecta	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Schutthalde N Wieden-Hüttbach - 28113341300087

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300087
Erfassungseinheit Name Schutthalde N Wieden-Hüttbach
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (68%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2680
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	12.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung In steiler, ost-exponierter Hanglage nördlich Wieden-Hüttbach gelegene Gesteinshalde. Die Erfassungseinheit befindet sich im Bereich einer Fläche, die durch Gehölzentnahme freigestellt wurde und aktuell zwecks Offenhaltung durch Ziegen beweidet wird. Am Fuß der Fläche Wirtschaftsweg und ein zum Ziegen-Unterstand umgebauter Ladewagen. Die Gesteinshalde befindet sich im kleinräumigen Verbund mit trockener Heide und anstehendem Fels (Nebenbogen). Die Größe des bewegten Substrats variiert zwischen 0,3 und 0,02 Metern. Die Blöcke sind durch Flechten bewachsen. Als höhere Pflanzen viel Roter Fingerhut und Salbei-Gamander, zerstreut auch Gelber Hohlzahn. Spontan auftkommende Buchen und Fichten sind stark verbissen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, durch Ziegen beweidete, strukturreiche und bewegte Gesteinshalde im kleinräumigen Verbund mit Zwergstrauchheide und anstehendem Fels. Vorkommen einer gefährdeten Art (Gelber Hohlzahn).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Agrostis capillaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Digitalis purpurea	sehr viele		nein
Fragaria vesca			nein
Galeopsis segetum			nein
Galium saxatile			nein
Gnaphalium sylvaticum			nein
Gymnocarpium dryopteris			nein
Hieracium pilosella			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Schutthalde N Wieden-Hüttbach - 28113341300087

07.09.2021

Leontodon autumnalis		nein
Rubus fruticosus agg.		nein
Rumex acetosella		nein
Teucrium scorodonia	sehr viele	nein
Thymus pulegioides		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Schutthalde N Wieden-Hüttbach - 28113341300087

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8220 (2%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (2%)
---------------------------	---	-----------------------------	-----------------------------------------------------

Beschreibung	Kleinflächig ausgebildete offene Felsbereiche im Bereich einer Silikat-Schutthalde. Durch Ziegenbeweidung und Tritt fast vollständig vegetationlos.
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächig ausgebildete offene Felsbereiche im Bereich einer Silikat-Schutthalde. Durch Ziegenbeweidung und Tritt fast vollständig vegetationlos.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Silene rupestris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Schutthalde N Wieden-Hüttbach - 28113341300087

07.09.2021

2. Nebenbogen: 4030 (30%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (30%)

Beschreibung Im kleinflächigen, mosaikartigem Verbund zu Silikat-Schutthalde wachsende, durch Heidelbeere und Heidekraut im Aufbau dominierte, durch Ziegen beweidete Zwergstrauchheide. Aufkommende Sukzessionsgehölze sind stark verbissen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächig ausgebildete Zwergstrauchheide im Verbund mit Gesteinhalde.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Calluna vulgaris		
Campanula rotundifolia		
Fagus sylvatica		
Hieracium laevigatum		
Picea abies		
Teucrium scorodonia		
Thymus pulegioides		
Vaccinium myrtillus		
Veronica officinalis		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide N Wieden-Hüttbach II - 28113341300088

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300088
Erfassungseinheit Name Trockene Heide N Wieden-Hüttbach II
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	32301
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	12.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Auf der Südseite der Rüttener Höhe gelegene durch Ziegen beweidete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in fels- und gerölldurchsetzter Ausbildung. Bei dem Bestand handelt es sich um mehrere Teilflächen in den randlich sehr extensiv beweideten Bereichen des Weidfeldes "Rüttener Höhe". Teilweise sind die Bestände durch Gehölzentnahmen freigestellt worden. Heidelbeere und Heidekraut bilden etwa 40-50% des Aufwuchses. Vereinzelt sind einige schöne, alte, landschaftsprägende Weidbuchen und aufkommend Sukzessionsgehölze wie Vogelbeere und Berg-Ahorn anzutreffen. Die lückig ausgebildete Grasschicht wird durch Draht-Schmiele, Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras und Borstgras gebildet. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, strukturreiche, durch Ziegen beweidete Trockene Heide mit Gehölzsukzession auf einem sehr flachgründigen S-Hang im Westen im Verbund mit Schutthalde.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Digitalis purpurea			nein
Gnaphalium sylvaticum			nein
Hieracium laevigatum			nein
Leontodon autumnalis			nein
Potentilla erecta			nein
Silene nutans			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide N Wieden-Hüttbach II - 28113341300088

07.09.2021

Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein
Verbena officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide Steinenboden - 28113341300089

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300089
Erfassungseinheit Name Trockene Heide Steinenboden
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	17455
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehende im Gewinn Steinenboden wachsende Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum). Nördliche Teilfläche in ebener Geländelage und mit strukturreichem Übergang zum angrenzenden Wald. Südliche Teilfläche in südexponierter, gerölldurchsetzter Hanglage. Deckungsanteil von Heidelbeere und Heidekraut beträgt über 50%. Lückige Obergrasschicht aus Draht-Schmiele, Echter Rotschwengel und Rotem Straußgras. Mäßig artenreiche Krautschicht mit hohem Anteil an Versaumungszeigern. Bemerkenswert reich an Biotopelementen wie landschaftsprägende Weidbuchen und Lesesteinhaufen. Es ist keine Nutzung erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, sehr magere und strukturreich ausgebildete Heide mit zahlreichen landschaftsprägenden alten Weidbuchen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	201 Nutzungsauffassung	Grad 2	mittel
	810 Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Arnica montana			nein
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca rubra			nein
Hieracium lactucella			nein
Juniperus communis			nein
Luzula campestris			nein
Meum athamanticum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide Steinenboden - 28113341300089

07.09.2021

Poa chaixii	nein
Teucrium scorodonia	nein
Vaccinium myrtillus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide S Kellerhaus - 28113341300090

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300090
Erfassungseinheit Name Trockene Heide S Kellerhaus
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3883
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	15.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem schattigen Nordhang gelegene Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in farnreicher Ausbildung. Deckungsanteil von Heidelbeere und Heidekraut beträgt ca. 40%. Lückige Obergrasschicht aus Draht-Schmiele, Ruchgras, Echter Rotschwengel und Rotem Straußgras. Hoher Anteil an Farnen. Mäßig artenreiche Krautschicht mit hohem Anteil an Versaumungszeigern. Der Bestand wird durch Rinder extensiv beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche in der Vegetation durch Waldfarne und Heidelbeere gekennzeichnete Trockene Heide an einem durch Rinder beweideten Nordhang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Athyrium filix-femina			nein
Blechnum spicant			nein
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein
Galium harcynicum			nein
Hieracium pilosella			nein
Hypericum perforatum			nein
Nardus stricta			nein
Teucrium scorodonia			nein
Thelypteris limbosperma			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide S Kellerhaus - 28113341300090

07.09.2021

Vaccinium myrtillus

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide N Kellerhaus - 28113341300091

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300091
Erfassungseinheit Name Trockene Heide N Kellerhaus
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (70%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	23758
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Gut ausgebildete, strukturreiche Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in typischer Ausbildung. Kleinräumigen Verbund mit Borstgrasrasen. Grasschicht aus Draht-Schmiele, Ruchgras, Echter Rotschwengel und Rotem Straußgras. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern der Borstgrasrasen. Geschlossener Bestand mit Deckungsanteil von Heidelbeere und Heidekraut von ca. 40%. Der Bestand wird durch Ziegen beweidet. Zahlreiche landschaftsprägende Weidbuchen und Lesesteinhaufen als Biotoplemente.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, strukturreiche Zwergstrauchheide im kleinräumigen Verbund mit Borstgrasrasen. Zahlreiche landschaftsprägende Weidbuchen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex pilulifera			nein
Fagus sylvatica			nein
Genista sagittalis			nein
Luzula luzuloides			nein
Meum athamanticum			nein
Poa chaixii			nein
Rumex acetosella			nein
Thymus pulegioides			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Viola canina s. str.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide N Kellerhaus - 28113341300091

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide N Kellerhaus - 28113341300091

07.09.2021

1. Nebenbogen: 6230* (30%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (30%)

Beschreibung Gut ausgebildete Flügelginsterweide in zwergstrauchreicher Ausbildung. Hoher Anteil an Magerkeitszeiger und Biotoperelementen (Einzelbäume).

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, strukturreiche Flügelginsterweide im kleinräumigen Verbund mit Zwergstrauchheide.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Arnica montana		
Campanula rotundifolia		
Galium saxatile		
Genista sagittalis		
Hieracium pilosella		
Luzula campestris		
Nardus stricta		
Potentilla erecta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide N Ungendwieden - 28113341300092

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300092
Erfassungseinheit Name Trockene Heide N Ungendwieden
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	49622
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem S bis sw exponierten Hang nördlich von Ungendwieden gelegene, hervorragend ausgebildete, großflächige, sehr arten- und struktureich ausgebildete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (*Vaccinio-Callunetum*) in typischer Ausbildung. Lückige Grasschicht aus Draht-Schmiele, Ruchgras, Echter Rotschwengel und Rotem Straußgras. Hoher Anteil an charakteristischen Arten der Borstgrasrasen. Geschlossener Bestand mit Deckungsanteil von Heidelbeere und Heidekraut von ca. 50%. Aufkommende Fichten-Sukzession vor allem in westlicher Teilfläche. Der Bestand wird durch Rinder sehr extensiv beweidet. Zahlreiche landschaftsprägende Weidbuchen und Lesesteinhaufen als Biotopelemente. Gehäuftes Vorkommen von Arnika.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, großflächige, arten- und struktureich ausgebildete Trockene Zwergstrauchheide mit gefährdeten Arten und landschaftsprägenden Weidbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	zahlreich, viele		nein
Briza media			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein
Hieracium laevigatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide N Ungendwieden - 28113341300092

07.09.2021

Hieracium pilosella		nein
Luzula campestris		nein
Nardus stricta		nein
Picea abies		nein
Potentilla erecta		nein
Solidago virgaurea		nein
Sorbus aucuparia		nein
Teucrium scorodonia		nein
Thymus pulegioides		nein
Vaccinium myrtillus		nein
Vaccinium vitis-idaea	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide E Ungendwieden - 28113341300093

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300093
Erfassungseinheit Name Trockene Heide E Ungendwieden
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10446
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung An einem steilen, w-exponierten Hang östlich von Ungendwieden gelegene, hervorragend ausgebildete, sehr arten- und struktureich ausgebildete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (*Vaccinio-Callunetum*) in felsdurchsetzter und gehölzreicher Ausbildung. Lückige bis fehlende Grasschicht aus Draht-Schmiele, Ruchgras, Echter Rotschwengel und Rotem Straußgras. Sehr lückiger Bestand mit Deckungsanteil von Heidelbeere und Heidekraut von ca. 40%. Sehr stark aufkommende Fichten-Sukzession. Es ist keine Nutzung erkennbar. Vorkommen von gefährdeten und einer stark gefährdeten Art (Katzenpfötchen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, mit anstehendem Fels durchsetzte, arten- und struktureich ausgebildete Zwergstrauchheide mit stark gefährdeter Arte (Katzenpfötchen).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein
Hieracium laevigatum			nein
Hieracium pilosella			nein
Luzula campestris			nein
Nardus stricta			nein
Picea abies			nein
Potentilla erecta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide E Ungendwieden - 28113341300093

07.09.2021

Solidago virgaurea	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide E Ungendwieden - 28113341300093

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	-------------------------------------------------

Beschreibung	Gut ausgebildete, moosreiche Pionierrasen auf offenen Felsstandorten. Sehr lückiger Bewuchs aus höheren Pflanzen.
---------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgebildete Felsgrusvegetation im kleinräumigen Verbund mit Zwergstrauchheiden. Vorkommen von stark gefährdeten Arten (Katzenpfötchen)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Sukzession	Grad	stark
---------------------------	------------	-------------	-------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Antennaria dioica		
Festuca ovina agg.		
Sedum annuum		
Silene nutans		
Silene rupestris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide S Ungendwieden - 28113341300094

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300094
Erfassungseinheit Name Trockene Heide S Ungendwieden
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	23802
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehende, arten- und strukturreich ausgebildete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in stark mit Farnen bewachsener Ausbildung. Nördliche Teilfläche sehr dichtwüchsig, südliche Teilfläche auf Gehölzpflegefläche lückiger ausgebildet. In der Grasschicht sind Ruchgras, Echter Rotschwingel und Rotes Straußgras dominierende Arten. Deckungsanteil von Heidelbeere und Heidekraut ca. 40%. Der Bestand wird sehr extensiv mit Rindern beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Teilweise stark mit Farnen bewachsene, arten- und strukturreiche Zwergstrauchheide.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Athyrium filix-femina			nein
Blechnum spicant			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fagus sylvatica			nein
Galium saxatile			nein
Gnaphalium sylvaticum			nein
Hieracium pilosella			nein
Luzula campestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide S Ungendwieden - 28113341300094

07.09.2021

Luzula luzuloides	nein
Nardus stricta	nein
Picea abies	nein
Poa chaixii	nein
Potentilla erecta	nein
Pteridium aquilinum	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thelypteris limbosperma	nein
Vaccinium myrtillus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden Weidfeld Kressel - 28113341300095

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300095
Erfassungseinheit Name Trockene Heiden Weidfeld Kressel
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	120475
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	26.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Großflächig und besonders gut ausgebildete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in typischer Ausbildung. Der Bestand liegt an einem e-exponierten Hang westlich des Ortsteil Kressel. Überwiegend sehr dichtwüchsiger bis geschlossener Bestand in dem Heidelbeere und Heidekraut Deckungsanteile von 50% bis 60 % aufweisen. Kleinräumiger Verbund mit artenreichen Borstgrasrasen. In der Grasschicht sind Ruchgras, Echter Rotschwingel und Rotes Straußgras dominierende Arten. Hoher Anteil an Gebüsch wie Wildrosen und Weißdorn sowie weitere Biotopelemente wie Steinriegel und Weidbuchen. Der Bestand wird durch den Wanderschäfer beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	A	Großflächig ausgebildete Zwergstrauchheide mit gefährdeten Arten in kleinräumigem Verbund mit artenreichen Borstgrasrasen. Biotopelemente wie Steinriegel und Einzelgehölze.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Calluna vulgaris	dominant		nein
Carex pilulifera			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Crataegus monogyna			nein
Digitalis purpurea			nein
Galium pumilum			nein
Hieracium laevigatum			nein
Juniperus communis			nein
Luzula campestris			nein
Poa chaixii			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden Weidfeld Kressel - 28113341300095

07.09.2021

Polygala serpyllifolia	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa		nein
Ranunculus bulbosus		nein
Rosa corymbifera		nein
Rosa pendulina		nein
Sorbus aucuparia		nein
Teucrium scorodonia		nein
Vaccinium myrtillus		nein
Vaccinium vitis-idaea	etliche, mehrere	nein
Veronica officinalis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden N Kressel - 28113341300096

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300096
Erfassungseinheit Name Trockene Heiden N Kressel
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8052
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	26.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Gut ausgebildete und sehr strukturreich ausgebildete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (*Vaccinio-Callunetum*) in adlerfarnreicher Ausbildung. Heidelbeere und Heidekraut haben Deckungsanteile von ca. 40%. In der lückigen bis gänzlich fehlenden Grasschicht sind Ruchgras, Echter Rotschwengel und Rotem Straußgras häufige Arten. Gehölzaufwuchs mit Faulbaum und Weißdorn. Kleinräumigen Verbund mit Felsgrus-Vegetation bewachsenem Fels.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarnbewuchs, Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete und sehr strukturreich ausgebildete Zwergstrauchheide im kleinräumigen Verbund mit anstehendem, mit Felsgrus-Vegetation bewachsenem Fels.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Calluna vulgaris	sehr viele		nein
Crataegus monogyna			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Frangula alnus			nein
Hypericum perforatum			nein
Potentilla erecta			nein
Pteridium aquilinum	dominant		nein
Sorbus aucuparia			nein
Teucrium scorodonia			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heiden N Kressel - 28113341300096

07.09.2021

Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt	nein
-----------------------	--------------------	------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heiden N Kressel - 28113341300096

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	-------------------------------------------------

Beschreibung	Arten- und strukturreicher Flügelginsterweide in zwergstrauchreicher Ausbildung in kleinräumigem Verbund mit Zwergstrauchheiden.
---------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Felsgrußvegetation in kleinräumigem Verbund mit Zwergstrauchheiden.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Sukzession	Grad	mittel
---------------------------	------------	-------------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Asplenium septentrionale		
Deschampsia flexuosa		
Festuca ovina agg.		
Hypericum humifusum		
Silene rupestris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide N Aitern - 28113341300097

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300097
Erfassungseinheit Name Trockene Heide N Aitern
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7239
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem schwach geneigten SE-exponierten Hang nördlich von Aitern gelegene, gut ausgebildete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (*Vaccinio-Callunetum*) in typischer Ausbildung. Heidelbeere und Heidekraut haben Deckungsanteile von 40% - 50%. In der Grasschicht sind Ruchgras, Echter Rotschwengel und Rotem Straußgras häufige Arten. Gehäuftes Vorkommen von Magerkeitszeiger. Zahlreich vorhandene Biotopelementen (Steinriegel und landschaftsprägende Weidbuchen). Der Bestand wird durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Zwergstrauchheide mit Biotopelementen (Steinriegel).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Calluna vulgaris	dominant		nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein
Hieracium pilosella			nein
Luzula campestris			nein
Potentilla erecta			nein
Teucrium scorodonia			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Verbena officinalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide N Aitern - 28113341300097

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide N Holzinshaus - 28113341300098

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300098
Erfassungseinheit Name Trockene Heide N Holzinshaus
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	22672
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Hervorragend und großflächig ausgebildete, strukturreiche Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in flachgründiger, felsdurchsetzter und lückiger Ausbildung. Über weite Strecken durch zahlreiche großkronige, landschaftsprägende Weidbuchen überschirmt. Heidelbeere und Heidekraut haben Deckungsanteile von 40% - 50%, daneben sehr spärlich ausgebildete Gras- Krautschicht mit Magerkeitszeiger. Draht-Schmiele und Rotes Straußgras sind die häufigsten Gräser. Der Bestand wird durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend und großflächig ausgebildete, strukturreiche Zwergstrauchheide mit landschaftsprägenden Weidbuchen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Briza media			nein
Calluna vulgaris	sehr viele		nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Fagus sylvatica			nein
Hieracium pilosella			nein
Potentilla erecta			nein
Teucrium scorodonia			nein
Thymus pulegioides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide N Holzinshaus - 28113341300098

07.09.2021

Vaccinium myrtillus	sehr viele	nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt	nein
Veronica officinalis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide W Holzinshaus - 28113341300099

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300099
Erfassungseinheit Name Trockene Heide W Holzinshaus
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10329
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut ausgebildete, strukturreiche Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in typischer Ausbildung. Heidelbeere und Heidekraut haben Deckungsanteile von ca. 60%, daneben Krautschicht mit Magerkeitszeiger und lückiger Grasschicht, in der Draht-Schmiele, Ruchgras und Rotes Straußgras sind die häufigsten Arten darstellen. Sehr starkes Aufkommen von Sukzessionsgehölzen. Der Bestand wird durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, strukturreiche Zwergstrauchheide mit Sukzessionsgehölzen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Betula pendula			nein
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Cuscuta epithymum			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Digitalis purpurea			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein
Hypericum perforatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide W Holzinshaus - 28113341300099

07.09.2021

Juniperus communis		nein
Picea abies		nein
Potentilla erecta		nein
Rubus canescens		nein
Rubus sectio Rubus		nein
Rumex acetosella		nein
Teucrium scorodonia		nein
Thymus pulegioides		nein
Vaccinium myrtillus	zahlreich, viele	nein
Viola canina s. str.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide Untere Stuhlebene - 28113341300100

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300100
Erfassungseinheit Name Trockene Heide Untere Stuhlebene
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (80%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 35262
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 02.07.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 2

Beschreibung Gut ausgebildete jedoch sehr lückiger mit Fels und Geröll durchsetzter Preiselbeer-Heidekraut-Heide (*Vaccinio-Callunetum*) in typischer Ausbildung. Der Bestand befindet sich in einer Gehölzpflegefläche und ist noch nicht ausgereift. Heidelbeere und Heidekraut haben Deckungsanteile von ca. 40%. Sehr spärlich ausgebildete Krautschicht mit Magerkeitszeiger und sehr lückiger Grasschicht, in der Draht-Schmiele, und Rotes Straußgras sind die häufigsten Arten darstellen. Der Bestand wird relativ scharf durch Ziegen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Zwergstrauchheide auf Gehölzpflegefläche im Verbund mit anstehendem Fels und Geröll.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Betula pendula			nein
Calluna vulgaris			nein
Carex pilulifera			nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Digitalis purpurea			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein
Hypochaeris radicata			nein
Polygala serpyllifolia			nein
Potentilla erecta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide Untere Stuhlebene - 28113341300100

07.09.2021

Teucrium scorodonia
Vaccinium myrtillus

nein
nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide Untere Stuhlebene - 28113341300100

07.09.2021

2. Nebenbogen: 8220 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	------------------------------------------------------

Beschreibung	Durch Gehölzentrnahme freigestellte wenige m hohe Felsbereiche im kleinräumigem Verbund mit Zwergstaruchheiden. Überwiegend vegetationlos.
---------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Beweidung durch Ziegen.
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, durch Ziegenbeweidung relativ vegetationsarme Felsbereiche im Verbund mit Zwergstrauchheiden.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Calluna vulgaris		
Deschampsia flexuosa		
Rumex acetosella		
Scleranthus annuus		
Teucrium scorodonia		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide Sägeneck I - 28113341300101

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300101
Erfassungseinheit Name Trockene Heide Sägeneck I
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	22844
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	28.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut ausgebildete und strukturreiche Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in typischer Ausbildung. Der Bestand zeichnet sich durch das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen aus. Heidelbeere und Heidekraut haben Deckungsanteile von ca. 40% - 50%. Überwiegend geschlossener Bestandsaufbau. Krautschicht mit Magerkeitszeiger in der Grasschicht sind Draht-Schmiele, Rotschwingel, Ruchgras und Rotes Straußgras die häufigsten Arten. Der Bestand wird durch Rinder beweidet. Reichliches Vorkommen von Arnika und Englischem Ginster. Lesesteinriegel und Weidbuchen als Biotopelemente.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Gehölzsukzession
Gesamtbewertung	B	Arten- und strukturreiche Zwergstrauchheide mit gefährdeten Arten, Lesesteinriegel als Biotopelement und Gehölzsukzession.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
8113 (18.918%)
8213 (81.082%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	zahlreich, viele		nein
Betula pendula			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca rubra			nein
Genista anglica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide Sägeneck I - 28113341300101

07.09.2021

Genista sagittalis	nein
Holcus lanatus	nein
Hypericum perforatum	nein
Luzula campestris	nein
Meum athamanticum	nein
Nardus stricta	nein
Populus tremula	nein
Potentilla erecta	nein
Rubus sectio Rubus	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide Sägeneck II - 28113341300102

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300102
Erfassungseinheit Name Trockene Heide Sägeneck II
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	39286
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	28.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Hervorragend ausgebildete und sehr strukturreiche Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in typischer Ausbildung auf sehr flachgründigem durch Gehölzentnahme jüngst gepflegtem Standort (Freistellung von Weidbuchen). Kleinräumiger Verbund mit kleinflächigen Felspartien (Nebenbogen). Heidelbeere und Heidekraut haben Deckungsanteile von ca. 40% - 50%. Lückiger Bestandsaufbau. Krautschicht mit Magerkeitszeiger, in der Grasschicht sind Draht-Schmiele und Rotes Straußgras die häufigsten Arten. Der Bestand wird durch Rinder beweidet. Lesesteinriegel und hohe Anzahl an Weidbuchen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Brombeergestrüpp.
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, sehr flachgründige Zwergstrauchheide im engen Verbund mit kleinflächigen Felspartien. Sehr struktur- und artenreicher Bestand mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Fagus sylvatica			nein
Galium saxatile			nein
Hieracium laevigatum			nein
Hypericum perforatum			nein
Luzula campestris			nein
Nardus stricta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide Sägeneck II - 28113341300102

07.09.2021

Potentilla erecta	nein
Teucrium scorodonia	nein
Vaccinium myrtillus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide Sägeneck II - 28113341300102

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8220 (5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	-----------------------------------------------------

Beschreibung	Kleinflächig vorkommende Felspartie im kleinräumigen Verbund mit umgebenen Zwergstrauchheiden. Mäßige Artenvielfalt durch Tritt und Beweidung.
---------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreich

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
Deschampsia flexuosa		
Festuca rubra		
LICHENS		
Rumex acetosella		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide W Schönenberg - 28113341300103

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300103
Erfassungseinheit Name Trockene Heide W Schönenberg
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	38385
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Hervorragend ausgebildete, sehr strukturreiche Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in lückiger, felsdurchsetzter Ausbildung. Sehr flachgründiger Standort. Kleinräumigem Verbund mit anstehendem Fels. Heidelbeere und Heidekraut mit Deckungsanteilen von 50% - 70%. Sehr lückige Kraut- und Grasschicht, in der Draht-Schmiere und Rotes Straußgras die häufigsten Arten darstellen. Aufkommende Sukzessionsgehölze (Birke) und Vorkommen einer stark gefährdeten Art (Katzenpfötchen). Der Bestand wird durch Ziegen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Sukzessionsgehölze
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete sehr strukturreich Zwergstrauchheide im kleinräumigem Verbund mit anstehendem Fels. Aufkommende Sukzessionsgehölze (Birke) und Vorkommen einer stark gefährdeten Art (Katzenpfötchen).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Antennaria dioica			nein
Arnica montana			nein
Betula pendula			nein
Crataegus monogyna			nein
Danthonia decumbens			nein
Frangula alnus			nein
Genista anglica			nein
Genista sagittalis			nein
Hieracium pilosella			nein
Hypochaeris radicata			nein
Juniperus communis			nein
Luzula campestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide W Schönenberg - 28113341300103

07.09.2021

Nardus stricta	nein
Picea abies	nein
Pinus sylvestris	nein
Pteridium aquilinum	nein
Teucrium scorodonia	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide W Schönenberg - 28113341300103

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8220 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	------------------------------------------------------

Beschreibung	Im kleinflächigem Verbund mit trockenen Heiden vorkommende, wenige Meter aufragende Felsbereiche. Geringe bis fehlende Vegetationsbedeckung.
---------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinräumig anstehender Fels im engen Verbund mit Zwergstrauchheiden.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
Festuca ovina agg.		
LICHENS		
Rumex acetosella		
Silene nutans		
Silene rupestris		
Teucrium scorodonia		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden Rimshalde I - 28113341300104

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300104
Erfassungseinheit Name Trockene Heiden Rimshalde I
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	66141
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	28.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Hervorragend und sehr großflächig ausgebildete, aus zwei Teilflächen bestehende, sehr strukturreiche Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in typischer Ausbildung. Heidelbeere und Heidekraut mit Deckungsanteilen von 40% - 50%. Geschlossener Bestandsaufbau mit sehr magerer Kraut- und Grasschicht, in der Draht-Schmiele, Echter Rotschwengel und Rotes Straußgras die häufigsten Grasarten darstellen. Zahlreich vorkommende Biotopenelemente wie Weidbuchen und Lesesteinhaufen. Die östliche Teilfläche wird durch Ziegen, die westliche Teilfläche durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	A	Hervorragend und großflächig ausgebildete Zwergstrauchheiden. Sehr strukturreich mit Weidbuchen, Wildrosen und Lesesteinriegeln als Biotopenelement ausgestattet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Betula pendula			nein
Calluna vulgaris	dominant		nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein
Hieracium pilosella			nein
Juniperus communis			nein
Lotus corniculatus			nein
Nardus stricta			nein
Populus tremula			nein
Potentilla erecta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heiden Rimshalde I - 28113341300104

07.09.2021

Rubus canescens	nein
Rubus sectio Rubus	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden Rimshalde II - 28113341300105

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300105
Erfassungseinheit Name Trockene Heiden Rimshalde II
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	23803
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	28.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut strukturierte Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in typischer Ausbildung an einem sehr steilen, W-exponierten Hang. Heidelbeere und Heidekraut mit Deckungsanteilen von 40%. Geschlossener Bestandsaufbau mit sehr magerer Kraut- und Grasschicht. Draht-Schmiele, Echter Rotschwingerl und Rotes Straußgras stellen die am häufigsten vorkommenden Grasarten dar. Gehäuftes Adlerfarn-Aufkommen vor allem an den Bestandsrändern. Rinderbeweidung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarn-Aufkommen. Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut strukturierte Zwergstrauchheide mit Adlerfarn-Aufkommen an steilem, W-exponiertem Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex pallescens			nein
Crataegus monogyna			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca rubra			nein
Hieracium laevigatum			nein
Hypericum perforatum			nein
Luzula campestris			nein
Picea abies			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heiden Rimshalde II - 28113341300105

07.09.2021

Potentilla erecta	nein
Prunus spinosa	nein
Pteridium aquilinum	nein
Teucrium scorodonia	nein
Vaccinium myrtillus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide E Belchenhöfe - 28113341300106

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300106
Erfassungseinheit Name Trockene Heide E Belchenhöfe
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	22317
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	25.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In einer brachgefallenen, östlich von Belchenhöfe gelegenen Grünlandfläche stockende, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in typischer Ausbildung. Heidelbeere und Heidekraut mit Deckungsanteilen von ca. 40%. Geschlossener Bestandsaufbau mit sehr magerer Kraut- und Grasschicht. Draht-Schmiele, Ruchgras, Echter Rotschwingel und Rotes Straußgras stellen die am häufigsten vorkommenden Grasarten dar. Bestand mit landschaftsprägenden Weidbuchen, Gehölzsukzession und Brombeergestrüpp.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Gehölzsukzession und Brombeergestrüpp.
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Zwergstrauchheide mit landschaftsprägenden Weidbuchen, Gehölzsukzession und Brombeergestrüpp.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Digitalis purpurea			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca rubra			nein
Galium pumilum			nein
Galium saxatile			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide E Belchenhöfe - 28113341300106

07.09.2021

Genista sagittalis	nein
Genista tinctoria	nein
Poa chaixii	nein
Populus tremula	nein
Potentilla erecta	nein
Rubus sectio Rubus	nein
Solidago virgaurea	nein
Sorbus aucuparia	nein
Stellaria graminea	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden auf Skipisten am Belchen - 28113341300107

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300107
Erfassungseinheit Name Trockene Heiden auf Skipisten am Belchen
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	5603
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	20.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Bereich von Skipisten am Belchen gelegene, kleinflächig ausgebildete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in typischer Ausbildung. Die mäßig arten- und strukturreich ausgebildeten Bestände werden durch Heidelbeere im Aufbau dominiert. Lückige Obergrasschicht aus Draht-Schmiele, Wald-Rispengras und Echter Rotschwingel. Aufkommen von Sukzessionsgehölzen Himbeere und Brombeere. Durch dichtes Wanderwegenetz in mehrere Kleinflächen geteilt. Keine Nutzung erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Enges Wegenetz, Wanderer
Gesamtbewertung	C	Relativ kleinflächig und mäßig strukturreich ausgebildete, durch Wanderwege in Teilflächen aufgelöste Zwergstrauchheiden auf Skipisten am Belchen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein
Meum athamanticum			nein
Nardus stricta			nein
Picea abies			nein
Poa chaixii			nein
Rubus idaeus			nein
Rubus sectio Rubus			nein
Solidago virgaurea			nein
Sorbus aucuparia			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden auf Skipisten am Belchen - 28113341300107

07.09.2021

Vaccinium myrtillus	dominant	nein
Veronica officinalis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden am Belchen - 28113341300108

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300108
Erfassungseinheit Name Trockene Heiden am Belchen
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	171275
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	20.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Im Gipfelbereiches des Belchens gelegene, strukturreich ausgebildete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in typischer Ausbildung. Nördlich des Belchengipfels lange schneebedeckter Standort mit nach Norden hin sehr steil werdenden, feuchten bis durchsickerten Geländerrinnen (Lawinenbahnen), die durch Felspartien (NB 1,5%) unterbrochen sind, auf denen teilweise aus Fichten aufgebaute Gehölze stocken. In den felsdurchsetzten Steillagen Vorkommen der Zwitterigen Krähenbeere (3 Stöcke). Der Felsenpfad mit Brücke bildet die nördliche Grenze der Erfassungseinheit. Südlich des Gipfels schwach geneigtes Gelände mit höheren Anteil an Obergräsern. Bei den flächenmäßig dominierenden Zwergstrauchheiden handelt es sich um mäßig artenreiche, dicht geschlossene, durch Heidelbeere und Heidekraut dominierte Bestände. Deckungsgrad der Zwergsträucher ca. 50%. Lückige Obergrasschicht aus Wald-Rispengras, Draht-Schmiele, und Ruchgras. In der Krautschicht Magerkeitszeiger wie Bärwurz und Schweizer Löwenzahn. Dichtes und teilweise sehr breit ausgeführtes Wegenetz führt wie die Flächen im Gipfelbereich an den Rändern zu Trittschäden und Bildung mehrerer Teilflächen. Westlich des Gipfels auf Geländerrücken Richtung Hochkehl vergleichbar strukturierte Teilflächen mit brachgefallenen Zwergstrauchheiden, die teilweise durch Fichtensukzession durchwachsen sind. Die Bestände unterliegen einer extensiven Rinderbeweidung. Kleinflächig Biotopolelemente wie Einzelbäume und Felsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Besucher, Wegenetz, Sukzession
Gesamtbewertung	A	Hervorragend und großflächige ausgebildete Zwergstrauchheiden im Gipfelbereich des Belchen im kleinräumigen Verbund mit Borstgrasrasen. Vorkommen gefährdeter Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (32.891%)
8113 (67.109%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	810 Sukzession	Grad 1	schwach
	500 Freizeit/Erholung/Sport	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heiden am Belchen - 28113341300108

07.09.2021

Calluna vulgaris	sehr viele	nein
Campanula scheuchzeri	wenige, vereinzelt	nein
Deschampsia flexuosa		nein
Empetrum nigrum subsp. hermaphroditum	1 Individuum in der Aufnahmefläche, Deckung < 5 %	nein
Galium saxatile		nein
Leontodon helveticus		nein
Luzula campestris		nein
Luzula luzuloides		nein
Meum athamanticum	sehr viele	nein
Nardus stricta		nein
Picea abies		nein
Pseudorchis albida	1 Individuum in der Aufnahmefläche, Deckung < 5 %	nein
Solidago virgaurea		nein
Teucrium scorodonia		nein
Vaccinium myrtillus	sehr viele	nein
Vaccinium vitis-idaea	etliche, mehrere	nein
Veronica officinalis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heiden am Belchen - 28113341300108

07.09.2021

1. Nebenbogen: 6230* (8.5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (8.5%)
---------------------------	---	-----------------------------	----------------------------------------------

Beschreibung	Im Gipfelbereich des Belchen im kleinräumigen Verbund mit Trockenen Heiden vorkommende mäßig artenreiche, zwergstrauchreiche Borstgrasrasen.
---------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig arten- und strukturreiche durch Gräser dominierte Borstgrasrasen im kleinräumigen Verbund im Gipfelbereich des Belchens.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Agrostis capillaris		
Anthoxanthum odoratum		
Campanula rotundifolia		
Deschampsia flexuosa		
Galium saxatile		
Leontodon helveticus		
Nardus stricta		
Potentilla erecta		
Solidago virgaurea		
Vaccinium myrtillus		
Vaccinium vitis-idaea		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heiden am Belchen - 28113341300108

07.09.2021

2. Nebenbogen: 8220 (1.5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (1.5%)
---------------------------	---	-----------------------------	-------------------------------------------------------

Beschreibung	Nördlich des Gipfelbereiches, kleinflächig ausgebildete Felsbereiche mit Fichtenbestockung. Vorkommen von Krähenbeere.
---------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgebildete, strukturreiche Felsbereiche.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Cystopteris fragilis		
Deschampsia flexuosa		
Empetrum nigrum subsp. hermaphroditum		
Picea abies		
Saxifraga stellaris		
Stellaria uliginosa		
Vaccinium myrtillus		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden Wieden-Breitmoos - 28113341300110

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300110
Erfassungseinheit Name Trockene Heiden Wieden-Breitmoos
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 23128
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 04.07.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem E-exponierten Hang im Gewann Wieden-Breitmoos gelegene, arten- und strukturreich ausgebildete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in typischer Ausbildung. Heidelbeere und Heidekraut mit Deckungsanteilen von 50%-60%. Geschlossener Bestandsaufbau mit sehr magerer Kraut- und Grasschicht. Gehäuftes Vorkommen an Arnika. Draht-Schmiele, Echter Rotschwingel und Rotes Straußgras stellen die häufigsten Grasarten dar. Zahlreich vorkommende landschaftsprägende Weidbuchen. Der Bestand wird sehr extensiv durch Rinder beweidet. Teilbereiche sind unterbeweidet. Zentral nach Osten abfließende Quellrinne mit kalkreichem Flachmoor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, strukturreiche Zwergsstrauchheiden mit gefährdeter Art (Arnika). Landschaftsprägende Weidbuchen und Gehölzsukzession.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Agrostis capillaris			nein
Arnica montana			nein
Athyrium filix-femina			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca rubra			nein
Genista sagittalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden Wieden-Breitmoos - 28113341300110

07.09.2021

Holcus mollis	nein
Hypericum perforatum	nein
Juniperus communis	nein
Potentilla erecta	nein
Rubus sectio Rubus	nein
Sorbus aria	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden Wieden-Mittelbach - 28113341300111

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300111
Erfassungseinheit Name Trockene Heiden Wieden-Mittelbach
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 11922
Kartierer Vöglin, Jürgen **Erfassungsdatum** 06.07.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem N-exponierten Hang im Gewann Wieden Mittelbach gelegene, strukturreich ausgebildete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in sehr farnreicher Ausbildung. Berg- und Frauenfarn sind sehr häufig. Heidelbeere und Heidekraut mit Deckungsanteilen von ca. 40%. Geschlossener Bestandsaufbau mit sehr magerer Kraut- und Grasschicht. Vorkommen von Arnika und Preiselbeere. Draht-Schmiele, Echter Rotschwingel und Rotes Straußgras stellen die häufigsten Grasarten dar. Der Bestand wird sehr extensiv durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Farn- und Gebüschaufkommen (Sukzession)
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete mit viel Farn und Gebüschaufkommen durchsetzte Zwergstrauchheide.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Athyrium filix-femina			nein
Blechnum spicant			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein
Galium hircynicum			nein
Potentilla erecta			nein
Thelypteris limbosperma			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heiden Wieden-Mittelbach - 28113341300111

07.09.2021

Vaccinium myrtillus	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Trockene Heide E Utzenfluh - 28113341300112

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300112
Erfassungseinheit Name Trockene Heide E Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1573
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	22.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Relativ kleinflächig ausgebildete, brachgefallene aber strukturreiche Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) in typischer Ausbildung. Waldrandlage mit aufkommender Fichtensukzession. Heidelbeere und Heidekraut mit Deckungsanteilen von ca. 50%. Geschlossener Bestandsaufbau mit sehr magerer Krautschicht. Dichter Streufilz und lückig aufgebaute Grasschicht, in der Draht-Schmiele, Echter Rotschwengel und Rotes Straußgras die häufigsten Grasarten darstellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Brache, Sukzession
Gesamtbewertung	B	Relativ kleinflächig ausgebildete, brachgefallene aber strukturreiche Zwergstrauchheide mit Sukzessionsgehölzen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein
Hypericum perforatum			nein
Luzula campestris			nein
Nardus stricta			nein
Picea abies			nein
Potentilla erecta			nein
Teucrium scorodonia			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Trockene Heide E Utzenfluh - 28113341300112

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Wacholderheide Neuenweg - 28113341300113

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300113
Erfassungseinheit Name Wacholderheide Neuenweg
LRT/(Flächenanteil): 5130 - Wacholderheiden (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	70780
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	25.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Seit langem brachgefallenes Weidfeld an einem Südhang nördlich von Neuenweg. Extrem strukturreich ausgebildete Preiselbeer-Heidekraut-Heide (Vaccinio-Callunetum) lückiger, felsdurchsetzter Ausbildung. Der Bestand ist flächendeckend mit landschaftsprägenden Wacholderbüschen bestanden. Daneben lockerer Gehölzaufwuchs aus Faulbaum, Weißdorn, Schlehe, Fichte, Mehlbeere. Heidelbeere und Heidekraut mit Deckungsanteilen von ca.50-60%. Lückiger Bestandsaufbau mit überwiegend vorkommenden Magerkeitszeiger, reichlich Arnika und Versaumungszeiger in der Krautschicht. Lückig aufgebaute Grasschicht, in der Draht-Schmiele und Rotes Straußgras die häufigsten Arten darstellen. Kleinräumig Felspartien (Nebenbogen), Lesesteinriegel und landschaftsprägende Weidbuchen als Biotopolelementen. Keine Nutzung erkennbar, fortgeschrittene Sukzession.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Vollständig aber mit wertabbauenden Arten wie Adlerfarn, Brombeere und Sukzessionsgehölzen
Habitatstruktur	B	Geringe Verjüngung und eingeschränkte Strukturen durch Brache.
Beeinträchtigung	A	Keine weiteren Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	B	Hervorragend ausgebildete, extrem arten- und strukturreiche, aufgelassene Wacholderheide mit landschaftsprägenden Weidbuchen, kleinräumigem Felspartien, Lesesteinriegel als Biotopolelementen. Fortgeschrittene Sukzession und abbauende Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (95.737%)
8212 (4.263%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	201 Nutzungsauffassung		Grad 3	stark
	810 Sukzession		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Calluna vulgaris			nein
Crataegus monogyna			nein
Cuscuta epithymum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Wacholderheide Neuenweg - 28113341300113

07.09.2021

Danthonia decumbens	nein
Deschampsia flexuosa	nein
Fragaria vesca	nein
Frangula alnus	nein
Galium hircynicum	nein
Genista tinctoria	nein
Hieracium laevigatum	nein
Hieracium pilosella	nein
Hypericum perforatum	nein
Juniperus communis	nein
Leontodon hispidus	nein
Luzula campestris	nein
Nardus stricta	nein
Poa chaixii	nein
Polygala vulgaris	nein
Populus tremula	nein
Potentilla erecta	nein
Prunus spinosa	nein
Pteridium aquilinum	nein
Rubus canescens	nein
Solidago virgaurea	nein
Sorbus aria	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Verbena officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Wacholderheide Neuenweg - 28113341300113

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	-------------------------------------------------

Beschreibung	In kleinräumigem Verbund mit Wacholderheiden anstehende Felsbereiche mit gut ausgebildeten, moosreichen Pionierasen.
---------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Anstehende Felsbereiche mit gut ausgebildeten, moosreichen Pionierasen.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Sukzession	Grad	stark
---------------------------	------------	-------------	-------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Digitalis purpurea		
Festuca ovina agg.		
Linaria vulgaris		
Rumex acetosella		
Silene rupestris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Wacholderheide Heubronn - 28113341300114

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300114
Erfassungseinheit Name Wacholderheide Heubronn
LRT/(Flächenanteil): 5130 - Wacholderheiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	52522
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	25.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus mehreren Teilflächen bestehende Wacholderheide im Bereich eines brachgefallenen Weidfeldes nördlich von Neuenweg-Heubronn. Extrem strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide in zwergstrauchreicher Ausbildung. Flächendeckend landschaftsprägende Wacholderbüschen mit Verjüngung sowie weiterer Sukzessionsgehölze. Heidelbeere und Heidekraut mit Deckungsanteilen von ca. 20%. Geschlossener Bestandsaufbau mit überwiegend vorkommenden Magerkeitszeiger in der Krautschicht. Lückig aufgebaute Grasschicht, in der Draht-Schmiele und Rotes Straußgras die häufigsten Arten darstellen. Hoher Anteil an Biotopelementen wie Weidbuchen und Lesesteinriegel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	Strukturverarmung durch Wanderschäferie
Beeinträchtigung	B	Brache
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, jedoch bin Teilen brach gefallene Wacholderheiden mit Gehölzsukzession. Hoher Anteil an Biotopelementen wie Weidbuchen und Lesesteinriegel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Arnica montana			nein
Betula pendula			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea nemoralis subsp. montana			nein
Crataegus monogyna			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Frangula alnus			nein
Galium hircynicum			nein
Genista tinctoria			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Wacholderheide Heubronn - 28113341300114

07.09.2021

Hieracium laevigatum	nein
Hieracium pilosella	nein
Holcus mollis	nein
Hypericum perforatum	nein
Hypochaeris radicata	nein
Juniperus communis	nein
Leontodon hispidus	nein
Luzula campestris	nein
Meum athamanticum	nein
Nardus stricta	nein
Poa chaixii	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Sorbus aria	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Hochstaudenflur Kressel - 28113341300115

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300115
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur Kressel
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1805
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	26.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche bachbegleitende Hochstauden auf teilweise quelligen und teilweise bachbegleitendem Standort. Der sehr hochwüchsige Bestand wird vor allem durch Behaarter Kälberkropf, Mädesüß, Gewöhnlicher Gilbweiderich und Eisenhutblättriger Hahnenfuß als dominierende Arten aufgebaut. Sehr extensiv mit Rindern beweidet, teilweise in Sukzession begriffen und mit dichtem Streufilz aus vorjährigen Aufwüchsen. Östlich des Baches in beweidetem Bereich auch mit viel Spitzblütiger Binse. Westlich des Baches aus der Nutzung gefallen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Nutzungsaufgabe
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche Hochstaudenflur teils bachbegleitend, teils quelliger Standorte.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria			nein
Allium ursinum			nein
Caltha palustris			nein
Cardamine amara			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Galeobdolon montanum s. str.			nein
Geranium sylvaticum			nein
Geum rivale			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus effusus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Hochstaudenflur Kressel - 28113341300115

07.09.2021

Knautia maxima s. str.	nein
Lysimachia vulgaris	nein
Ranunculus aconitifolius	nein
Valeriana officinalis agg.	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Hochstaudenflur Kressel - 28113341300115

07.09.2021

1. Nebenbogen: 3260 (5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	----------------------------------------------------------

Beschreibung Etwa 0,3-0,5 m breiten Bach, der aufgrund des starken Gefälle einen gestreckten Lauf aufweist. Der stark strömende Bach hat blockiges bis kiesiges Substrat mit flutendem Wassermoos-Bewuchs. Der Bach wird beidseitig durch Hochstauden sowie einzelstehende Schwarz-Erlen und Eschen gesäumt.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter stark strömender Bach mit starkem Gefälle und gestreckten Verlauf.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweiden im Weidfeld Kressel - 28113341300116

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300116
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweiden im Weidfeld Kressel
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (95%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 40682
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 26.04.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in adlerfarnreicher teilweise auch heidekrautreicher Ausbildung. Geschlossener Bestandsaufbau mit dominierenden Arten der Magerrasen. Lückig aufgebaute Grasschicht, in der Echter Rotschwengel, Ruchgras und Rotes Straußgras die häufigsten Arten darstellen. Vorkommen von gefährdeten Arten wie z.B. Arnika. Sehr hoher Anteil an Strukturelementen wie Lesesteinriegel, Fels und Weidbuchen. Beeinträchtigung durch Adlerfarn und Gehölzsukzession. Der Bestand wird durch den Wanderschäfer bewirtschaftet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarn und Gehölzsukzession.
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete arten- und strukturreiche Flügelginsterweide mit gefährdeten Arten und hohem Anteil an Strukturelementen wie Lesesteinriegel, Fels und Weidbuchen. Beeinträchtigung durch Adlerfarn und Gehölzsukzession.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Briza media			nein
Calluna vulgaris			nein
Carex pallescens			nein
Crataegus monogyna			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Frangula alnus			nein
Galium pumilum			nein
Galium saxatile			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweiden im Weidfeld Kressel - 28113341300116

07.09.2021

Genista sagittalis	nein
Gymnocarpium robertianum	nein
Leontodon hispidus	nein
Luzula campestris	nein
Nardus stricta	nein
Poa chaixii	nein
Polygala serpyllifolia	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Pteridium aquilinum	nein
Rosa corymbifera	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweiden im Weidfeld Kressel - 28113341300116

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8230 - Pionierrasen auf Silikاتفelskuppen (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	------------------------------------------------

Beschreibung Kleinräumiger Verbund von Felsköpfen mit moosreichem Pionierrasen mit Flügelginsterweide.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Pionierrasen mit gefährdeten auf Felsbereichen im Bereich des Weidfeldes Kressel.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Nutzungsauffassung	Grad	mittel
---------------------------	--------------------	-------------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Asplenium septentrionale		
Festuca ovina agg.		
Hypericum humifusum		
Silene rupestris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsbereiche im Weidfeld Kressel - 28113341300117

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300117
Erfassungseinheit Name Felsbereiche im Weidfeld Kressel
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	2656
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	26.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Im nördlichen Teil des Weidfeld Kressel gelegene, hervorragend ausgebildete, größere jedoch nur wenige Meter hohe Felsbereich mit lückiger, moosreicher Pionierv egetation. Sehr trockene, besonnte Standorte mit geringer bis fehlender Feinerdeauflage. Adlerfarnreiche Bestände im Randbereich. Teilweise auch Felsspaltenvegetation. Die Bereiche werden im Zuge der Weidfeldbewirtschaftung durch Schafe mitbeweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Hervorragend ausgebildete, strukturreiche größere Felsbereich im Bereich des Weidfeldes Kressel. Teilweise mit Felsspaltenvegetation, teil Felsgrußvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Festuca ovina agg.			nein
Festuca rubra			nein
Hypericum humifusum			nein
Hypericum perforatum			nein
Pteridium aquilinum			nein
Sedum album			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsbereiche im Weidfeld Kressel - 28113341300117

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (40%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (40%)
---------------------------	---	-----------------------------	-------------------------------------------------

Beschreibung folgt

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Felsgrußvegetation mit gefährdeten Arten.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkflachmoor Kressel - 28113341300118

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300118
Erfassungseinheit Name Kalkflachmoor Kressel
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	55
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	26.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr kleinflächiges, jedoch hervorragend ausgebildetes basenreiches Flachmoor (Herzblatt-Braunseggen-Sumpf) auf quelligem leich durchrieseltem Standort. Lückiger Aufbau mit durch Kleinseggen dominiertem Vegetation. Vorkommen von gefährdeten und stark gefährdeten Arten. Am Unterhang in waldfreien Sumpf übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildetes, jedoch sehr kleinflächig ausgebildetes, basenreiches Flachmoor mit gefährdeten und bemerkenswerten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.997%)

TK-Blatt 8113 (99.997%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex demissa			nein
Carex echinata			nein
Carex flacca			nein
Carex nigra			nein
Carex panicea			nein
Carex pulicaris			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Juncus bulbosus			nein
Luzula multiflora			nein
Lychnis flos-cuculi			nein
Parnassia palustris			nein
Pinguicula vulgaris			nein
Scirpus sylvaticus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Kalkflachmoor Kressel - 28113341300118

07.09.2021

Valeriana dioica

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsbereiche Untere Utzenfluh - 28113341300119

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300119
Erfassungseinheit Name Felsbereiche Untere Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	19676
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	29.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durch Gehölzentnahme großflächig freigestellter Felsbereich in Kuppenlage auf der Kleinen Utzenfluh mit östlich angrenzender Flügelginsterweide. Die durch Pflegemaßnahmen freigestellten Felsbereiche im Westen und Süden des Biotopes stehen in einem sehr kleinräumigen Wechsel mit beweidetem Borstgrasrasen (Ziegen), der zwischen den Felsen kleinflächig in Bereichen mit Bodenbildung aufkommt. Durch den relativ hohen Weidedruck beschränkt sich der Bewuchs auf den Felsen selbst im Wesentlichen auf Moose und Flechten und der Magerrasen zwischen den Felsen ist nur mäßig artenreich ausgebildet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Beweidung durch Ziegen
Gesamtbewertung	B	Großflächig ausgebildete durch Gehölzpflegemaßnahmen freigestellte, strukturreiche und durch Ziegen beweidete Felsbereich der Unteren Utzenfluh.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	510 Freizeit/Erholung	Grad 1	schwach
	214 Beweidung, nicht angepaßt	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Agrostis capillaris			nein
Bryophyta			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphorbia cyparissias			nein
LICHENS			nein
Sedum album			nein
Silene rupestris			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Untere Utzenfluh - 28113341300120

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300120
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Untere Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 12195
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 29.04.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr arten- und strukturreich ausgebildete typische Flügelginsterweide mit lückigem Adlerfarn-Bewuchs vor allem im Westteil. Sehr magerer, arten- und strukturreich ausgebildeter durch Ziegen beweideter Bestand. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern. Echter-Rotschwengel, Ruchgras und Rotes Straußgras als bestandsbildende Gräser. Zentral nicht zum LRT zählende kleine Feldholzinsel (< 250 qm) auf Fels mit Lesesteinansammlung. Nördlich eines den Hauptbiotop im Norden begrenzenden Weges zweite Teilfläche mit offenem Fels, der durch Magerrasen umgeben ist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarn und Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete arten- und strukturreiche Flügelginsterweide mit gefährdeten Arten. Beeinträchtigung durch Adlerfarn und Gehölzsukzession.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Betonica officinalis			nein
Carex caryophyllea			nein
Centaurea jacea s. str.			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Festuca rubra			nein
Genista sagittalis			nein
Genista tinctoria			nein
Hypochaeris radicata			nein
Knautia arvensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Untere Utzenfluh - 28113341300120

07.09.2021

Leontodon hispidus		nein
Pimpinella saxifraga		nein
Plantago lanceolata		nein
Potentilla erecta		nein
Pteridium aquilinum	dominant	nein
Rumex acetosella		nein
Thymus pulegioides		nein
Viola canina s. l.		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Silikatschutthalde Utzenfluh - 28113341300121

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300121
Erfassungseinheit Name Silikatschutthalde Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9157
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	13.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächig durch Gehölzentnahme freigestellte, natürlich entstandene Blockhalde an einem steilen S-exponierten Hang unterhalb der Großer Utzenfluh. Der Bestand wird aus bewegten Gneisblöcken, die eine Größe zwischen 2 und 0,03 Metern haben aufgebaut. Am Fluße der Gesteinshalde einzelner großer Felsblock. Am Oberhang und westlichen Rand fließender Übergang zu locker bestocktem Hang-Mischwald. Die Vegetationsbedeckung höherer Pflanzen beträgt ca. 20% und besteht aus Gehölzaufwuchs und Brombeergestrüpp sowie typischen Arten der Blockhalden wie beispielsweise Gelber Hohlzahn. Blockssubstrat mit Flechten und Moosen. Am Fuß der Blockhalde Anreicherungsstandort mit viel Brennnessel. Der Bestand wird scharf mit Ziegen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, strukturreiche relativ großflächige Geröllhalde auf Gehölzpflegefläche unterhalb der Großen Utzenfluh. Vorkommen gefährdeter Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Betula pendula			nein
Carex muricata s. str.			nein
Carpinus betulus			nein
Digitalis grandiflora			nein
Echium vulgare			nein
Festuca ovina agg.			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galeopsis segetum	wenige, vereinzelt		nein
Geranium robertianum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Silikatschutthalde Utzenfluh - 28113341300121

07.09.2021

Lapsana communis	nein
Prunus spinosa	nein
Rubus sectio Rubus	nein
Sambucus nigra	nein
Scleranthus annuus agg.	nein
Sedum album	nein
Silene nutans	nein
Silene rupestris	nein
Teucrium scorodonia	nein
Vincetoxicum hirundinaria	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsbereiche Utzenberg - 28113341300122

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300122
Erfassungseinheit Name Felsbereiche Utzenberg
LRT/(Flächenanteil): 8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	395
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	26.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut aber relativ kleinflächig ausgebildete Felsbereich im Bereich der Mähwiese am Utzenberg. Die Felsen sind inselartig in den Grünlandbestand eingebettet und durch Gehölze bestanden. Nur randlich und sehr kleinflächig unbeschattet und mit felstypischer Vegetation bewachsen. Fließende Übergänge zur angrenzenden Mähwiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut aber relativ kleinflächig ausgebildete, gehölzbewachsene Felsbereiche im Bereich des Utzenberges.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Anemone nemorosa			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Carpinus betulus			nein
Corylus avellana			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Fragaria vesca			nein
Luzula luzuloides			nein
Mercurialis perennis			nein
Orchis mascula			nein
Poa nemoralis			nein
Rumex acetosella			nein
Silene rupestris			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsbereiche Utzenberg - 28113341300122

07.09.2021

Thymus pulegioides

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Utzenfluh - 28113341300123

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300123
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	44558
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	29.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Hervorragend ausgebildete, großflächige sehr arten- und strukturreiche Flügelginsterweide in adlerfarnreicher Ausbildung. Sehr magerer und flachgründiger Standort mit kleinflächig eingestreuten Felsbereichen (Nebenbogen). Geschlossener Bestandsaufbau mit krautreicher Vegetation, in der Arten der Magerrasen dominieren. Lückig aufgebaute Grasschicht, in der Echter Rotschwengel, Ruchgras und Rotes Straußgras die häufigsten Arten darstellen. Vorkommen von gefährdeten und stark gefährdeten Arten und hohem Anteil an Strukturelementen wie Lesesteinriegel, Fels und Weidbuchen. Beeinträchtigung durch Adlerfarn und Gehölzsukzession. Der Bestand wird durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, großflächige sehr arten- und strukturreiche Flügelginsterweide mit gefährdeten und stark gefährdeten Arten und hohem Anteil an Strukturelementen wie Lesesteinriegel, Fels und Weidbuchen. Beeinträchtigung durch Adlerfarn und Gehölzsukzession.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Betonica officinalis			nein
Carex caryophyllea			nein
Centaurea jacea s. str.			nein
Crataegus monogyna			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Festuca rubra			nein
Genista sagittalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Utzenfluh - 28113341300123

07.09.2021

Genista tinctoria	nein
Leontodon hispidus	nein
Luzula campestris	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Pteridium aquilinum	nein
Ranunculus bulbosus	nein
Verbena officinalis	nein
Viola canina s. str.	nein
Viola riviniana	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Utzenfluh - 28113341300123

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	------------------------------------------------

Beschreibung	Kleinräumiger, nicht abgrenzbarer Verbund von Felsköpfen mit Pionierrasen. Sehr strukturreiche Ausbildung und Vorkommen bemerkenswerter, gefährdeter und stark gefährdeter Arten.
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete Felsbereiche mit Pionierrasen und stark gefährdeten Arten.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Asplenium septentrionale		
Filago minima		
Geranium columbinum		
Orchis mascula		
Ornithopus perpusillus		
Rumex acetosella		
Sedum annuum		
Silene rupestris		
Teesdalia nudicaulis		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide NE Utzenfluh - 28113341300124

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300124
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide NE Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	35895
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	29.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiches jedoch sehr strukturreiche Flügelginsterweide in adlerfarnreicher Ausbildung. Geschlossener, wenig wüchsiger Bestandsaufbau mit hohem Anteil an Magerkeitszeiger. In der Grasschicht sind Ruchgras, Rotschwingerl und Rotes Straußgras die wichtigsten Arten. Zahlreiche inselartige Feldgehölze auf Fels, die nicht erfasst wurden. Die Erfassungseinheit zeichnet sich durch eine hohe Anzahl an Strukturelemente wie Weidbuchen, Fels und Lesesteinriegel aus und wird durch Rinder beweidet. Beeinträchtigung durch Adlerfarn und Gehölzvorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarn und Gehölzsukzession
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiches jedoch sehr strukturreiches Weidfeld mit großem Anteil an Strukturelemente wie Weidbuchen, Fels und Lesesteinriegel. Beeinträchtigung durch Adlerfarn und Gehölzvorkommen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	201 Nutzungsauffassung	Grad 1	schwach
	810 Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca rubra			nein
Galium harcynicum			nein
Genista sagittalis			nein
Hieracium laevigatum			nein
Hieracium pilosella			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide NE Utzenfluh - 28113341300124

07.09.2021

Hypericum perforatum	nein
Nardus stricta	nein
Plantago lanceolata	nein
Potentilla erecta	nein
Pteridium aquilinum	nein
Teucrium scorodonia	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen im Weidfeld Obere Utzenfluh - 28113341300125

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300125
Erfassungseinheit Name Felsen im Weidfeld Obere Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1639
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 29.04.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung In jüngster Zeit durch Gehölzpflegemaßnahme freigestellter, ca. 8 m hohe Felskuppe mit sehr spärlich ausgebildeter höherer Vegetation. Vereinzelt Kleiner Ampfer und Felsen-Leimkraut daneben Flechtenbewuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Gehölzsukzession
Gesamtbewertung	B	Strukturreiche aber nur mäßig artenreiche Felsbereiche im Bereich einer Gehölzpflegefläche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Festuca ovina agg.			nein
Rumex acetosella			nein
Silene rupestris			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide NW Utzenfluh - 28113341300126

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300126
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide NW Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	51110
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	13.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Nordwestlich der Utzenfluh wachsende Flügelginsterweide in zwei Teilflächen. Größere, südliche Teilfläche in adlerfarnreicher Ausbildung. Nördliche Teilfläche in kleereicher Ausbildung. Insgesamt gut ausgebildetes arten- und strukturreiche Bestände mit dominierenden Arten magerer Standorte. Lückig ausgebildete Grasschicht in der Ruchgras, Draht-Schmiele und Rotes Straußgras die wichtigsten Arten darstellen. Kleinräumig eingestreute Felsbereiche mit Pioniervegetation. Vorkommen von gefährdeten Arten und hohem Anteil an Biotopelementen wie Weidbuchen und Lesesteinriegel. Der Bestand wird durch Ziegen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	Starker Adlerfarnbewuchs, Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildetes arten- und strukturreiches Weidfeld mit sehr hohem Anteil an Adlerfarn. Vorkommen von gefährdeten Arten und hohem Anteil an Biotopelementen wie Weidbuchen und Lesesteinriegel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Briza media			nein
Calluna vulgaris			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Cynosurus cristatus			nein
Dactylorhiza maculata s. l.			nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dianthus deltooides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide NW Utzenfluh - 28113341300126

07.09.2021

<i>Euphorbia cyparissias</i>	nein
<i>Festuca rubra</i>	nein
<i>Genista sagittalis</i>	nein
<i>Genista tinctoria</i>	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	nein
<i>Malva moschata</i>	nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	nein
<i>Pteridium aquilinum</i>	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	nein
<i>Stellaria graminea</i>	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	nein
<i>Verbena officinalis</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide NW Utzenfluh - 28113341300126

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	---------------------------------------------------

Beschreibung	Kleinräumiger Verbund von Pionierrasen auf Felsbereichen und Flügelginsterweide. Besonders gut ausgebildeter Bereich am Oberhang der nördlichen Teilfläche. Lückige Bestände mit gefährdeten und stark gefährdeten Arten.
---------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete kleinräumig vorkommende Felsbereiche mit gefährdeten und stark gefährdeten Arten im mosaikartigen Verbund mit artenreichen Flügelginsterweiden.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Betonica officinalis		
Geranium columbinum		
Ornithopus perpusillus		
Scleranthus annuus		
Sedum album		
Sedum annuum		
Silene rupestris		
Thymus pulegioides		
Vincetoxicum hirundinaria		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen NW Utzenfluh - 28113341300127

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300127
Erfassungseinheit Name Felsen NW Utzenfluh
LRT/(Flächenanteil): 8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2564
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	13.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem sehr steilen Westabhang liegende, relativ großflächig ausgebildete Felsbereiche, die mit einer hervorragend ausgebildeten jedoch sehr lückigen Felsgrußvegetation bewachsen wird. Vorkommen von gefährdeten und stark gefährdeten Arten. Der Bestand wird durch Ziegen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, strukturreiche Felsbereiche. Felsgrußvegetation mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Epilobium collinum			nein
Ornithopus perpusillus			nein
Scleranthus annuus			nein
Scleranthus perennis			nein
Sedum album			nein
Sedum annuum			nein
Silene nutans			nein
Valeriana tripteris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen N Utzenfeld - 28113341300128

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300128
Erfassungseinheit Name Felsen N Utzenfeld
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	184
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	13.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus zwei kleinen Teilflächen bestehende, durch Felsspaltenvegetation bewachsene Felsbereiche nördlich von Utzenfeld. Südliche Teilfläche unmittelbar neben asphaltiertem Wirtschaftsweg stark mit Efeu überwuchert. Nördliche Teilfläche am Rande einer Grünlandfläche sehr gut ausgebildet mit charakteristischer Felsspaltenvegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete jedoch nur kleinflächige Felsbereiche mit Felsspaltenvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8113 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Asplenium trichomanes			nein
Calluna vulgaris			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Festuca ovina agg.			nein
Hedera helix			nein
Potentilla argentea			nein
Rumex acetosella			nein
Sedum album			nein
Silene nutans			nein
Silene rupestris			nein
Solidago virgaurea			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsen N Utzenfeld - 28113341300128

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Falken - 28113341300130

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300130
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Falken
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	107860
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	13.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr arten- und strukturreiche, großflächige Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis). Die Erfassungseinheit besteht aus drei Teilflächen. Östliche, größte Teilfläche in typischer am Unterhang im Bereich von Anreicherungsstellen (Außenmelkstand) auch kleereicher Ausbildung. Mittlere Teilfläche sehr strukturreich, kleinflächig mit offenen Felsbereichen, Einzelbäumen und leichtem Adlerfarnbewuchs. Westlichste Teilfläche steil zum Wiedenbach abfallend in adlerfarnreichen Ausbildung. In der Grasschicht Ruchgras, Horst-Rotschwingel, Draht-Schmiele und Rotes Straußgras als bedeutendste Arten. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern und reich an Arnika. Ganz im Osten am Waldrand zwergstrauchreich. Die Bestände sind mit Weidzäunen gekoppelt und werden durch Milchkühe beweidet. Zahlreich vorkommend Biotopelemente wie Fels, Ameisenhügel und landschaftsprägenden Weidbuchen. Vorkommen von gefährdeten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarn und Gehölzsukzession
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiches großflächiges Weidfeld mit landschaftsprägenden Weidbuchen und gefährdeten Arten. In Teilbereichen starker Adlerfarnbewuchs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arnica montana			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex pilulifera			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Cuscuta epithimum			nein
Danthonia decumbens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Falken - 28113341300130

07.09.2021

Dianthus deltoides	nein
Euphrasia rostkoviana	nein
Fagus sylvatica	nein
Festuca nigrescens	nein
Galium saxatile	nein
Leontodon hispidus	nein
Lotus corniculatus	nein
Medicago falcata	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Polygala serpyllifolia	nein
Potentilla erecta	nein
Pteridium aquilinum	nein
Rhinanthus glacialis	nein
Rumex acetosella	nein
Stellaria graminea	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium medium	nein
Vaccinium myrtillus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Falkenloch - 28113341300131

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300131
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Falkenloch
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	29467
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	13.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus drei durch Feldwege getrennte Teilflächen bestehende Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in typischer Ausbildung. Der Bestand stockt auf einer nach Norden exponierten Lichtung. Struktureiche Übergänge zum angrenzenden Wald. Am Oberhang in ebener Lage Übergänge zu Magerweide. In der Krautschicht überwiegen Magerkeitszeiger. In der Grasschicht sind Ruchgras, Horst-Rotschwengel, Draht-Schmiele und Rotes Straußgras als bedeutendste Arten. Insgesamt arten- und strukturreiches Weidfeld mit landschaftsprägenden Weidbuchen. In nördlichster Teilfläche starker Adlerfarbewuchs. Der Bestand wird durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarn und Gehölzsukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildetes, arten- und strukturreiches Weidfeld mit landschaftsprägenden Weidbuchen. In Teilbereichen starker Adlerfarbewuchs

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Danthonia decumbens			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca nigrescens			nein
Genista sagittalis			nein
Hieracium pilosella			nein
Luzula campestris			nein
Nardus stricta			nein
Potentilla erecta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Falkenloch - 28113341300131

07.09.2021

Pteridium aquilinum	nein
Silene nutans	nein
Teucrium scorodonia	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide E Utzenbach - 28113341300132

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300132
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide E Utzenbach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	14514
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	13.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus mehreren kleinen, durch geschlossenen Wald getrennte Teilflächen bestehende, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in adlerfarnreicher Ausbildung. Der Bestand stockt auf sehr steilen nach West exponierten Hängen. Am Oberhang in ebenen Lagen am Weg Übergänge zu Magerweide. In der Krautschicht überwiegen Magerkeitszeiger mit hohen Anteilen an Färber-Ginster. In der Grasschicht sind Ruchgras, Horst-Rotschwingel, Draht-Schmiele und Rotes Straußgras als bedeutendste Arten. Der Bestand wird durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	Sehr starker Adlerfarnbewuchs
Gesamtbewertung	B	Aus mehreren kleinen Teilflächen zusammengesetzte, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide mit starkem Adlerfarnbewuchs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arnica montana			nein
Centaurea jacea s. str.			nein
Centaurea nemoralis subsp. montana			nein
Dactylorhiza maculata s. str.			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Galium pumilum			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein
Genista tinctoria			nein
Hieracium pilosella			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide E Utzenbach - 28113341300132

07.09.2021

Hypericum perforatum	nein
Knautia arvensis	nein
Leucanthemum ircutianum	nein
Lotus corniculatus	nein
Luzula campestris	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium pratense	nein
Trifolium repens	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide N Falkenloch - 28113341300133

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300133
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide N Falkenloch
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	85119
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	29.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr großflächig ausgebildete und sehr arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in überwiegend zwergstrauchreicher Ausbildung. In der geschlossenen Krautschicht dominieren Magerkeitszeiger mit hohen Anteilen an Heidekraut und Heidelbeere. In der Grasschicht sind Ruchgras, Rotschwengel, Draht-Schmiele und Rotes Straußgras als bedeutendste Arten. Am talseitigen Wegrand durch Gehölzentnahmen gepflegt. Vorkommen von gefährdeten Arten, Lesesteinriegeln und landschaftsprägenden Weidbuchen. Der Bestand wird durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	A	Großflächige und hervorragend ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide mit gefährdeten Arten und landschaftsprägenden Weidbuchen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex pilulifera			nein
Cuscuta epithymum			nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fragaria vesca			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide N Falkenloch - 28113341300133

07.09.2021

Galium hircynicum	nein
Genista sagittalis	nein
Genista tinctoria	nein
Meum athamanticum	nein
Nardus stricta	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide S Sauhütte - 28113341300134

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300134
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide S Sauhütte
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	35916
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	13.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung An einem trockenen, südexponierten Hang südlich der Sauhütte gelegene, struktur- und artenreich ausgebildete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in adlerfarnreicher Ausbildung. Im mittleren Hangbereich am östlichen Rand der Fläche Felsrücken mit großen Weidbuchen. In der geschlossenen Krautschicht dominieren Magerkeitszeiger und Versaumungszeiger wie z.B. Färber-Ginster und Klappertopf. Aufkommendes Brombeergestrüpp. In der lückigen Grasschicht dominieren Draht-Schmiele und Horst-Rotschwingel. Es ist keine Nutzung erkennbar. Am Oberhang zahlreiche Lesesteinriegel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarnbewuchs, Nutzungsaufgabe
Gesamtbewertung	B	Struktur- und artenreiche Flügelginsterweide mit teilweise starkem Adlerfarnbewuchs. Kleinflächig eingestreute Felsbereiche und landschaftsprägende Weidbuchen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Betula pendula			nein
Briza media			nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca nigrescens			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium pumilum			nein
Genista sagittalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide S Sauhütte - 28113341300134

07.09.2021

Genista tinctoria	nein
Hieracium pilosella	nein
Holcus mollis	nein
Leontodon hispidus	nein
Leucanthemum ircutianum	nein
Lotus corniculatus	nein
Luzula campestris	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Pteridium aquilinum	nein
Rhinanthus glacialis	nein
Rubus sectio Rubus	nein
Rumex acetosella	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Finstergrund - 28113341300135

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300135
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Finstergrund
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (98%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	17	Fläche (m²)	176871
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung An steilen, sehr flachgründigen, SW-exponierten Hängen oberhalb des Besucherbergwerks Finstergrund gelegene, großflächige, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in typischer Ausbildung. Die Erfassungseinheit befindet sich im Bereich einer Allmendweide und wird durch Wirtschaftswege und quellige Rinnen in zahlreiche Teilflächen aufgeteilt. In der geschlossenen Krautschicht überwiegen Magerkeitszeiger. In der Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Horst-Rotschwengel, Rotes Straußgras und Ruchgras bestandsbildende Arten. Im mittleren Hangbereich westlich des Grabenbaches anstehende Felspartien mit Kryptogamen und Pionierrasen (Einjährige Fetthenne). Ferner sehr zahlreich Biotopenelemente wie Weidbäume, Ameisenhügel, Steinriegel und Felsen. Die Bestände werden durch Rinder und Ziegen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Wegebau, Adlerfarn, Brombeergestrüpp
Gesamtbewertung	B	Großflächige, arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweiden im Bereich einer steilen und flachgründigen, sw-exponierten Allmendweide. Kleinflächig eingestreut offene Felspartien und Schutthalden. Durch Wirtschaftswege und quellige Rinnen in zahlreiche Teilflächen aufgeteilt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Briza media			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Finstergrund - 28113341300135

07.09.2021

Danthonia decumbens	nein
Euphrasia rostkoviana	nein
Festuca nigrescens	nein
Festuca rubra	nein
Gnaphalium sylvaticum	nein
Hieracium pilosella	nein
Leontodon autumnalis	nein
Leontodon hispidus	nein
Lotus corniculatus	nein
Luzula campestris	nein
Nardus stricta	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Pteridium aquilinum	nein
Silene nutans	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Finstergrund - 28113341300135

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (1%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8230 - Pionierrasen auf Silikاتفelskuppen (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	------------------------------------------------

Beschreibung	Im mittleren Hangbereich westlich des Grabenbaches anstehende Felspartien mit Kryptogamen und Pionierrasen.
---------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Bestände mit stark gefährdeter Art (Sedum annuum).

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Asplenium septentrionale		
Asplenium trichomanes		
Sedum annuum		
Silene rupestris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Silikatschutthalde Wieden-Graben - 28113341300136

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300136
Erfassungseinheit Name Silikatschutthalde Wieden-Graben
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 752
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 16.08.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Zentral im mittleren Hangbereich der Flügelginsterweide Finstergrund (Erfassungseinheit 135) gelegene, durch ein Feldgehölz beschattete, vegetationslos bzw. nur gering mit höheren Pflanzen bewachse Silikatschutthalde. Die ruhende Schutthalde hat Blockgrößen von 0,2-0,7 m und wird durch Ziegen beweidet. Unterstand am Fuß der Halde.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, über weite Strecken vegetationslose Silikatschutthalde.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Galeopsis tetrahit			nein
Mycelis muralis			nein
Prenanthes purpurea			nein
Sambucus nigra			nein
Urtica dioica s. l.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Grabener Höhe - 28113341300137

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300137
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Grabener Höhe
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	191704
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An steilen SW-exponierten Hängen oberhalb Wieden-Graben gelegene, großflächige, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis). Östliche Teilfläche mit lückigem Adlerfarnbewuchs, westliche Teilfläche in zwergstrauchreicher Ausbildung. Die Erfassungseinheit befindet sich im Bereich einer Allmendweide und wird in weniger steilen Bereichen durch Mähflächen und Schutzschachen (Fichte) unterbrochen. In der geschlossenen Krautschicht überwiegen Magerkeitszeiger. In der Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Horst-Rotschwengel, Rotes Straußgras und Ruchgras bestandsbildende Arten. Individuenreiches Vorkommen von Arnika. Zahlreich landschaftsprägende Weidbuchen, Lesesteinriegel und Ameisenhügel als Biotopelemente. Die Bestände werden durch Rinder und Ziegen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarn
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, sehr arten- und strukturreich ausgebildete, teilweise zwergstrauchreiche Flügelginsterweide am Oberhang des Wiedener Ortsteil Graben.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Calluna vulgaris			nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Grabener Höhe - 28113341300137

07.09.2021

<i>Fagus sylvatica</i>		nein
<i>Festuca nigrescens</i>		nein
<i>Festuca rubra</i>		nein
<i>Galium saxatile</i>		nein
<i>Genista sagittalis</i>		nein
<i>Genista tinctoria</i>		nein
<i>Hieracium pilosella</i>		nein
<i>Holcus mollis</i>		nein
<i>Hypericum perforatum</i>		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>		nein
<i>Meum athamanticum</i>		nein
<i>Nardus stricta</i>		nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>		nein
<i>Poa chaixii</i>		nein
<i>Poa pratensis</i>		nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>		nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pteridium aquilinum</i>		nein
<i>Sorbus aucuparia</i>		nein
<i>Teucrium scorodonia</i>		nein
<i>Thymus pulegioides</i>		nein
<i>Trifolium pratense</i>		nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>		nein
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide N Wieden-Graben - 28113341300138

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300138
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide N Wieden-Graben
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	32527
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung An SW-exponierten Hängen oberhalb Wieden-Graben gelegene, mäßig arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in kleereicher Ausbildung. In östliche Teilfläche lückiger, durch Gesteinsblöcke unterbrochener Bestand. Die Erfassungseinheit wird durch Ziegen relativ intensiv beweidet und hat dadurch einen kurzrasigen Charakter. In der Grasschicht sind Echter Rotschwingel, Horst-Rotschwingel, Rotes Straußgras und Ruchgras bestandsbildende Arten. In der Krautschicht neben Magerkeitszeigern auch mesophytische Arten der Magerweiden. Vereinzelt vorkommende Gehölze mit Verbiss.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreich, durch Ziegenbeweidung relativ intensiv genutzte Flügelginsterweide mit Einzelbäumen und Silikatschutthalden im Ostteil der Fläche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Anthriscus sylvestris			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Campanula rotundifolia			nein
Cynosurus cristatus			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca rubra			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide N Wieden-Graben - 28113341300138

07.09.2021

Hieracium pilosella	nein
Holcus mollis	nein
Hypochaeris radicata	nein
Leontodon autumnalis	nein
Luzula campestris	nein
Meum athamanticum	nein
Nardus stricta	nein
Potentilla erecta	nein
Salix caprea	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Trifolium pratense	nein
Trifolium repens	nein
Veronica chamaedrys	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Säge - 28113341300139

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300139
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Wieden-Säge
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	8	Fläche (m²)	148102
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An steilen W-exponierten Hängen nördlich Wieden-Niedermatt gelegene, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in typischer Ausbildung. Die Erfassungseinheit befindet sich im Bereich einer Allmendweide und wird durch Wirtschaftswege, Feldgehölze und quellige Rinnen in zahlreiche Teilflächen aufgeteilt. In der geschlossenen Krautschicht überwiegen Magerkeitszeiger. In der Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Horst-Rotschwengel, Rotes Straußgras und Ruchgras bestandsbildende Arten. Individuenreiche Vorkommen von Arnika u.a. gefährdeten Arten. Zahlreich vorkommend landschaftsprägende Weidbuchen, Lesesteinriegel und Ameisenhügel als Biotopelemente. Die Bestände werden durch Rinder und Ziegen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, großflächige, arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide an steilem W-exponiertem Hang nördlich Wieden-Niedermatt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Anthriscus sylvestris			nein
Arnica montana	zahlreich, viele		nein
Briza media			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex pilulifera			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Cynosurus cristatus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Säge - 28113341300139

07.09.2021

Danthonia decumbens	nein
Deschampsia flexuosa	nein
Euphrasia rostkoviana	nein
Festuca rubra	nein
Galium saxatile	nein
Genista sagittalis	nein
Leontodon hispidus	nein
Luzula campestris	nein
Nardus stricta	nein
Pimpinella major	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Plantago lanceolata	nein
Poa chaixii	nein
Rumex acetosella	nein
Thymus pulegioides	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Ungendwieden - 28113341300140

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300140
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Ungendwieden
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	10	Fläche (m²)	264656
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An weitläufigen, w-exponierten Hängen östlich von Ungendwieden gelegene, hervorragend ausgebildete, sehr arten- und struktureich ausgebildete Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in typischer Ausbildung. Die Erfassungseinheit befindet sich im Bereich einer Allmendweide und ist über weite Strecken (vor allem am Oberhang) nicht durch Wege zerschnitten. Die durch quellige und sumpfige Rinnen unterbrochenen Magerrasen werden in der geschlossenen Krautschicht überwiegend durch Magerkeitszeiger aufgebaut. Vorkommen von gefährdeten Arten. In der ebenfalls überwiegend dichtwüchsigen Grasschicht sind Echter Rotschwingel, Horst-Rotschwingel, Rotes Straußgras, Draht-Schmiele und Ruchgras bestandsbildende Arten. Im Norden sind im Bereich von Geländeverebnungen einige Mähflächen (artenreiche Berg-Mähwiesen) ausgegrenzt. Zahlreich vorkommend landschaftsprägende Weidbuchen, Lesesteinriegel und Ameisenhügel als Biotopolelemente. Die Bestände werden durch Rinder und Ziegen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, großflächige, sehr arten- und struktureich ausgebildete Flügelginsterweide im Bereich der Almendweide Ungendwieden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	zahlreich, viele		nein
Briza media			nein
Calluna vulgaris			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Ungendwieden - 28113341300140

07.09.2021

Danthonia decumbens	nein
Deschampsia flexuosa	nein
Euphrasia rostkoviana	nein
Fagus sylvatica	nein
Festuca nigrescens	nein
Festuca rubra	nein
Galium saxatile	nein
Genista sagittalis	nein
Leontodon hispidus	nein
Luzula campestris	nein
Nardus stricta	nein
Picea abies	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Poa chaixii	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Veronica officinalis	nein
Viola riviniana	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Neßlergrund I - 28113341300141

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300141
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Neßlergrund I
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	15378
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An steilen, E-exponierten Hang nördlich von Kellerhaus gelegene gut ausgebildete, arten- und struktureich ausgebildete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in typischer Ausbildung auf relativ flachgründigem Standort. Der Bestand wird am Unterhang durch den Neßlergrundbach begrenzt. In der Krautschicht dominieren Magerkeitszeiger. In der lückigen Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras, Draht-Schmiele und Ruchgras bestandsbildende Arten. Der Bestand wird durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und struktureich ausgebildete Flügelginsterweide auf steilem, relativ flachgründigem Standort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia			nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein
Luzula campestris			nein
Meum athamanticum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Neßlergrund I - 28113341300141

07.09.2021

Nardus stricta	nein
Potentilla erecta	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Neßlergrund II - 28113341300142

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300142
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Neßlergrund II
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	19000
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Talschluß des Neßlergrundbaches gelegene, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in kleereicher Ausbildung. Am Unterhang Übergang zu quelligen Sümpfen. In der Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Horst-Rotschwengel, Rotes Straußgras und Ruchgras bestandsbildende Arten. In der Krautschicht neben Magerkeitszeigern auch mesophytische Arten der Magerweiden. Der Bestand wird durch Rinder beweidet und ist an der Grenze der Erfassungswürdigkeit.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Nährstoffeinträge
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide im Talschluß des Neßlergrundbaches.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Campanula rotundifolia			nein
Cerastium holosteoides			nein
Cynosurus cristatus			nein
Festuca nigrescens			nein
Festuca rubra			nein
Genista sagittalis			nein
Leontodon autumnalis			nein
Lolium perenne			nein
Meum athamanticum			nein
Nardus stricta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Neßlergrund II - 28113341300142

07.09.2021

Plantago lanceolata	nein
Poa chaixii	nein
Potentilla erecta	nein
Rumex obtusifolius	nein
Stellaria graminea	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium pratense	nein
Trifolium repens	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Rispiseck-Rüttener Grund -
28113341300143

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300143
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Rispiseck-Rüttener Grund
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	7	Fläche (m²)	45770
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	15.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einer nach Süden geöffneten Waldlichtung im Gewann Rüttener Grund gelegene, gut ausgebildete, arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in typischer, kleinflächig am östlichen Waldrand auch zwergstrauchreicher Ausbildung. Am westlichen Waldrand Adlerfarn-Herden. Die Gemeinschaftsweide umgibt den mit einem Flachmoor bestandenen Quellbereich des Rüttener Grund Baches. Starke Sukzession durch Fichten. In der geschlossenen Krautschicht überwiegen Magerkeitszeiger. Vorkommen von gefährdeten Arten wie z.B. Arnika. In der ebenfalls überwiegend dichtwüchsigen Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Horst-Rotschwengel, Rotes Straußgras, Draht-Schmiele und Ruchgras bestandsbildende Arten. Im Norden kleine gemähte Teilfläche vor Freizeithütte. Am Unterhang Anreicherungsstandorte. Zahlreich vorkommend landschaftsprägende Weidbuchen, kleine offene Felsbereiche und Ameisenhügel als Biotopelemente. Die Bestände werden durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide mit großflächig eingebetteten Flachmoorbereichen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Blechnum spicant			nein
Calluna vulgaris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Rispiseck-Rüttener Grund -
28113341300143

07.09.2021

Campanula rotundifolia	nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	nein
Cuscuta epithymum	nein
Cynosurus cristatus	nein
Danthonia decumbens	nein
Deschampsia flexuosa	nein
Fagus sylvatica	nein
Festuca nigrescens	nein
Festuca rubra	nein
Galium saxatile	nein
Genista sagittalis	nein
Hieracium pilosella	nein
Leontodon autumnalis	nein
Leontodon hispidus	nein
Lotus corniculatus	nein
Luzula campestris	nein
Nardus stricta	nein
Picea abies	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Polygala serpyllifolia	nein
Potentilla erecta	nein
Pteridium aquilinum	nein
Rumex acetosella	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiches Flachmoor Rispiseck - 28113341300144

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300144
Erfassungseinheit Name Kalkreiches Flachmoor Rispiseck
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6645
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	15.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Hervorragend ausgebildetes, relativ großflächiges, arten- und strukturreich ausgebildetes Kalkflachmoor (Herzblatt-Braunseggen-Sumpf) im Quellbereich des Rüttener Grund Baches. Der relativ ebene, von Quellwasser sehr langsam durchrieselte Bestand wird durch Kleinseggen und Binsen im Aufbau dominiert. Lückiger durch extensive Beweidung mit Rindern verursachter Bestandsaufbau mit offenen Bodenstellen, die ein bemerkenswertes Vorkommen der Sumpf-Fetthenne aufweisen. Weitere Vorkommen von gefährdeten, stark gefährdeten bedrohten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildetes, relativ großflächiges, arten- und strukturreich ausgebildetes kalkflachmoor auf quelligem Standort. Vorkommen von gefährdeten, stark gefährdeten bzw. vom Aussterben bedrohten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex demissa			nein
Carex echinata			nein
Carex nigra			nein
Carex panicea			nein
Carex pulicaris	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere		nein
Drosera rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Juncus bulbosus			nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiches Flachmoor Rispiseck - 28113341300144

07.09.2021

Pinguicula vulgaris	etliche, mehrere	nein
Sedum villosum	wenige, vereinzelt	nein
Viola palustris		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiches Flachmoor Rüttener Grund - 28113341300145

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300145
Erfassungseinheit Name Kalkreiches Flachmoor Rüttener Grund
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	833
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	15.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Relativ schmales, kleinflächig ausgebildetes, arten- und strukturreiches Kalkflachmoor (Herzblatt-Braunseggen-Sumpf) mit gefährdeten Arten in quelliger Waldrandlage. Der relativ ebene, von Quellwasser durchrieselte, dichtwüchsige Bestand wird durch Kleinseggen im Aufbau dominiert. Sehr extensive, eventuell aufgegebene Beweidung verursacht einen geschlossenen Bestandsaufbau mit nur wenigen offenen Bodenstellen. Kleinflächig findet sich ein bemerkenswertes Vorkommen von Rundblättrigem Sonnentau und anderen gefährdeten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Relativ kleinflächig ausgebildetes, arten- und strukturreiches Kalkflachmoor mit gefährdeten Arten in Waldrandlage.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex demissa			nein
Carex echinata			nein
Carex nigra			nein
Carex ovalis			nein
Carex pallescens			nein
Carex panicea			nein
Cirsium palustre			nein
Crepis paludosa			nein
Dactylorhiza maculata agg.			nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere		nein
Drosera rotundifolia	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiches Flachmoor Rüttener Grund - 28113341300145

07.09.2021

Epilobium palustre		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere	nein
Hieracium lactucella		nein
Juncus acutiflorus		nein
Juncus effusus		nein
Luzula multiflora		nein
Lysimachia nemorum		nein
Myosotis nemorosa		nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta		nein
Viola palustris		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Rüttener Grund - 28113341300146

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300146
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Rüttener Grund
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	20515
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	15.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut ausgebildete, arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in typischer Ausbildung. Am Unterhang östlich des Wirtschaftsweges mit gehäuftem Aufkommen von Brombeer-Gestrüpp. Die Bestände werden durch quellige Rinnen durchzogen. In der geschlossenen Krautschicht überwiegen Magerkeitszeiger mit relativ viel Borstgras. In der Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Horst-Rotschwengel, Rotes Straußgras, und Ruchgras bestandsbildende Arten. Im Norden Übergang zu Magerweiden. In westlicher Teilfläche zahlreich vorkommend landschaftsprägende Weidbuchen. Die Bestände werden durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide mit landschaftsprägenden Weidbuchen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex pallescens			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca nigrescens			nein
Festuca rubra			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Rüttener Grund - 28113341300146

07.09.2021

Galium saxatile	nein
Genista sagittalis	nein
Luzula campestris	nein
Nardus stricta	nein
Potentilla erecta	nein
Rubus sectio Rubus	nein
Stellaria graminea	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Rüttener Höhe I - 28113341300147

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300147
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Rüttener Höhe I
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	30025
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	12.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An steilen, flachgründigen Südhängen südlich der Rüttener Höhe gelegene, gut ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in überwiegend zwergstrauchreicher Ausbildung. Der Bestand zeichnet sich durch ein gehäuftes Vorkommen von Magerkeitszeigern aus. In der lückigen Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Horst-Rotschwengel, Rotes Straußgras, und Ruchgras bestandsbildende Arten. Auf Geländerücken in Zwergstrauchheide mit starker Gehölzsukzession (EE 88) übergehend. Sehr extensiv durch Rinder beweidet. Besonders am Unterhang zahlreiche landschaftsprägende alte Weidbuchen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide, teilweise in zwergstrauchreicher Ausbildung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Rüttener Höhe I - 28113341300147

07.09.2021

Genista sagittalis	nein
Hieracium laevigatum	nein
Hieracium pilosella	nein
Leontodon hispidus	nein
Nardus stricta	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Potentilla erecta	nein
Stellaria graminea	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Rüttener Höhe II - 28113341300148

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300148
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Rüttener Höhe II
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 12811
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 12.08.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Am Unterhang südlich der Rüttener Höhe gelegene, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in typischer, teilweise auch adlerfarnreicher Ausbildung. Durch Viehtritt verursachte Gangel mit offenem Boden. In der Krautschicht dominieren Magerkeitszeiger. In der lückigen Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Horst-Rotschwengel, Rotes Straußgras, und Ruchgras bestandsbildende Arten. Vorkommen von landschaftsprägenden Weidbuchen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarn
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide mit Adlerfarnbewuchs und landschaftsprägenden Weidbuchen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Campanula rotundifolia			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca nigrescens			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein
Leontodon autumnalis			nein
Lotus corniculatus			nein
Nardus stricta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Rüttener Höhe II - 28113341300148

07.09.2021

Poa chaixii	nein
Potentilla erecta	nein
Pteridium aquilinum	nein
Rumex acetosa	nein
Rumex acetosella	nein
Teucrium scorodonia	nein
Trifolium pratense	nein
Trifolium repens	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wiedenmatt - 28113341300149

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300149
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Wiedenmatt
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	26744
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehende im Gewinn Wiedenmatt stockende, durch Rinder beweidete, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in kleereicher Ausbildung. Nördliche Teilfläche an steilem e-exponierten Hang mit lückigem Adlerfarn- und Gebüschaufwuchs. Südliche, dreieckige Teilfläche auf schwach geneigtem Geländerücken mit Lesesteinhaufen und viel Silberdistel. In der geschlossenen Grasschicht sind Echter Rotschwingerl, Wald-Rispengras, Rotes Straußgras, und Ruchgras bestandsbildende Arten. Neben Magerkeitszeigern auch mesophytische Arten relativ häufig. Vorkommen von landschaftsprägenden Weidbuchen als Biotopelemente.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide mit Lesesteinriegel und landschaftsprägenden Weidbuchen als Biotopelemente.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Agrostis capillaris			nein
Briza media			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein
Hieracium pilosella			nein
Hypericum perforatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Wiedenmatt - 28113341300149

07.09.2021

Leontodon autumnalis	nein
Leucanthemum ircutianum	nein
Meum athamanticum	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Plantago lanceolata	nein
Plantago major	nein
Poa chaixii	nein
Pteridium aquilinum	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide N Wieden-Hüttbach - 28113341300150

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300150
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide N Wieden-Hüttbach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 32248
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 09.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen, an einem Südhang nördlich Wieden-Hüttbach vorkommende, durch Rinder beweidete, hervorragend ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in typischer Ausbildung. Nördliche Teilfläche in ebener Lage mit bemerkenswerten Vorkommen von Gold-Fingerkraut. Südliche Teilfläche in Hanglage mit Lesesteinhaufen und einigen Einzelbäumen und sehr schmaler feuchter Rinne. In der lückigen Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras, und Ruchgras bestandsbildende Arten. In der Krautschicht überwiegen Magerkeitszeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildeter, sehr arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide mit bemerkenswerten Arten (<i>Potentilla aureum</i>) sowie Biotoperelementen wie Lesesteinriegel und landschaftsprägende Einzelbäume.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>			nein
<i>Ajuga reptans</i>			nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			nein
<i>Arnica montana</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Calluna vulgaris</i>			nein
<i>Carex caryophylla</i>			nein
<i>Danthonia decumbens</i>			nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>			nein
<i>Festuca nigrescens</i>			nein
<i>Festuca rubra</i>			nein
<i>Galium saxatile</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide N Wieden-Hüttbach - 28113341300150

07.09.2021

Genista tinctoria		nein
Hieracium pilosella		nein
Lathyrus linifolius		nein
Meum athamanticum		nein
Nardus stricta		nein
Polygala serpyllifolia	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris		nein
Potentilla aurea		nein
Potentilla erecta		nein
Vaccinium myrtillus		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Silikatschutthalde N Wieden-Hüttbach - 28113341300151

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300151
Erfassungseinheit Name Silikatschutthalde N Wieden-Hüttbach
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5744
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	12.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Auf sehr flachgründigem, s-exponiertem Hang nördlich von Wieden-Hüttbach vorkommendes, durch Ziegen beweidetes, sehr strukturreich ausgebildetes Mischbiotop bestehend aus Gesteinshalden, offenen Felsen und trockenen Heiden. Mosaikartiger Verbund der vorkommenden Lebensraumtypen. In der sehr lückigen Grasschicht sind Rotes Straußgras und Draht-Schmiele häufige Arten. Neben Zwergsträuchern auch Arten der bodensauren Magerrasen. Bemerkenswertes Vorkommen von zahlreichen landschaftsprägende Weidbuchen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Silikatschutthalde im kleinräumigen Komplex mit offenen Felspartien und Zwergstrauchheiden. Bemerkenswerte landschaftsprägende Weidbuchen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	201 Nutzungsauffassung	Grad 2	mittel
	810 Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca rubra			nein
Silene nutans			nein
Sorbus aucuparia			nein
Teucrium scorodonia			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Silikatschutthalde N Wieden-Hüttbach - 28113341300151

07.09.2021

2. Nebenbogen: 8220 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	------------------------------------------------------

Beschreibung	Gut ausgebildete, moos- und flechtenreiche Felsen in kleinräumigem Verbund mit Silikatschutthalden und trockenen Heiden.
---------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, moos- und flechtenreiche Felsen in kleinräumigem Verbund mit Silikatschutthalden und trockenen Heiden.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
Deschampsia flexuosa		
LICHENS		
Rumex acetosella		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Steinenboden - 28113341300152

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300152
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Steinenboden
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	16609
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in grasreicher Ausbildung. In der geschlossenen Grasschicht sind Echter Rotschwingel, Wald-Rispengras, Rotes Straußgras, und Ruchgras bestandsbildende Arten. Neben Magerkeitszeigern sind auch Arten mesophytischer Standorte relativ häufig. Vereinzelt Anreicherungsstandorten und vegetationsökologischen Übergängen zu Magerweiden. Vorkommen von zwei landschaftsprägenden Einzelbäumen. Scharfe Grenze zum nördlich angrenzenden Fichtenwald. Der Bestand wird durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide in ebene Geländelage mit Anreicherungsstandorten und vegetationsökologischen Übergängen zu Magerweiden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex pallescens			nein
Cynosurus cristatus			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca rubra			nein
Genista sagittalis			nein
Holcus lanatus			nein
Luzula campestris			nein
Plantago lanceolata			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Steinenboden - 28113341300152

07.09.2021

Poa chaixii	nein
Potentilla erecta	nein
Rumex acetosa	nein
Stellaria graminea	nein
Teucrium scorodonia	nein
Trifolium pratense	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Oberwieden-Bug - 28113341300153

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300153
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Oberwieden-Bug
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 100855
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 02.08.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem sehr steilen Südhang im Ortsteil Oberwieden gelegene, hervorragend ausgebildete, sehr arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in typischer Ausbildung. Der Bestand wächst auf sehr trockenem und flachgründigem, Standort. Sehr magerer und wenig produktiver, durch Rinder beweideter Magerrasen mit Magerkeitszeigern als dominierende Artengruppe. Die Grasschicht ist lückig aufgebaut und überwiegend durch Horst-Rotschwingel, Echtem Rotschwingel, Rotem Straußgras und Gewöhnlichem Ruchgras aufgebaut. Reich an gefährdeten Arten ins besondere Arnika. Zahlreiche Biotopelemente wie Lesesteinriegel und landschaftsprägenden Weidbuchen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, sehr arten- und strukturreiche Flügelginsterweide auf sehr trockenem und flachgründigem, südexponiertem Standort. Reich an gefährdeten Arten sowie Biotopelementen wie Lesesteinriegel und landschaftsprägenden Weidbuchen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	201 Nutzungsauffassung	Grad 2	mittel
	810 Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>			nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			nein
<i>Arnica montana</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>			nein
<i>Calluna vulgaris</i>			nein
<i>Carex pilulifera</i>			nein
<i>Carlina acaulis</i> subsp. <i>caulescens</i>			nein
<i>Danthonia decumbens</i>			nein
<i>Fagus sylvatica</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Oberwieden-Bug - 28113341300153

07.09.2021

Festuca nigrescens		nein
Festuca rubra		nein
Galium saxatile		nein
Genista sagittalis		nein
Juniperus communis		nein
Luzula campestris		nein
Meum athamanticum		nein
Nardus stricta		nein
Poa chaixii		nein
Polygala serpyllifolia	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta		nein
Sorbus aucuparia		nein
Vaccinium myrtillus		nein
Veronica officinalis		nein
Viola canina s. str.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Wiedener Eck-Schafbuchen -
28113341300154

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300154
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Wiedener Eck-Schafbuchen
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	83313
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus drei Teilflächen bestehende, großflächige, arten- und strukturreich ausgebildete, magere und teilweise auch lückig ausgebildete Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in typischer Ausbildung. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern, in südlicher Teilfläche bodendeckend viel Thymian und Kleines Habichtskraut. Nördliche größte Teilfläche mit viel Bärwurz. Mittlere Teilfläche mit bemerkenswerter Baumreihe aus 7 alten Berg-Ahorn-Bäumen. Die Grasschicht ist lückig aufgebaut und überwiegend durch Horst-Rotschwingel, Echtem Rotschwingel, Rotem Straußgras und Gewöhnlichem Ruchgras aufgebaut. Vorkommen von gefährdeten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Großflächige, arten- und strukturreich ausgebildete, sehr magere und teilweise lückig ausgebildete Flügelginsterweide mit sehr hohem Anteil an Magerkeitszeigern und gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Achillea millefolium			nein
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Briza media			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex pilulifera			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Cuscuta epithymum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Wiedener Eck-Schafbuchen -
28113341300154

07.09.2021

Danthonia decumbens		nein
Euphrasia rostkoviana		nein
Fagus sylvatica		nein
Festuca nigrescens		nein
Festuca rubra		nein
Galium saxatile		nein
Genista sagittalis		nein
Genista tinctoria		nein
Hieracium pilosella		nein
Hypericum perforatum		nein
Juniperus communis		nein
Leontodon autumnalis		nein
Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum		nein
Lotus corniculatus		nein
Meum athamanticum		nein
Nardus stricta		nein
Pimpinella saxifraga		nein
Potentilla erecta		nein
Rumex acetosella		nein
Teucrium scorodonia		nein
Thymus pulegioides		nein
Vaccinium myrtillus		nein
Vaccinium vitis-idaea	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide W Oberwieden - 28113341300155

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300155
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide W Oberwieden
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8800
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem ostexponierten Hang in Oberwieden gelegene, mäßig arten- aber strukturreich ausgebildete, durch Pferde beweidete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in sehr magerer, typischer Ausbildung mit Arnika-Vorkommen. Der Bestand hat den Charakter einer Kurzrasenweide in der neben Magerkeitszeigern auch Zwergsträucher vorkommen. Am Oberhang in ebener Geländelage und im Süden in nicht erfasste Magerweide übergehend. In der geschlossenen Grasschicht sind Ruchgras und Rotes Straußgras häufige Arten. Der Bestand ist durch mehrere quellige Rinnen unterbrochen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Pferdeweide
Gesamtbewertung	B	Mäßig arten- aber strukturreich ausgebildete, durch Pferde beweidete Flügelginsterweide mit Arnika-Vorkommen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anemone nemorosa			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris			nein
Cynosurus cristatus			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein
Luzula campestris			nein
Meum athamanticum			nein
Nardus stricta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide W Oberwieden - 28113341300155

07.09.2021

Poa chaixii		nein
Ranunculus nemorosus subsp. polyanthemophyllus		nein
Vaccinium myrtillus		nein
Vaccinium vitis-idaea	etliche, mehrere	nein
Veronica officinalis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wiedener Eck-Rüttenen - 28113341300156

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300156
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Wiedener Eck-Rüttenen
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 34289
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 04.07.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Arten- und struktureich ausgebildete, im Süden durch Pferde im Norden durch Rinder beweidete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in sehr magerer, typischer Ausbildung. In der geschlossenen Grasschicht sind Echter Rotschwingel, Rotes Straußgras, Wald-Rispengras und Ruchgras die häufigsten Arten. In der Krautschicht dominieren Magerkeitszeiger, die besonders am Oberhang zunehmen. Reiches Vorkommen von Arnika und Bärwurz. Bemerkenswert sind zahlreiche landschaftsprägende Weidbuchen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Pferdebeweidung
Gesamtbewertung	B	Arten- und struktureich ausgebildete, im Süden durch Pferde im Norden durch Rinder beweidete Flügelginsterweide mit alten, landschaftsprägenden Weidbuchen und individuenreichen Arnika-Vorkommen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca rubra			nein
Galium hircynicum			nein
Hieracium laevigatum			nein
Hieracium pilosella			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wiedener Eck-Rüttenen - 28113341300156

07.09.2021

<i>Hypericum perforatum</i>	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	nein
<i>Luzula campestris</i>	nein
<i>Meum athamanticum</i>	nein
<i>Nardus stricta</i>	nein
<i>Poa chaixii</i>	nein
<i>Potentilla erecta</i>	nein
<i>Ranunculus nemorosus</i> subsp. <i>polyanthemophyllus</i>	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	nein
<i>Verbena officinalis</i>	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiches Flachmoor Wieden-Breitmoos - 28113341300157

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300157
Erfassungseinheit Name Kalkreiches Flachmoor Wieden-Breitmoos
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1146
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Hervorragend ausgebildetes, relativ großflächiges und sehr arten- und strukturreich ausgebildetes Kalkflachmoor (Herzblatt-Braunseggen-Sumpf) im Quellbereich des Mittelbach. Der e-exponierte Bestand wird von Quellwasser durchrieselt und durch Kleinseggen und Binsen im Aufbau dominiert. Lückiger durch extensive Beweidung mit Rindern verursachter Bestandsaufbau mit offenen Bodenstellen, die ein bemerkenswertes Vorkommen der Flachen Quellsimse aufweisen. Weitere Vorkommen von gefährdeten, stark gefährdeten bedrohten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildetes Kalkflachmoor mit stark gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Blysmus compressus			nein
Briza media			nein
Carex demissa			nein
Carex echinata			nein
Carex leporina			nein
Carex nigra			nein
Carex pallescens			nein
Carex panicea			nein
Carex pulicaris			nein
Cirsium palustre			nein
Dactylorhiza maculata agg.			nein
Epilobium tetragonum s. str.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiches Flachmoor Wieden-Breitmoos - 28113341300157

07.09.2021

Eriophorum angustifolium	nein
Galium palustre	nein
Juncus acutiflorus	nein
Juncus effusus	nein
Lotus uliginosus	nein
Parnassia palustris	nein
Veronica beccabunga	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Mittelbach I - 28113341300158

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300158
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Wieden-Mittelbach I
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	46298
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr großflächige, arten- und sehr strukturreich ausgebildete, nur sehr extensiv durch Rinder beweidete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in sehr magerer, typischer Ausbildung. In der lückig ausgebildeten Grasschicht sind Borstgras, Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras, Horst-Rotschwengel und Ruchgras die häufigsten Arten. In der Krautschicht dominieren Magerkeitszeiger vereinzelt auch Zwergsträucher und Versaumungszeiger. Reichliches Vorkommen von Brombeergestrüpp und Wildrosen. Bemerkenswert sind mehrere quellige Quellrinnen des Mittelbaches, die den Bestand unterbrechen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Aufkommendes Brombeergestrüpp, Sukzession
Gesamtbewertung	B	Großflächige, arten- und sehr strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide mit starkem Brombeerbewuchs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris			nein
Carex pilulifera			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca nigrescens			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Mittelbach I - 28113341300158

07.09.2021

Genista sagittalis		nein
Hieracium pilosella		nein
Hypochaeris radicata		nein
Knautia arvensis		nein
Leucanthemum ircutianum		nein
Luzula campestris		nein
Meum athamanticum		nein
Nardus stricta		nein
Polygala vulgaris		nein
Potentilla erecta		nein
Rosa canina		nein
Rubus sectio Rubus		nein
Rumex acetosa		nein
Sorbus aucuparia		nein
Teucrium scorodonia		nein
Thymus pulegioides		nein
Vaccinium myrtillus		nein
Veronica officinalis		nein
Viola canina s. str.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Mittelbach II - 28113341300159

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300159
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Wieden-Mittelbach II
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17767
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr kurzrasige, scharf durch Ziegen beweidete, arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in sehr magerer, typischer Ausbildung. In der Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras, Horst-Rotschwengel und Ruchgras die häufigsten Arten. In der Krautschicht dominieren Magerkeitszeiger. Reichliches Vorkommen von bodendeckenden Arten wie Thymian und Kleines Habichtskraut. Zahlreich vorhanden sind Ameisenhöhlen und Einzelbäumen als Biotopelemente.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr kurzrasige, scharf beweidete, arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide mit Ameisenhöhlen und Einzelbäumen als Biotopelemente.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca nigrescens			nein
Festuca rubra			nein
Genista sagittalis			nein
Hieracium pilosella			nein
Luzula campestris			nein
Meum athamanticum			nein
Pimpinella saxifraga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Mittelbach II - 28113341300159

07.09.2021

Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Primula elatior	nein
Ranunculus nemorosus subsp. serpens	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Veronica officinalis	nein
Viola riviniana	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Rollspitz - 28113341300160

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300160
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Wieden-Rollspitz
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	118074
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	06.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem Nordhang nördlich des Rollspitz gelegene, sehr großflächige, arten- und struktureich ausgebildete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in zwergstrauchreicher Ausbildung. Der Deckungsgrad von Heidekraut und Heidelbeere liegt bei circa 10%. Vereinzelt Aufkommen von Bergfarn. Im Zentrum der Erfassungseinheit Geländeverebnung (Gewann Holzplatz) mit Anreicherungsstandorten, die mit Magerweiden bewachsen sind. In der Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras, Draht-Schmiele und Ruchgras die häufigsten Arten. In der Krautschicht dominieren Magerkeitszeiger mit häufigem Vorkommen von Arnika. Die Fläche wird mit Rindern beweidet und in schneereichen Wintern als Skipiste genutzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Großflächige, arten- und sehr struktureich ausgebildete Bergfarn-Flügelginsterweide in teilweise zwergstrauchreicher Ausbildung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Alchemilla monticola			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Athyrium filix-femina			nein
Blechnum spec.			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Rollspitz - 28113341300160

07.09.2021

Galium hircynicum	nein
Genista sagittalis	nein
Hieracium laevigatum	nein
Hieracium pilosella	nein
Luzula campestris	nein
Meum athamanticum	nein
Platanthera xhybrida	nein
Potentilla erecta	nein
Sorbus aucuparia	nein
Thelypteris limbosperma	nein
Trifolium repens	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein
Verbena officinalis	nein
Viola riviniana	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Warbach - 28113341300161

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300161
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Wieden-Warbach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 86993
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 06.07.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem Nordhang südlich von Wieden-Warbach gelegene, sehr großflächige, aus drei Teilflächen bestehende, arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in zwergstrauchreicher Ausbildung. Die nördliche Teilfläche zeichnet sich durch ein sehr starkes Aufkommen von Bergfarn und einen zentral gelegenen, durch ein Feldgehölz bewachsener, nicht erfasster Bereich aus. Der sehr magere, kurzrasige Bestand wird durch einen konsequenten Weidedruck mit Ziegen von Sukzessionsgehölzen freigehalten. Die beiden Teilflächen im Süden werden durch Rinder beweidet und werden teilweise durch Brombeergestrüpp beeinträchtigt. In der Krautschicht dominieren in allen Bereichen Magerkeitszeiger. In der Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras und Draht-Schmiele die häufigsten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Großflächige, arten- und sehr strukturreich ausgebildete Bergfarn-Flügelginsterweide in teilweise zwergstrauchreicher Ausbildung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>			nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			nein
<i>Arnica montana</i>			nein
<i>Blechnum spicant</i>			nein
<i>Campanula rotundifolia</i>			nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>			nein
<i>Festuca rubra</i>			nein
<i>Genista sagittalis</i>			nein
<i>Hieracium pilosella</i>			nein
<i>Lotus corniculatus</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Warbach - 28113341300161

07.09.2021

Meum athamanticum	nein
Nardus stricta	nein
Platanthera xhybrida	nein
Ranunculus acris	nein
Stellaria graminea	nein
Thelypteris limbosperma	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium pratense	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiches Flachmoor Rollspitzkar - 28113341300162

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300162
Erfassungseinheit Name Kalkreiches Flachmoor Rollspitzkar
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3158
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 06.07.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Hervorragend ausgebildetes, relativ großflächiges und sehr arten- und strukturreich ausgebildetes Kalkflachmoor (Herzblatt-Braunseggen-Sumpf) im Quellbereich des Warbach. Der Bestand liegt in ebener Lage in einer nordexponierten Karmulde und wird nur langsam von Quellwasser durchrieselt. Südlich angrenzend durch Aufstau entstandener kleiner Tümpel mit Forellenbesatz. Kleinseggen und Binsen sind im Aufbau dominierend beteiligt. Sehr extensive Beweidung mit Rindern verursachter Bestandsaufbau mit offenen Bodenstellen, die ein bemerkenswert individuenreiches Vorkommen der Flachsen Quellsimse aufweisen. Weitere Vorkommen von gefährdeten, stark gefährdeten bedrohten Arten führen zu einer sehr hohen naturschutzfachlichen Wertigkeit des Bestandes.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildetes, arten- und strukturreiches Kalkflachmoor mit mehreren stark gefährdeten und gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Blysmus compressus			nein
Briza media			nein
Carex demissa			nein
Carex echinata			nein
Carex lepidocarpa			nein
Carex nigra			nein
Carex ovalis			nein
Carex pallescens			nein
Carex panicea			nein
Carex pulicaris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiches Flachmoor Rollspitzkar - 28113341300162

07.09.2021

Carex rostrata	nein
Cirsium palustre	nein
Dactylorhiza maculata s. str.	nein
Dactylorhiza majalis	nein
Danthonia decumbens	nein
Drosera rotundifolia	nein
Eriophorum latifolium	nein
Galium uliginosum	nein
Juncus acutiflorus	nein
Juncus bulbosus	nein
Juncus effusus	nein
Luzula multiflora	nein
Parnassia palustris	nein
Pinguicula vulgaris	nein
Polygala serpyllifolia	nein
Potentilla erecta	nein
Salix aurita	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein
Valeriana dioica	nein
Viola palustris	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Scheuermatt - 28113341300163

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300163
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Wieden-Scheuermatt
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 24671
Kartierer Vöglin, Jürgen **Erfassungsdatum** 12.07.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem Nordhang südlich von Wieden-Scheuermatt gelegene, mäßig arten- und struktureich ausgebildete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in kleereicher Ausbildung. Standörtlicher Übergang zu Magerweiden. Der kurzrasige Bestand wird durch einen konsequenten Weidedruck mit Ziegen von Sukzessionsgehölzen freigehalten. Am Oberhang einige ältere Fichten. In der Krautschicht überwiegen Magerkeitszeiger. In der Grasschicht sind Ruchgras und Rotes Straußgras die häufigsten Arten. Der Bestand wird durch quellige mit kalkreicher Flachmooren bewachsenen Rinnen unterbrochen. Kleine Bereiche mit anstehendem Fels und Lesesteinhaufen als Biotopelmente.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und struktureich ausgebildete, kurzrasige, durch Ziegen beweidete Flügelginsterweide in grasreicher Ausbildung. Kleine Bereiche mit anstehendem Fels und Lesesteinhaufen als Biotopelmente.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Genista sagittalis			nein
Leontodon hispidus			nein
Nardus stricta			nein
Plantago lanceolata			nein
Potentilla erecta			nein
Stellaria graminea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Scheuermatt - 28113341300163

07.09.2021

Thymus pulegioides	nein
Trifolium pratense	nein
Trifolium repens	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiche Flachmoore Wieden-Scheuermatt - 28113341300164

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300164
Erfassungseinheit Name Kalkreiche Flachmoore Wieden-Scheuermatt
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	2393
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	12.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem N-exponierten Hang südlich von Wieden-Scheuermatt gelegene, aus mehreren kleinen Teilflächen bestehende, gut ausgebildete, arten- und struktureiche Kalkflachmoore (Herzblatt-Braunseggen-Sumpf). Die Bestände liegen in quelligen Rinnen und werden von Quellwasser durchrieselt. Kleinseggen und Binsen sind im Aufbau dominierend beteiligt. Vorkommen von gefährdeten und stark gefährdeten Arten. Beweidung mit Rindern und Ziegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und struktureiche Kalkflachmoore auf quelligen Standorten. Vorkommen von gefährdeten und stark gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media			nein
Carex demissa			nein
Carex echinata			nein
Carex nigra			nein
Carex panicea			nein
Carex pulicaris			nein
Danthonia decumbens			nein
Drosera rotundifolia			nein
Equisetum sylvaticum			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Juncus acutiflorus			nein
Parnassia palustris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiche Flachmoore Wieden-Scheuermatt - 28113341300164

07.09.2021

Pedicularis sylvatica	nein
Pinguicula vulgaris	nein
Viola palustris	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen S Wieden-Scheuermatt - 28113341300165

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300165
Erfassungseinheit Name Felsen S Wieden-Scheuermatt
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	710
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	12.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche ca. 5 Meter hohe einzeln stehende Felsen auf einer kürzlich von Gehölzen freigestellten Biotoppflegefläche. Die Felsbereich befinden sich inmitten der durch Rinder beweideten Allmendweide Tannenboden. Moos- und flechtenreiche Vegetation mit geringem Aufkommen von höheren Pflanzen. Randlich zwergstrauchreiche Ausbildung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Felsen auf Biotoppflegefläche (kürzlich freigestellt).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
Deschampsia flexuosa			nein
LICHENS			nein
Rumex acetosella			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden Tannenboden I - 28113341300166

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300166
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Wieden Tannenboden I
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	94382
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	12.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächig ausgebildetes, südlich von Wieden-Warbach gelegenes Allmenweidfeld mit arten- und strukturreich ausgebildeter Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in typischer, in Randbereichen auch zwergstrauchreicher Ausbildung. Kleinflächige Adlerfarnherden. Der sehr magere Bestand wird durch Rinder beweidet. Im Süden hoher Sukzessionsdruck durch Fichtenaufkommen und inselartig ausgrenzte durch Feldgehölz und Nährstoffanreicherung gekennzeichnete Bereiche. In der Krautschicht dominieren in Magerkeitszeiger. In der Grasschicht sind Echter Rotschwingerl, Rotes Straußgras und Draht-Schmiele die häufigsten Arten. Landschaftsprägende Weidbuchen als Biotopelemente.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten und strukturreiche Flügelginsterweide in typischer Ausbildung. Hoher Anteil Magerkeitszeiger. Landschaftsprägende Weidbuchen als Biotopelemente.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	201 Nutzungsauffassung	Grad 2	mittel
	810 Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Athyrium filix-femina			nein
Calluna vulgaris			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Cuscuta epithimum			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fagus sylvatica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden Tannenboden I - 28113341300166

07.09.2021

<i>Festuca rubra</i>	nein
<i>Galium saxatile</i>	nein
<i>Gnaphalium sylvaticum</i>	nein
<i>Luzula campestris</i>	nein
<i>Nardus stricta</i>	nein
<i>Potentilla erecta</i>	nein
<i>Pteridium aquilinum</i>	nein
<i>Ranunculus acris</i>	nein
<i>Rubus sectio Rubus</i>	nein
<i>Thelypteris limbosperma</i>	nein
<i>Trifolium pratense</i>	nein
<i>Trifolium repens</i>	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Tannenboden II - 28113341300167

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300167
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Wieden-Tannenboden II
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	83161
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	12.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächig ausgebildetes, aus mehreren Teilflächen bestehendes, südlich von Wieden-Warbach gelegenes Allmendweidfeld mit arten- und struktureich ausgebildeter Flügelginsterweide in adlerfarnreicher Ausbildung. Durch den relativ dichten über weite Strecken dominierenden Adlerfarnbewuchs liegt der Bestand an der Grenze der Erfassungswürdigkeit. Der sehr magere Aufwuchs wird durch Rinder und Ziegen beweidet. In der Krautschicht dominieren Magerkeitszeiger. In der Grasschicht sind Echter Rotschwingel, Weiches Honiggras, Rotes Straußgras und Draht-Schmiele die häufigsten Arten. Am Oberhang in ebener Lage einige alte, landschaftsprägende Weidbuchen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarnbewuchs
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten und struktureiche Flügelginsterweide in typischer Ausbildung. Hoher Anteil Magerkeitszeiger. Landschaftsprägende Weidbuchen als Biotopelemente. Nahezu flächendeckend durch Adlerfarn beeinträchtigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Arnica montana			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex pilulifera			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca nigrescens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wieden-Tannenboden II - 28113341300167

07.09.2021

Fragaria vesca		nein
Galium pumilum		nein
Galium saxatile		nein
Genista sagittalis		nein
Holcus mollis		nein
Hypericum perforatum		nein
Luzula campestris		nein
Nardus stricta		nein
Origanum vulgare		nein
Potentilla erecta		nein
Pteridium aquilinum	dominant	nein
Silene nutans		nein
Vaccinium myrtillus		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide S Wieden-Scheuermatt - 28113341300168

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300168
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide S Wieden-Scheuermatt
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10196
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	12.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem flachgründigen Geländerücken südlich von Wieden-Scheuermatt gelegene, arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in typischer Ausbildung. Hoher Anteil Magerkeitszeiger in der Krautschicht mit viel Arnika und Silberdistel. In der Grasschicht viel Zittergras, Borstgras, Rotes Straußgras und Echter Rotschwengel. An den am Oberhang flacher werdenden Gelände mit Grasweg und fließende Übergänge zu Magerweiden. Der Bestand wird durch Rinder beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide in typischer Ausbildung. Hoher Anteil Magerkeitszeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Arnica montana			nein
Briza media			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Genista sagittalis			nein
Genista tinctoria			nein
Leontodon hispidus			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Meum athamanticum			nein
Nardus stricta			nein
Pimpinella saxifraga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide S Wieden-Scheuermatt - 28113341300168

07.09.2021

Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Rhinanthus glacialis	nein
Thymus pulegioides	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiche Flachmoore Tannenboden - 28113341300169

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300169
Erfassungseinheit Name Kalkreiche Flachmoore Tannenboden
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1025
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	12.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Bereich des Weidfeldes Tannenboden gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende, gut ausgebildete arten- und strukturreiche Kalkflachmoore (Herzblatt-Braunseggen-Sumpf). Die Bestände liegen in quelligen Rinnen und werden von Quellwasser durchrieselt. Kleinseggen und Binsen sind im Aufbau dominierend beteiligt. Vorkommen von gefährdeten und stark gefährdeten Arten. Extensive Beweidung mit Rindern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Gehölaufwuchs, Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildetes Flachmoor auf quelligem Standort mit gefährdeten und stark gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex demissa			nein
Carex echinata			nein
Carex nigra			nein
Carex pallescens			nein
Carex panicea			nein
Carex pulicaris			nein
Cirsium palustre			nein
Danthonia decumbens			nein
Drosera rotundifolia			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Juncus acutiflorus			nein
Pinguicula vulgaris			nein
Valeriana dioica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Kalkreiche Flachmoore Tannenboden - 28113341300169

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Obermulden - 28113341300170

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300170
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Obermulden
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7676
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	24.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem steilen e-exponierten Hang parallel zur K6341 gelegene, mäßig arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in typischer Ausbildung. Der Bestand ist durch einen sehr lückigen Aufbau gekennzeichnet. Hoher Anteil an offenen Bodenstellen und hangparallele Triebwege (Viehangel) durch relativ intensive Rinderbeweidung. Lückiger Vegetationsaufbau mit vorwiegend Magerkeitszeiger in der Krautschicht. In der ebenfalls sehr lückig ausgebildeten Grasschicht sind Rotes Straußgras und Ruchgras bedeutende Arten. Futterraufe am Hangfuß lässt darauf schließen, dass die Fläche stärker und früher beweidet wird, als es vom Aufwuchs her angezeigt wäre. Bodenerosion.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Hoher Weidedruck mit Bodenerosion
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und strukturreiche Flügelginsterweide in typischer Ausbildung. Beeinträchtigung durch hohen Weidedruck und dadurch verursachte Bodenerosion.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein
Hieracium lachenalii			nein
Hieracium pilosella			nein
Luzula campestris			nein
Luzula luzuloides			nein
Meum athamanticum			nein
Nardus stricta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Obermulden - 28113341300170

07.09.2021

Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Ranunculus nemorosus subsp. polyanthemophyllus	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Viola riviniana	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide an der Talstation der Belchenbahn -
28113341300171

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300171
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide an der Talstation der Belchenbahn
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1783
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	24.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr kleinflächig an einem schwach südexpoierten Hang nördlich der Talstation der Belchenbahn gelegene, durch Rinder beweidete Flügelginsterweide in kleereicher Ausbildung. Mäßig arten- und struktureich ausgebildeter Bestand mit einer Obergrasschicht aus Gewöhnlichem Ruchgras, Echter Rotschwingel und Rotem Straußgras. Vereinzelt Borstgras und andere Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und struktureich ausgebildete, kleinflächige Flügelginsterweide in kleereicher Ausbildung. Vereinzelt Borstgras und andere Magerkeitszeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Campanula rotundifolia			nein
Festuca rubra			nein
Genista sagittalis			nein
Leontodon hispidus			nein
Nardus stricta			nein
Plantago lanceolata			nein
Potentilla erecta			nein
Stellaria graminea			nein
Trifolium pratense			nein
Trifolium repens			nein
Verbena officinalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide an der Talstation der Belchenbahn -
28113341300171

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Hochmontaner Borstgrasrasen SE Belchenhaus -
28113341300172

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300172
Erfassungseinheit Name Hochmontaner Borstgrasrasen SE Belchenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	79754	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	20.06.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Südöstlich des Belchenhauses gelegener, hochmontaner Borstgrasrasen (Leontodo-helvetici-Nardetum). Niederwüchsiger Bestand mit hohen Deckungsanteilen von Borstgras, Bärwurz und Schweizer Löwenzahn. Geschlossene Grasnarbe mit mäßig artenreicher Krautschicht. Lückige Obergrasschicht mit Wald-Rispengras, Echter Rotschwengel und Draht-Schmiele. Im oberen Teil schwach geneigte Fläche mit ausgegrenztem Trampelpfad und Pfeiler der Belchenbahn. Nach Norden steiler werdendes Gelände in zwergstrauchreicher Ausbildung. Im Süden in Gehölzpflegefläche übergehend, die noch keinen Biotopstatus hat. Nach Osten in einer Geländesenke nährstoffreiche Ausbildung, die im Bereich von Viehtränken in nicht geschützten Magerweiden übergeht. Weitere Teilfläche auf einem nach Osten auslaufendem Geländerücken (P. 1303), diese ist wie im flachen, oberen Bereich mit viel Bärwurz bestanden. Extensive Rinderbeweidung. Kleinflächig Biotopelemente wie Viehgangeln, Steine, Einzelbäume (Fichten).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Kleinflächig Anreicherungsstandorte
Gesamtbewertung	B	Arten- und struktureich sowie großflächig ausgebildeter hochmontaner Borstgrasrasen mit hohen Deckungsanteilen von Borstgras, Bärwurz und Schweizer Löwenzahn.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon helveticus			nein
Leucanthemum ircutianum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Hochmontaner Borstgrasrasen SE Belchenhaus -
28113341300172

07.09.2021

Lotus corniculatus		nein
Luzula campestris		nein
Luzula luzuloides		nein
Meum athamanticum	sehr viele	nein
Nardus stricta	sehr viele	nein
Poa chaixii		nein
Potentilla erecta		nein
Ranunculus acris		nein
Solidago virgaurea		nein
Trifolium pratense		nein
Vaccinium myrtillus		nein
Veronica officinalis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiches Flachmoor Skipiste Belchen - 28113341300173

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300173
Erfassungseinheit Name Kalkreiches Flachmoor Skipiste Belchen
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 496
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 02.07.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im Bereich der Skipiste am Belchen gelegenes, aus zwei Teilflächen bestehendes, kalkreiches Flachmoor (Herzblatt-Braunseggen-Sumpf) auf sehr schwach geneigtem, teilweise quelligem Standort. Kurzrasige Vegetation durch Kleinseggen und Flachmoorarten dominiert. Teilweise offene Bodenstellen und bemerkenswert reiches Vorkommen von Alpen-Fettkraut. Fließende Übergänge zu hangabwärts anschließenden Grünland mittlerer Standorte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildetes, arten- und strukturreiches Kalkreiches Flachmoor mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8113 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla glabra			nein
Carex canescens			nein
Carex demissa			nein
Carex echinata			nein
Carex leporina			nein
Carex nigra			nein
Carex pallescens			nein
Carex panicea			nein
Crepis paludosa			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Galium palustre			nein
Juncus bulbosus			nein
Juncus filiformis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiches Flachmoor Skipiste Belchen - 28113341300173

07.09.2021

Luzula multiflora	nein
Nardus stricta	nein
Parnassia palustris	nein
Pedicularis sylvatica	nein
Pinguicula vulgaris	nein
Polygala serpyllifolia	nein
Ranunculus aconitifolius	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Hochmontaner Borstgrasrasen SW Belchenhaus -
28113341300174

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300174
Erfassungseinheit Name Hochmontaner Borstgrasrasen SW Belchenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	57821
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	20.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Oberhang an der Südseite des Belchengipfels vorkommender, geschlossener, mäßig artenreicher jedoch strukturreicher hochmontaner Borstgrasrasen (Leontodo-helvetici-Nardetum) in zwergstrauchreicher Ausbildung. Deckungsgrade von Heidelbeere und Heidekraut ca. 20-30%. Lückige Obergrasschicht aus Wald-Rispengras, Draht-Schmiele und Echter Rotschwengel. Hoher Anteil an Bärwurz und Versaumungszeigern wie beispielsweise Salbei-Gamander. Streufilzbildung. Inselartig eingeschlossene Quellbereiche, Felsen und Geröllhalden wurden ausgegrenzt. Keine Nutzung bzw. Weideeinrichtungen erkennbar. Am Unterhang unscharf in Mehlbeere-Reitgrasflur übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, arten- und strukturreicher, hochmontaner Borstgrasrasen mit hohem Anteil an Versaumungszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (24.352%)
8113 (75.648%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Calamagrostis arundinacea			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula scheuchzeri			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca nigrescens			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Hochmontaner Borstgrasrasen SW Belchenhaus -
28113341300174

07.09.2021

Leontodon helveticus	nein
Meum athamanticum	nein
Nardus stricta	nein
Poa chaixii	nein
Polygonum bistorta	nein
Potentilla erecta	nein
Ranunculus polyanthemus subsp. nemorosus	nein
Sorbus aria	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Veronica chamaedrys	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Belchen Südseite - 28113341300175

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300175
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Belchen Südseite
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	36284
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	20.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nordöstlich von Belchenhöfe gelegene, gut ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in typischer Ausbildung. Der sehr magere Bestand, der nur sehr extensiv durch Rinder beweidet wird, wird in der Krautschicht durch Magerkeitszeiger dominiert. In der Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras und Draht-Schmiele die häufigsten Arten. Vorkommen von gefährdeten Arten (viel Arnika). Zahlreich vorhanden sind landschaftsprägende Weidbuchen, Ameisenhügel und am Oberhang eine kleine vernässte Bodenstelle als Biotoperelemente. Zentral gelegene Quellige Rinne und dichtes Wanderwegenetz wurden ausgegrenzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein
Galium pumilum			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein
Genista tinctoria			nein
Leontodon hispidus			nein
Leucanthemum ircutianum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Belchen Südseite - 28113341300175

07.09.2021

Meum athamanticum	sehr viele	nein
Pimpinella major		nein
Poa chaixii		nein
Polygala vulgaris		nein
Potentilla erecta		nein
Ranunculus acris		nein
Stellaria graminea		nein
Thymus pulegioides		nein
Trifolium pratense		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Belchen-Hohfels - 28113341300176

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300176
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Belchen-Hohfels
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 20133
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 20.06.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche, jedoch relativ klein ausgebildete, brach gefallene Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in typischer Ausbildung. Der Bestand liegt auf einer Lichtung in Kontakt zum Hohfels. Hoher Anteil an Magerkeits- und Versaumungszeigern. In der Grasschicht sind Wald-Rispengras, Rotes Straußgras und Draht-Schmiele die häufigsten Arten. Überwiegend dichter Bestand mit Streufilzbildung durch ausbleibende Nutzung. Nur kleinflächig offener Boden und Ameisenhügel, randlich auch Weidbuchen als Biotopelemente. Der Bestand wird durch einen schmalen Wanderpfad durchzogen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	Brache, Sukzession
Gesamtbewertung	C	Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche jedoch brach gefallene Flügelginsterweide mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Agrostis capillaris			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein
Genista sagittalis			nein
Hieracium pilosella			nein
Luzula campestris			nein
Meum athamanticum			nein
Nardus stricta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Belchen-Hohfels - 28113341300176

07.09.2021

Poa chaixii	nein
Potentilla erecta	nein
Ranunculus polyanthemos agg.	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Hohfels - 28113341300177

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300177
Erfassungseinheit Name Hohfels
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 6101
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 20.06.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung In jüngster Zeit durch Gehölzentnahmen freigestellter, bis zu 15 m hoher Felsbereich (Hohfels) auf der Südseite des Belchens. Starker Moos- und Flechtenbewuchs. Gut ausgebildete Felsspalten- und Pioniervegetation auf den Felsköpfen. Am Wandfuß kleine Höhle mit Gemenlager (Nährstoffanreicherung). Vorkommen von gefährdeten und stark gefährdeten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	Wildverbiß (Gemsen)
Gesamtbewertung	B	In jüngster Zeit durch Gehölzentnahmen freigestellter bis zu 15 m hoher Felsbereich (Hohfels) mit gefährdeten und stark gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Cystopteris fragilis			nein
Epilobium collinum			nein
Polypodium vulgare			nein
Saxifraga granulata			nein
Scleranthus polycarpus			nein
Sedum annuum			nein
Sedum fabaria			nein
Silene rupestris			nein
Valeriana tripteris			nein
Veronica fruticans			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Belchen-Südseite II - 28113341300178

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300178
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Belchen-Südseite II
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	123803
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	20.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr großflächige, an den weitläufigen Südhängen des Belchens gelegene, hervorragend ausgebildete, sehr arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in typischer Ausbildung. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern. In der Grasschicht sind Horst-Rotschwingel, Borstgras, Rotes Straußgras und Draht-Schmiele die häufigsten Arten. Lückiger Bestandsaufbau von Kraut- und Grasschicht. Am Oberhang zunehmend von Felsbereichen durchzogen und stark von Fichten-Jungwuchs bewachsen. Dadurch sehr strukturreich ausgebildete Wald-Weide-Grenze. Zahlreich vorkommende Biotopelemente wie Lesesteinriegel, Wildrosen, Ameisenhügel und Weidbuchen mit Verjüngungsstadien. Kleinflächig am östlichen Waldrand auch Adlerfarnherde. Der Bestand wird hangparallel durch einen Wirtschaftsweg durchzogen. Vorkommen von gefährdeten Arten. Mischbeweidung mit Rindern und Ziegen (Gastvieh).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend und sehr großflächig ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide mit gefährdeten Arten und zahlreichen Biotopelementen wie Ameisenhügel, Lesesteinhaufen und Weidbuchen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (84.801%)
8113 (15.199%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Alchemilla monticola			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Cynosurus cristatus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Belchen-Südseite II - 28113341300178

07.09.2021

Festuca nigrescens	nein
Galium pumilum	nein
Genista sagittalis	nein
Hieracium pilosella	nein
Holcus mollis	nein
Hypericum perforatum	nein
Leontodon hispidus	nein
Leucanthemum ircutianum	nein
Lotus corniculatus	nein
Luzula campestris	nein
Meum athamanticum	nein
Nardus stricta	nein
Pimpinella major	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Poa chaixii	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Rumex acetosella	nein
Stellaria graminea	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium pratense	nein
Trifolium repens	nein
Verbena officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Belchen-Südseite III - 28113341300179

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300179
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Belchen-Südseite III
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	123164
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	22.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr großflächige, an den weitläufigen Südhängen des Belchens gelegene, gut ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in typischer Ausbildung. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern. In der Grasschicht sind Horst-Rotschwingel, Rotes Straußgras und Ruchgras die häufigsten Arten. Geschlossener Bestandsaufbau. Am Oberhang Felsbereichen und am Waldrand Adlerfarnherden. Mehrere quellige Rinnen mit Quellsümpfen durchziehen den Bestand. Der Bestand wird hangparallel durch einen Wirtschaftsweg durchzogen. Unterhalb des Weges starke Gehölzsukzession und strukturreiche Wald-Weide-Grenze. Vorkommen von gefährdeten Arten. Extensive Beweidung mit Rindern (Gastvieh). Vorkommen von gefährdeten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Großflächig ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide mit landschaftsprägenden Weidbuchen und Vorkommen von gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Calluna vulgaris			nein
Carex pilulifera			nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca rubra			nein
Fragaria vesca			nein
Galium saxatile			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Belchen-Südseite III - 28113341300179

07.09.2021

Genista sagittalis	nein
Genista tinctoria	nein
Hieracium laevigatum	nein
Hieracium pilosella	nein
Lotus corniculatus	nein
Luzula campestris	nein
Meum athamanticum	nein
Nardus stricta	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Pteridium aquilinum	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsbereiche Belchen-Südseite - 28113341300180

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300180
Erfassungseinheit Name Felsbereiche Belchen-Südseite
LRT/(Flächenanteil): 8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	9215
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	22.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Auf der Südseite des Belchens, durch kleinräumigem Verbund unterschiedlicher Lebensraumtypen gekennzeichnete Felsbiotope. Der Bestand setzt sich aus mehreren Teilflächen zusammen. Die beiden östlichen Teilflächen in halboffenem mit Einzelbäumen bestocktem Zustand und strukturreichem Übergang zum Wald. Sehr trockene, flachgründige bis offene Felsbereiche mit moos- und flechtenreichen Pionierasen, die sehr kleinräumig mit arten- und strukturreichen sehr lückig wachsenden, zwergstrauchreichen Borstgrasrasen verzahnt sind. Sehr geringmächtige bis vollständig fehlende Bodenauflage. Dominanz von niederwüchsigen, konkurrenzschwachen Arten. In den senkrechten, oft nur wenige Dezimeter hohe Felsen überwiegt das Vorkommen von Felsspaltvegetation. Die Bestände liegen im Bereich von rinderbeweideten Allmendweiden der Gemeinde Neuenweg.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Wildverbiß (Gemsen)
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete Pionierasen auf Felskuppen mit stark gefährdeter Art.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	810 Sukzession		Grad 2	mittel
	620 Wildschäden/-verbiß		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca rubra			nein
LICHENS			nein
Ornithopus perpusillus			nein
Rumex acetosella			nein
Sedum annuum	sehr viele		nein
Silene nutans			nein
Silene rupestris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsbereiche Belchen-Südseite - 28113341300180

07.09.2021

Teucrium scorodonia

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsbereiche Belchen-Südseite - 28113341300180

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8220 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	------------------------------------------------------

Beschreibung	Gut ausgebildete, freistehende Felsen mit Felsspaltenvegetation.
---------------------	------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Wildverbiß (Gemsen)
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete freistehende Felsen mit Felsspaltenvegetation.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Asplenium septentrionale		
Festuca ovina		
LICHENS		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Heideckfelsen - 28113341300181

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300181
Erfassungseinheit Name Heideckfelsen
LRT/(Flächenanteil): 8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (60%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6582
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 22.06.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Auf der Südseite des Belchens vorkommende, gut ausgebildete, flache, nur wenige Dezimeter aufragende Felspartien mit moos- und flechtenreichen Pionierrasen, die in einem sehr kleinräumigen Verbund mit Trocken Heiden vorkommen. Durch Rinder beweidete Fläche mit mäßig artenreicher aber sehr strukturreicher Aufwuchs, in dem niederwüchsige, konkurrenzschwache Arten dominieren. Heidekrautreiche Bereiche mit lückige Grasschicht in der Rotes Straußgras und Draht-Schmiele die häufigsten Arten sind. Die Fläche liegt im Bereich von rinderbeweideten Allmendweiden der Gemeinde Neuenweg.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Felspartien mit Pionierrasen im kleinräumigen Verbund mit Trocken Heiden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Calluna vulgaris			nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Nardus stricta			nein
Rumex acetosella			nein
Scleranthus annuus agg.			nein
Sedum annuum	etliche, mehrere		nein
Silene rupestris			nein
Teucrium scorodonia			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Heideckfelsen - 28113341300181

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Heideckfelsen - 28113341300181

07.09.2021

1. Nebenbogen: 4030 (40%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 4030 - Trockene Heiden (40%)

Beschreibung Kleinräumiger Verbund von trockenen Heiden und Felspartien, die mit Pionierrasen bewachsen sind.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, strukturreiche trockene Heiden im kleinräumigen Verbund mit Felsen.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Agrostis capillaris		
Calluna vulgaris		
Genista tinctoria		
Teucrium scorodonia		
Vaccinium myrtillus		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Schutthalde W Heideckfelsen - 28113341300182

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300182
Erfassungseinheit Name Schutthalde W Heideckfelsen
LRT/(Flächenanteil): 8150 - Silikatschutthalden (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	281
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	22.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Sehr kleinflächig ausgebildete, überwiegend durch Moose und Flechten bewachsene Schutthalde in kleinräumigem Verbund mit zwergstrauchreichem Borstgrasrasen. Der durch Rinder beweidete Bestand befindet sich westlich des Heideckfelsen. Ruhendes Substrat mit Blockgrößen bis 0,4 Meter. Zwischen den Blöcken kein Aufkommen von höheren Pflanzen. In den lückig mit Magerrasen bewachsenen Bereichen sind Rotes Straußgras und Draht-Schmiele die häufigsten Grasarten. An nördlicher Grenze zwei Einzelbäume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Überwiegend durch Moose und Flechten bewachsene Schutthalde mit ruhendem Substrat.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8112 (99.999%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Agrostis capillaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Geranium robertianum			nein
Rumex acetosella			nein
Teucrium scorodonia			nein
Urtica dioica s. str.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Belchen-Südseite IV - 28113341300183

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300183
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Belchen-Südseite IV
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	31871
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	22.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Unterhang der Südseite des Belchens westlich von Belchenhöfe gelegene, gut ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in typischer Ausbildung. Am westlichen Waldrand zwergstrauchreiche, verlagerte Ausbildung. In der Krautschicht sind Magerkeitszeiger dominierend. In der Grasschicht sind Horst-Rotschwingel, Rotschwingel, Rotes Straußgras und Ruchgras die häufigsten Arten. In ebenen Lagen vor allem parallel entlang der Wege Lagerstellen und standörtliche Übergänge zu Magerweiden, die nicht erfasst wurden. Überwiegend geschlossener Bestandsaufbau. Am östlichen Rand Übergänge zu Felsbereichen (Heideckfels). Mehrere quellige Rinnen mit Quellsümpfen durchziehen im Westteil der Fläche den Bestand. Extensive Beweidung mit Rindern (Gastvieh). Vorkommen von gefährdeten Arten. Häufig vorkommend sind Biotopelemente wie Weidbuchen und Lesesteinriegel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide an steilem Südhang mit Biotopelementen und strukturreichen Übergängen zu benachbarten Biotoptypen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Calluna vulgaris			nein
Carex pairae			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca nigrescens			nein
Festuca rubra			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Belchen-Südseite IV - 28113341300183

07.09.2021

<i>Galium pumilum</i>	nein
<i>Galium saxatile</i>	nein
<i>Genista sagittalis</i>	nein
<i>Genista tinctoria</i>	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	nein
<i>Luzula campestris</i>	nein
<i>Meum athamanticum</i>	nein
<i>Poa chaixii</i>	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	nein
<i>Potentilla erecta</i>	nein
<i>Pteridium aquilinum</i>	nein
<i>Silene vulgaris</i>	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	nein
<i>Veronica officinalis</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen Blechen Südseite II - 28113341300184

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300184
Erfassungseinheit Name Felsen Blechen Südseite II
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	2422
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	20.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Überwiegend durch Moose und Flechten bewachsene über weite Strecken auch vegetationslose Felsbereiche südlich des Belchengipfels. Fehlende Bodenauflage und Wasserversorgung. Die Felsen sind nur wenige Dezimeter hoch. Sehr spärlich ausgebildete Felsspaltenvegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Tritt durch Touristen und Besucher.
Gesamtbewertung	B	Überwiegend durch Moose und Flechten bewachsene über weite Strecken auch vegetationslose Felsbereiche südlich des Belchengipfels.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (15.472%)
8113 (84.528%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 500 Freizeit/Erholung/Sport **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Mittelheubronn - 28113341300185

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300185
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Mittelheubronn
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	85702
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	25.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächige, aus mehreren Teilflächen bestehende, jedoch nur mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in überwiegend stark versauerter Ausbildung. Nur noch rudimentär vorhandenes Arteninventar der Magerkeitszeiger. Durch Schafbeweidung kraut-, vor allem sehr blütenarm und hochgrasreich ausgebildet (Grasaspekt). Streckenweise starker Färber-Ginsterbewuchs. In Teilbereichen durch Nährstoffanreicherung und Sukzession beeinträchtigt. Größte Teilfläche im Norden nur noch schmaler Streifen zwischen Anreicherungsstandorten am Oberhang und brachgefallenen Bereichen mit Brombeergestrüpp am Unterhang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Anreicherungsstandorte durch Weidpferch, Nutzungsaufgabe
Gesamtbewertung	C	Großflächige jedoch nur mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide. Durch Schafbeweidung krautarm und hochgrasreiche ausgebildete. In Teilbereichen durch Nährstoffanreicherung und Sukzession beeinträchtigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca rubra			nein
Fragaria vesca			nein
Galium album			nein
Galium pumilum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Mittelheubronn - 28113341300185

07.09.2021

Galium saxatile	nein
Genista sagittalis	nein
Genista tinctoria	nein
Hieracium laevigatum	nein
Hieracium pilosella	nein
Hypericum perforatum	nein
Juniperus communis	nein
Nardus stricta	nein
Picea abies	nein
Poa chaixii	nein
Populus tremula	nein
Potentilla erecta	nein
Rumex acetosella	nein
Sambucus racemosa	nein
Solidago virgaurea	nein
Teucrium scorodonia	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium pratense	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Neuenweg - 28113341300186

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300186
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Neuenweg
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	11939
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	27.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nördlich des Hau (Passhöhe zwischen Neuenweg und Böllen) gelegene, kleinflächig ausgebildete, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in typischer Ausbildung. Der Bestand befindet sich in Waldrandlage und wird durch Rinder sauber abgeweidet. Hoher Anteil an Gebüsch und Brombeergestrüpp mit wenigen Wacholderbüschen. In der Krautschicht Magerkeitszeiger mit etwas Arnika. In der lückigen Grasschicht sind Rotes Straußgras, Ruchgras und Echter Rotschwengel die häufigsten Arten. Nach Süden in Magerweide übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächig ausgebildete, mäßig arten- und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide in Waldrandlage. Nach Süden in Magerweide übergehend. Vereinzelt Wacholderbüsche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt

8112	(7.385%)
8212	(26.603%)
8213	(66.012%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca rubra			nein
Galium pumilum			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein
Genista tinctoria			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Neuenweg - 28113341300186

07.09.2021

Juniperus communis	nein
Nardus stricta	nein
Potentilla erecta	nein
Rubus sectio Rubus	nein
Thymus pulegioides	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Rimshalde - 28113341300187

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300187
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Rimshalde
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	170131
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	28.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächige, hervorragend ausgebildete, arten- und sehr strukturreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in zwergstrauchreicher am Unterhang auch in adlerfarnreicher Ausbildung. Der Bestand stockt in sw-exponierter Hanglage an der Rimshalde südwestlich Schönenberg. Sehr magerer, trockener und flachgründiger Standort. In der Krautschicht überwiegend Magerkeitszeiger mit Arnika und anderen gefährdeten Arten. In der Grasschicht sind Rotes Straußgras, Ruchgras und Echter Rotschwingel die häufigsten Arten. Der durch Rinder beweidete Bestand besitzt besonders am Oberhang zahlreiche Biotopelemente wie landschaftsprägende Weidbuchen, Lesestein- und Ameisenhaufen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Teilweise, vor allem am Unterhang durch Adlerfarn beeinträchtigte Bereiche.
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildetes, arten und sehr strukturreiche Flügelginsterweide in zwergstrauchreicher am Unterhang auch adlerfarnreichen Ausbildung. Zahlreiche Biotopelemente wie landschaftsprägende Weidbuchen, Lesestein- und Ameisenhaufen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Cuscuta epithimum			nein
Dactylorhiza maculata agg.			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dianthus deltoides	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Rimshalde - 28113341300187

07.09.2021

Euphorbia stricta		nein
Euphrasia rostkoviana		nein
Festuca rubra		nein
Galium pumilum		nein
Galium saxatile		nein
Genista anglica		nein
Genista sagittalis		nein
Genista tinctoria		nein
Hieracium pilosella		nein
Hypericum perforatum		nein
Jasione montana		nein
Leontodon hispidus		nein
Lotus corniculatus		nein
Luzula campestris		nein
Meum athamanticum		nein
Ononis repens		nein
Pimpinella saxifraga		nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris		nein
Potentilla erecta		nein
Pteridium aquilinum	sehr viele	nein
Silene nutans		nein
Teucrium scorodonia		nein
Thymus pulegioides		nein
Vaccinium myrtillus		nein
Veronica officinalis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Schönenberg-Weiherlehalde -
28113341300188

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300188
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Schönenberg-Weiherlehalde
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	54771
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	28.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem SE-Hang südwestlich von Schönenberg gelegene gut ausgebildete, arten- und strukturreiche, durch Ziegen beweidete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in überwiegend adlerfarnreicher Ausbildung. Sehr magerer, trockener und flachgründiger Standort. In der Krautschicht überwiegend Magerkeitszeiger mit relativ viel Heidekraut. In der Grasschicht sind Rotes Straußgras, Ruchgras und Echter Rotschwingel die häufigsten Arten. Zahlreich vorkommende Biotopelemente wie landschaftsprägende Weidbuchen, Lesestein- und Ameisenhaufen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarnaufkommen
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche, durch Ziegen beweidete Flügelginsterweide in überwiegend adlerfarnreichen Ausbildung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Betula pendula			nein
Calluna vulgaris			nein
Carex pilulifera			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Schönenberg-Weiherlehalde -
28113341300188

07.09.2021

Genista sagittalis		nein
Hieracium pilosella		nein
Holcus mollis		nein
Hypochaeris radicata		nein
Lotus corniculatus		nein
Nardus stricta		nein
Potentilla erecta		nein
Pteridium aquilinum	dominant	nein
Rubus sectio Rubus		nein
Solidago virgaurea		nein
Teucrium scorodonia		nein
Thymus pulegioides		nein
Vaccinium myrtillus		nein
Veronica officinalis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Schönenberg-Sägeneck I - 28113341300189

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300189
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Schönenberg-Sägeneck I
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 103901
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 28.06.2019 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Westlich von Schönenberg gelegene, großflächige und hervorragend ausgebildete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in typischer Ausbildung. In Kuppenlage (P 861) sehr magere und flachgründige Ausbildung. Westlich des Sportplatz auch zwergstrauchreich mit Sukzessionsgehölzen. Der Bestand ist sehr arten- und struktureich ausgebildet. In Kuppenlage lückig mit offenen Boden, im Übrigen geschlossener Bestandsaufbau mit überwiegend Magerkeitszeigern und reichlich Arnika in der Krautschicht. In der Grasschicht sind Rotes Straußgras, Ruchgras und Echter Rotschwingel die häufigsten Arten. Zahlreichen Biotopolemente wie Lesesteinhaufen, landschaftsprägende Weidbuchen und Ameisenhügel. Vorkommen von gefährdeten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, in Kammlage sehr magere und flachgründige, insgesamt sehr arten- und struktureiche Flügelginsterweide mit zahlreichen Biotopolemente wie Lesesteinhaufen, landschaftsprägende Weidbuchen und Ameisenhügel. Vorkommen von gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	dominant		nein
Campanula rotundifolia			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Schönenberg-Säge neck I - 28113341300189

07.09.2021

<i>Corylus avellana</i>	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	nein
<i>Dryopteris filix-mas</i>	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	nein
<i>Fagus sylvatica</i>	nein
<i>Festuca rubra</i>	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	nein
<i>Genista sagittalis</i>	nein
<i>Genista tinctoria</i>	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	nein
<i>Luzula campestris</i>	nein
<i>Nardus stricta</i>	nein
<i>Phyteuma spicatum</i> s. str.	nein
<i>Picea abies</i>	nein
<i>Potentilla erecta</i>	nein
<i>Sambucus nigra</i>	nein
<i>Senecio ovatus</i>	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	nein
<i>Viola riviniana</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Schönenberg-Sägeneck II -
28113341300190

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300190
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Schönenberg-Sägeneck II
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	34814	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	28.06.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Gewinn Sägeneck westlich Schönenberg liegende, aus drei Teilflächen bestehende, mäßig arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in kleereicher Ausbildung. Bei den beiden östlichen Beständen handelt es sich um hanglagige Randbereiche von Magerweiden, die noch die Kriterien der Magerrasen erfüllen. Westliche Teilfläche in ebener Lage an der Grenze der Erfassungswürdigkeit mit mehreren Herden an Brombeergestrüpp. In der Krautschicht noch überwiegend Magerkeitszeiger wie Aufrechtes Fingerkraut und Flügelginster. In der dichtwüchsigen Grasschicht Wolliges Honiggras, Ruchgras, Rotes Straußgras und Echter Rotschwingel. Östliche Teilfläche mit strukturreichem Übergang zu angrenzendem Wald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Nährstoffanreicherung
Gesamtbewertung	B	Aus mehreren Teilflächen bestehende mäßig arten- und strukturreiche Flügelginsterweide im standörtlichen Übergangsbereich zu Magerweiden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (16.655%)
8213 (83.345%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	202 Nutzungsintensivierung	Grad 2	mittel
	810 Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Campanula rotundifolia			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Festuca rubra			nein
Galium hircynicum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Schönenberg-Sägeneck II -
28113341300190

07.09.2021

Genista sagittalis	nein
Holcus mollis	nein
Luzula campestris	nein
Nardus stricta	nein
Plantago lanceolata	nein
Poa chaixii	nein
Poa pratensis	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Rubus sectio Rubus	nein
Stellaria graminea	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium pratense	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wildböllen-Enerberg - 28113341300191

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300191
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Wildböllen-Enerberg
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	72482
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Relativ großflächig ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in typischerer Ausbildung. Bestand mit großem Standortsgradienten. An den Unterhängen im Süden und Norden Sukzessionsbereiche mit Fichtenbeständen. Hanglagen gut ausgebildete Magerrasen. Zentral Geländekuppe mit Hochsitz und Anreicherungsstandort (Lägerstellen) die ausgegrenzt sind. In der geschlossenen Krautschicht dominieren Magerkeitszeiger. In der Grasschicht Wald-Rispengras Echter Rotschwengel und Rotes Straußgras. Verbreitetes Aufkommen von Brombeergebüsch. Vereinzelt Lesesteinriegel und Einzelbäume als Biotopolelemente.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Relativ großflächig ausgebildete, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide mit großem Standortsgradienten. Sukzessionsbereichen im Süden und Norden. Zentral Geländekuppe mit Anreicherungsstandort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Carex pilulifera			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca nigrescens			nein
Genista sagittalis			nein
Hieracium pilosella			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Nardus stricta			nein
Picea abies			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Wildböllen-Enerberg - 28113341300191

07.09.2021

Pimpinella saxifraga	nein
Plantago lanceolata	nein
Poa chaixii	nein
Polygala vulgaris	nein
Ranunculus bulbosus	nein
Rubus sectio Rubus	nein
Rumex acetosella	nein
Sorbus aucuparia	nein
Thymus pulegioides	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Viola canina s. str.	nein
Viola riviniana	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide S Wildböllen - 28113341300192

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300192
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide S Wildböllen
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	22820
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	06.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Durch Gehölzsukzession in mehrere Teilflächen aufgelöste, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in adlerfarnreicher Ausbildung. In der lückigen Krautschicht überwiegend Magerkeitszeiger. In der Grasschicht sind Rotes Straußgras, Ruchgras, Echter Rotschwingerl und Draht-Schmiehe die häufigsten Arten. Die Bestände sind Teile einer einzigen durch Rinder beweideten Bewirtschaftungseinheit. Die dazwischen liegenden Waldbereich unterliegen ebenfalls der Weidenutzung. Kleinflächig Biotopelemente wie Lesesteinhaufen, offener Fels und Adlerfarn. In südlicher Teilfläche gelegene, kleinflächige offene Felsbereiche mit moosreichem Pioniergras, in dem eine stark gefährdete Art (Ausdauernder Knäuel) vorkommt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Durch Gehölzsukzession in mehrere Teilflächen aufgelöste, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide. Kleinflächig Biotopelemente wie Lesesteinhaufen offener Fels und Adlerfarn.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca rubra			nein
Galium hircynicum			nein
Genista sagittalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide S Wildböllen - 28113341300192

07.09.2021

Hieracium pilosella		nein
Luzula campestris		nein
Potentilla erecta		nein
Pteridium aquilinum	dominant	nein
Rubus sectio Rubus		nein
Solidago virgaurea		nein
Sorbus aucuparia		nein
Teucrium scorodonia		nein
Thymus pulegioides		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide S Wildböllen - 28113341300192

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8230 (1%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	------------------------------------------------

Beschreibung	In südlicher Teilfläche gelegene, kleinflächige offene Felsbereiche mit moosreichem Pionierrasen in dem eine stark gefährdeter Art (Ausdauernder Knäul) vorkommt.
---------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	In südlicher Teilfläche gelegene offene Felsbereiche mit stark gefährdeter Art.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Calluna vulgaris		
Ornithopus perpusillus		
Rumex acetosella		
Scleranthus perennis		
Sedum sexangulare		
Sedum telephium		
Silene rupestris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Wildböllenbach - 28113341300193

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300193
Erfassungseinheit Name Wildböllenbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 6641
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 02.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Hervorragend strukturierter, ca. 1-2 Meter breiter Bach mit gestrecktem bis geschwungenem Verlauf und natürlichem Abflussregime. Stark unterschiedliche sandig, kiesige und blockige Sohlsubstrate mit Wassermoosen. Pendelnder Stromstrich und naturnahe Uferbereiche ohne geschlossenen Auwaldstreifen. Bis zu einem Meter hohen, teilweise unterspülten Uferböschungen mit einem schmalen Streifen aus Hochstaudenflur. Angrenzende Grünlandnutzung meist bis an die Uferböschung heranreichend. Durch die Uferbefestigungen in Ortslage Wildböllen und Straßenunterquerung in eine aus mehreren Teilflächen bestehende Erfassungseinheit aufgeteilt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend strukturierter 1-2 Meter breiter Bach mit moosbedecktem, blockigem Substrat.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
8113 (33.636%)
8213 (66.364%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina			nein
Alnus glutinosa			nein
Bryophyta			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Corylus avellana			nein
Filipendula ulmaria			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus effusus			nein
Lysimachia nemorum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Wildböllenbach - 28113341300193

07.09.2021

Polygonum bistorta	nein
Ranunculus aconitifolius	nein
Salix viminalis	nein
Silene dioica	nein
Stellaria alsine	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Stuhlebene-Rabenfels - 28113341300194

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300194
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Stuhlebene-Rabenfels
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	321280
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr großflächige, aus mehreren Teilflächen zusammengesetzte, hervorragend ausgebildete, sehr arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in überwiegend typischer Ausbildung. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern. In der Grasschicht sind Horst-Rotschwingel, Ruchgras, Rotes Straußgras und Draht-Schmiele die häufigsten Arten. Lückig aufgebaute Grasschicht. Nördliche Teilfläche am Oberhang im zentralen Bereich zunehmend von Felsbereichen (Rabenfels) durchzogen. Östlich des Rabenfelsen Gehölzpflegefläche mit eingeschränkter Artenausstattung. Kleine im NE gelegene Teilfläche ist als schmaler gehölzbegleitender Bestand ausgebildet. Südliche Teilfläche am Waldrand in zwergstrauchreicher Ausbildung. Zahlreich vorkommende Biotopelemente wie Lesesteinriegel, Ameisenhügel und Weidbuchen. Vorkommen von gefährdeten Arten. Mischbeweidung mit Rindern und Ziegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, großflächige, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide in teilweise zwergstrauchreicher Ausbildung mit gefährdeten Arten und zahlreichen Biotopelementen wie Lesesteinriegel, Ameisenhügel, landschaftsprägenden Weidbuchen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Cerastium semidecandrum			nein
Cuscuta epithymum			nein
Danthonia decumbens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Stuhlsebene-Rabenfels - 28113341300194

07.09.2021

<i>Deschampsia flexuosa</i>	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	nein
<i>Galium pumilum</i>	nein
<i>Galium saxatile</i>	nein
<i>Genista anglica</i>	nein
<i>Genista sagittalis</i>	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	nein
<i>Juniperus communis</i>	nein
<i>Knautia arvensis</i>	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	nein
<i>Luzula campestris</i>	nein
<i>Nardus stricta</i>	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	nein
<i>Potentilla erecta</i>	nein
<i>Rubus canescens</i>	nein
<i>Silene nutans</i>	nein
<i>Silene vulgaris</i>	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	nein
<i>Trifolium repens</i>	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	nein
<i>Veronica officinalis</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide S Stuhlsebene - 28113341300196

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300196
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide S Stuhlsebene
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	203689
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche jedoch großflächig und strukturreich ausgebildete durch Rinder beweidete Flügelginsterweide (Festuco-Genistetum-sagittalis) in überwiegend kleereicher Ausbildung. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern. In der Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Ruchgras und Rotes Straußgras die häufigsten Arten. Lückig aufgebaute Grasschicht und vor allem in der am Unterhang gelegenen Teilfläche lückiger Adlerfarnbewuchs. Der Bestand befindet sich im standörtlichen Übergangsbereich zu Magerweiden. Anreicherungsstandorte in ebener Geländelage (Stuhlsebene). Geländere relief durch Viehgangel. Relativ zahlreich vorkommende Einzelbäume als Biotopelemente.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Nährstoffeintrag
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche jedoch sehr großflächig und strukturreich ausgebildete Flügelginsterweide im standörtlichen Übergangsbereich zu Magerweiden. Anreicherungsstandorte in ebener Geländelage (Stuhlsebene) Einzelbäume als Biotopelemente.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Campanula rotundifolia			nein
Cerastium holosteoides			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca rubra			nein
Genista sagittalis			nein
Hieracium pilosella			nein
Hypochaeris radicata			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide S Stuhlebene - 28113341300196

07.09.2021

Leontodon autumnalis	nein
Leontodon hispidus	nein
Meum athamanticum	nein
Nardus stricta	nein
Poa chaixii	nein
Potentilla erecta	nein
Pteridium aquilinum	nein
Ranunculus acris	nein
Stellaria graminea	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium pratense	nein
Trifolium repens	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen S Stuhlsebene - 28113341300197

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300197
Erfassungseinheit Name Felsen S Stuhlsebene
LRT/(Flächenanteil): 8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	436
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus zwei kleinen Teilflächen bestehende Felsbereiche südlich des Weidfeldes Stuhlsebene. Die Bestände liegen im Bereich von Magerweiden. Am Oberhang gelegene Teilfläche mit flechtenreichen Felsen und geringer Ausstattung an höheren Pflanzen. Unterhalb davon gelegenen Teilfläche mit durch Lesesteine umsäumte offene Felsbereiche mit Pionierrasen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete durch Lesesteinriegel umsäumte offene Felsbereiche mit Pionierrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8113 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Capsella bursa-pastoris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Hieracium laevigatum			nein
Poa chaixii			nein
Rubus canescens			nein
Rubus sectio Rubus			nein
Rumex acetosella			nein
Scleranthus annuus			nein
Senecio viscosus			nein
Stellaria media			nein
Teucrium scorodonia			nein
Urtica dioica s. str.			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsen S Stuhlsebene - 28113341300197

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Holzins Haus - 28113341300198

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300198
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Holzins Haus
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	84459
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Mäßig artenreiche, struktureich ausgebildete, durch Rinder beweidete Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in überwiegend typischer und zwergstrauchreicher Ausbildung. Sehr steile e-exponierte Hanglage. Im Süden jedoch auch Geländeverebnung und durch Nährstoffeintrag gestörte Bereiche. Am Unterhang Richtung Holzins Haus kleinflächig anstehende Felsbereiche. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern. In der Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Ruchgras und Rotes Straußgras die häufigsten Arten. Lückig aufgebaute Grasschicht und vor allem am steilen Unterhang durch Tritt verursachte Viehgangel. Relativ zahlreich vorkommende Einzelbäume, Gehölzsukzession (Birke) und Lesesteinriegel als Biotopelemente.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, mäßig arten-jedoch struktureiche Flügelginsterweide in überwiegend steiler, flachgründiger Hanglage. Hoher Anteil an Biotopelementen wie offene Felspartien, landschaftsprägende Weidbuchen und Lesesteinriegel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Betula pendula			nein
Calluna vulgaris			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Crataegus monogyna			nein
Danthonia decumbens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Euphrasia rostkoviana			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Holzinshaus - 28113341300198

07.09.2021

<i>Fagus sylvatica</i>	nein
<i>Festuca rubra</i>	nein
<i>Galium pumilum</i>	nein
<i>Galium saxatile</i>	nein
<i>Genista tinctoria</i>	nein
<i>Juniperus communis</i>	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	nein
<i>Luzula campestris</i>	nein
<i>Meum athamanticum</i>	nein
<i>Nardus stricta</i>	nein
<i>Pimpinella major</i>	nein
<i>Poa chaixii</i>	nein
<i>Potentilla erecta</i>	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide Holzinshaus - 28113341300198

07.09.2021

1. Nebenbogen: 8220 (1%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	-----------------------------------------------------

Beschreibung Kleinflächig vorkommende Felsbereich überwiegend nur durch Flechten bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Wenig bewachse Felsbereiche im Schatten von landschaftsprägenden Weidbuchen.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Deschampsia flexuosa		
Rumex acetosella		
Silene rupestris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide N Aitern - 28113341300199

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300199
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide N Aitern
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	236547
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr großflächige, aus drei Teilflächen zusammengesetzte, hervorragend ausgebildete, sehr arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in überwiegend typischer teilweise auch adlerfarnreicher Ausbildung. Der Bestand wird durch Rinder beweidet und liegt an den Südhängen der Erhebung „Auf den Winden“ (P 887). Sehr hoher Anteil an Magerkeitszeigern. In der Grasschicht sind Horst-Rotschwingel, Borstgras, Ruchgras, Rotes Straußgras und Draht-Schmiele die häufigsten Arten. Die Grasschicht ist überwiegend lückig ausgebildet. In den Übergangsbereichen zu den angrenzenden Trockenen Heiden (EE 98, 99) auch zwergstrauchreiche Ausbildung. Zahlreich vorkommende Biotopelemente wie Lesesteinriegel, Ameisenhügel und Weidbuchen. Vorkommen von gefährdeten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend und sehr großflächig ausgebildete, sehr magere, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide in typischer, kleinflächig auch zwergstrauchreicher Ausbildung. Hoher Anteil an Biotopelementen wie Lesesteinriegel und landschaftsprägenden Weidbuchen. Vorkommen von gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>			nein
<i>Agrostis capillaris</i>			nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			nein
<i>Arnica montana</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Calluna vulgaris</i>			nein
<i>Campanula rotundifolia</i>			nein
<i>Carlina acaulis</i> subsp. <i>caulescens</i>			nein
<i>Crataegus monogyna</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Flügelginsterweide N Aitern - 28113341300199

07.09.2021

Cuscuta epithymum		nein
Danthonia decumbens		nein
Deschampsia flexuosa		nein
Dianthus deltoides	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias		nein
Fagus sylvatica		nein
Festuca rubra		nein
Galium pumilum		nein
Genista sagittalis		nein
Gnaphalium sylvaticum		nein
Hypericum perforatum		nein
Jasione montana		nein
Juniperus communis		nein
Knautia arvensis		nein
Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum		nein
Lotus corniculatus		nein
Nardus stricta		nein
Pimpinella saxifraga		nein
Polygala serpyllifolia	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris		nein
Pteridium aquilinum		nein
Rhinanthus glacialis		nein
Scleranthus perennis	wenige, vereinzelt	nein
Silene nutans		nein
Teucrium scorodonia		nein
Thymus pulegioides		nein
Trifolium aureum		nein
Trifolium pratense		nein
Trifolium repens		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Weidfeld Stelle - 28113341300200

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300200
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Weidfeld Stelle
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	216958
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut und sehr großflächig ausgebildete, sehr magere, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum-sagittalis*) in überwiegend adlerfarnreicher Ausbildung. Der Bestand liegt an einem sehr flachgründigen, trockenen Südhang und wird durch Rinder beweidet. Im Norden am Oberhang Geländevertiefung. Die Allmendweide ist überwiegend durch Magerkeitszeiger bewachsen. In der lückig Grasschicht sind Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras und Draht-Schmiele die häufigsten Arten. Hoher Anteil an Biotoperelementen wie Lesesteinriegel und landschaftsprägenden Weidbuchen. Vorkommen von gefährdeten Arten (viel Arnika).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Adlerfarnbewuchs
Gesamtbewertung	B	Gut und sehr großflächig ausgebildete, sehr magere, arten- und strukturreiche Flügelginsterweide in überwiegend adlerfarnreicher Ausbildung. Hoher Anteil an Biotoperelementen wie Lesesteinriegel und landschaftsprägenden Weidbuchen. Vorkommen von gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera			nein
Cuscuta epithimum			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dianthus deltooides	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra			nein
Galium saxatile			nein
Genista sagittalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Weidfeld Stelle - 28113341300200

07.09.2021

Genista tinctoria		nein
Leontodon hispidus		nein
Luzula campestris		nein
Meum athamanticum		nein
Nardus stricta		nein
Potentilla erecta		nein
Pteridium aquilinum	dominant	nein
Teucrium scorodonia		nein
Thymus pulegioides		nein
Vaccinium myrtillus		nein
Veronica officinalis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen N Aitern - 28113341300201

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300201
Erfassungseinheit Name Felsen N Aitern
LRT/(Flächenanteil): 8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 1544
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 04.07.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem flachgründigen, sw-exponierten Hang nördlich von Aitern gelegene Felsbereiche mit moosreichen Pionierrasen. Die Felsen befinden sich im Bereich von durch Rinder beweideten Zwergstrauchheiden. Sehr lückig ausgebildete Vegetationsbedeckung. Vorkommen von gefährdeten und stark gefährdeten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, moosreiche Pionierrasen auf Felsköpfen. Vorkommen von gefährdeten und stark gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris			nein
Filago minima			nein
Jasione montana			nein
Ornithopus perpusillus			nein
Scleranthus annuus			nein
Scleranthus perennis			nein
Sedum annuum			nein
Silene nutans			nein
Silene rupestris			nein
Teucrium scorodonia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Bachlauf N Aitern - 28113341300202

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300202
Erfassungseinheit Name Bachlauf N Aitern
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1004
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Kurzer Abschnitt eines schmalen durch Hochstaudenflur gesäumten Bachlaufes im Bereich des Weidfeldes Stelle. Der schnell strömende Bach hat einen gestreckten Verlauf und ein natürliches Abflussregime. Überwiegend kiesige und blockige Sohlsubstrate mit Wassermoosen. Mäßig stark ausgebildete Tiefenvarianz mit 1-2 Dezimetern Wassertiefe. Naturnahe Uferbereiche mit beweideter Hochstaudenflur.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schmaler, ca. 1 m breiter Bach mit gestrecktem Verlauf und blockreichem, moosbewachsenem Substrat. Beidseitig wachsende, strukturreiche, durch Rinder beweidete, binsenreiche Hochstaudenfluren.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina			nein
Bryophyta			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Cirsium palustre			nein
Filipendula ulmaria			nein
Juncus effusus			nein
Stellaria alsine			nein
Urtica dioica s. str.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen N Königshütte - 28113341300203

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300203
Erfassungseinheit Name Felsen N Königshütte
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	126
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	29.04.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächig ausgebildeter, durch Gehölzpflegemaßnahme freigestellter Felskopf. Der Fels befindet sich im Bereich einer Rinderweide und ist nur spärlich mit höheren Pflanzen bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächig ausgebildeter, durch Gehölzpflegemaßnahme freigestellter Felskopf mit geringer Ausstattung an höheren Pflanzen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Teucrium scorodonia			nein
Urtica dioica s. str.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Wiedenbach - 28113341300204

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300204
Erfassungseinheit Name Wiedenbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (70%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 12013
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 26.04.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Hervorragend strukturierter, ca. 3-4 Meter breiter Bach mit gestrecktem bis geschwungenem Verlauf und natürlichem Abflussregime. Stark unterschiedliche, sandig, kiesige und blockige Sohlsubstrate mit Wassermoosen. Mäßig stark ausgebildete Tiefenvarianz mit 1-5 Dezimetern Wassertiefe im Frühjahr. Pendelnder Stromstrich und naturnahe, teils unterspülte Uferbereiche mit überwiegend geschlossenen Auwaldstreifen, der im südlichsten Abschnitt auf den Stock gesetzt wurde. Kleinräumiges Aufkommen von Staudenknöterich in Bereichen, die durch Stockschnitt gepflegt wurden. Nur in kurzen Abschnitten unbeschattete und durch Hochstauden gesäumte Ufer. Im Süden, im Bereich der Mündung des Utzenbaches sowie in parallel zur Kreisstraße geführten Bereichen mit mehreren Meter hohen, teilweise auf kurzen Abschnitten auch befestigten Ufern. Uferböschungen im Norden bis zu einem Meter hoch. Nicht erfasste Bereiche im Bereich von Bebauungen im Ortsteil Königshütte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Neophyten (Reynoutria)
Gesamtbewertung	B	Hervorragend und vor allem sehr strukturreich ausgebildeter, abschnittsweise durch Auwaldstreifen gesäumter ca. 3-4 m breiter Bachlauf. Lebensstätte der Gropppe.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alchemilla glabra			nein
Alnus glutinosa			nein
Anemone nemorosa			nein
Angelica sylvestris			nein
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Wiedenbach - 28113341300204

07.09.2021

Cardamine pratensis	nein
Corylus avellana	nein
Deschampsia cespitosa	nein
Filipendula ulmaria	nein
Geranium robertianum	nein
Glechoma hederacea	nein
Knautia maxima s. str.	nein
Lamium montanum	nein
Reynoutria japonica x sachalinensis	nein
Salix purpurea	nein
Silene dioica	nein
Urtica dioica s. str.	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Wiedenbach - 28113341300204

07.09.2021

1. Nebenbogen: 91E0* (30%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (30%)
---------------------------	---	-----------------------------	-------------------------------------------------

Beschreibung folgt

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Invasive Neophyten
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, arten- und struktureicher Auwaldstreifen mit kleinräumigem Aufkommen von Staudenknöterich.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kleine Wiese - 28113341300205

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300205
Erfassungseinheit Name Kleine Wiese
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (55%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 747
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 20.06.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Hervorragend strukturierter, jedoch nur kurzer, ca. 1-2 m breiter, gestreckter, im Frühjahr stark strömender Abschnitt der Kleinen Wiese südlich des Belchengipfels. Natürliches Abflussregime. Kiesige und blockige Sohlsubstrate mit Wassermoosen. Mäßig stark ausgebildete Tiefenvarianz mit 1-3 Dezimetern Wassertiefe. Gerader Stromstrich und naturnahe, teils unterspülte Uferbereiche mit überwiegend lückigem Auwaldstreifen. Stark eingetiefte Bereiche mit ein bis 1,5 Meter hohen Uferböschungen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgebildeter, ca 1-2 m breiter, gestreckter Abschnitt der Kleinen Wiese südlich des Belchengipfels. Blockreiches durch Wassermoose bewachsenes Substrat. Beidseitig ausgebildeter, lückiger Auwaldstreifen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8112 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris			nein
Athyrium filix-femina			nein
Bryophyta			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Glyceria fluitans			nein
Ranunculus aconitifolius			nein
Urtica dioica s. str.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kleine Wiese - 28113341300205

07.09.2021

1. Nebenbogen: 91E0* (45%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (45%)

Beschreibung Schmäler, bachbegleitender durch Esche, Bergahorn und Weiden im Aufbau dominierter Auwaldstreife an der Kleinen Wiese.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgebildeter, beidseitig ausgebildeter, lückiger Auwaldstreifen.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Caltha palustris		
Chaerophyllum hirsutum		
Cirsium palustre		
Corylus avellana		
Epilobium tetragonum s. str.		
Fraxinus excelsior		
Galium palustre		
Salix caprea		
Sambucus nigra		
Urtica dioica s. str.		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Subalpine Mehlbeere-Reitgrasflur Belchen Nordseite -
28113341300206

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300206
Erfassungseinheit Name Subalpine Mehlbeere-Reitgrasflur Belchen Nordseite
LRT/(Flächenanteil): 6432 - Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	723
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	20.06.2018
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung In sehr steiler Hanglage auf der NE Seite des Belchengipfels gelegene, durch Wald-Reitgras dominierte, natürlich waldfreie, supalpine Hochstaudenflur mit strukturreichem Übergang zu talwärts gelegenem, geschlossenen Bergwald. Artenreich ausgebildeter, bis zu 1,2 m hoher, sehr dichtwüchsiger Bestand in dem neben dem bestandsdominierenden Wald-Reitgras vor allem auch Berg-Lappenfarn und Hochstauden vorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, arten- und strukturreiche, durch Wald-Reitgras dominierte, natürlich waldfreie, supalpine Hochstaudenflur mit strukturreichem Übergang zu geschlossenen Bergwald.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Blechnum spicant			nein
Calamagrostis arundinacea	dominant		nein
Daphne mezereum			nein
Knautia maxima s. str.			nein
Luzula sylvatica			nein
Melampyrum pratense			nein
Oreopteris limbosperma			nein
Polygonatum verticillatum			nein
Prenanthes purpurea			nein
Ranunculus platanifolius			nein
Rumex alpestris			nein
Saxifraga stellaris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Subalpine Mehlsbeere-Reitgrasflur Belchen Nordseite -
28113341300206

07.09.2021

Senecio hercynicus

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Hochstaudenflur Obermulden - 28113341300207

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300207
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur Obermulden
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1974
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	24.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche, beweidete, bachbegleitende Hochstaudenflur nördlich von Obermulden. Der Bestand bewächst teils quellige Standorte und wird durch Wald-Simse, Mädesüß und Behaarten Kälberkopf im Aufbau dominiert. Daneben hoher Anteil an Binsen. Strukturreiche durch Viehtritt verursachte Ausbildung mit lückigen, teils offenen Stellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche, beweidete, bachbegleitende Hochstaudenflur mit hohem Anteil an Binsen und durch Viehtritt verursachte offenen Stellen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Carex nigra			nein
Carex panicea			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Cirsium palustre			nein
Crepis paludosa			nein
Dactylorhiza maculata s. l.			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Filipendula ulmaria			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus effusus			nein
Myosotis nemorosa			nein
Ranunculus aconitifolius			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Hochstaudenflur Obermulten - 28113341300207

07.09.2021

Scirpus sylvaticus

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Dietschelbach - 28113341300208

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300208
Erfassungseinheit Name Dietschelbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 6 **Fläche (m²)** 7532
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 24.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Hervorragend strukturierter, ca. 1-2 Meter breiter Bach mit gestrecktem bis geschwungenem Verlauf und natürlichem Abflussregime. Stark unterschiedliche, sandig, kiesige und blockige Sohlsubstrate mit Wassermoosen. Mäßig bis stark ausgebildete Tiefenvarianz mit 1-5 Dezimetern Wassertiefe im Frühjahr. Überwiegend geringes bis mäßig starkes Abflussgefälle (glazial überformtes Hochtal) und dadurch stark pendelnder Stromstrich. Wenig bis mäßig stark eingetiefte Bereiche mit bis zu einem Meter hohen Uferböschungen. Naturnahe, teils unterspülte, überwiegend unbeschattete Uferbereiche mit hochstaudenreicher Grünlandvegetation in den Uferbereichen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildeter, sehr strukturreicher, unbeschatteter bis zu 2 m breitem Bach mit überwiegend gestrecktem Verlauf. Blockreiches, durch Wassermoose bewachsenes Substrat.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Cirsium palustre			nein
Filipendula ulmaria			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus effusus			nein
Lysimachia nemorum			nein
Ranunculus aconitifolius			nein
Urtica dioica s. str.			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Dietschelbach - 28113341300208

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Hintergrundbach - 28113341300210

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300210
Erfassungseinheit Name Hintergrundbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (70%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 9586
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 24.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Hervorragend ausgebildeter, vor allem im Oberlauf unbeschatteter, sehr strukturreicher, bis zu 2 m breiter Bach mit natürlichem Abflussregime. Überwiegend gestreckter bis schwach pendelnder Verlauf. Stark unterschiedliche, sandig, kiesige und blockige Sohlsubstrate mit Wassermoosen. Mäßig bis stark ausgebildete Tiefenvarianz mit bis zu 0,5 m Wassertiefe im Frühjahr. Überwiegend geringes bis mäßig starkes Abflussgefälle (glazial überformtes Hochtal) und dadurch stark pendelnder Stromstrich. Wenig bis mäßig stark eingetiefte Bereiche mit bis zu einem halben Meter hohen Uferböschungen. Naturnahe, teils unterspülte mit hochstaudenreicher Grünlandvegetation in den Uferbereichen. Im Süden lückiger, bachbegleitender Auwaldstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildeter, vor allem im Oberlauf unbeschatteter, sehr strukturreicher, bis zu 2 m breitem Bach mit überwiegend gestrecktem Verlauf. Hochstaudenreiche Ufervegetation und blockreiches, durch Wassermoose bewachsenes Substrat.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Caltha palustris			nein
Carex panicea			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Cirsium palustre			nein
Crepis paludosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Geranium sylvaticum			nein
Luzula multiflora			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Hintergrundbach - 28113341300210

07.09.2021

Persicaria bistorta	nein
Ranunculus aconitifolius	nein
Scirpus sylvaticus	nein
Valeriana dioica	nein
Veronica beccabunga	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Hochstaudenflur Hintergrundbach - 28113341300211

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300211
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur Hintergrundbach
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 970
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 17.04.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche, beweidete, bachbegleitende Hochstaudenflur im oberen Hintergrundbachtal. Der Bestand bewächst teils quellige Standorte und wird durch Wald-Simse, Mädesüß und Behaarten Kälberkopf im Aufbau dominiert. Daneben hoher Anteil an Binsen. Strukturreiche durch Viehtritt verursachte Ausbildung mit lückigen, teils offenen Stellen. Am nördlichen Rand durch Wegeböschung im Westen durch geschlossenen Wald begrenzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche, bachbegleitende Hochstaudenflur auf quelligem Standort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Athyrium distentifolium			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Equisetum palustre			nein
Filipendula ulmaria			nein
Geranium sylvaticum			nein
Juncus acutiflorus			nein
Persicaria bistorta			nein
Petasites albus			nein
Ranunculus aconitifolius			nein
Scirpus sylvaticus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Hochstaudenflur Hintergrundbach - 28113341300211

07.09.2021

Silene dioica

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Felsen Wieden-Säge - 28113341300213

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300213
Erfassungseinheit Name Felsen Wieden-Säge
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	123
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine aber gut ausgebildeter, west-exponierter, im Auenbereich des Ungendwiedener Baches gelegener, ca. 4 m hohe von Gehölzen überschirmte Felswand mit charakteristischen Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleine aber gut ausgebildeter, ca. 5 m hohe von Gehölzen überschirmte Felswand mit charakteristischen Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.003%)

TK-Blatt 8113 (100.003%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
Cystopteris fragilis			nein
Geranium robertianum			nein
LICHENS			nein
Poa nemoralis			nein
Valeriana tripteris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Felsen S Ungendwieden - 28113341300214

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300214
Erfassungseinheit Name Felsen S Ungendwieden
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 238
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 16.08.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Durch Gehölzentnahme freigestellter ca. 6 m hoher Felskopf mit Flechten. Fehlen von höheren Pflanzen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Durch Gehölzentnahme freigestellter Felskopf mit Flechten. Fehlen von höheren Pflanzen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8113 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Grabenbach - 28113341300215

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300215
Erfassungseinheit Name Grabenbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 420
Kartierer Vöglin, Jürgen **Erfassungsdatum** 16.08.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Hervorragend ausgebildeter, unbeschatteter, sehr strukturreicher, bis zu 1 m breiter Bach mit natürlichem Abflussregime. Überwiegend gestreckter Verlauf. Starkes Abflussgefälle. Kiesige bis überwiegend blockreiche Sohlsubstrate mit Wassermoosen. Mäßig ausgebildete Tiefenvarianz mit bis zu 0,3 m Wassertiefe. Gestreckter bis gerader Stromstrich. Mäßig stark eingetiefte Bereiche mit bis zu 0,5 Meter hohen Uferböschungen. Naturnahe, teils unterspülte mit hochstaudenreicher Grünlandvegetation in den Uferbereichen. Der Bach befindet sich im Bereich einer extensiv genutzten Rinderweide.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Bis zu 1 m breiter, strukturreicher Bach mit gestrecktem Verlauf. Blockreicher Substrat mit Wassermoosen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina			nein
Bryophyta			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Cirsium palustre			nein
Epilobium obscurum			nein
Geranium robertianum			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus effusus			nein
Lysimachia nemorum			nein
Urtica dioica s. str.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Grabenbach - 28113341300215

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiches Flachmoor Wieden Mittelbach - 28113341300216

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300216
Erfassungseinheit Name Kalkreiches Flachmoor Wieden Mittelbach
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	542
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut ausgebildetes, arten- und strukturreiches Kalkflachmoor (Herzblatt-Braunseggen-Sumpf) im Quellbereich des Mittelbach. Der E-exponierte Bestand wird von Quellwasser durchrieselt und durch Kleinseggen und Binsen im Aufbau dominiert. Lückiger durch extensive Beweidung mit Rindern verursachter Bestandsaufbau mit offenen Bodenstellen. Vorkommen einer stark gefährdeten Art (Floh-Segge).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildetes, arten- und strukturreiches Kalk-Flachmoor auf teils quelligem Standort. Vorkommen einer stark gefährdeten Art (Floh-Segge).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla glabra			nein
Caltha palustris			nein
Carex demissa			nein
Carex nigra			nein
Carex ovalis			nein
Carex panicea			nein
Carex pulicaris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Juncus acutiflorus			nein
Myosotis nemorosa			nein
Pedicularis sylvatica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Kalkreiches Flachmoor Wieden Mittelbach - 28113341300216

07.09.2021

Pinguicula vulgaris	nein
Valeriana dioica	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Mittelbach - 28113341300217

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300217
Erfassungseinheit Name Mittelbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 6 **Fläche (m²)** 2676
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 09.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Hervorragend ausgebildeter, unbeschatteter, sehr strukturreicher, bis zu 2 m breiter Bach mit natürlichem Abflussregime. Überwiegend gestreckter bis schwach pendelnder Verlauf. Starkes Abflussgefälle. Kiesige bis überwiegend blockreiche Sohlsubstrate mit Wassermoosen. Mäßig ausgebildete Tiefenvarianz mit bis zu 0,5 m Wassertiefe. Gestreckter bis gerader Stromstrich. Mäßig stark eingetiefte Bereiche mit bis zu einem Meter hohen Uferböschungen. Naturnahe, teils unterspülte mit hochstaudenreicher Grünlandvegetation in den Uferbereichen. Im Unterlauf lückiger, bachbegleitender Auwaldstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr strukturreicher, bis zu 1,5 m breite, unbeschatteter, durch Hochstaudenflur gesäumter Bach mit gestrecktem Verlauf. Blockreiches Substrat mit Wassermoosen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Corylus avellana			nein
Epilobium obscurum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus effusus			nein
Salix caprea			nein
Scirpus sylvaticus			nein
Silene dioica			nein
Stellaria alsine			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Mittelbach - 28113341300217

07.09.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Mittelbach - 28113341300217

07.09.2021

1. Nebenbogen: 6431 (20%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (20%)

Beschreibung Schmale, bachbegleitende Hochstaudenflur. Sehr strukturreich ausgebildet.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schmale, bachbegleitende Hochstaudenflur. Sehr strukturreich ausgebildet.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Caltha palustris		
Chaerophyllum hirsutum		
Cirsium palustre		
Epilobium tetragonum s. str.		
Filipendula ulmaria		
Knautia maxima s. str.		
Urtica dioica s. str.		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Brumättlebach - 28113341300218

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300218
Erfassungseinheit Name Brumättlebach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (70%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 475
Kartierer Vögtlin, Jürgen **Erfassungsdatum** 18.08.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Kurzer, aus zwei Teilflächen bestehender Abschnitt eines sehr strukturreichen, bis zu 1,5 m breiten Baches mit natürlichem Abflussregime. Gestreckter Verlauf mit starkem Gefälle. Blockreiches Substrat mit Wassermoosen. Mäßig ausgebildete Tiefenvarianz mit bis zu 0,5 m Wassertiefe. Gestreckter bis gerader Stromstrich. Mäßig stark eingetiefte Bereiche mit wenigen dm hohen Uferböschungen. Östlicher Abschnitt mit beidseitig gut ausgebildete uferbegleitende, hochstaudenreiche Grünlandvegetation die durch Rinder beweidet wird. Westlicher Abschnitt durch südlich angrenzenden Wald beschattet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kurzer Abschnitt eines sehr strukturreichen, bis zu 1,5 m breiten, durch Hochstaudenflur gesäumten Baches. Gestreckter Verlauf. Blockreiches Substrat mit Wassermoosen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8113 (100.001%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Cirsium palustre			nein
Filipendula ulmaria			nein
Geranium robertianum			nein
Glyceria fluitans			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus effusus			nein
Silene dioica			nein
Urtica dioica s. str.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Brumättlebach - 28113341300218

07.09.2021

1. Nebenbogen: 6431 (30%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (30%)

Beschreibung Gut ausgebildete, strukturreiche Hochstaudenflur.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, strukturreiche Hochstaudenflur.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Juncus acutiflorus		
Juncus effusus		
Ranunculus aconitifolius		
Scirpus sylvaticus		
Urtica dioica s. str.		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Ungendwiedenbach - 28113341300219

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300219
Erfassungseinheit Name Ungendwiedenbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	276
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Sehr schmaler bis max. 0,5 m breiter Wiesenbach mit geschwungenem bis geschlängeltem Verlauf und natürlichem Abflussregime. Geringes Gefälle. Sandig-kiesiges bis klein-blockiges Substrat mit Wassermoosen. Gering ausgebildete Tiefenvarianz mit bis zu 0,3 m Wassertiefe. Pendelnder Stromstrich mit unterspülten Uferböschungen. Gut ausgebildete aber nur sehr schmale, aus Hochstauden aufgebaute Ufervegetation, die im Zuge der Bewirtschaftung angrenzender Nasswiesen gemäht wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr schmaler bis max. 0,5 m breiter Wiesenbach mit gestrecktem bis geschlängeltem Verlauf. Sandig-kiesiges bis blockiges Substrat mit Wassermoosen. Unterspülte Uferböschungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.998%)

TK-Blatt 8113 (99.998%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Bryophyta			nein
Caltha palustris			nein
Cirsium palustre			nein
Epilobium tetragonum s. str.			nein
Filipendula ulmaria			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Ungendwiedenbach - 28113341300219

07.09.2021

1. Nebenbogen: 6431 (40%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (40%)

Beschreibung Gut ausgebildete aber nur sehr schmale, aus Hochstauden aufgebaute Ufervegetation des Ungendwiedenbaches. Im Zuge der Naßwiesenbewirtschaftung gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, arten- und strukturreiche, bachbegleitende Hochstaudenflur.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Athyrium filix-femina		
Caltha palustris		
Chaerophyllum hirsutum		
Crepis paludosa		
Filipendula ulmaria		
Geranium sylvaticum		
Hypericum tetrapterum		
Juncus acutiflorus		
Lysimachia nemorum		
Polygonum bistorta		
Ranunculus aconitifolius		
Urtica dioica s. str.		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Neßlergrundbach - 28113341300220

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300220
Erfassungseinheit Name Neßlergrundbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1618
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr schmaler im Unterlauf bis max. 2 m breiter Wiesenbach mit gestrecktem bis geschlängeltem Verlauf und natürlichem Abflussregime. Kiesiges bis blockiges Substrat mit Wassermoosen. Gering ausgebildete Tiefenvarianz mit bis zu 0,3 m Wassertiefe. Gerader Stromstrich mit wenig unterspülten Uferböschungen. Der Bach befindet sich im Bereich von Extensivgrünland, das durch Rinder beweidet wird. Im mittleren Abschnitt durch östlich angrenzenden, geschlossenen Wald beschattet. Gut ausgebildete aber nur sehr schmale, aus Hochstauden aufgebaute Ufervegetation, die durch Rinder beweidet wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr schmaler bis max. 2 m breiter, strukturreicher Wiesenbach mit gestrecktem bis geschlängeltem Verlauf. Gut ausgebildete aber nur sehr schmale, aus Hochstauden aufgebaute Ufervegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Bryophyta			nein
Cirsium palustre			nein
Epilobium lamyi			nein
Juncus effusus			nein
Lysimachia nemorum			nein
Urtica dioica s. str.			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Hochstaudenfur Rüttener Grund - 28113341300221

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300221
Erfassungseinheit Name Hochstaudenfur Rüttener Grund
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1153
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	07.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Auenbereich des Rüttenergrundbaches gelegene Hochstaudenflur. Der Bestand unterliegt keiner Nutzung und ist durch eine aufkommende Erlen-Sukzession gekennzeichnet. Behaarter Kälberkopf, Mädesüß und Eisenhutblättriger Hahnenfuß bilden den frühlingshaften Blühaspekt. Dichter Bestandsaufbau mit Wuchshöhen von bis zu 1,2 Metern. Sumpfiges bis quelliges Substrat.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Gehölzsukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, strukturreiche, bachbegleitende Hochstaudenflur auf quelligem bis sumpfigem Standort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Crepis paludosa			nein
Dactylorhiza majalis agg.			nein
Filipendula ulmaria			nein
Geranium sylvaticum			nein
Juncus acutiflorus			nein
Lysimachia nemorum			nein
Myosotis nemorosa			nein
Polygonum bistorta			nein
Ranunculus aconitifolius			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Hochstaudenfur Rüttener Grund - 28113341300221

07.09.2021

Scirpus sylvaticus

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Rüttenergrundbach - 28113341300222

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300222
Erfassungseinheit Name Rüttenergrundbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	877
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.08.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmäler bis max. 1,5 m breiter, überwiegend unbeschatteter Wiesenbach mit gestrecktem bis geschlängeltem Verlauf und natürlichem Abflussregime. Der Bach ist tobelartig ins Gelände eingetieft und wurde in jüngster Zeit durch Gehölzpflegemaßnahme freigestellt. Sandig-kiesiges bis blockiges Substrat mit Wassermoosen. Gering ausgebildete Tiefenvarianz mit bis zu 0,5 m Wassertiefe. Gestreckter bis gerader Stromstrich. Mäßig artenreiche, sehr schmale, aus Binsen, Grünlandarten und Hochstauden aufgebaute Ufervegetation, die durch Ziegen beweidet wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, sehr strukturreicher Bach mit max 1,5 m Breite und mäßig artenreicher Ufervegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Cirsium palustre			nein
Filipendula ulmaria			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus effusus			nein
Polygonum bistorta			nein
Silene dioica			nein
Stellaria alsine			nein
Urtica dioica s. str.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Steinenboden - 28113341300223

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300223
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide Steinenboden
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9919
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr magerer, durch Nährstoffzug aus einer Mähwiese hervorgegangener, arten- und strukturreicher Borstgrasrasen in typischer Ausbildung. Der Bestand wird gemäht und ist durch das Vorkommen von zahlreichen Magerkeitszeigern gekennzeichnet. Sehr wuchsschwacher Bestand in dem Ruchgras, Echter Rotschwingel und Rotes Straußgras die lückige Grasschicht bilden. Großflächig ausgebildete, bodendeckende Polster aus Kleinem Habichtskraut. Der Bestand wird durch einen Wirtschaftsweg in zwei Teilflächen geteilt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr schwachwüchsiger, arten- und strukturreich ausgebildeter Borstgrasrasen in Mähnutzung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Ajuga reptans			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arnica montana			nein
Festuca nigrescens			nein
Festuca rubra			nein
Genista sagittalis			nein
Hieracium pilosella			nein
Knautia arvensis			nein
Lathyrus linifolius			nein
Leontodon hispidus			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Meum athamanticum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Flügelginsterweide Steinenboden - 28113341300223

07.09.2021

Nardus stricta	nein
Phyteuma spicatum s. str.	nein
Polygala serpyllifolia	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla erecta	nein
Ranunculus polyanthemos subsp. serpens	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8113341 - Wiesenbach bei Mulden - 28113341300224

07.09.2021

Gebiet FFH Belchen
Erfassungseinheit Nr. 28113341300224
Erfassungseinheit Name Wiesenbach bei Mulden
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3934
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.07.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Naturnaher Abschnitt eines Wiesenbaches südlich von Mulden. Der durchschnittlich 2 Meter breite Bach hat einen geschlängelten bis gestreckten Verlauf, das Bachbett ist mit kiesigem bis blockigem, mit Wassermoosen bewachsenem Substrat sehr strukturreich ausgebildet. Beidseitig ausgebildete gewässerbegleitende Hochstaudenflur, die im oberen Abschnitt auf quelligem bis sumpfigem Standort flächig ausgebildet ist. Die Hochstaudenflur ist südlich von einem kleinen Feldgehölz begrenzt. Sie wird durch Behaarten Kälberkropf, Mädesüß und Eisenhutblättrigem Hahnenfuß im Aufbau dominiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Naturnaher Abschnitt eines strukturreichen Wiesenbaches südlich von Mulden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8113 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Cirsium palustre			nein
Epilobium tetragonum s. str.			nein
Filipendula ulmaria			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus effusus			nein
Persicaria bistorta			nein
Ranunculus aconitifolius			nein
Senecio aquaticus			nein
Stellaria alsine			nein
Urtica dioica s. str.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Wiesenbach bei Mulden - 28113341300224

07.09.2021

Veronica beccabunga

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8113341 - Wiesenbach bei Mulden - 28113341300224

07.09.2021

1. Nebenbogen: 6431 (40%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (40%)
---------------------------	---	-----------------------------	----------------------------------------------------------------

Beschreibung	Im Quellbereich und an den Ufern eines Wiesenbaches wachsende gut ausgebildete Hochstaudenflur. Der Bestand wird durch behaarten Kälberkopf im Aufbau dominiert.
---------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und strukturreiche Hochstaudenflur.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen